



## Guide

EUROPA-JUGENDTAG 2009

Christus – meine Zukunft

Christ – my future

Christ – mon avenir

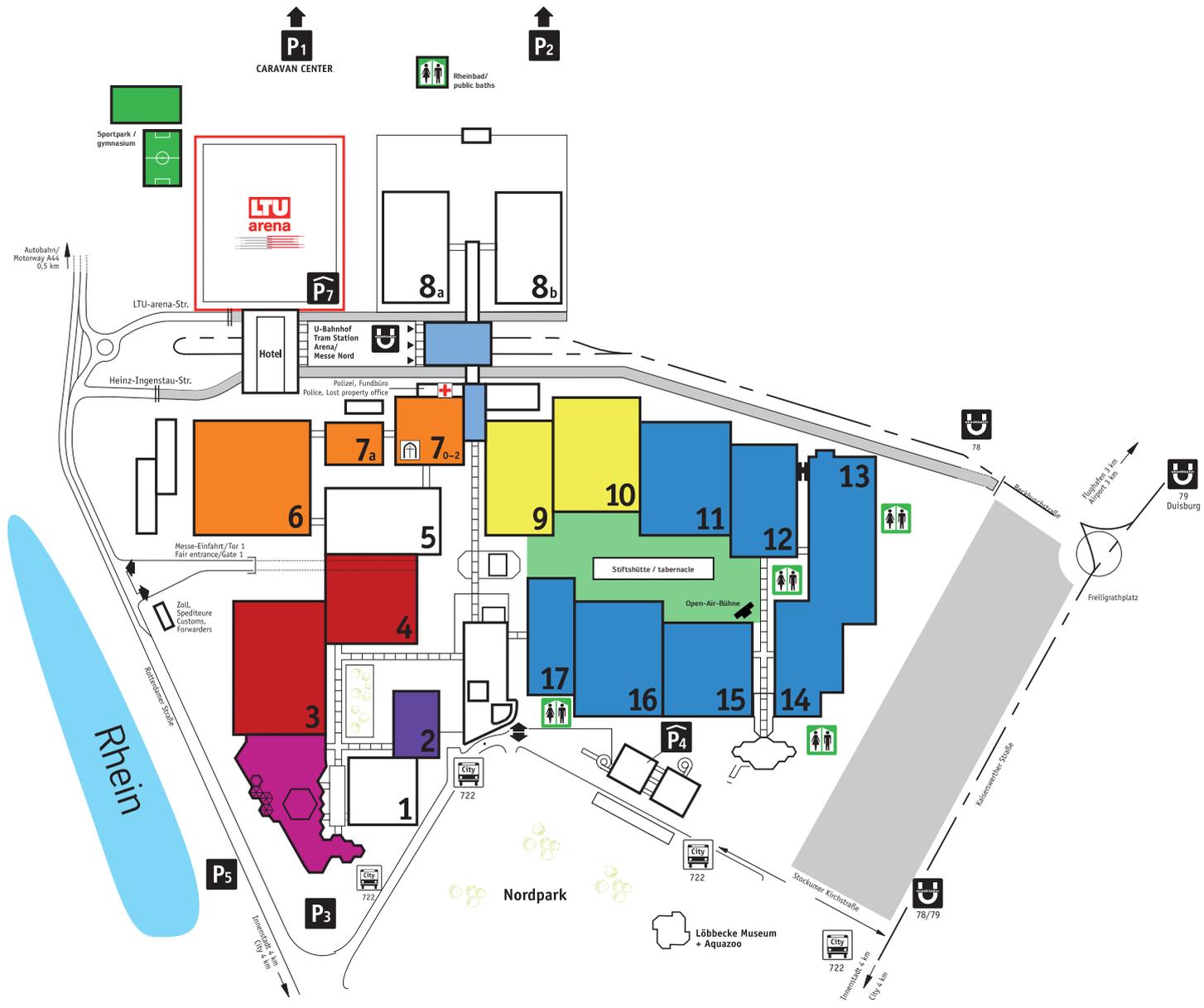
Христос, мое будущее



Neuapostolische Kirche

-  Eingang Nord / north entrance
-  Catering
-  Jugend Camps / youth camps
-  Event
-  Begegnungshalle / meeting hall
-  Bandy-Ausgabe / bandy handout
-  Freigelände / open-air area
-  Sportbereiche / sports area
-  Congress Center Düsseldorf (CCD)

-  Erste Hilfe / first aid
-  Kapelle / Chapel
-  Toiletten & Duschen / lavatories & showers
-  Toiletten / lavatories
-  U-Bahn-Station / metro station
-  Bushaltestelle / bus station
-  Parkplatz / parking lot
-  Parkhaus / parking garage





## Mein persönliches Exemplar

---

Name

---

Adresse

---

# IMPRESSUM

---

Herausgeber:

EJT2009 Düsseldorf gGmbH

Solfstr. 14

40593 Düsseldorf

Telefon: +49 231 57700-0

Telefax: +49 231 57700-38

Geschäftsleitung:

Prof. Dr. Frank Zisowski

Dr. Franz-Wilhelm Otten

Handelsregister:

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 56534

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE254132273

Verantwortlich für alle Inhalte:

Rüdiger Krause,

EJT-Projektgruppe Kommunikation

Konzeption und Design:

deVico Marketing & Werbung

[www.de-vico.de](http://www.de-vico.de)

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

# INHALT

---

	Seite
Impressum .....	4
Inhalt .....	5
Grußworte .....	8
Erläuterung der Symbole .....	16

## **Veranstaltungsorganisation**

Übersichtspläne .....	18
An-/Abreise/Sightseeing .....	24
Nahverkehrsplan .....	29
Anmeldung/Registrierung/Zugangskontrolle .....	30
Info-Point .....	30
Sanitätsdienst .....	31
Servicegruppe Handicapped .....	31
Streetworker .....	32
Trauerbegleitung .....	32
Sportprogramm .....	33
Berichterstattung .....	33
Hausordnung .....	34
Umweltschutz .....	37
Aufgaben eines Gruppenleiters .....	39
Verpflegung .....	40
Hinweis zu den Veranstaltungen .....	41
Unterbringung/Schlafhallen .....	42

## **Gottesdienstablauf am Sonntag ..... 52**

### **Noten und Texte der Lieder für den Gottesdienst:**

The church's one foundation .....	57
Gott ist gegenwärtig .....	58
In Christ there is no East or West .....	59
Unity .....	60
Cantai ao Señor .....	61
Lobe den Herren, den mächtigen König .....	62

# INHALT

---

Seite

## Veranstaltungsorte

Hallenübersicht .....	64
Beschreibung Messegelände/Hallen .....	72
LTU arena .....	75
Messestände .....	83
Geben-Nehmen-Wand .....	86
Sightseeing Düsseldorf .....	86
EYD-TV (European Youth Day-TV) .....	87
i-net café .....	87
Kirche an der Kalkumer Straße .....	88
Akademie der Wissenschaften .....	88

## Veranstaltungsprogramm

### Veranstaltungen nach Tagen und Uhrzeit

Donnerstag .....	90
Freitag .....	94
Samstag .....	117

### Veranstaltungen nach Hallen

Halle 6 .....	154
Stände/Freigelände .....	164
Stadt .....	168
LTU arena .....	169
Halle 7A .....	170
Halle 7.0 .....	176
Halle 7.1 .....	184
Halle 7.2 .....	202

### Veranstaltungen nach Themen

Ausstellungen, Besichtigungen .....	204
Besinnung, Ruhe .....	209

Gespräch, Diskussion, Podiumsgespräch .....	210
Erholung .....	213
Film .....	214
Gemeinschaft .....	217
Musik .....	218
Spiel, Sport .....	228
Theater, Sketche .....	232
Vorträge .....	235
Workshops .....	238

### **Noten und Liedtexte**

Meine Hoffnung und meine Freude .....	248
For all the saints .....	249
The Lord's my Shepherd .....	250
Precious Lord, take my Hand .....	251
Dona nobis pacem .....	252
Alta Trinità beata .....	253
La paz del Señor .....	254
Shalom chaverim .....	255
Laudato si .....	256
Lasst uns miteinander - Halleluja .....	257
Morgenlicht leuchtet .....	258
Wo zwei oder drei .....	259
Du großer Gott .....	260
Irische Segenswünsche .....	262
Night of Lights - Shine, Jesus shine .....	263
O du stille Zeit .....	264
This little light of mine .....	265

<b>Sportprogramm .....</b>	<b>270</b>
Hinweise von A-Z .....	272
Meine Kontakte .....	280
Mein Tagesplaner .....	294
Notizen .....	306

## Grußwort

### Stammapostel Wilhelm Leber



Ihr lieben jugendlichen Glaubensgeschwister,

„**Christus – meine Zukunft!**“ So heißt das offizielle Motto des Europa-Jugendtages 2009. Als wir in den Anfängen der Planung vor rund drei Jahren im Kreis der Bezirksapostel über diese Aussage nachdachten, gefielen uns sowohl der Inhalt als auch jedes der drei Worte in genau derselben Reihenfolge:

**Christus** ist unser Herr und Meister – er steht an erster Stelle. Wir beziehen ihn und seine Gegenwart auf uns, er soll **meine Zukunft** sein. Und schließlich ist er nicht allein eine Person der Geschichte, sondern geht in Gegenwart und Zukunft mit uns.

Mein Wunsch ist: „Lass dich von unserem Motto persönlich ansprechen, anstecken. Nimm Christus mit in deine Zukunft, mache dieses Motto zu deinem Motto!“

Wie kann das aussehen?

Christus zeigt sich bei vielen Gelegenheiten in unserem Leben: In jedem Gottesdienst ist er da, in den kleinen und großen Gemeinden tragen deine Glaubensgeschwister ebenfalls Christi Geist, Gebete beenden wir in seinem Namen. Christus begegnet uns überall, in der Gemeinde, im Alltag, in den guten und schlechten Momenten. Er ist der Christus, von dem die Heilige Schrift sagt: „Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde.“ (Kol 1,17-19)

Er soll auch eure Zukunft bestimmen. Nehmt ihn mit in euer Leben. Christus ist euer Gott, er ist euer Freund, er ist euer Wegbegleiter.

Ich wünsche euch, ich wünsche es mir und meinen Mitaposteln und allen Gemeindemitgliedern auf der ganzen Welt, dass wir dieses Eine immer wieder erkennen; **Christus ist meine Zukunft** – deine Zukunft – unsere Zukunft!

So wünsche ich euch neben guten Gesprächen, interessanten Vorträgen und inhaltsreichen Gottesdiensten auch viel Freude miteinander. Möge vom Europa-Jugendtag dieser schöne Impuls in alle neuapostolischen Gemeinden weltweit ausgehen: Wir haben eine Zukunft – Christus!

Ich grüße euch alle sehr herzlich  
euer

W. Martin Gellert

## Grußwort

---

### Bezirksapostel Armin Brinkmann



Ihr lieben Jugendtagsteilnehmerinnen und -teilnehmer,

Gemeinschaft ist für Menschen etwas sehr Wichtiges. Jesus hat Gemeinschaft in kleinem Kreis in Betanien gesucht und ist in großem Kreis mit Tausenden zusammen gekommen. Die ersten Christen blieben beständig in der Gemeinschaft, und auch wir pflegen heute Gemeinschaft in vielfältiger Form.

In diesen Tagen sind wir zu einer besonderen Gemeinschaft zusammengekommen. Erstmals findet in Düsseldorf ein Jugendtag statt, zu dem alle jugendlichen Geschwister aus Europa eingeladen worden sind. Ich heiße euch sehr herzlich willkommen und wünsche ein freudiges und begeisterndes, ein eindrucksvolles und unvergessliches Gemeinschaftserleben. Wir wollen aufeinander zugehen, in Kontakt kommen, dem anderen zuhören, viel miteinander sprechen, vom Nächsten lernen. Wenn uns das gelingt, ist „Gemeinschaft haben“ nicht nur Wunsch, sondern Erfüllung für dich und jeden Einzelnen.

Europa ist in diesen Tagen ein kleines Dorf. Wir treffen uns auf wenigen Quadratkilometern, werden Freude und Lehrreiches miteinander teilen. Ich grüße euch alle, die ihr aus den verschiedenen Ländern Europas hierher gekommen seid. Ich heiße auch alle außereuropäischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen. Die verbindenden Elemente unseres Glaubens sollen sprachliche oder kulturelle Barrieren schnell überwinden helfen.

Zu unserer Gemeinschaft gehören Jugendliche unterschiedlichster Herkunft, Veranlagungen, Prägung, unterschiedlicher Interessen und Fähigkeiten. Ein jeder möge sich in der Jugendtags-Gemeinschaft von ganzem Herzen wohlfühlen.

Wie ihr feststellen werdet, eignet sich das Messegelände in Düsseldorf von seiner Lage und Ausstattung her ideal für unser Vorhaben. Mein besonderer Dank geht an die offiziellen Stellen der Messe Düsseldorf, die unser Anliegen verstanden und diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Ich danke unserem Stammapostel und allen Bezirksaposteln, dass sie ungewohnte, unkonventionelle Entscheidungen in der Vorbereitung mitgetragen haben. Ich danke allen, die in der Durchführung und im Nachhinein den Europa-Jugendtag unterstützen. Ich danke euch allen, dass ihr gekommen seid. Es ist euer Jugendtag!

Ich wünsche euch viele schöne Impulse für das Leben und den Glauben – gute Gespräche – Freundschaften über den Tag hinaus – Gemeinschaftserleben und die Erfahrung, Mitglied einer großartigen Kirche zu sein!

In diesem Sinn grüßt euch alle sehr herzlich  
euer



## Grußwort

---

Bundespräsident Horst Köhler



An die  
Neuapostolische Kirche  
Ueberlandstraße 243e  
CH-8051 Zürich

Berlin, den 19. März 2009

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Europa-Jugendtages  
in Düsseldorf,

haben Sie herzlichen Dank für die Einladung, im Mai zu Ihnen nach Düsseldorf zu kommen. Wie Sie wissen, bin ich in diesen Tagen durch verschiedene Terminverpflichtungen gebunden; insbesondere feiern wir den 60. Jahrestag der Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Ich kann daher nicht bei Ihnen sein, möchte Ihnen aber einen herzlichen Gruß senden. Ich freue mich, dass viele tausend Jugendliche in christlicher Verbundenheit zusammen kommen, um über Landesgrenzen hinweg die Idee des zusammenwachsenden Europas zu feiern. Wer offen bleibt für die Herausforderungen der Zeit, wer sich nicht verschließt in Ängstlichkeiten und festgefahrenen Meinungen, der kann wirklich die Zukunft gestalten. Jugendliche sind hier besonders gefragt, ihre kreativen Ideen einzubringen, damit Europa auch in Zukunft von Offenheit, Toleranz und Zusammenhalt geprägt ist.

Die christlichen Kirchen können hier einen eigenen Beitrag leisten. Europa, wie wir es heute kennen, wäre ohne das Christentum nicht denkbar. Deshalb möchte ich Sie ermutigen, an dieser Idee weiter mitzubauen und gemeinsam mit anderen die Zukunft zu gestalten. Ich wünsche Ihrem Jugendtreffen viele interessante Begegnungen, einen regen Meinungsaustausch und spannende Diskussionen. Die Erfahrung des Miteinanders von Jugendlichen und Erwachsenen, Frauen und Männern, verbunden in der Kraft des Glaubens.

Mit freundlichen Grüßen

*Herbert Kähler*

## Grußwort

---

### Oberbürgermeister Dirk Elbers



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Europäischen Jugendtag 2009,

herzlich willkommen in Düsseldorf! Ich freue mich, Sie hier anlässlich des Europäischen Jugendtages 2009 der Neuapostolischen Kirche begrüßen zu können. Für dieses große Zusammentreffen junger Christen aus Deutschland, ganz Europa und einigen außereuropäischen Ländern wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Dieses Treffen bietet jungen Christen ganz unterschiedlicher Nationalität und Herkunft die Gelegenheit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch über die Ausgestaltung christlicher Werte in einer modernen Welt. Sie sind zur Diskussion darüber aufgerufen, wie das Evangelium im Leben jedes Einzelnen Orientierungspunkt und Wegweiser des Handelns sein kann.

Schon mehrfach fungierte Düsseldorf als gastgebende Stadt für große christliche Veranstaltungen. Zuletzt kam im Jahr 2005 die Jugend der Welt nach Düsseldorf, um hier den Weltjugendtag zu feiern. Unter dem seinerzeit noch von Papst Johannes Paul II. geprägten Leitsatz „Öffnet die Türen für Christus“ gaben die Teilnehmer ein öffentliches Glaubensbekenntnis ab. Der fröhliche Geist, der Glaubensruck und die begeisterte Kraft des Wortes Gottes waren damals in der ganzen Stadt spürbar. Noch heute hallen diese Eindrücke in den katholischen Kirchengemeinden der Stadt nach. Anknüpfend daran findet dort zwischen Pfingsten und Fronleichnam eine sogenannte Missionale 2009 statt.

Christliche Werte spielen bei meiner tagtäglichen Arbeit als Oberbürgermeister eine wichtige Rolle. Als praktizierender Christ betrachte ich es als meine Verpflichtung und Aufgabe, mein Handeln und meine Entscheidungen daran zu orientieren, obwohl Staat und Kirche selbstverständlich losgelöst voneinander agieren. Deshalb blicke ich dieser Initiative der Neuapostolischen Kirche International erwartungsvoll entgegen. Sie rückt christliche Werte in den Blickpunkt der Düsseldorfer Öffentlichkeit.

Der Europäische Kirchentag steht unter dem Motto „Christus – meine Zukunft!“ Dieses Leitmotiv halte ich sowohl ganz individuell für das Leben jedes Einzelnen für relevant als auch für die gesamte Gesellschaft. Es ist wichtig, dass eine moderne, internationale und weltoffene Stadtgesellschaft wie Düsseldorf sich an christlichen Werten orientiert. Nächstenliebe, Solidarität und Gemeinschaftsgefühl werden überall gebraucht. In der Familie, in den Schulen, in Wirtschaftsunternehmen, in Verbänden und Vereinen kann im friedlichen, verständnisvollen Dialog miteinander manches Ziel erreicht werden. Miteinander & füreinander statt gegeneinander & auseinander sollte dabei die Richtschnur des Handelns sein. Auf diese und viele andere Fragen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Europäischen Jugendtag der Neuapostolischen Kirche eingehen. Ich wünsche Ihnen dabei viele fruchtbare Dialoge.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in Düsseldorf, erleben Sie diese Stadt als Ort der Gastlichkeit, in der Sie mit offenen Armen empfangen werden. Kommen Sie als Gäste nach Düsseldorf und verlassen Sie die Stadt als Freunde!

Freundliche Grüße



Dirk Elbers  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

## Erläuterung der Symbole

---



Ausstellung

---



Besinnung, Ruhe

---



Beitrag mit Gebärdensprache

---



Diskussion, Podiumsgespräch

---



Erholung

---



Film

---



Gemeinschaft

---



Information

---



Musik



Public Viewing

---



„Sei aktiv!“-Workshopangebote

---



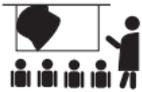
Theater, Sketche

---



Übertragung

---



Vortrag, Präsentation

---



Spiel und/oder Sport

---



Workshop

---

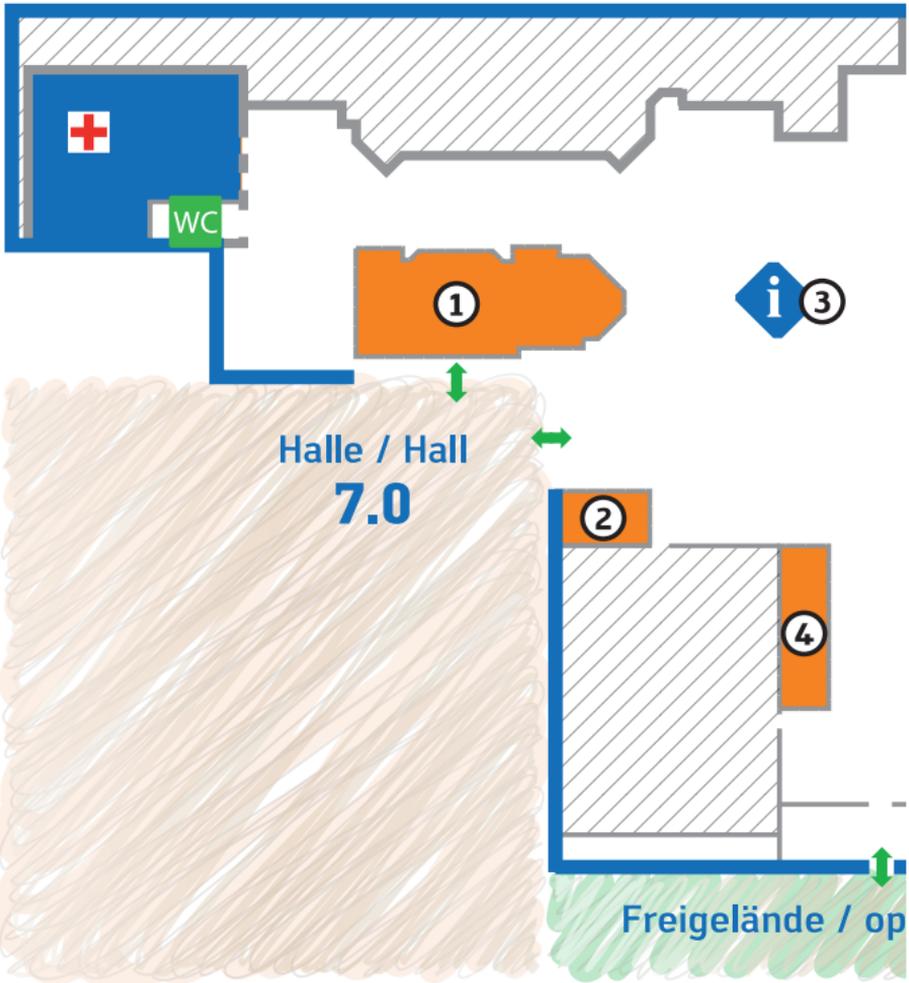


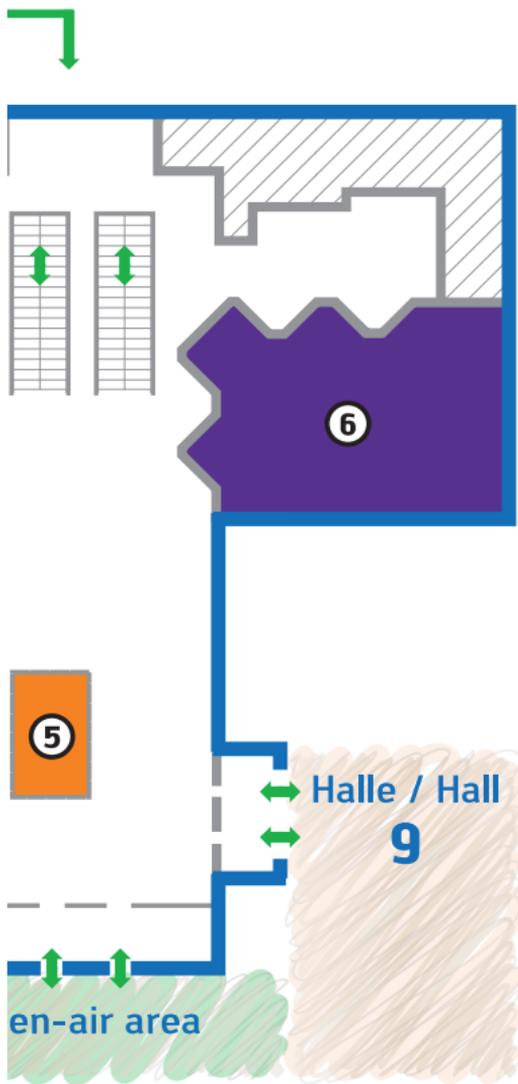
Unterhaltung

Eingang Nord A (Erdgeschoss)

**Richtung / towards**  
Parkplätze / parking lots  
Sportpark / sports area  
LTU Arena

Eingang Nord B / north entrance B

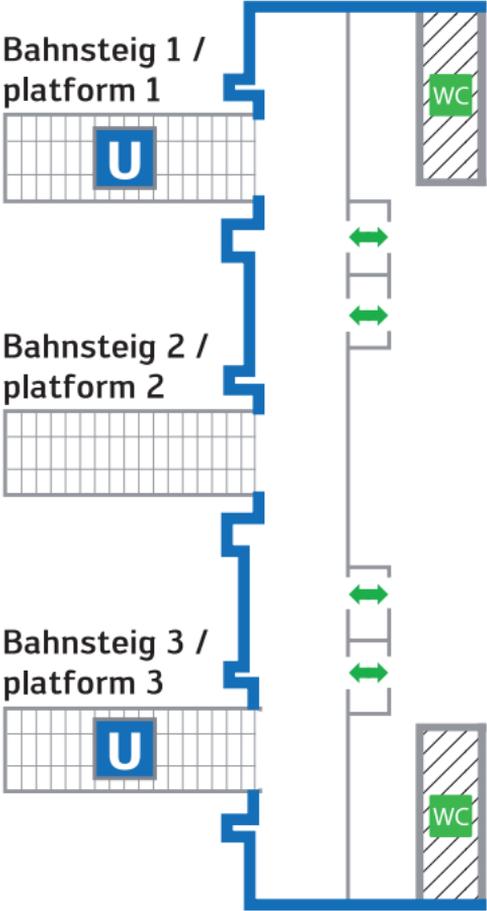




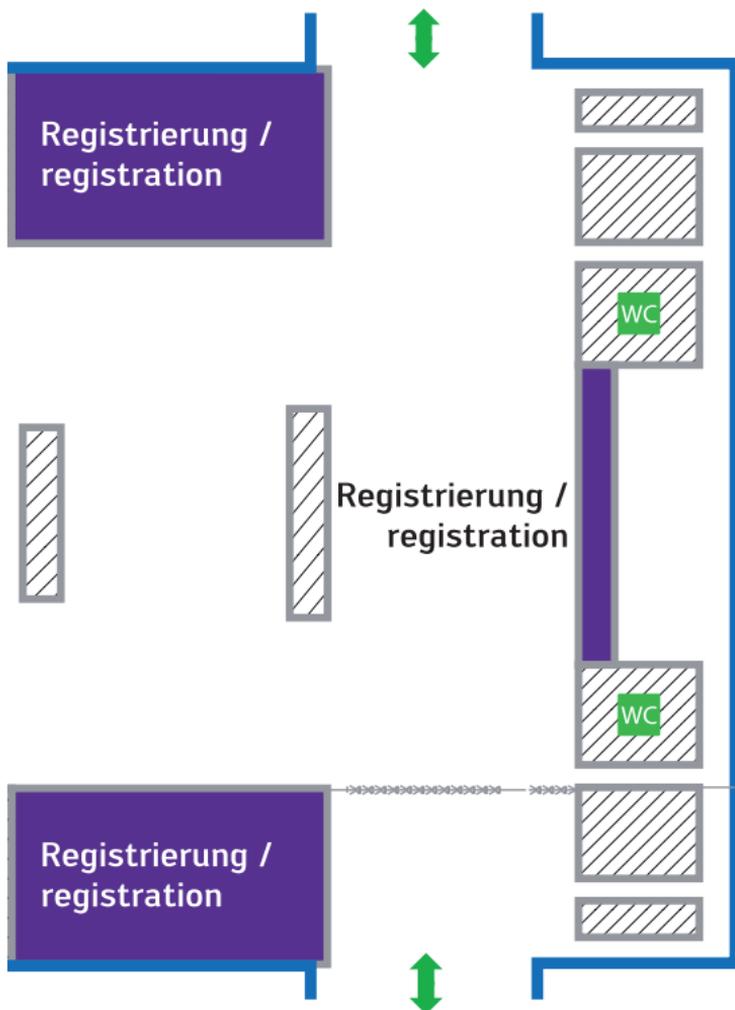
- ① i-net Café  
cybercafé
- ② Orgelbauer  
organ builder
- ③ Hauptinformation  
main information
- ④ Strassenmusik  
street music
- ⑤ Stadtführungen  
city tours
- ⑤ EJT-Leitung  
EYD administration

Eingang Nord B

Richtung / towards  
LTU Arena

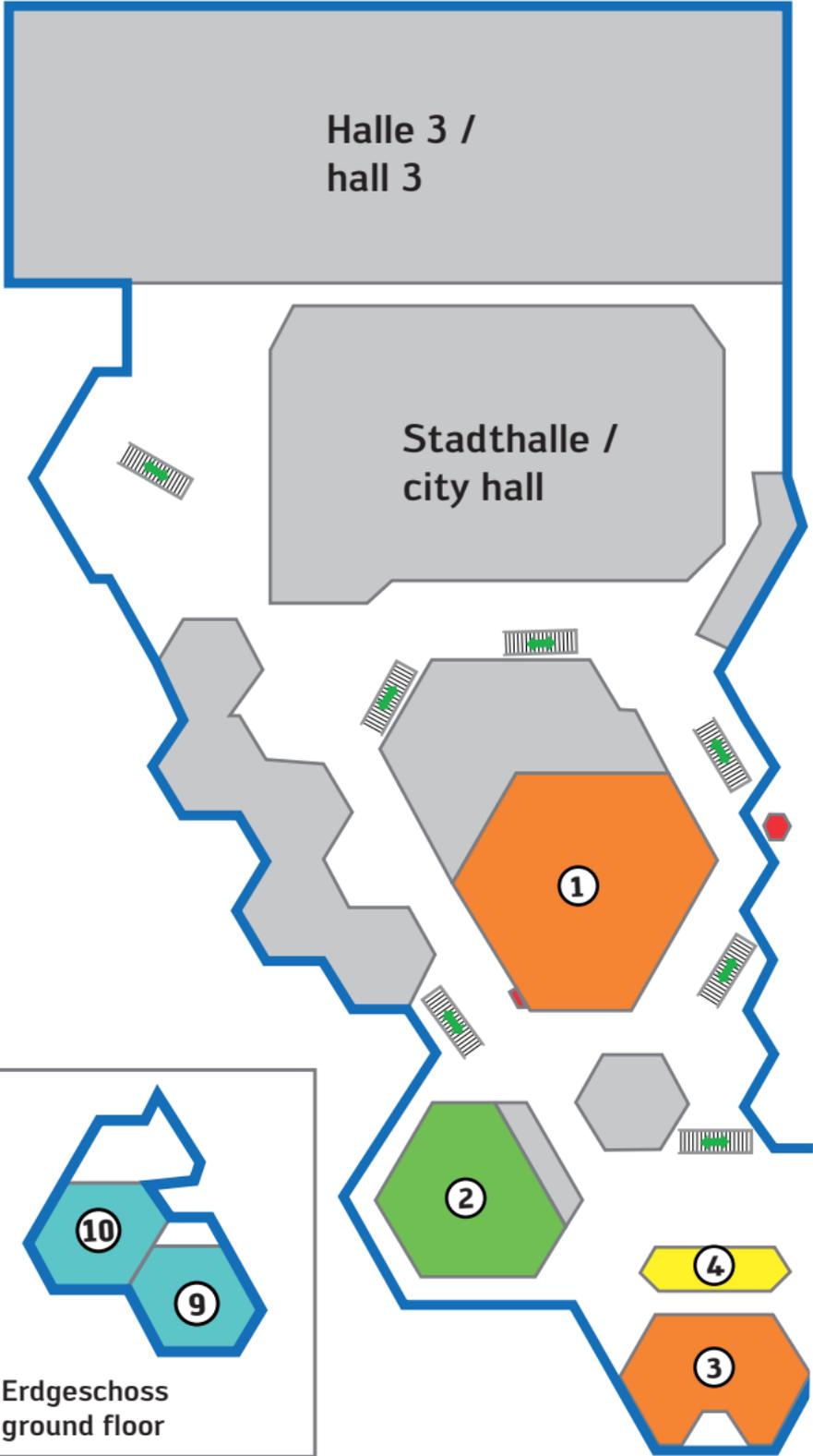


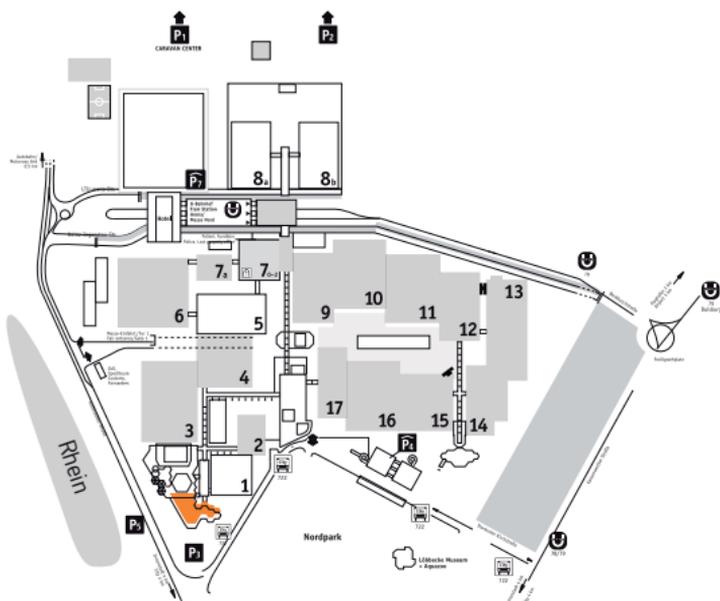
**Richtung / towards**  
Parkplätze / parking lots  
Caravan Center  
Sportpark / sports area  
LTU Arena



**Richtung / towards**  
Eingang Nord A / north entrance A  
Messehallen / exhibition halls

CCD Süd (1. Obergeschoss)



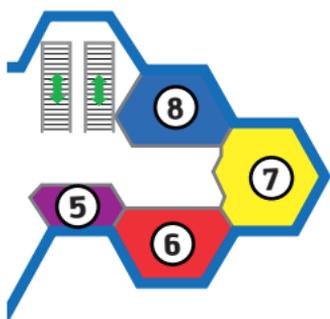


### 1. Obergeschoss first floor

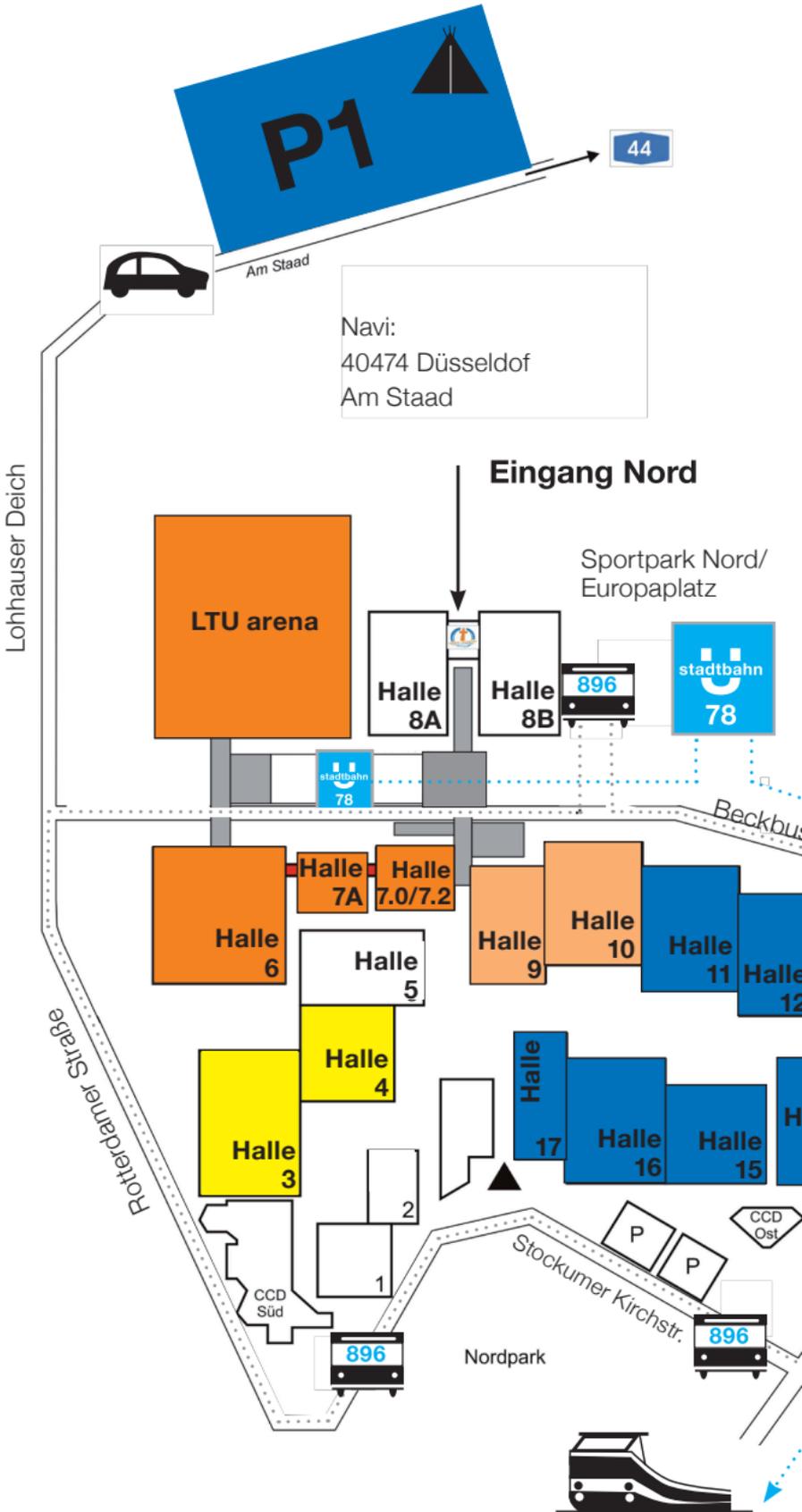
- ① Proben / Schulungen  
training
- ② Gemeinschaftsraum  
common room
- ③ Schulung  
training
- ④ Umkleide- und Ruheräume  
changing rooms / relaxation rooms
- ⑤ Anzüge / Bügeln  
suits / ironing
- ⑥ Handicapped  
handicapped
- ⑦ Ruheraum  
relaxation room
- ⑧ Besprechung  
conference

### Edgeschoss ground floor

- ⑨ Streetworker  
streetworker
- ⑩ Streetworker  
streetworker
- ▲ Aufzug  
elevator



# An-/Abreise/Sightseeing...





Mörikestraße



straße

Halle 13

Waiserswerther Straße  
bis zum Hauptbahnhof City



Freiligrathplatz

Duisburg



Flughafen 2 km



vom Flughafen

Messe Ost/Stockumer Kirchstraße

## An-/Abreise/Sightseeing...

---

Durch das Logo VRR und VRS auf den Teilnehmerausweisen können alle EJT-Teilnehmer in der Zeit vom 21.5. - 24.5.2009 die öffentlichen Verkehrsmittel (außer IC und ICE) in diesen beiden Verbunden nutzen. Hierzu gehören das gesamte Ruhrgebiet und der Großraum Köln/Bonn.

### **U78**

Die Linie U78 der Rheinbahn pendelt im 10-Minuten-Takt zwischen den U-Bahn-Haltestellen „Düsseldorf Hauptbahnhof (Bahnsteig 1)“ und „LTU arena/Messe Nord“. Die letzte U 78 Bahn geht ab Düsseldorf Hauptbahnhof um 00:30 Uhr, ab LTU arena 01:00 Uhr.

### **U79**

Mit dem Düsseldorfer Hauptbahnhof als Ausgangspunkt fährt der NachtExpress stündlich in die Düsseldorfer Stadtteile.

Für Nachteulen in Düsseldorf verkehrt als NachtExpress die U79 von/zu den Haltestellen Düsseldorf Hauptbahnhof und Messe Ost/Stockumer Kirchstr. bzw. Freiligrathplatz, Bahnsteig 3/4.

**Achtung:** Die Linie wird für den EJT2009 nicht verstärkt.

### **Bus-Linie 896**

Für EJT-Teilnehmer, die über den Flughafen Düsseldorf anreisen, wird bedarfsabhängig eine direkte Busverbindung (Linie 896) zwischen Düsseldorf-Flughafen Terminal A/B/C und Messe Congress - Messe, Nordeingang verkehren.

Servicekräfte aus NRW werden im Flughafen die Gruppen begrüßen und Informationen – auch für die Rückfahrt am Sonntag – weitergeben. Die genauen Ankunftszeiten und die Zahl der Anreisenden über diesen Flughafen und damit benötigte Verbindungen standen bei Drucklegung noch nicht fest.

## **Anreise**

### **...mit dem Pkw**

Auf dem Parkplatz „P1“ stehen 12.000 Parkplätze zur Verfügung. Bitte dem Wegeleitsystem von den Autobahnen zu „Messe/Arena

/P1“ folgen. Für Navigationsgeräte ist bitte „Düsseldorf, Am Staad“ einzugeben. Vor Ort erfolgt eine Zuweisung der Parkplätze durch Servicekräfte der Messe.

### **...dem Wohnmobil**

Die Standplätze für die Wohnmobile befinden sich auch auf Parkplatz „P1“. Servicekräfte der Messe AG leiten die Fahrzeuge zum jeweiligen Standplatz.

### **...Bussen**

Die Busse erhalten bei der Anreise eine laufende (Bus-)Nummer, damit sie für die Abfahrt wieder gefunden werden. Wir empfehlen, die (von uns bei der Anreise vergebene) Nummer des Busses auf dem Teilnehmerausweis zu vermerken.

Die Standplätze der Busse für die Rückfahrt am Sonntag sind in der Reihenfolge der bekanntgegebenen Bus-Nummern auch auf den Parklätzen „P1“ und „P2“ geplant.

### **Reisegepäck/„Kleiderordnung“**

Auf dem Messegelände stehen keine Garderoben oder Kleiderspinde zur Verfügung. Alle Teilnehmer sollten deshalb möglichst nur mit Rucksack oder Reisetasche anreisen. Wer in den Jugendcamps auf dem Messegelände oder in Privatquartieren übernachtet, muss Folgendes mitbringen: Isomatte oder Luftmatratze (maximale Größe: 2,00 m X 0,80 m) sowie einen Schlafsack. Dazu sollte er mitbringen: Kissen, Kulturbeutel, Wechselwäsche, Handtücher. Gegebenenfalls können Ausnahmen mit den Herbergseltern der Privatquartiere besprochen werden.

Nicht mitgebracht werden sollten: Wertgegenstände wie Schmuck, elektronische Geräte, größere Bargeldbeträge, Festtagskleidung. Für den Gottesdienst am Sonntag reichen Rock oder Hose. Dazu kann jeder das Europa-Jugendtags-T-Shirt tragen, das im Begrüßungspaket enthalten ist.

Eingeteilte Amtsträger können ihren schwarzen Anzug an einer Anzuggarderobe im CongressCentrum abgeben, wo der Anzug bei Bedarf auch aufgebügelt werden kann.

## Bus- und Bahnverkehr

http://www.bahn.de/p/view

The screenshot shows the DB Bahn website interface. The search criteria are: Köln/Bonn/Airport to LTU arena/Messe Nord, Düsseldorf, on 31.05.09. The search options include 'Einfache Fahrt', 'Hin- und Rückfahrt', 'Schnelle Verbindung bevorzugen', and 'nur Nahverkehr' (checked). The website also features a promotion for the BahnCard 25 with a 25% discount. The 'Aktuelle Angebote' section lists various tickets and prices.

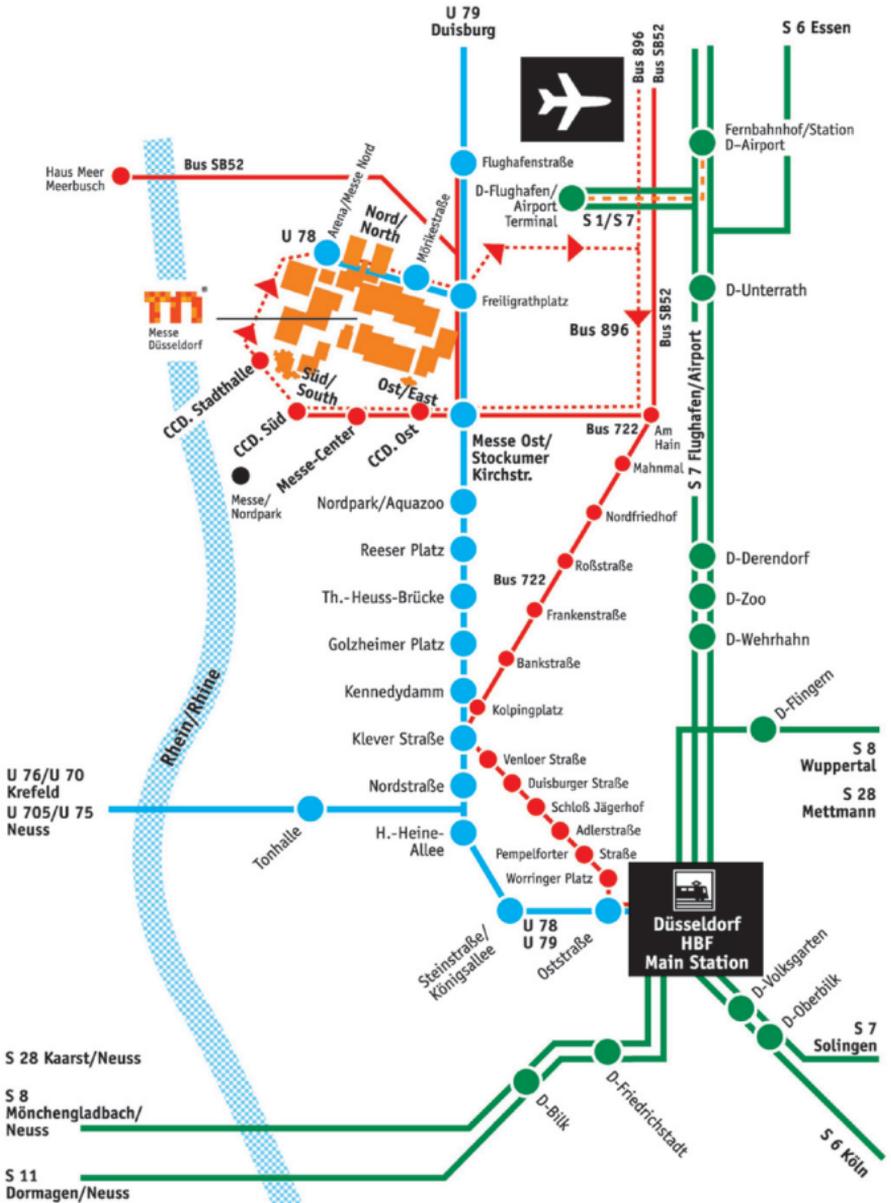
Aktuelle Angebote	
Günstig verreisen mit	Büchereien Bahn&Hotel
→ Ländertickets ab 25 €	→ Berlin 1 ÜF ab 89 €
→ Dauer-Spezial ab 29 €	→ Dresden 2 ÜF ab 109 €
→ Europa-Spezial ab 39 €	→ Hamburg 2 ÜF ab 138 €
→ Aufzug-Spezial ab 99 €	→ München 2 ÜF ab 149 €
→ Sparpreis 25 und 50	→ Alle Bahn-Städtereisen

Durch die Eingabe „nur Nahverkehr“ werden alle Verbindungen mit Bussen und Bahnen angezeigt, die an allen Tagen im VRR und VRS ( im Ruhrgebiet, Düsseldorf und Großraum Köln/Bonn) kostenlos genutzt werden können.

## Sightseeing in Düsseldorf

Düsseldorf als Sitz der Landesregierung hat einiges zu bieten. Deshalb werden kostenfreie Stadtführungen in und um Düsseldorf angeboten. Von Donnerstag bis Samstag werden Interessierte mit „Kunst und Kultur“, Altstadt und „Kö“ bekanntgemacht, wandern „Am Rhein entlang“, machen einen Ausflug nach Japan oder versetzen sich in die Zeit des Barocks zurück. Alle Routen werden in deutsch, englisch, französisch, spanisch und russisch geführt und sind weitestgehend barrierefrei. Ein Gebärdendolmetscher steht bei Bedarf zur Verfügung. Der Informationsstand für Stadtführungen ist im Eingangsbereich Nord, Ebene 0, zu finden.

# Nahverkehrsplan



## Anmeldung/Registrierung/Zugangskontrolle

---

Die indirekte Erfassung der Teilnehmerzahl soll durch die Anmeldung der ankommenden Gruppen auf EJT2009 durchgeführt werden. Hierzu melden alle Gruppenleiter ihre Gruppe bei Ankunft auf dem EJT2009 mit der jeweiligen Gruppenstärke als anwesend an.

Diese Meldung erfolgt im Eingangsbereich Nord an bis zu 25 Registrierungsplätzen. Die Registrierungsplätze sind durchgängig von Donnerstag, dem 21.5. bis Sonntag, dem 24.5. bis vor Gottesdienstbeginn besetzt.

Anschließend kann jeder Teilnehmer in Halle 2 das Begrüßungsgeschenk abholen. Die Geschenke sind in einem kleinen Rucksack/Bandy vorkonfektioniert. Bedeutet: Niemand muss zum Europa-Jugendtag einen Tagesrucksack mitbringen. Dazu gibt es den EJT-Guide (je nach Sprache in Deutsch, Englisch, Französisch oder Russisch) und das Europa-Jugendtags-T-Shirt (Auswahl zwischen XS und XXL). Letzteres kann am Sonntag im Gottesdienst getragen werden.

Die Gruppen, die von außerhalb Europas anreisen, erhalten ihren Ausweis an den Registrierungsplätzen. Alle Ausweise für die Teilnehmer aus Europa wurden vor dem EJT2009 an alle Gruppen per Post oder über die Gebietskirchen versandt.

Die Ausweise von verhinderten Gruppenmitgliedern müssen an den Registrierungsplätzen zurückgegeben werden. Fehlende und fehlerhafte Ausweise werden auf dem EJT2009 neu erstellt und zeitnah ausgegeben. Die Ausgabe von Tagesausweisen ist nicht vorgesehen! Nachanmeldungen während des EJT2009 müssen im Einzelfall geprüft werden.

## Info-Point

---

Am Eingang Nord befinden sich zwei Info-Points (gekennzeichnet mit „I“). Direkt hinter der Rolltreppe in Halle 7 befindet sich der zentrale Info-Point. Weitere Info-Points sind in den Hallen 6 und 7A zu finden. Diese Stände sind von 08:00–24:00 Uhr besetzt. Hier werden alle relevanten Informationen auch mehrsprachig bereit gehalten.

Auf dem gesamten Messegelände und in allen offenen Hallen sind Scouts verteilt, die an entsprechenden Westen zu erkennen sind.

An den Anreisetagen sind Scouts an den Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn und am Bahnhof in Düsseldorf positioniert. Sollten trotz der umfangreichen Hinweise im Guide Fragen offen bleiben, können diese an den Info-Points und bei den Scouts geklärt werden.

## Sanitätsdienst

---

Immer erreichbar – 24 Stunden  
**unter der Notfall-Nummer 112**

oder in der Messepraxis neben dem Messe-Eingang-Nord oder beim Sanitätspersonal auf dem Messegelände mit der Kennzeichnung

### **FIRST AID**

Rettungsdienst der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Deutsches Rotes Kreuz  
Für alle ärztlichen Notfälle: 112

**Für alle zahnärztlichen Notfälle: 112**

## Servicegruppe Handicapped

---

Die Servicegruppe Handicapped kümmert sich um alle Teilnehmer mit Behinderungen.

Besondere Unterstützung in Fragen:

- der Unterbringung
- Mobilität
- Assistenz in Messe und Arena
- Verpflegung

### **Notfalltelefonnummer: 112**

Die Servicegruppe (Handicapped) ist während des gesamten EJT erreichbar unter der Zentralnummer 0160-2 51 32 89.

## Streetworker

---

Immer erreichbar – 24 Stunden

unter der Notfallnummer 0160-2 51 68 26 \*

Auf dem Messegelände im CCD-Gebäude  
unterwegs auf dem Messegelände (blaue Armbinde)

Streetworker

**hören zu,  
vermitteln,  
schlichten,**

sind einfach da, damit sich jeder wohl fühlt und keiner verloren geht.

## Trauerbegleitung

---

Immer erreichbar – 24 Stunden

**unter der Notfall-Nummer 0180- 3 21 30 11\***

Du kommst mit Trauer zum EJT und suchst eine Anlaufstelle zum Festhalten und gemeinsamen Loslassen?

Einer deiner Freunde erhält eine Trauernachricht und du suchst Hilfe und Beistand?

Es ereignet sich ein Trauerfall rund um den EJT, der dich oder deine Gruppe betroffen macht?

Du möchtest dich allgemein über die Arbeit der Trauerkreise in NRW informieren?

... dann findest du uns, die Gruppe Trauerbegleitung, zum offenen und vertraulichen Gedankenaustausch in der Halle 7.2.

\* („9ct./Minute aus dem dt. Festnetz. Mobil ggf. abweichend.“)

## Sportprogramm

---

Der Bereich Sport stellt einen begleitenden Beitrag im Gesamtprogramm des EJT dar:

Hierzu gibt es eine Zentralaktion, die „Europajugendspiele“ (mit drei Disziplinen in einer modernen Abwandlung),

„Minigames“ (Variationen von Basketball und Fußball) sowie „Funspiele“ (Rodeo, Trampolin, Armbrust mit Spielzeugpfeilen) und Fitnessangebote.

Sowohl der Freitag als auch der Samstag beginnen früh mit dem Fitnessteil und konzentrieren sich im Tagesverlauf auf die Europajugendspiele als Zentralaktion. Rodeo und Trampolin ergänzen insbesondere den Freitag. Armbrust und Minigames sind ebenfalls ganztägig verfügbar. Auslauf des Sportprogramms ist jeweils in den späten Nachmittagsstunden.

Eine Nutzung des angrenzenden Rheinbades ist auf Wunsch für alle Teilnehmer des EJT kostenlos möglich.

Das genaue Sportprogramm findet ihr auf Seite 276.

## Berichterstattung

---

Am Samstag und Sonntag erwartet euch auf dem Messegelände eine druckfrische Europa-Jugendtags-Zeitung mit aktuellen Informationen. Daheimgebliebene finden aktuelle Informationen und Berichte auf der Website [www.ejt2009.eu](http://www.ejt2009.eu).

Wenige Wochen nach dem Europa-Jugendtag erscheint das offizielle EJT-Magazin. Geplant ist außerdem eine umfangreiche Berichterstattung auf DVD mit Ausschnitten aus den Veranstaltungen und vom Gottesdienst. Über den Vertriebsweg und das Erscheinungsdatum wird rechtzeitig auf der EJT-Website informiert werden.

Fotografieren ist bei allen Veranstaltungen vom Platz aus erlaubt. Für die offizielle Berichterstattung sind Fotografen und Redakteure unterwegs, die entsprechend gekennzeichnet sind.

## Hausordnung

---

### **Herzlich willkommen zum Europa-Jugendtag der Neuapostolischen Kirche!**

#### **Verhalten**

Der Europa-Jugendtag ist eine Großveranstaltung mit über 40.000 Jugendlichen und ihren Betreuern. Ein schönes Miteinander ist möglich, wenn sich alle untereinander rücksichtsvoll und hilfsbereit begegnen.

Die einzelnen Teilnehmer sind in Gruppen organisiert. Jede Gruppe hat einen zuständigen Leiter.

Sowohl auf dem Veranstaltungsgelände als auch außerhalb bitten wir euch um ein vorbildliches Verhalten.

Bitte schaltet eure Handys während des Gottesdienstes, des Konzerts und in der Nacht lautlos.

Die Programmangebote stehen allen Teilnehmern offen. Allerdings ist an manchen Veranstaltungsorten nur begrenzter Platz vorhanden. Habt bitte Verständnis, wenn euch deshalb die Teilnahme an einer Veranstaltung im Einzelfall einmal nicht möglich ist.

#### **Sicherheit**

Zutritt zum Veranstaltungsgelände ist nur mit sichtbarem und gültigem Teilnehmerschein gestattet. Tragt eure Wertgegenstände immer bei euch und lasst sie nicht in den Übernachtungsquartieren zurück. Schließfächer und Garderoben sind nicht vorhanden. Für verlorene Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

Auf dem Messegelände ist den Anweisungen der jeweiligen Hallenleitung, des Ordnungsdienstes sowie der Polizei und Feuerwehr umgehend Folge zu leisten. In allen Hallen sind die Fluchtwege gekennzeichnet. Bitte informiert euch unverzüglich über die Alarm- und Evakuierungsordnung, Sammelplätze, die Standorte der Handfeuerlöscher und die Fluchtwegführung. Alle Treppen, Flure, Gänge, Fluchtwege sowie Eingänge sind grundsätzlich freizuhalten. In den Messehallen und Übernachtungsquartieren ist es nicht gestattet, Kerzen und offenes Feuer zu entzünden sowie Elektrogeräte wie Tauchsieder, Kochplatten oder ähnliches zu betreiben.

Absolutes Rauchverbot gilt in allen Hallen, in der LTU arena, den WC- und Duscheinrichtungen, auf dem Sportgelände, in allen Kirchen, Schulen, Turnhallen, Privatquartieren und sonstigen Einrichtungen.

Auf dem Messegelände ist das Rauchen nur in dafür gekennzeichneten Raucherbereichen auf dem Freigelände gestattet.

Alkoholische Getränke sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände und in allen Übernachtungsquartieren nicht erlaubt. Dies gilt ebenso für alle Mittel, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen. Das Mitbringen von Waffen ist untersagt. Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet. Die Mitnahme von Blindenhunden ist nach Absprache möglich. Polizei und Feuerwehr können zur Erfüllung ihrer Aufgaben während der Veranstaltung auf dem Messegelände Videoüberwachungen vornehmen.

## **Übernachtung**

Kirchen, Privatquartiere, Schulen, Turnhallen und sonstige Übernachtungsquartiere werden ausschließlich zur Übernachtung genutzt. Bei Übernachtung in Kirchengebäuden verhaltet euch bitte der Würde des Ortes entsprechend.

Die Jugendcamps auf dem Messegelände werden ausschließlich zur Übernachtung und zum Ausruhen genutzt. Das Betreten und Verlassen erfolgt allein über die gekennzeichneten Ein- und Ausgänge. Aus Sicherheitsgründen haben hier nur die Übernachtungsteilnehmer der jeweiligen Schlafhalle Zugang. Beim Betreten des zugewiesenen Jugendcamps ist der Teilnehmerschein un- aufgefordert dem Ordnungsdienst vorzuzeigen.

In allen Übernachtungsquartieren beginnt die Ruhephase um 22:00 Uhr. Absolute Nachtruhe gilt zwischen 00:00 und 06:00 Uhr. In diesem Zeitraum ist besondere Rücksicht gegenüber allen Teilnehmern geboten.

In allen Jugendcamps ist den Anweisungen der Hallenleitungen und des Ordnungsdienstes Folge zu leisten. In allen Übernachtungsbezirken sorgen die Gruppenleiter in Absprache mit den örtlichen Beauftragten für die Einhaltung der Ordnung.

## **Umweltfreundliches Verhalten**

Wir sorgen für eine umweltfreundliche Gestaltung des EJT2009. Wir bitten auch alle Teilnehmer, auf umweltfreundliches Verhalten grundsätzlich zu achten. Bitte haltet alle Quartiere und sanitären Einrichtungen sauber. Müll ist über die aufgestellten Behältnisse zu entsorgen. Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behan-

## Hausordnung

---

deln. Schäden sind dem Ordnungsdienst beziehungsweise den Gruppenleitern und örtlichen Ansprechpartnern unverzüglich zu melden.

### **Sanitäre Einrichtungen**

Auf dem Freigelände stehen 250 Duschplätze zur Verfügung. Sie sind durchgehend zwischen 06:00 Uhr und 24:00 Uhr geöffnet. Um allen Teilnehmern die Gelegenheit zur Duschbenutzung zu geben, sollte eine maximale Duschzeit von fünf bis sieben Minuten nicht überschritten werden. Weitere Duscheinrichtungen befinden sich im Rheinbad und in den Umkleieräumen des Sportgeländes. Handtücher sind mitzubringen. In den Übernachtungsbezirken stehen seitens des Veranstalters keine Duschkmöglichkeiten zur Verfügung.

### **Sonstiges**

Bitte wendet euch mit allen Fragen oder Problemen an den Ordnungsdienst. In den Übernachtungsbezirken stehen örtliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Bitte wendet euch bei Verletzungen oder Erkrankungen an den Erste-Hilfe-Dienst.

Im Gottesdienst wird gebeten auf störende Film- und Fotoaufnahmen zu verzichten.

Jeder Teilnehmer willigt unwiderruflich in die unentgeltliche Verwendung seines Bildes/seiner Stimme durch die EJT2009 Düsseldorf gGmbH oder deren Beauftragten ein. Dies gilt für alle Medien, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung EJT2009 erstellt, vervielfältigt oder gesendet werden, insbesondere für Fotografien, Aufzeichnungen von Bild und/oder Ton, Live-Übertragungen sowie Sendungen in audiovisuellen Medien.

Die Hausordnungen der Messe Düsseldorf und der LTU arena sowie die Benutzungsordnung des Caravan-Centers sind Bestandteil dieser Hausordnung.

Bei Verletzungen der Hausordnungen können durch den Veranstalter oder den Hausherrn ein Hausverbot und ein Ausschluss von der Veranstaltung ausgesprochen werden.

## Umweltschutz

---

Liebe jugendliche Glaubensgeschwister, liebe Teilnehmer des Europa-Jugendtags, zum EJT2009 erwartet die Neuapostolische Kirche rund 35.000 Jugendliche, Betreuer und Gäste in Düsseldorf. Bei der Planung einer solchen Großveranstaltung sind viele Punkte zu berücksichtigen. Ein ganz wichtiger Punkt ist der Umweltschutz.

Unter Umweltschutz versteht man die Maßnahmen zur Verhinderung schädlicher Immissionen. Gemeint sind damit Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, wenn sie nach Art, Ausmaß oder Dauer Gefahren, erhebliche Nachteile oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft herbeiführen. Im Vordergrund stehen dabei Fragen zur Luftreinhaltung, der Lärm-bekämpfung sowie Fragen zur Abfallvermeidung und Entsorgung. Gott hat uns Menschen die Erde anvertraut, sie zu bebauen und zu behüten (1. Mose 2,15) und sich um die Entwicklung der Schöpfung zu kümmern. Als Christen begreifen wir Leben und Welt als Gabe Gottes und als Aufgabe. Daher können wir nicht zulassen, dass mit den Gütern der Erde verantwortungslos und ohne Rücksicht auf das Wohl zukünftiger Generationen umgegangen wird. Aus Verantwortung vor Gott, gegenüber den Mitmenschen, besonders den Benachteiligten sowie gegenüber kommenden Generationen, bemühen wir uns um einen solidarischen, nachhaltigen Lebensstil. Durch die umweltfreundliche Gestaltung des Europa-Jugendtags 2009 wollen wir auch ein Zeichen für andere. Wir ermutigen die europäischen Gebietskirchen, künftige regionale Jugendtage umweltfreundlich zu gestalten, und regen andere Unternehmen und Organisatoren von Großveranstaltungen zur Nachahmung an. Durch geistliche Impulse und praktische Hinweise, durch das erlebte Vorbild und Öffentlichkeitsarbeit ermutigen wir die jungen Teilnehmer, auch zu Hause durch ihr Zeugnis in Wort und Tat zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen. Aufgrund der Dimension des uns bevorstehenden Jugendtags ist es notwendig, dass einige Dinge beachtet werden, um die Belastungen für unsere Umwelt so gering wie möglich zu halten. Gerade als Christen wollen wir an diesen besonderen Tagen verstärkt zum Umweltschutz beitragen. Damit leisten wir alle unseren Beitrag zu den weltweiten Bemühungen zum Schutz unseres Planeten. Was können wir als Teilnehmer im Interesse der Umwelt beitragen?

### **Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel**

Bitte verzichtet an den vier Tagen so weit wie möglich auf den eigenen Pkw und nutzt bitte vorrangig den Öffentlichen Personennahverkehr. Wenn die Nutzung des eigenen Fahrzeugs notwendig ist, bildet bitte Fahrgemeinschaften.

#### **Vorteile:**

Der Energieverbrauch wird reduziert!

Die CO<sub>2</sub>-Belastung (Kohlendioxid) wird verringert!

Die Feinstaubbelastung wird reduziert!

Es entsteht weniger Lärm durch den Fahrzeugverkehr!

### **Abfallentsorgung**

Wo viele Menschen sind, da entsteht auch viel Abfall! Während des Europa-Jugendtags 2009 fallen Dinge an, die ihren Zweck erfüllt haben und als „Abfall“ beseitigt werden müssen, zum Beispiel Verpackungen, Hygieneartikel, Essensreste.

Bitte setzt an den Jugendtagen ein besonderes Zeichen in Sachen Verhalten. Werft alle Abfälle sortiert in die dafür bereitgestellten Behälter für Wertstoffe und Reststoffe.

#### **Vorteile:**

Die Kosten für Entsorgung und Reinigung sinken, der Energieverbrauch wird reduziert!

### **Nicht rauchen**

Bitte verzichtet an den Jugendtagen auf das Rauchen, die anderen Jugendlichen werden dafür dankbar sein. Aus Sicherheitsgründen ist in allen Messehallen das Rauchen ohnehin verboten!

#### **Vorteile:**

Die Beseitigung der „Kippen“ und der Verpackungen entfällt. Klar ist, dass wir uns während des Europa-Jugendtags gegenüber unseren Geschwistern, Gästen, Mitmenschen und den Gastfamilien vorbildlich, freundlich und korrekt verhalten wollen.

**Fazit: Die Großveranstaltung Europa-Jugendtag 2009 hinterlässt einen positiven Eindruck!**

## Aufgaben eines Gruppenleiters

---

### **Welche Aufgaben hat ein Gruppenleiter beim Europa-Jugendtag 2009 der Neuapostolischen Kirche?**

Die Gruppenleiter melden die Jugendlichen in EJOS (EJT-Online System) für den Europa-Jugendtag an, sammeln Teilnehmer-Beiträge ein, übernehmen die Reiseplanung, verteilen die Teilnehmer-Ausweise und sind Ansprechpartner für die Organisatoren: Die Gruppenleiter übernehmen eine Schlüsselrolle rund um den Europa-Jugendtag. Doch was sind die genauen Aufgaben und welche Verantwortung übernehmen sie? Vor allem bezüglich der Haftung, Verantwortung und Aufsichtspflicht gegenüber den Jugendlichen der eigenen Gruppe insbesondere vor dem Hintergrund der Teilnahme Minderjähriger erreichten die Organisatoren des Europa-Jugendtags immer wieder Fragen. Deshalb wurden vor allem die Bereiche Aufsichtspflicht und Haftung juristisch geprüft.

Zentral ist die Information, dass für den Europa-Jugendtag die für Jugendgruppen üblichen Aufsichtspflichten gelten. Diese entsprechen den üblichen Regelungen zur Aufsichtspflicht, die bei Jugendveranstaltungen der Neuapostolischen Kirche bestehen. Informationen zur Aufsichtspflicht finden sich auf der Website [www.aufsichtspflicht.de](http://www.aufsichtspflicht.de).

Außerdem sind die Aufsichtspflichtigen über eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung während des Europa-Jugendtags gegenüber zivilrechtlichen Ansprüchen abgesichert.

Die weiteren Aufgaben der Gruppenleiter im Einzelnen:

1. Zusammenstellen der Teilnehmer für die eigene Gruppe und Anmeldung über EJOS ([www.ejt2009.eu](http://www.ejt2009.eu))
2. Einsammeln der Teilnehmerbeiträge und Überweisung auf die von der Gebietskirche benannte Bankverbindung (Anfang 2009)
3. Einholung der Minderjährigen-Erklärung bei den Erziehungsberechtigten
4. Reiseplanung (Bahn, Bus, Flug, PKW), ggf. in Abstimmung mit Bezirk oder Gebietskirche
5. Information der Teilnehmer über die geltenden Hausordnungen
6. Zentraler Ansprechpartner für die Veranstaltungsbeauftragten und die Gruppenteilnehmer

## Aufgaben eines Gruppenleiters

---

7. Entgegennahme und Verteilung der Teilnehmersausweise (im Vorfeld des EJT per Post)
8. Begleitung und Leitung der Teilnehmer-Gruppe (für größere gemischte Gruppen empfiehlt es sich, intern weitere männliche und weibliche Gruppenverantwortliche zu benennen)
9. Akkreditierung vor Ort (Eingang Nord Messe Düsseldorf), Entgegennahme des Begrüßungspakets
10. Gemeinsame Übernachtung mit der Teilnehmergruppe

## Verpflegung

---

„Was gibt es für uns zu essen und wo finde ich die Verpflegungshallen?“

Die Hallen 3 und 4 sind als Verpflegungshallen geplant. Hier bieten wir Frühstück, Mittagessen und Abendessen an aufgestellten Buffets an. Die Buffets werden von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr durchgehend geöffnet sein und am Sonntag von 06:00 bis 09:30 Uhr, die Wechsel von Frühstück zum Mittagessen und vom Mittagessen zum Abendessen werden fließend sein. Jeder bekommt somit den ganzen Tag über Essen und Trinken. Jeder Teilnehmer bekommt ein Tablett, um die Verpflegung mitzunehmen. In den Hallen werden Bierzeltgarnituren aufgestellt, damit das Essen, wenn gewünscht, im Sitzen eingenommen werden kann. Am Sonntag erhält jeder Teilnehmer nach dem Gottesdienst ein Lunchpaket mit auf die Heimreise.

Was wird nun angeboten? Details wollen wir noch nicht verraten. Aber soviel sei angekündigt:

- Frühstück: Es wird u.a. Brötchen geben, dazu Butter/Margarine, Marmelade, Honig, Nutella, Müsli, Käse, Wurst, Obst, Joghurt usw.
- Mittagessen: Am Freitag und Samstag wird es warmes Essen geben. Dabei denken wir selbstverständlich auch an die Vegetarier.
- Im Lunchpaket am Sonntag werden u.a. sein: Sandwiches, Obst, ggf. Chips, Joghurt, Schokoriegel usw.

Abendessen: Hier bieten wir verschiedene Sorten Brot an, dazu Butter/Margarine, Käse, Wurst, Salate, Obst, Joghurt usw.

Zu allen Mahlzeiten gibt es genügend Wasser und Säfte, zum Frühstück Kaffee und Tee. Auch in der Halle 6 werden Getränke an den Ständen der Gebietskirchen angeboten. Ebenso wird für Getränke in der Sportarena gesorgt. In den Cateringhallen befindet sich des Weiteren ein Stand, an dem spezielle Speisen für Allergiker angeboten werden (z.B. lactosefrei, glutenfrei, Kost für Diabetiker).

Die PG Verpflegung ist sicher: Niemand wird hungern und dürsten müssen – wir haben den Ehrgeiz, die Teilnehmer am Europa-Jugendtag mit den Angeboten der Verpflegung zufrieden zu stellen.



## Hinweis zu den Veranstaltungen

---

Die zur Verfügung stehenden Hallen können nicht immer alle Interessierten fassen. Dies ist aber kein Problem, da auf dem ganzen Gelände Übertragungsstellen angebracht sind, auf denen die Veranstaltungen in bester Qualität mit erlebt werden können.

## Unterbringung in den Schlafhallen



### **Sieben Schlafhallen**

Auf dem Messegelände stehen sieben Hallen mit insgesamt über 95.000 qm Fläche für rund 20.000 Schlafplätze zur Verfügung. Jede Schlafhalle bildet ein geschlossenes Jugendcamp mit bis zu 3.500 Schlafgästen. Die Hallen werden gemischtgeschlechtlich belegt (Ausnahme Halle 12).

Zutritt in das jeweilige Jugendcamp haben nur Teilnehmer, die dieser Halle als Schlafgäste zugeordnet sind; deshalb haltet bitte euren Teilnehmerausweis zur jeweiligen Eingangskontrolle bereit.

### **Verhalten**

Um ein harmonisches Miteinander zu erleben, bedarf es des gegenseitigen Verständnisses und der Rücksichtnahme. Auch deshalb gibt es eine Hausordnung. Bitte beachtet diese. Da es ums Schlafen geht, beginnt die Ruhezeit in den Schlafhallen um 22:00 Uhr.

Absolute Nachtruhe gilt von 00:00 Uhr bis 06:00 Uhr morgens. Wer möchte, kann sich auch tagsüber in seiner Schlafhalle etwas ausruhen, sie ist 24 Stunden geöffnet.

Bitte wendet euch an den Ordnungsdienst oder die Herbergseltern euer Schlafhalle, wenn störendes Verhalten festgestellt wird.

## **Betreuung und Aufsicht**

In jedem der sieben Jugendcamps begleiten euch verantwortliche Herbergseltern und ein Ordnerteam. Sie sind rund um die Uhr für euch da und für alle Belange rund um die Unterbringung eure unmittelbaren Ansprechpartner. Bitte beachtet ihre Hinweise und Anweisungen.

## **Sicherheit**

Dafür sorgen wir zuallererst selbst, indem wir das Rauch- und Feuerverbot beachten. Sollten Verstöße bemerkt werden, wendet euch bitte unverzüglich an den Ordnungsdienst / Herbergseltern. Für alle Fälle: bitte informiert euch über die nächstgelegenen Feuerlöscher und über Fluchtwege und Notausgänge (siehe Hallenplan). Im Notfall ist allen Anweisungen des Ordnungsdienstes unverzüglich Folge zu leisten.

## **Mein Schlafplatz**

Jeder Schlafplatz bietet mit 1,20 m Breite und 2,20 m Länge ausreichend Platz für die mitgebrachte Isomatte und das Reisegepäck. Mehrere hundert Schlafplätze bilden eine Schlafzone; diese wird mit einem Buchstaben, der an den Ecken der Schlafzone als Bodenaufkleber angebracht ist, gekennzeichnet (siehe Schlafhallenpläne). Empfehlung: notiert euch zur Orientierungserleichterung den Kennbuchstaben euer persönlichen Schlafzone auf eurem Teilnehmerausweis.

Euer Schlafplatz wird euch vom Ordnungsdienst zugeteilt. Dabei werden die einzelnen Schlafzonen kontinuierlich befüllt; es besteht also keine freie Platzwahl. Wenn ihr als Gruppe zusammen eintrefft, werdet ihr nach Möglichkeit auch zusammen im gleichen Bereich untergebracht.

## **Sonderhalle 12**

Einige Gruppen haben getrenntgeschlechtliche Unterbringung gewünscht. Für diese Gruppen wurde die Halle 12 mittig mit einem Trennvorhang geteilt. Die Gruppe übernachtet zwar in der gleichen Halle, jedoch getrennt im Jungen- und Mädchenteil. Dies gilt auch für Gruppen, die zwar keine geschlechtstrennte Unterbringung angegeben hatten, aber in Halle 12 untergebracht sind.

## Unterbringung in den Schlafhallen

---

### **Gepäck und Wertsachen**

Bitte lagert euer Reisegepäck auf eurem persönlichen Schlafplatz. Wertgegenstände solltet ihr persönlich mit euch führen.

Bitte lasst euer Gepäck während des Festgottesdienstes am Sonntag auf eurem Schlafplatz und holt es erst vor eurer Rückreise nach dem Gottesdienst dort ab.

### **WC-Anlagen**

In allen Schlafhallen stehen WC-Einrichtungen zur Verfügung. Darüber hinaus können die auf dem Außengelände aufgebauten Sanitäranlagen genutzt werden.

### **Vier Sanitärinseln**

Rund um die Schlafhallen stehen vier Sanitärinseln zur Verfügung. Bitte informiert euch anhand der Gesamtübersicht über die Standorte.

Jede Sanitärinsel ist mit Dusch-, Wasch-/ Umzieh- und Fönplätzen in Zelten und WC-Kabinen in Containern ausgestattet. Bitte hinterlasst die genutzten Einrichtungen stets sauber. Alle WC-Einrichtungen sind rund um die Uhr geöffnet; die Dusch-, Wasch- und Fönzelte können von 06:00 Uhr bis 24:00 Uhr benutzt werden.

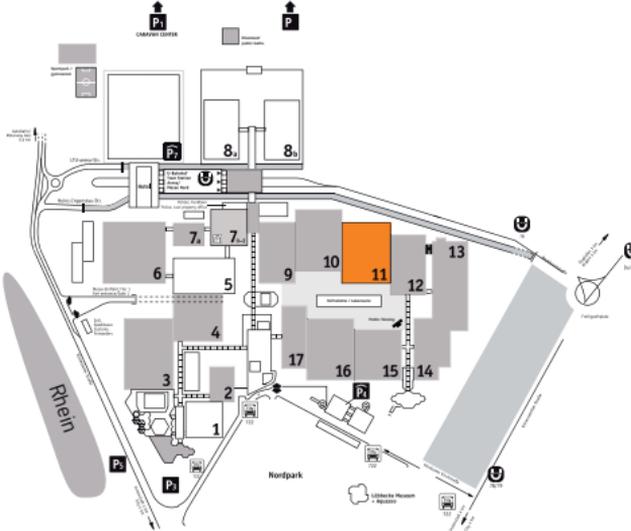
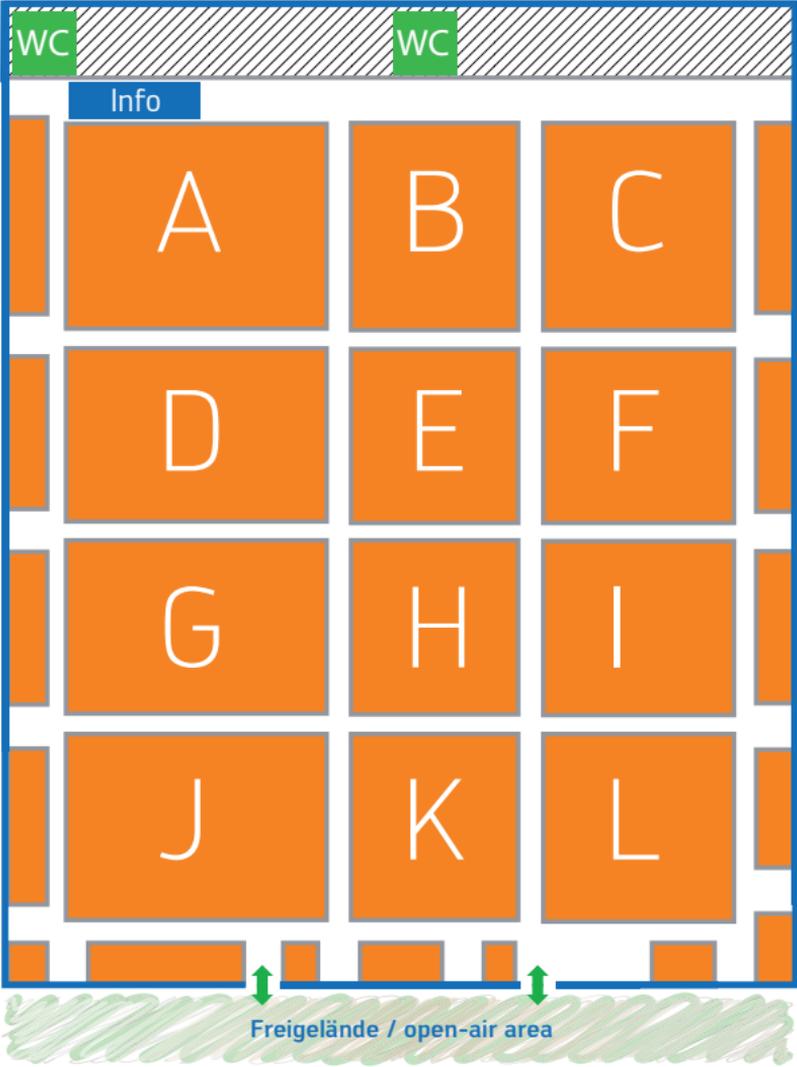
Um allen die Möglichkeit zum Duschen zu bieten, bitten wir euch, die Duschzeit auf fünf bis sieben Minuten zu begrenzen.

### **Sportpark / Rheinbad**

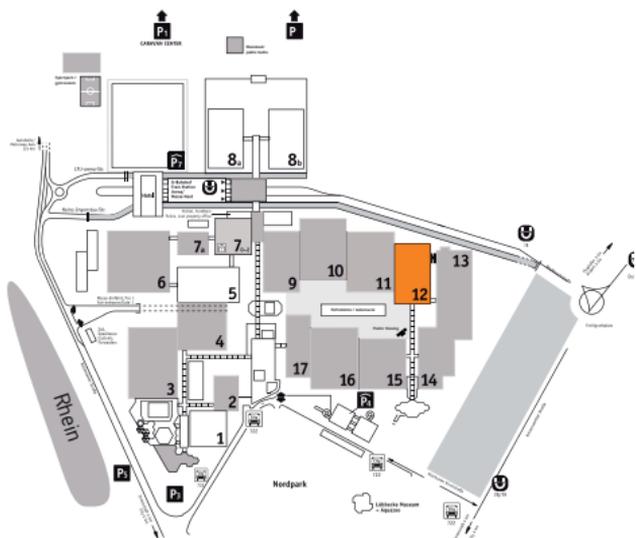
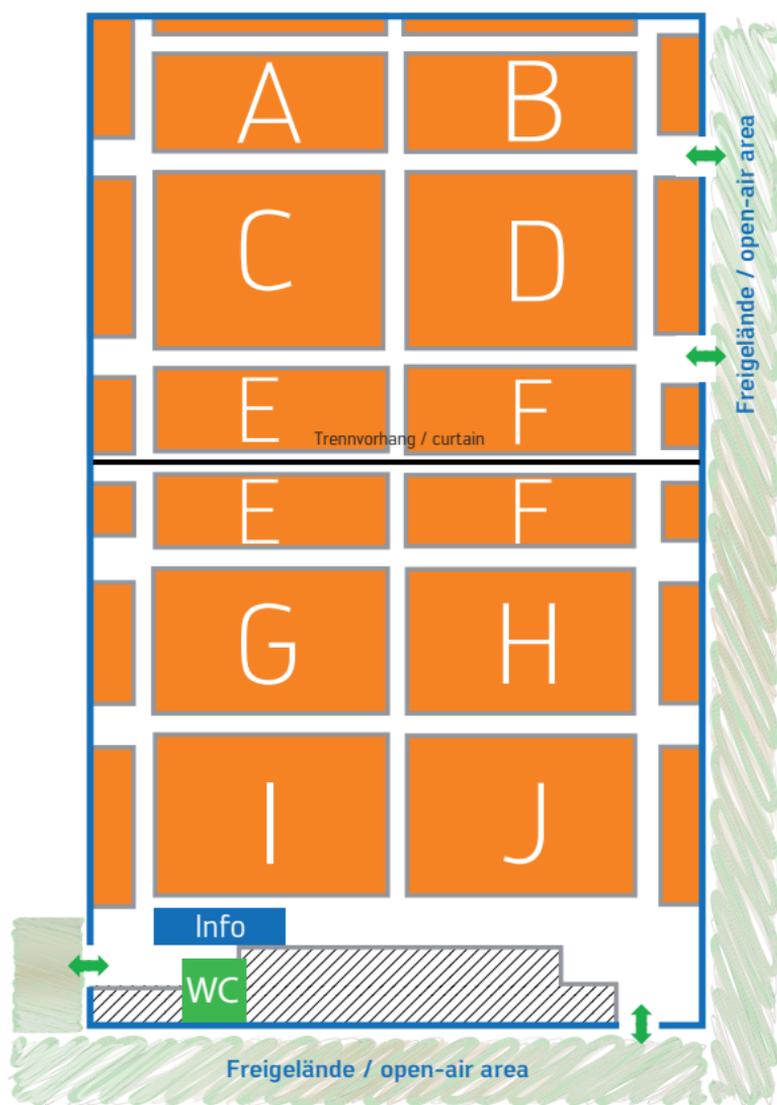
Während der Sportzeiten können auch die Duschen im Sportpark (Leichtathletik-Halle) genutzt werden.

Alle Teilnehmer haben zudem kostenfreien Zugang ins nahe gelegene Rheinbad (Hallen- und Freibad).

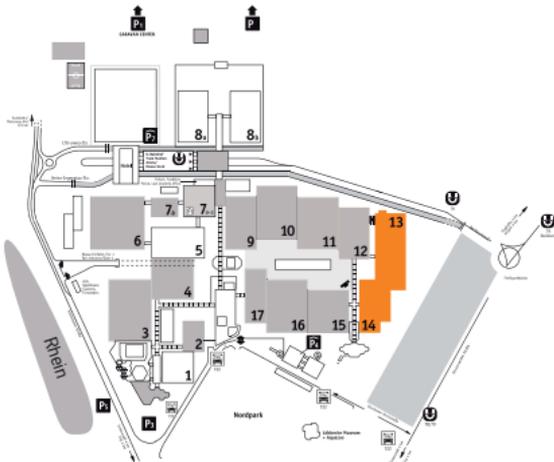
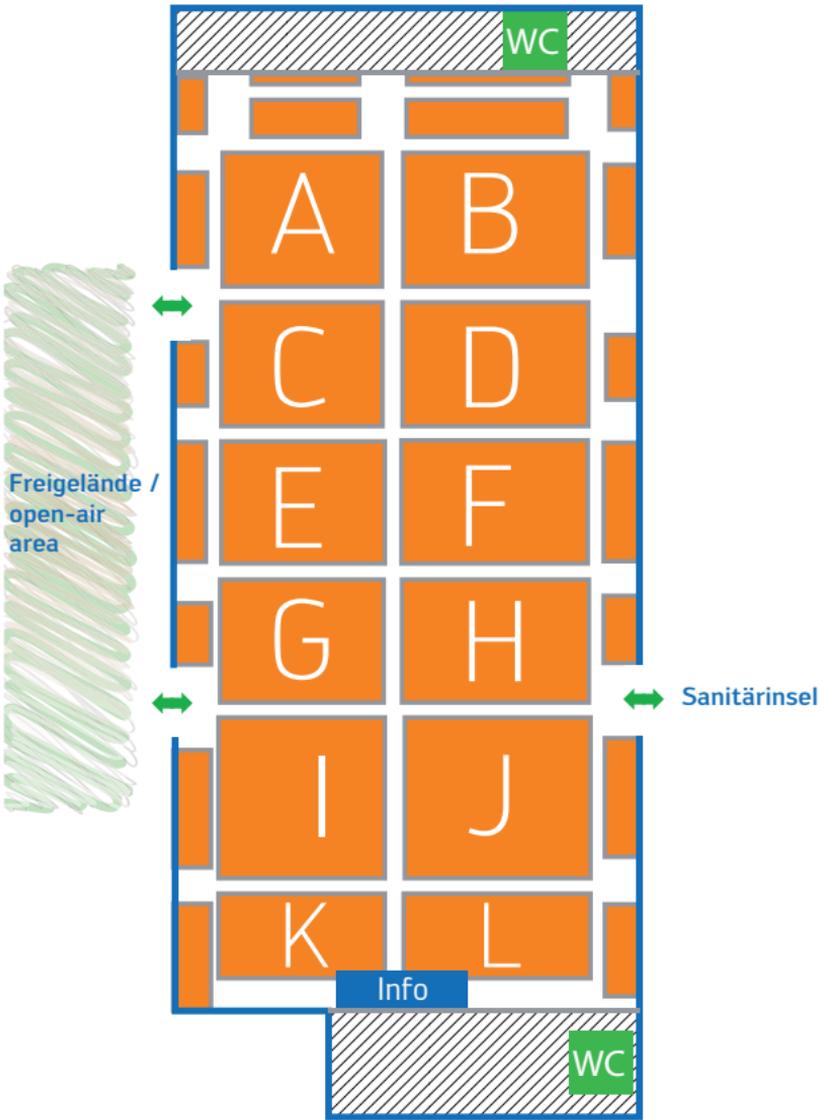
# Jugendcamp Halle 11



# Jugendcamp Halle 12

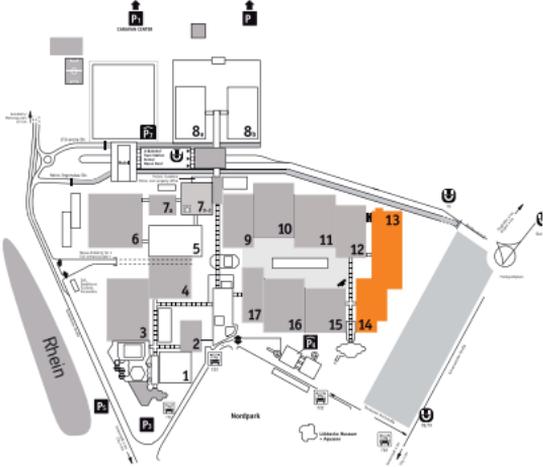
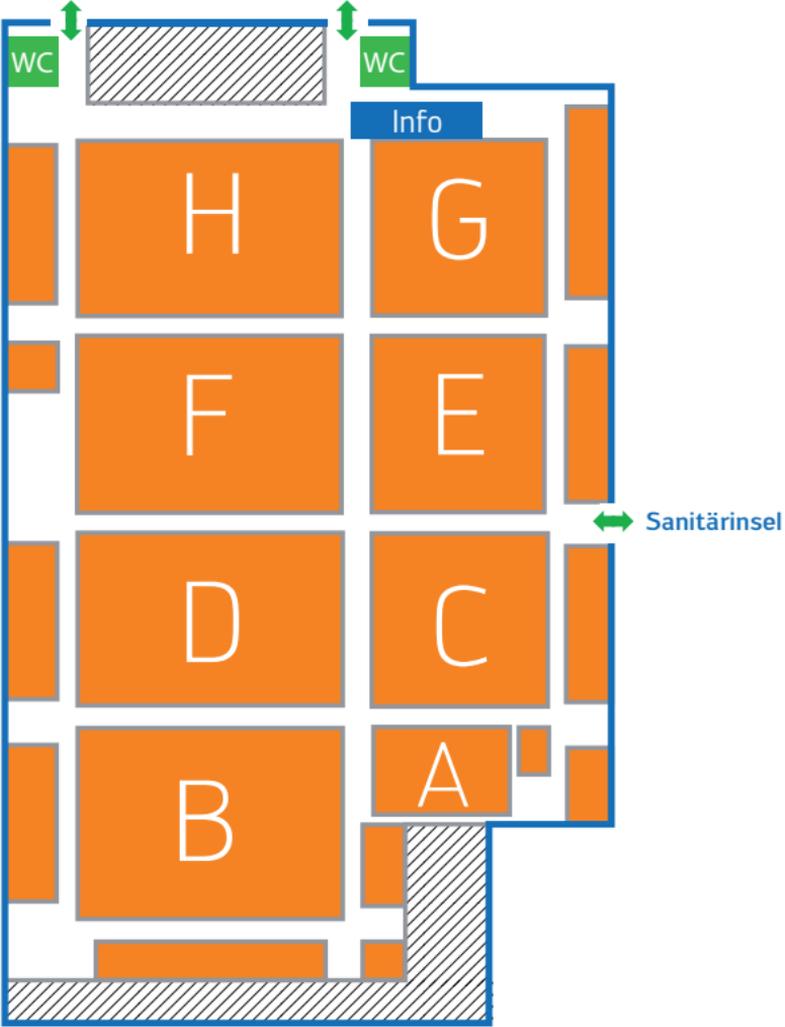


# Jugendcamp Halle 13

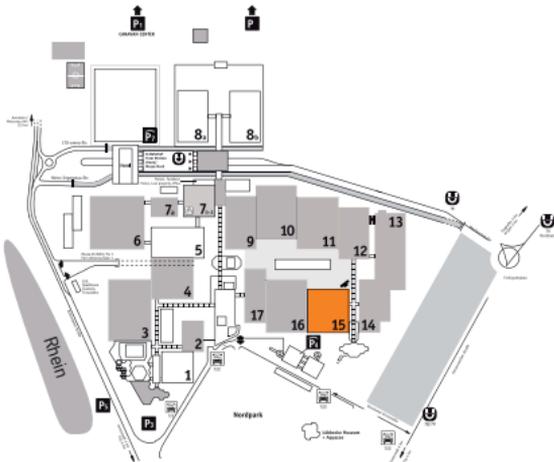
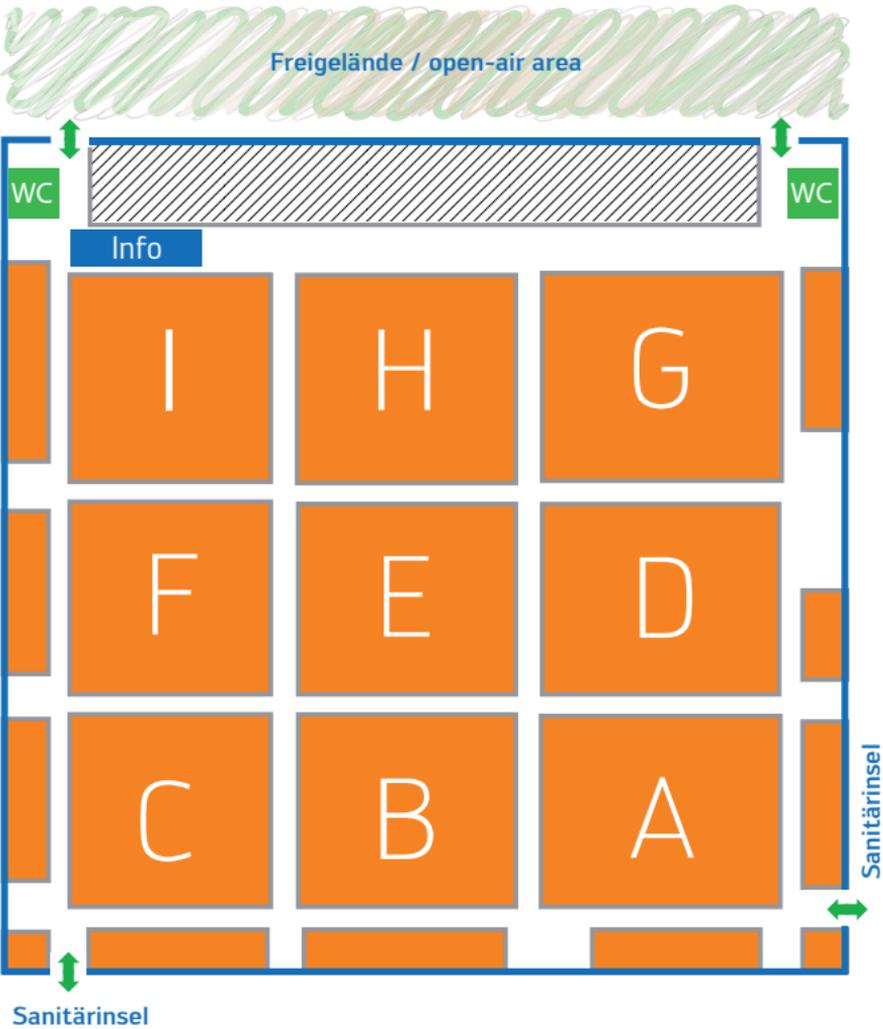


# Jugendcamp Halle 14

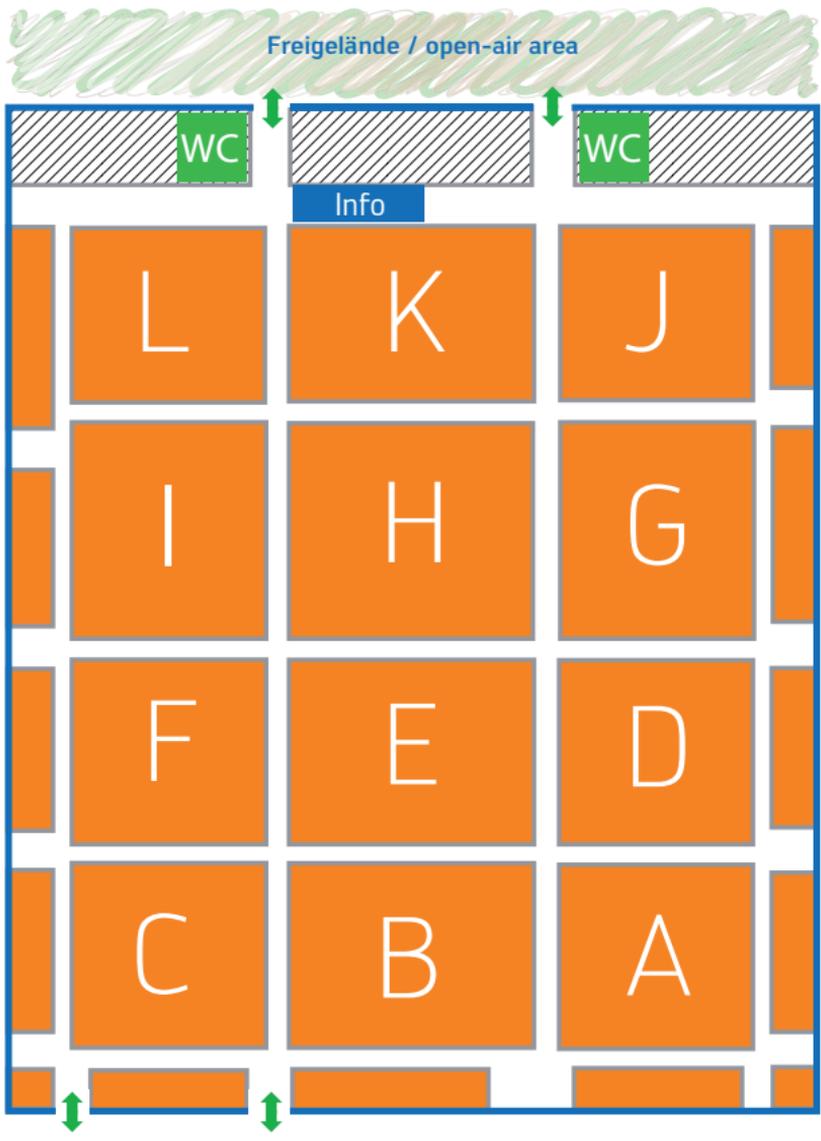
Freigelände / open-air area



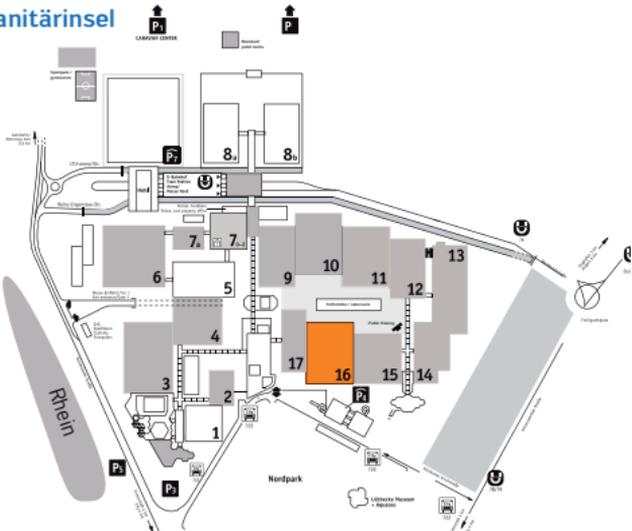
# Jugendcamp Halle 15



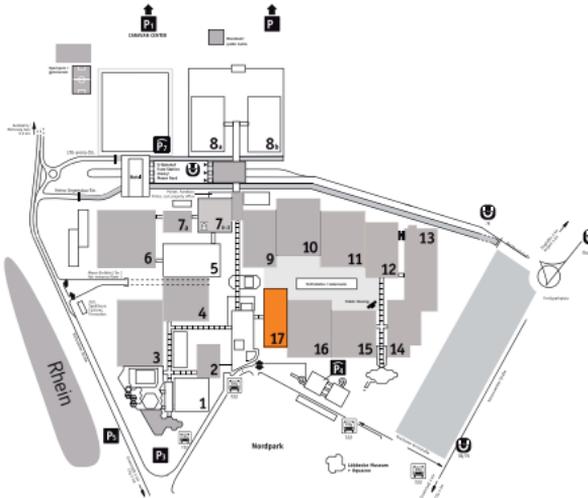
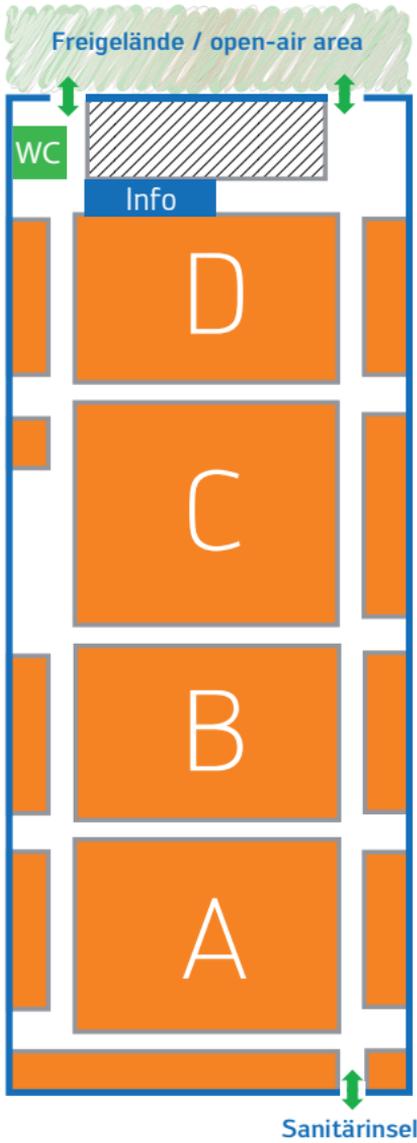
# Jugendcamp Halle 16



Sanitärinsel



# Jugendcamp Halle 17



## Sonntag, 24. Mai 2009 – Gottesdienst

---

### 09:20 Uhr **Vorprogramm**

**Titel** **Freuet Euch in dem Herrn**

Komponist D. B. Towner

Ausführende Ansingchor

### 9:30 Uhr

**Titel** **Chorale St. Antoni**

Komponist Joseph Haydn

Ausführende Blasorchester

### 9:35 Uhr

**Titel** **Die Kirche steht gegründet**

Komponist Samuel S. Wesley

Ablauf 1. englisch, 2. deutsch, 3. französisch,  
4. niederländisch  
(immer 1. Strophe)

Ausführende Gemeinde, Orgel, Blasorchester  
Text und Melodie siehe Seite 57

### 9:40 Uhr

**Titel** **Hymnus**

Komponist Giovanni Palestrina

Ausführende Blasorchester

### 9:46 Uhr

**Titel** **Herr, wir bitten, komm und segne uns**

Komponist Peter Strauch

Ablauf Strophen deutsch, Refrain italienisch

Ausführende Ansingchor

### 9:50 Uhr

**Titel** **Gott ist gegenwärtig**

Komponist Joachim Neander

Ablauf 1. deutsch, 2. + 3. englisch

Ausführende Gemeinde, Orgel, Blasorchester  
Text und Melodie siehe Seite 58

## 9:55 Uhr

### **Titel**                    **Werde stille**

Komponist      Georg Becker

Ablauf            deutsch, englisch

Ausführende    Duett (Sopran/Alt aus belgischem Afrikanerchor)

## **Orgelspiel bis Gottesdienstbeginn**

## 10:00 Uhr            **Gottesdienstbeginn/Eingangslied**

### **Titel**                    **In Christus gilt nicht Ost noch West**

Komponist      A. R. Reinagle

Ablauf            1. englisch, 2. + 3. deutsch, 4. englisch  
Orgelzwischenstück nach jeder Strophe

Ausführende    Gemeinde, Orgel, Blasorchester

Bemerkung      Text und Melodie siehe Seite 59

## **Lied nach dem Textwort**

### **Titel**                    **Unity**

Komponist      Glorraine Moone

Ablauf            englisch, die Gemeinde singt jeweils die Wiederholung von Teil 1 u. 2

Ausführende    Ansingchor und Gemeinde, Klavier

Text und Melodie siehe Seite 60

## **Predigt**                **Stammapostel**

## **Vorbereitung Mitdienender I**

### **Titel**                    **Here I Am Lord**

Komponist      Daniel L. Schutte

Ablauf            englisch

Ausführende    Ansingchor, Klavier

## **Mitdienender I**

### Vorbereitung Mitdienender II

<b>Titel</b>	<b>Ein' feste Burg</b>
Komponist	Martin Luther
Ausführende	Blasorchester

### Mitdienender II

### Vorbereitung Mitdienender III

<b>Titel</b>	<b>Cantai ao Senhor</b>
Komponist	aus Brasilien/Portugal
Ablauf	Orgelvorspiel, 1. portugiesisch, 2. deutsch, 3. englisch, 4. spanisch Nach jeder Strophe Orgelzwischen spiel
Ausführende	Gemeinde, Orgel Text und Melodie siehe Seite 61

### Mitdienender III

### Vorbereitung Mitdienender IV nach Bedarf

<b>Titel</b>	<b>Go light your world (nach Bedarf)</b>
Komponist	Chris Rice
Ablauf	englisch
Ausführende	Ansingchor, Klavier, Vokalsolist

### Mitdienender IV nach Bedarf

## Überleitung zum Heiligen Abendmahl – Stammapostel

### Vor dem „Unser Vater“

<b>Titel</b>	<b>Santo, santo, santo</b>
Komponist	John B. Dykes
Ablauf	1. spanisch, 2. norwegisch
Ausführende	Ansingchor

### Gebet „Unser Vater“

### Gebet Stammapostel

#### Feier Heiliges Abendmahl

#### Während des Austeilens des Abendmahls an die Bezirksapostel am Altar

<b>Titel</b>	<b>Mehr lieben möcht ich dich</b>
Komponist	unbekannt
Ablauf	2 Strophen
Ausführende	Duo (Viola, Violine)

#### Während des Austeilens an des Abendmahls die Gemeinde

<b>Titel</b>	<b>Let us talents and tongues</b>
Komponist	Doreen Potter
Ablauf	englisch
Ausführende	Ansingchor

<b>Titel</b>	<b>Lobe den Herrn</b>
Komponist	Joachim Neander
Ablauf	Orgelvorspiel, 5 Strophen in Englisch und Deutsch gleichzeitig
Ausführende	Gemeinde, Orgel Text und Melodie siehe Seite 62

### nach Bedarf

<b>Titel</b>	<b>Schönster Herr Jesus Du meine Seele singe Sollt' ich meinem Gott nicht singen</b>
Ablauf	Choralsätze (instrumental)
Ausführende	Blasorchester

### Nach Beendigung des Austeilens

<b>Titel</b>	<b>Der Herr ist mein Licht</b>
Komponist	G. F. Root
Ablauf	Orgelvorspiel, alle Sprachen gleichzeitig
Ausführende	Gemeinde (auswendig), Orgel

### Überleitung zum Heiligen Abendmahl für die Entschlafenen – Stammapostel

<b>Titel</b>	<b>Pass me not, o gentle Saviour</b>
Komponist	W. H. Doane
Ablauf	englisch
Ausführende	Vokalsolistin, Klavier, Saxophon

### Ansprache und Abendmahlsfeier für die Entschlafenen Ausklang der Abendmahlsfeier

<b>Titel</b>	<b>2. Satz (Largo) aus Concerto G-Dur</b>
Komponist	Antonio Vivaldi
Ausführende	Blockflöte, Orgel

### Schlussgebet und -segens Stammapostel

<b>Titel</b>	<b>Hallelujah</b>
Komponist	G. Fr. Händel
Ablauf	englisch
Ausführende	Ansingchor, Orgel

### Abschließende Worte und Verabschiedung

<b>Titel</b>	<b>Praise his holy name</b>
Komponist	Keith Hampton
Ablauf	englisch
Ausführende	Ansingchor, Klavier

### Kurze Anmoderation Gerrit Junge

Jugendtags-Song	
Ablauf	englisch, deutsch
Ausführende	Solist(in), Ansingchor, Klavier, Alle

# The church's one foundation

M/T: Samuel John Stone (1839-1900)

**GB** The chur-ch's one foun - da - tion is Je - sus  
**D** Die Kir - che steht ge - grün - det al - lein auf  
**F** L'É - glise u - ni - ver - sel - le, fon - dée en  
**NL** De wa - re kerk des Her - ren in Hem al -

Christ, her Lord; she is his new cre - a - tion by  
Je - sus Christ, sie, die des gro - ßen Got - tes er -  
Jé - sus Christ, est la mai - son nou - vel - le vi -  
leen ge - grond, ge - schapen Hem ter e - re, de

wa - ter and the Word. From heav'n he came and  
neu - te Schöp - fung ist. Vom Him - mel kam er  
vant de son Es - prit. Du ciel il vient lui -  
bruid van zijn ver - bond, dankt aan zijn dood het

sought her to be His ho - ly bride; with his own  
nie - der und wähl - te sie zur Braut, hat sich mit  
mê - me pour ê - tre son é - poux, le Ré - demp -  
le - ven. Hij is haar Brui - de - gom. Want God, zo

blood He bought her and for her life he died.  
sei - nem Blu - te ihr e - wig an - ge - traut.  
teur su - prê - me don - nant son sang pour nous.  
staat ge - schre - ven, zag naar zijn dienst - maagd om.

# Gott ist gegenwärtig

M: J. Neander (1650–1680), T: G. Tersteegen (1697–1769)



1. Gott ist ge - gen - wär - tig! Las - set uns an -  
 2. Pen - e - trate our hearts now. Let thy beau - teous  
 3. Make us meek and humb - le, free from world's am -



be - ten und in Ehr - furcht vor ihn tre - ten!  
*light make clear my vi - sion, let me par - take;*  
*bi - tion, choos - ing thee from own vo - li - tion.*



Gott ist in der Mit - te; al - les in uns  
*like a ten - der flow - er from the sun takes*  
*Make us pure of heart, Lord that we see Thee*



schwei - ge und sich in - nigst vor ihm beu - ge!  
*pow - er so on me thy bles - sing show - er.*  
*clear - ly, love Thy truth and wis - dom dear - ly.*



Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Au - gen  
*Let me close to thee, thy light me en -*  
*Let my heart hea - ven - ward, soar up like an*



nie - der; kommt, er - gebt euch wie - der!  
*fol - ding, shap - ing me and mould - ing.*  
*ea - gle, beau - ti - ful and re - gal!*

## In Christ there is no East or West

M: A. R. Reinagle 1830, T: W. A. Dunckerly 1908 / O. Brodde 1971



1. In Christ there is no East or West, in
2. Wo - her wir stam - men, fragt er nicht. Er
3. Drum kommt und bin - det fest den Bund. Was
4. In Christ now meet both east and west, in



him no south or north; but one great fel - low -  
lädt zu Brot und Wein, bringt al - le uns an  
trennt, das blei - be fern. Wer un - serm Va - ter  
him meet north and south; all christ - ly souls are



ship of love through - out the whole wide earth.  
sei - nen Tisch, läßt uns dort ei - nes sein.  
die - nen will, der ist ver - wandt dem Herrn.  
one in him Through - out the whole wide earth.

# Unity

M: Glorraine Moone / Freddy Washington, T: G. Moone (Ps. 133,1)



(Klavier)

(1. x Chor, 2. x mit Gemeinde)



Be-hold, how good and how plea-sant it is



for bre - th-ren to dwell to-geth-er in u - ni-ty!



Be-hold, how good and how plea-sant it is

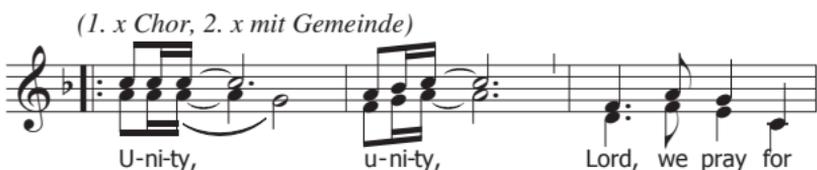


for bre - th-ren to dwell to-geth-er in



1. u - ni-ty! 2. Be-hold, u - ni-ty!

(1. x Chor, 2. x mit Gemeinde)



U-ni-ty, u-ni-ty, Lord, we pray for



u - ni-ty! U - ni-ty,



1. u-ni-ty, Lord, we pray for u - ni-ty!

Schluss *rit.*



u - ni-ty! Lord, we pray for u - ni-ty!

# Cantai ao Senhor

M: trad. aus Brasilien, T: nach Ps. 98



**POR** Can - tai ao Sen - hor um cân - ti - co  
**D** Singt Gott, un - serm Herrn, singt ihm neu - e  
**E** O sing to the Lord, o, sing God a  
**SP** Can - tad al Se - ñor un can - ti - co



no - vo, can - tai ao Sen - hor um  
Lie - der, singt Gott, un - serm Herrn, singt  
new song, O sing to the Lord, o,  
no - vo, can - tad al Se - ñor un



cân - ti - co no - vo, can - tai ao Sen -  
ihm neu - e Lie - der, singt Gott, un - serm  
sing God a new song, o sing to the  
can - ti - co no - vo, can - tad al Se -



hor um cân - ti - co no - vo, Can -  
Herrn, singt ihm neu - e Lie - der. Singt  
Lord, o, sing God a new song. O,  
ñor un can - ti - co no - vo. Can -



tai ao Sen - hor, can - tai ao Sen - hor.  
Gott, un - serm Herrn, singt Gott, un - serm Herrn.  
sing to our God, o, sing to our God.  
tad al Se - ñor, can - tad al Se - ñor.

# Lobe den Herren, den mächtigen König

M: Stralsund 1665, T: J. Neander (1650–1680)



1. Lo - be den Her-ren, den mäch-ti - gen Kö - nig der
2. Lo - be den Her-ren, der al - les so herr-lich re -
3. Lo - be den Her-ren, der künst-lich und fein dich be -
4. Lo - be den Her-ren, der dei-nen Stand sicht-bar ge -
5. Lo - be den Her-ren, was in mir ist, lob sei-nen

1. Praise thou the Lord, the om - ni - po - tent mo-narch of
2. Praise thou the Lord who e'er rul - eth and guid - eth all
3. Praise thou the Lord who hath gra - cious - ly, won - drous - ly
4. Praise thou the Lord who thy life hath so vi - si - bly
5. Praise thou the Lord an - for - get all his be - ne - fits



Eh - ren! Mei - ne ge - lie - be - te See - le, das  
gie - ret, der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen  
rei - tet, der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich  
seg - net, der aus dem Him - mel mit Strö - men der  
Na - men! Al - les, was O - dem hat, lo - be mit

*glo - ry! Join in, my soul, with the hea - ven - ly  
sure - ly; o - ver life's path - way so dang' - rous, he  
made thee. Health has youch - saf'd and, when heat - less you  
guid - ed. Streams of free grace thro' his son for thy  
ne - ver; swell the loud cho - rus, ye cho - sen, till*



ist mein Be - geh - ren. Kom - met zu Hauf! Psal - ter und  
si - cher ge - füh - ret, der dich er - hält, wie es dir  
freund - lich ge - lei - tet! In wie - viel Not hat nicht der  
Lie - be ge - re - gnet! Den - ke da - ran, was der All -  
A - bra - hams Sa - men! Er ist dein Licht, See - le, ver -

*choir in their sto - ry! Come and par - take; rise from thy  
leads thee se - cure - ly. E - ver be - stows, mer - cy and  
fell, he hath stayed thee. Faint - ing and weak, when not a  
sin hath pro - vi - ded. Think of it, too, God the al -  
like a broad ri - ver, up - ward it streams; soul, o for -*

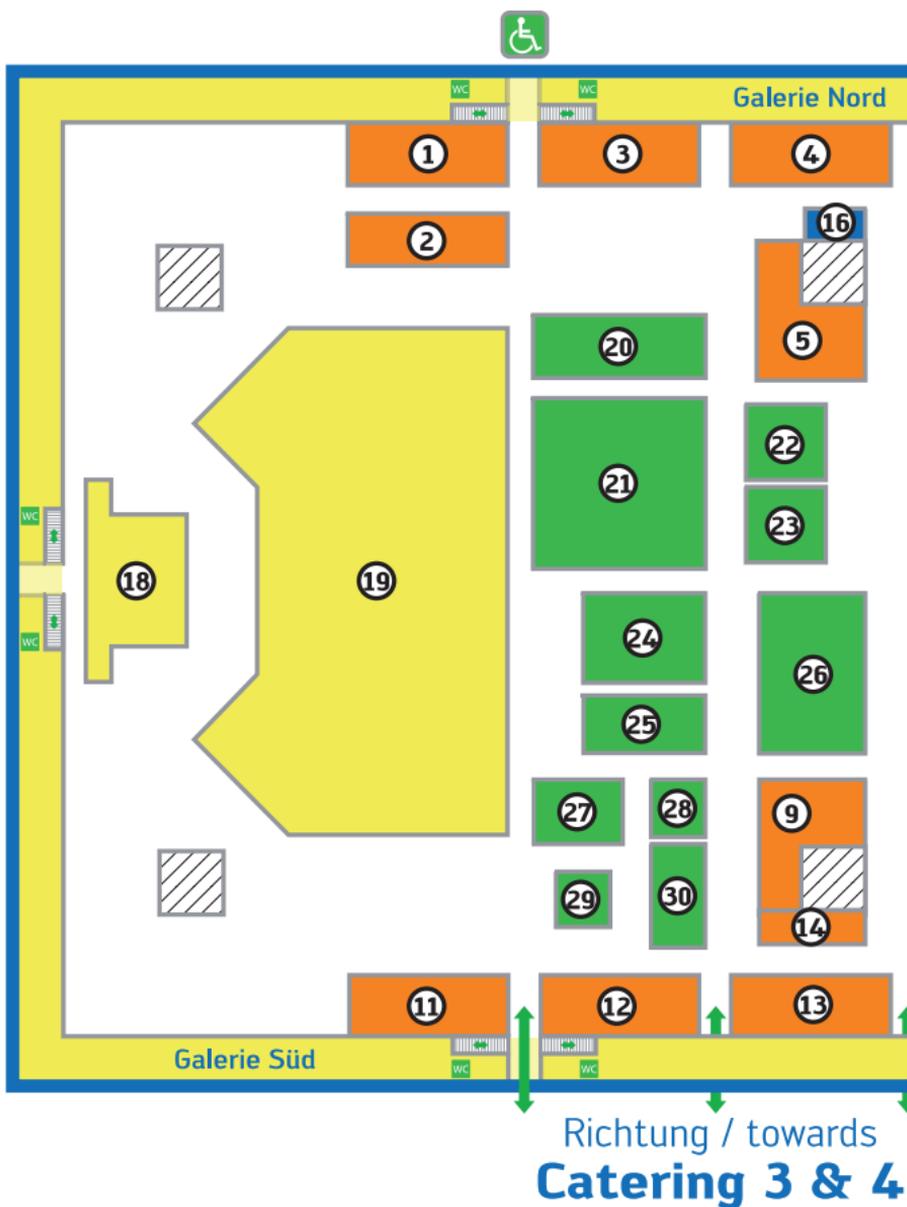


Har - fe, wacht auf! Las - set den Lob - ge - sang hö - ren!  
sel - ber ge - fällt. Hast du nicht die - ses ver - spü - ret?  
gnä - di - ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet!  
mäch - ti - ge kann, der dir mit Lie - be be - ge - gnet!  
giss es ja nicht! Lo - ben - de, schlie - ße mit A - men!

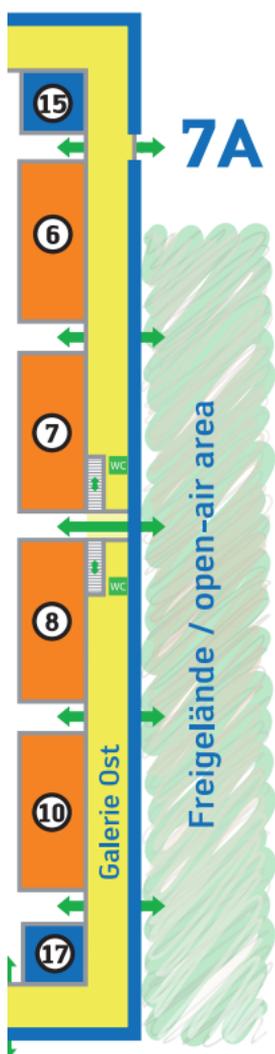
*slum - ber, a - wake! Sing the cre - a - tor's great glo - ry!  
health in our woes; I from my heart thank him true - ly.  
word thou couldst speak, wings of his mer - cy did shade thee.  
migh - ty and ture, with his dear child hath a - bi - ded.  
get not this theme: praise him, o praise him for e - ver!*



## Halle 6

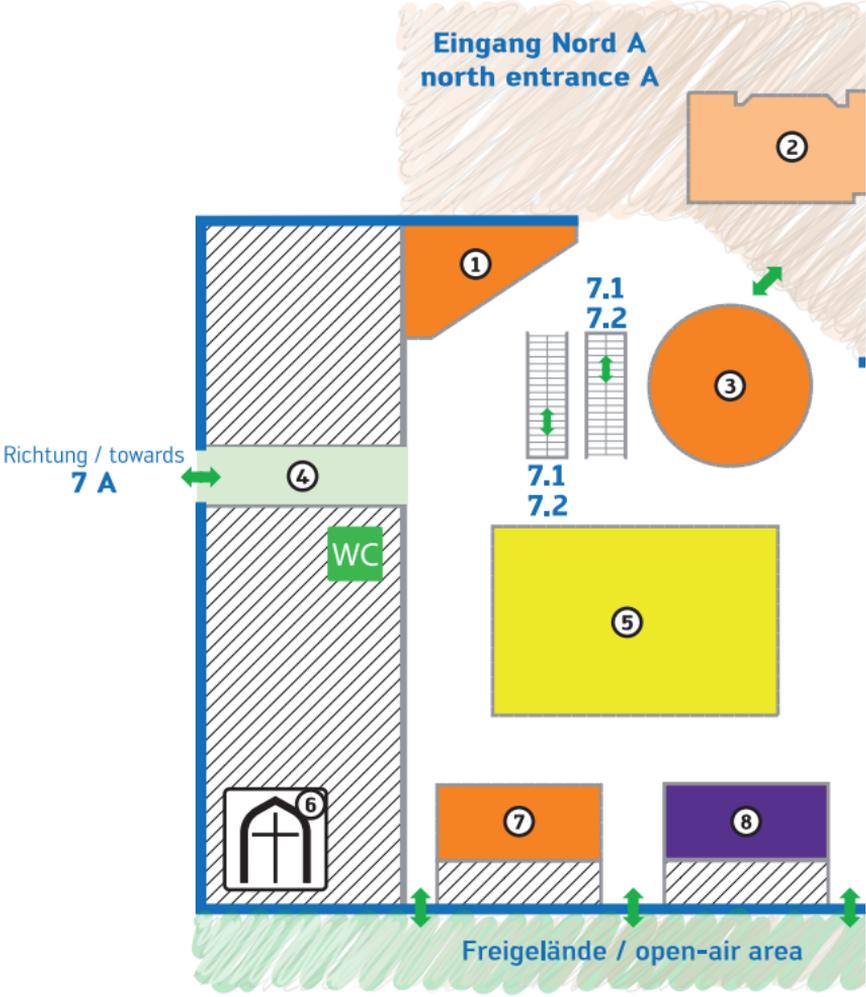


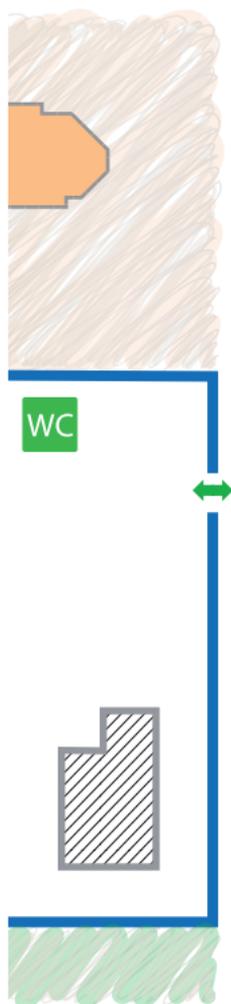
- |  |  |
|--|--|
| ① Menschen mit Behinderungen<br>handicapped people     | ⑦ NAK Süddeutschland<br>NAC South Germany                            |
| ② Menschen mit Behinderungen<br>handicapped people     | ⑧ NAK Schweiz<br>NAC Switzerland                                     |
| ③ NAK-Karitativ  | ⑨ NAK Niederlande<br>NAC Netherlands                                 |
| ④ NAK Mitteldeutschland<br>NAC Central Germany         | ⑩ NAK Berlin-Brandenburg, Russland<br>NAC Berlin-Brandenburg, Russia |
| ⑤ NAK England / Irland / USA<br>NAC UK / Ireland / USA | ⑪ NAK Norddeutschland<br>NAC Northern Germany                        |
| ⑥ NAK Nordrhein-Westfalen<br>NAC Northrhine-Westfalia  | ⑫ NAK Frankreich<br>NAC France                                       |



- 18 Podium stage
- 19 Sitzbereich Podium auditorium
- 20 „Werdet Millionär“ „Become a millionaire“
- 21 Handabdruckbild Touch me
- 22 Game Lounge
- 23 Menschen-Kicker Table top football - with a difference
- 24 Don't worry, be happy
- 25 Glaubensquiz quiz of faith
- 26 Bibelbox biblebox
- 27 Länder-Fünfkampf pentathlon of countries
- 28 Grenzenloses Patchworkband Patchwork ribbon without borders
- 29 Auf diese Steine kannst du bauen - NAK There are the stones to build on - NAC
- 30 Powersticks

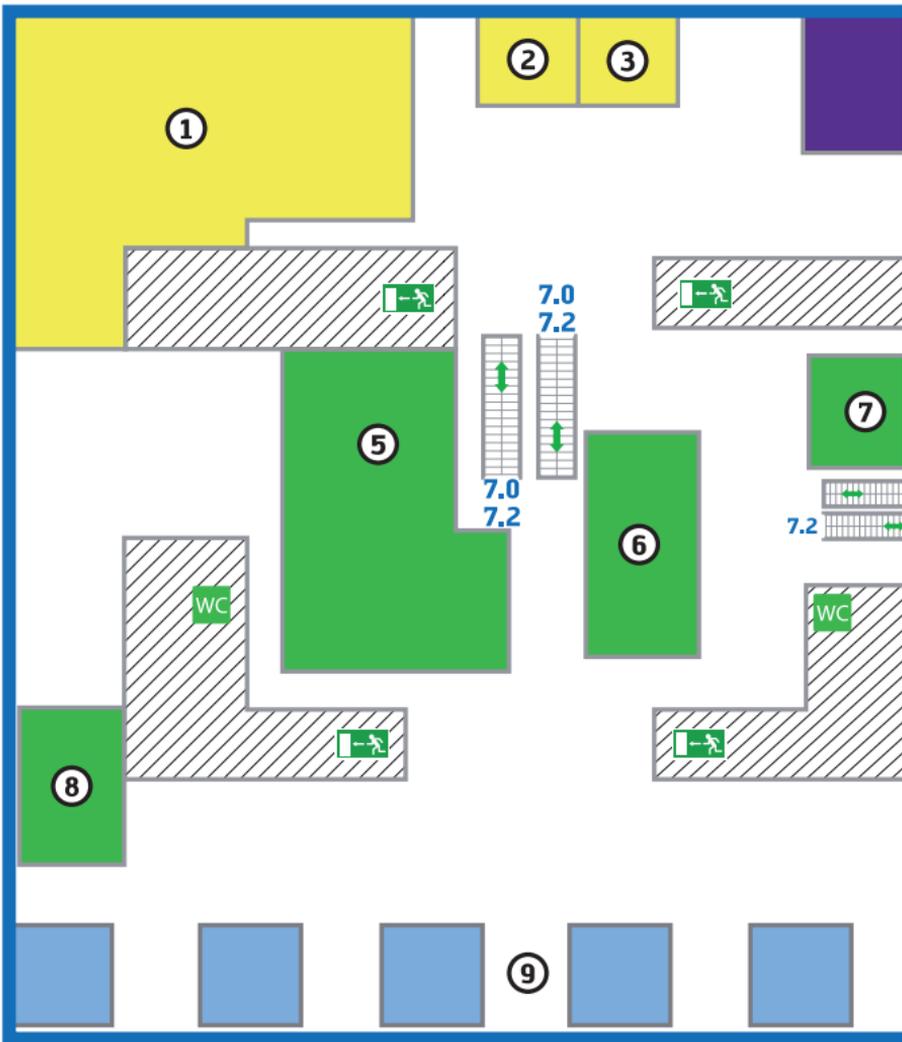
- 13 NAK Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland  
NAC Hesse/Rhineland-Palatinate/Saarland
- 14 Regenbogen NAK  
rainbow-NAC
- 15 Bischoff Verlag  
Geschenkartikel / presents
- 16 Bischoff Verlag  
Zeitschrift / magazine „spirit“
- 17 Bischoff Verlag  
Lesecke / reader's corner

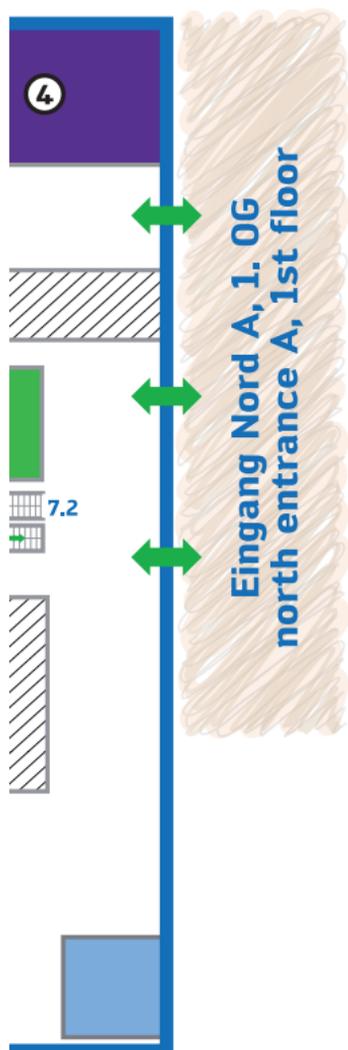




- ① Jugend-Redaktions-Dschungel  
Youth Editors Jungle
- ② i-net Café  
cybercafé
- ③ Ideen-Insel  
Island of Ideas
- ④ Passage
- ⑤ Forum
- ⑥ Kapelle  
chapel
- ⑦ „Sei aktiv!“-Workshops  
„Be active!“-Workshops
- ⑦ ELA-Raum  
Room of the ELA-Team

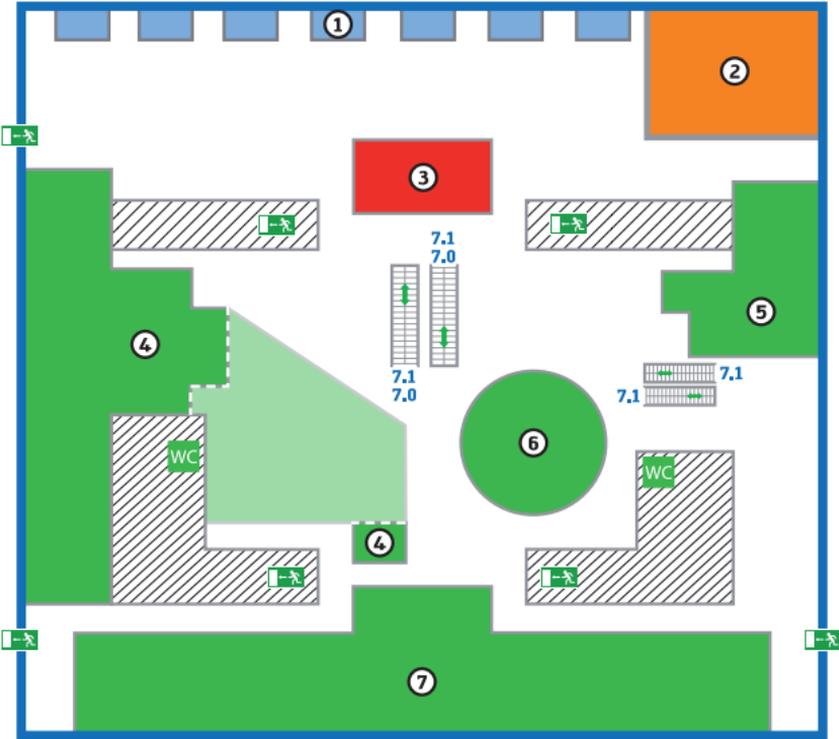
Halle 7.1



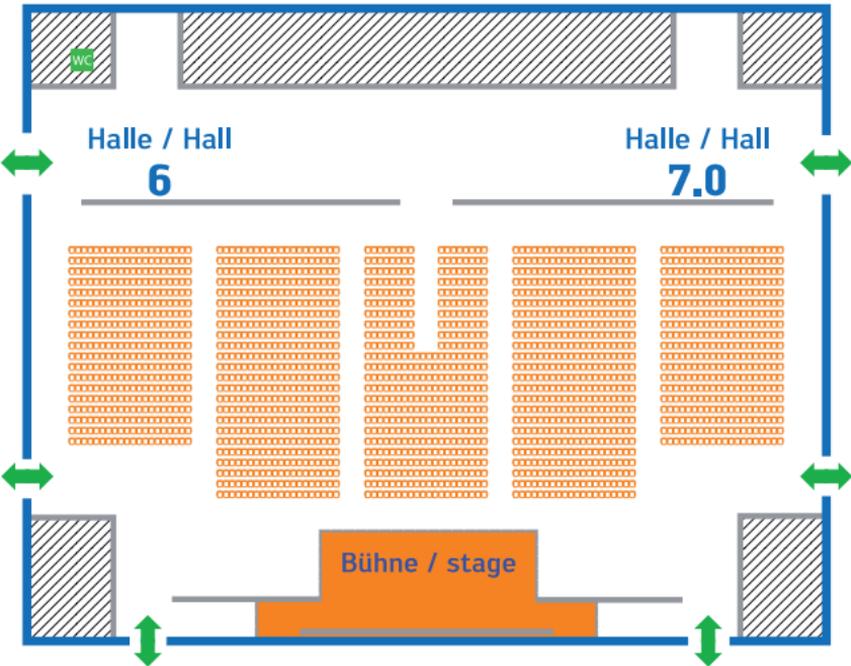


- ① Musikpavillon  
Music Hall
- ② Umkleideraum für Akteure 1  
Dressing room for actors no. 1
- ③ Umkleideraum für Akteure 2  
Dressing room for actors no. 2
- ④ Instrumentenlager  
Storage room for music instruments
- ⑤ „Lust auf Reden?“  
„Looking for a chat?“
- ⑥ Forum
- ⑦ „Jesus trägt das Kreuz - auch für dich!“  
„Jesus bears the cross - also for you!“
- ⑧ „Ich bin ...“ - Die sieben Worte Jesu  
„I am ...“ - The seven words of Jesus
- ⑨ Workshop-Bereich  
Workshop-Area

# Halle 7.2



# Halle 7A



- ① Soul Care - Help Desks
- ② „Mit Gesängen beten“  
„Singing in prayer“
- ③ Bistro
- ④ „Walk the Lord's Prayer“
- ⑤ „(D)ein Weg mit Gott“  
„Your way with God“
- ⑥ „Bitte denke an mich ...“  
„Please, pray for me ...“
- ⑦ Chill-Out Zone

## Beschreibung Messegelände und Hallen



### Messegelände:

Das Messegelände unterteilt sich – was die Hallen anbelangt – in die fünf Eventhallen 6, 7wA, 7.0 bis 7.2, die Arena sowie die sieben Schlafhallen 11 bis 17 und die Cateringhallen 3 und 4. Die Hallen gruppieren sich um ein Freigelände, welches den Jugendlichen zur Verfügung steht. Auf dem Freigelände wird am Samstagabend eine Open-Air-Veranstaltung stattfinden. Während des gesamten Europa-Jugendtags ist auf dem Freigelände die Nachbildung einer Stiftshütte zu besichtigen.

Das Messegelände ist im Wesentlichen über den Eingangsbereich Nord zu erreichen. Der Eingangsbereich Nord liegt unmittelbar an der Bahnstation sowie den Parkplätzen und stellt den zentralen Informationsbereich und die Registrierungsstelle dar.

In den sieben Schlafhallen werden ca. 20.000 Jugendliche untergebracht. Über Public Viewing werden ausgewählte Ereignisse

und Programme sowie wichtige Informationen auf die großen Leinwände in den verschiedenen Hallen und im Außengelände übertragen.

### **Eingangsbereich Nord:**

Dies ist der zentrale Ankunfts- und Informationsbereich. Die Teilnehmer werden hier zunächst an 25 Registrierstellen erfasst, bevor sie über eine Rolltreppe in den zentralen Informationsbereich – hier befindet sich auch der Stand für Stadtführungen – und von dort zu den Event- bzw. Schlafhallen und Cateringbereichen gelangen. Von hier aus geht es auch in den Außenbereich.

### **Halle 7.0 (Erdgeschoss):**

Halle 7.0 ist die erste Halle, die man vom Eingangsbereich Nord kommend erreicht. Hier befinden sich ein großes Forum mit Bühne und etwa 400 Sitzplätzen für diverse Angebote, der Workshopbereich für das „Sei aktiv!“-Programm, der „Jugend-Redaktions-Dschungel“ sowie die „Ideen-Insel“. Der Zugang zum Internet ist im „i-net café“ in der Nähe des Info-Points möglich.

### **Halle 7.1 (Obergeschoss):**

Halle 7.1 liegt über der Halle 7.0 und ist über eine Rolltreppe zu erreichen. Hier gibt es ein kleines zentral gelegenes Forum mit Bühne und knapp 150 Sitzplätzen.

Weitere Bereiche sind sechs Workshops, ein Musikpavillon mit Live-Musik sowie zwei ebenfalls zentral gelegene Kommunikationsinseln „Lust auf Reden?“, die zu Gesprächen einladen.

Eine Bildgalerie mit dem Titel „Ich bin: Worte Jesu“ lädt zur Besinnung ein.

### **Halle 7.2 (2. Obergeschoss):**

Halle 7.2 liegt über der Halle 7.1 und ist ebenfalls über Rolltreppen erreichbar. Die gesamte Halle ist als ruhige Zone ausgelegt. Ein großer Teil dieser Etage wird von der „Chill-Out Zone“ belegt. Jugendliche können sich dort auf vorhandenen Kissen ausruhen und der ruhigen Live-Musik zuhören, die auf einer kleinen Bühne vorgetragen wird.

Auf der gegenüberliegenden Hallenseite befinden sich mehrere

## Beschreibung Messegelände und Hallen

---

„Soul-Care-Help-Desks“, in denen Jugendliche in verschiedenen Sprachen Seelsorgegespräche mit Amtsträgern führen können. Ein zentral gelegenes „Bistro“ lädt zu Gesprächen ein.

Weitere Stationen sind der Gebetsgarten „Walk the Lords Prayer“, der Psalmenparcours „(D)ein Weg mit Gott“, die Fürbittenwege mit dem Titel „Bitte denk an mich“ und das Workshopangebot „Mit Gesängen beten“.

### **Halle 7A:**

Halle 7A besitzt eine ca. 200 qm große Bühne und einen Zuschauerbereich mit etwa 2.200 Sitzplätzen. Auf zwei großen Leinwänden links und rechts der Bühne kann man auch aus dem hinteren Zuschauerbereich die Aktionen auf der Bühne gut verfolgen.

Der Zuschauerbereich wird nach hinten durch Messewände begrenzt, hinter denen sich die Passage von Halle 7.0 zur Halle 6 befindet. In diesem Durchgangsbereich werden die von den Jugendlichen eingesandten Fotos ausgestellt.

### **Halle 6:**

Halle 6 ist die größte Eventhalle (die Arena ausgenommen). An der Westseite befindet sich ein Podium von ca. 350 qm, davor ein Zuschauerbereich mit etwa 6700 Stehplätzen.

An der gegenüberliegenden Ostseite sowie an den Seitenwänden rechts und links befinden sich die Stände der Gebietskirchen, des Verlags, der Behinderten sowie der Gruppe Regenbogen und von NAK-karitativ.

Die Gebietskirchenstände umrahmen eine Fläche für Spiele, die sich zwischen Zuschauerzone und Ostwand befindet.

Zwei große Leinwände rechts und links vom Podium und zwei weitere in der Mitte der Halle sorgen für eine gute Einsicht auf die Programme im gesamten Bereich der Halle.

Auf der Galerie über den Ständen sind Kreativbereiche aufgebaut, die über Treppenaufgänge zu erreichen sind. Die gesamte Halle fasst etwa 11.000 bis 12.000 Personen.

### **Halle 2:**

In der Halle 2 erfolgt die Ausgabe der „Bandies“ an die Jugendlichen. Zum Gottesdienst am Sonntag wird in der Halle 2 das Gepäck deponiert, welches von den Jugendlichen, die nicht in den Schlaf-

## Die LTU arena

---



hallen übernachten, mitgebracht wird und aus Sicherheitsgründen nicht mit in die Arena genommen werden kann.

### **Allgemeine Infos zur LTU arena:**

**<http://www.LTUarena.de> und dort weiter zum Besucherservice:**

- Anfahrt/Parkplätze
- Informationen für Behinderte
- Tribünenplan
- Interaktiver Blockplan
- F A Q Fakten und Zahlen
- Hausordnung

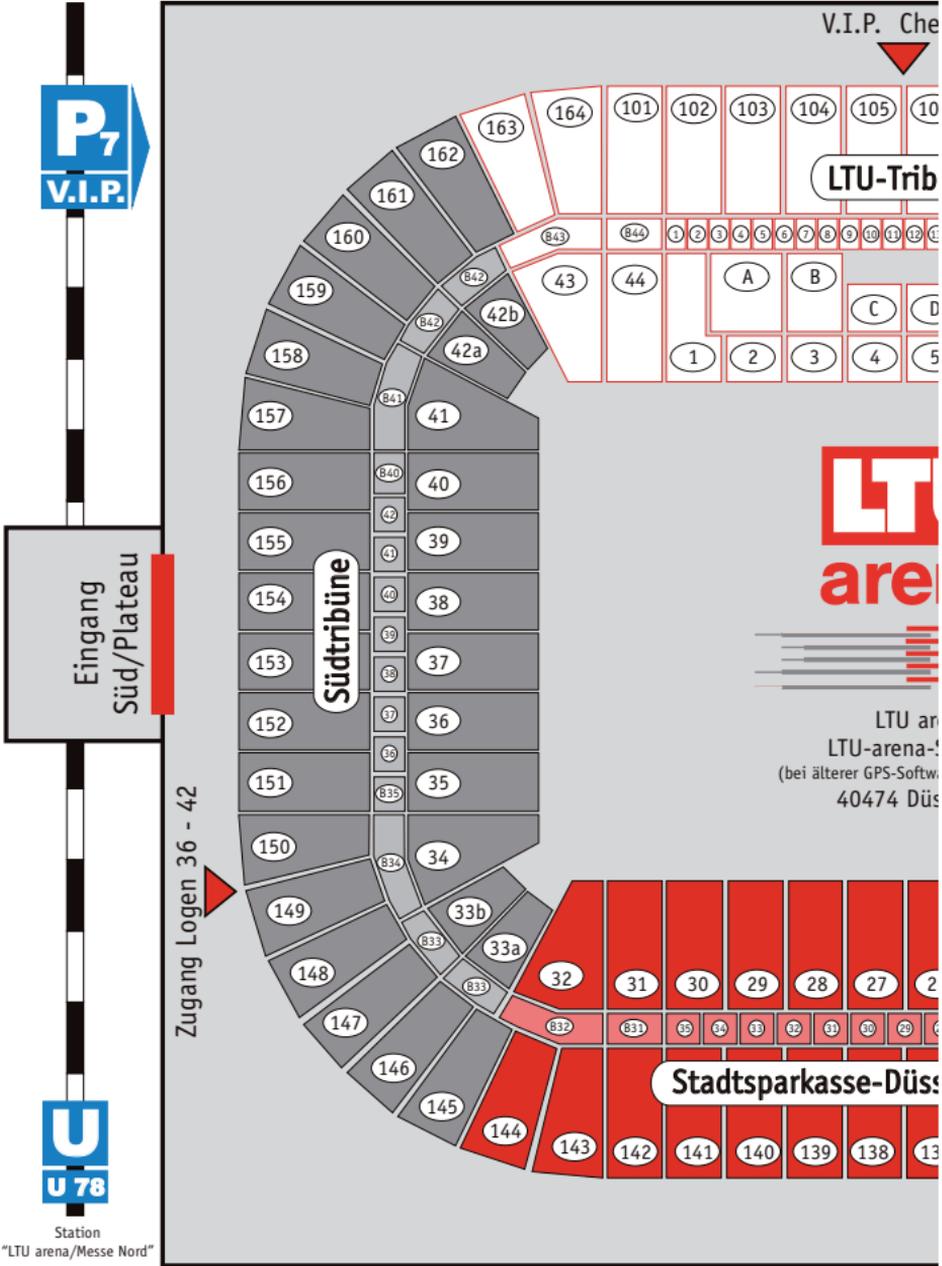
Die LTU arena verfügt über einen Unter- und Oberrang. Diese sind auf den Wegweisern in den Wandelgängen in den Farben

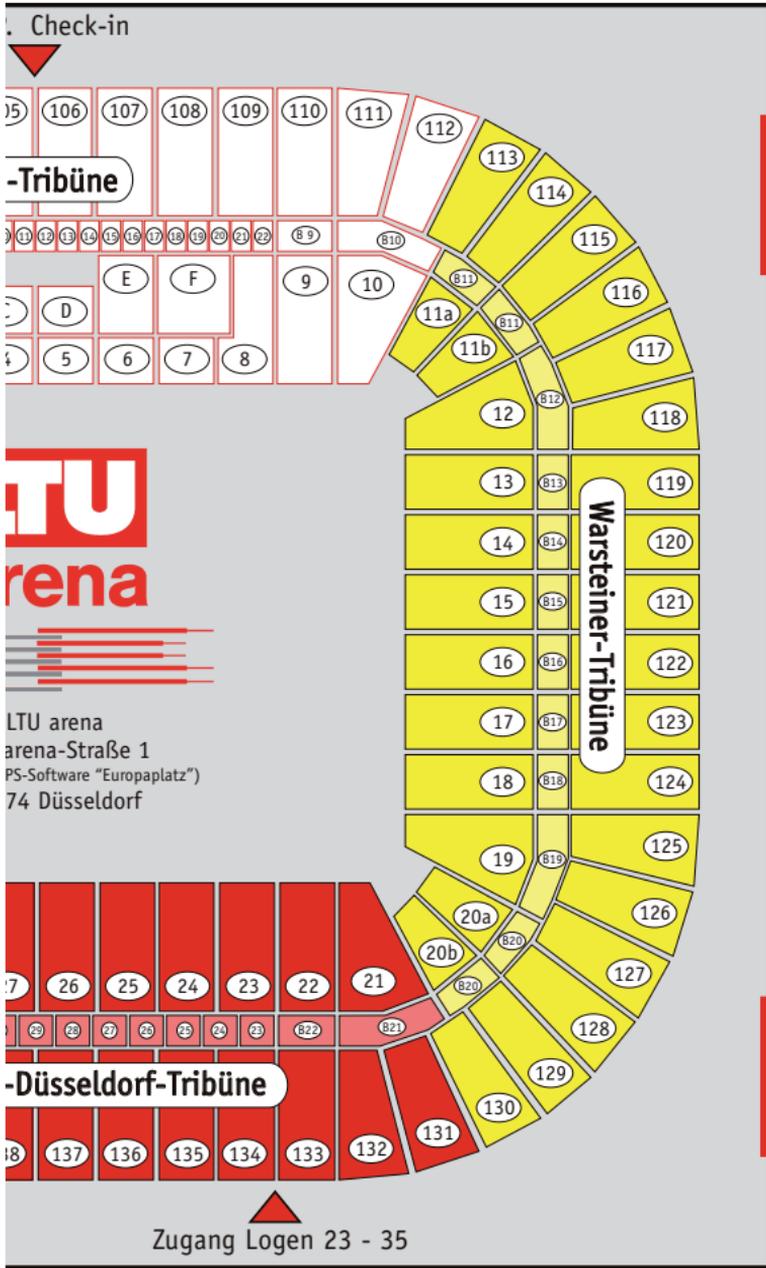
- grau (Haupteingangsbereich)
- rot
- gelb
- weiß-rot

ausgeschildert.

Der Oberrang kann über Außentreppe und Fahrstühle erreicht werden.

# Die LTU arena





Eingang  
Nord/West

Eingang  
Nord/Ost



### **Eingang/Ausweise mit farblich gekennzeichnete Rangzuordnung**

**U – Unterrang + farbliche Kennzeichnung**

**O – Oberrang + farbliche Kennzeichnung**

Der Hauptzugang befindet sich im Bereich der U-Bahn-Station (Süd/Plateau). Weitere Eingänge befinden sich auf der Nordseite der LTU Arena. Zur Orientierung für die Veranstaltungsbesucher verfügt die LTU arena in den Wandelgängen über ein umfangreiches Wegeleitsystem. Auf dem Ausweis ist der zugeteilte Bereich im Unter- oder Oberrang farblich dargestellt. Wir bitten den Hinweisen der vor den Blöcken befindlichen Ordner Folge zu leisten, um eine zügige Befüllung der LTU arena sicherzustellen.

#### **Einlass:**

#### **Freitag, 22.05. 2009 Eröffnungsveranstaltung**

Einlass ab 08:30 Uhr

#### **Freitag, 22.05. 2009 Night of Lights**

Einlass ab 19:00 Uhr

#### **Sonntag, 24.05. 2009 Festgottesdienst**

Einlass ab 07:30 Uhr

Um eine gleichmäßige Befüllung der Halle sicherzustellen, wird der Einlass über Drehkreuze gesteuert. Wegen des Zeitbedarfs sollten die EJT-Teilnehmer ihre Plätze in der LTU arena mindestens eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen einnehmen.

#### **Servicepersonal in den Wandelgängen**

Vor den Veranstaltungen in der LTU arena befindet sich in den Wandelgängen auffällig gekleidetes Servicepersonal, welches bei der Wegfindung behilflich ist.

#### **Gepäckaufbewahrung während des Abschlussgottesdienstes in der LTU arena**

Aus Sicherheitsgründen darf in die LTU arena kein Reisegepäck – außer EJT-bandies – mitgenommen werden. Das Reisegepäck

(ISO-Matten, Rucksäcke, etc.) kann in der Halle 2 zur Aufbewahrung abgegeben und nach dem Abschlussgottesdienst wieder in Empfang genommen werden.

### **Platzreservierungen – Handicaps / Rollstuhlfahrer**

Die Zuweisung von Parkplätzen in der Nähe der LTU arena erfolgt aus dem Anmeldeverfahren mit der Zuteilung der Eintrittskarten. Die LTU arena ist behindertenfreundlich gebaut. Rollstuhlfahrer und andere Gehbehinderte können auf eine entsprechend gute und rücksichtsvolle Infrastruktur zurückgreifen. Besucher des EJT, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, parken bitte im Parkaus P7, Ebenen -1 bzw. -2, Bereich K9 (= Kerntreppenhaus Nr. 9 mit Aufzügen). Von da aus gelangt Ihr mit dem Aufzug bis zur „Promenade“ (Unterrang = Ebene 00). Nachdem Ihr den Aufzug verlassen habt, begeben Euch in die Blöcke 24–29, wo ausreichend Plätze für Rollstuhlfahrer und deren Begleiter zur Verfügung stehen. In den Blöcken 29 und 30 sind für behinderte Jugendtagsbesucher, die nicht mit einer Jugendgruppe angereist sind, Plätze in ausreichender Anzahl reserviert. Dort erfolgt auch die Übersetzung für schwerhörige und gehörlose Teilnehmer in die Gebärdensprache. Es steht in der LTU arena eine begrenzte Anzahl an Kopfhörern für Hörgeschädigte Geschwister in den Blöcken 29 / 30 zur Verfügung. Die SV7 (Handicapped) ist während des gesamten EJT erreichbar unter der **Zentralnummer 0160-2 51 32 89**. Auf der Ebene 02 steht in der Loge 35 (nach Verlassen des Aufzuges bitte rechts halten) ein Ruheraum zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit, Ruhe zu finden und „abzuschalten“, haben wir in der Welcome-Zone, ebenfalls auf der Ebene 02. Details für den Besuch der LTU arena können nachgelesen werden unter: <http://www.LTU arena.de> (Information für behinderte Besucher/Unser Service für Behinderte).

Aus Sicherheitsgründen bestehen seitens der LTU arena folgende Vorgaben:

„Für die Rollstuhlfahrer sind Plattformen im Unterrang eingerichtet. Auf der LTU-Tribüne befinden sich diese in den Blöcken 1–8, auf der Stadtparkasse-Düsseldorf-Tribüne befinden sich diese in den Blöcken 24-29. Die Begleitpersonen für Rollstuhlfahrer sitzen jeweils in der Reihe vor den Rollstuhlfahrern im Block.“

## Allgemeine Hinweise LTU arena

---

Weitere gezielte Infos erfolgen aufgrund der Anmeldung unmittelbar an die Geschwister.



### **Plätze für Gebärdensprache**

Für hörgeschädigte EJT-Teilnehmer ist eine Übersetzung in die Gebärdensprache im Unterrang der Stadtparkassentribüne im Block 28 vorgesehen. Informationen zu den reservierten Plätzen erhalten die EJT-Teilnehmer unmittelbar über ihre Betreuer.

### **Plätze für den Ansingchor**

Die Plätze für den Ansingchor sind in den Blöcken 28-25 , Reihen 12–27 (roter Bereich) reserviert.

## Gottesdienst

### **Opferkästen**

Die Opferkästen stehen innerhalb der LTU arena an allen Blockeingängen auf den Abendmahl -Tischen.

### **Heiliges Abendmahl**

Die Gottesdienstteilnehmer erhalten das Heilige Abendmahl an ihren Plätzen. Die Priester bedienen in der Regel immer zwei Reihen gleichzeitig. Die Ordner geben – falls notwendig – vor dem Gottesdienst noch besondere Hinweise.

### **Glutenfreie Hostien**

Im Bedarfsfall könnten Gottesdienstteilnehmer glutenfreien Hostien aus ihrer Heimatgemeinde mitbringen. Diesen Geschwistern wird das Heilige Abendmahl durch den Priester gespendet, sie tauschen anschließend die empfangene Hostie gegen die mitgebrachte glutenfreie Hostie aus.

### **Kinder/Kleinkinder**

Im Unterrang werden in den Blöcken A + B Plätze für Eltern mit Kindern reserviert.

Unmittelbar oberhalb der reservierten Plätze befindet sich ein VIP-Raum, der etwa 200 Eltern mit Kleinkindern ein optimales

Raumangebot bietet. Von hier aus besteht ein ungehinderter Blick in die LTU arena. Eine Bild- und Tonübertragung ist vorhanden. Wir empfehlen den Eltern mit Kleinkindern diese Räumlichkeiten zu nutzen. Kinderwagen und Buggys dürfen aus Sicherheitsgründen nicht auf den Wandelgängen, den Blockzugängen oder innerhalb der Sitzreihen abgestellt werden. Im oben genannten Bereich sind ausreichend Abstellmöglichkeiten. Der Zugang ist mit dem Aufzug im Bereich K 2 – Ebene 1 – möglich.

### **Schwarze Anzüge der Abendmahlsausteiler**

In der Messehalle 4 befindet sich ein Lagerraum für schwarze Anzüge der Abendmahlsausteiler. Hier können die Anzüge direkt nach der Ankunft deponiert werden. Wir empfehlen, in der Anzugtasche eine Notiz mit Namen und Anschrift zu hinterlassen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Am Sonntag vor dem Gottesdienst können die Priester bei Bedarf hier ihren Anzug aufbügeln. Bügelstationen stehen zur Verfügung. Ebenfalls ist es möglich, sich hier anzukleiden. Gesonderte Dusch-/Waschgelegenheiten bestehen in diesem Bereich nicht.

### **Kopfhörerausgabe für Fremdsprachen**

Das EJT-Angebot wird in 12 Sprachen übersetzt. Die Jugendtagsteilnehmer erhalten an ihren Gebietskirchenständen Sprachempfänger mit Kopfhörern, die im gesamten Veranstaltungsbereich eingesetzt werden können.

### **Parkplätze unterhalb der LTU arena**

Das Parkhaus unterhalb der LTU arena ist für Anlieferungen und Materiallagerungen vorgesehen und steht den EJT-Teilnehmern grundsätzlich nicht zur Verfügung.

### **Plätze einnehmen**

Da es hier und da, besonders bei den Highlights, sehr voll werden wird, ist eine frühzeitige Platzsuche für eine gute Sicht und tolles Erleben anzuraten. Für die Arena empfiehlt es sich sogar, schon zwei Stunden vor Veranstaltungs- und Gottesdienstbeginn die Plätze einzunehmen.

## Allgemeine Hinweise LTU arena

---

### **Cateringhallen**

Da es drei Mal so viele Teilnehmer wie Sitzplätze in den Cateringhallen gibt, bitten wir alle Teilnehmer, sich max. 30 Minuten pro Mahlzeit in den Essenshallen aufzuhalten. Es braucht sich niemand zu sorgen, es ist genug zu Essen für alle da!

Da eine Schlangenbildung nicht zu vermeiden ist, bitten wir um die nötige Gelassenheit sowie die erforderliche Disziplin. Bitte befolgt die Anweisungen des Ordnerpersonals.

### **Hinweis für die Instrumentalisten:**

Es gibt eine Aufbewahrungsmöglichkeit für Musikinstrumente in Halle 7.1. **Wichtiger Hinweis dazu:** Zur genauen Identifizierung des Eigentümers bitte den Personalausweis oder ein sonstiges gültiges Ausweisdokument bereit halten.

### **Teilnehmer aus den umliegenden Bezirken**

Für Teilnehmer, die am Sonntag aus den Bezirken anreisen und ihr Gepäck mitbringen, weil sie nach dem Gottesdienst mit dem ÖPNV die Heimreise antreten werden, wird eine Gepäckaufbewahrungsstation eingerichtet. Die genaue Lage wird am Jugendtag bekannt gegeben. Wenn möglich, pro Person nur ein, (eventuell auch zusammen geschnürtes) Gepäckstück abgeben. Sehr hilfreich wäre es, wenn die Gepäckstücke mit Namen versehen wären. Wer mit PKW oder Bus anreist, möge bitte – wenn irgend möglich – sein Gepäckstück im Fahrzeug lassen, um es nach dem Gottesdienst dort heraus zu holen.

## Infos zu den Messeständen

---

### Gebietskirche NRW – Die Gastgeber

Die Gastgeber aus Nordrhein-Westfalen stellen sich vor! Es gibt interessante Filme über die Jugend aus NRW zu sehen, Interviews mit den zuständigen Aposteln Nordrhein-Westfalens und eine Fotoaktion, an der ihr euch selbst beteiligen könnt und sollt. Kommt vorbei und genießt nette Beiträge in unserem Theaterbereich mit einer Tüte Popcorn. **Wir freuen uns auf euch!**

---

### Gebietskirche Berlin-Brandenburg

Wir zeigen euch Berlin, Brandenburg und Russland in allen Facetten. Ganz unter dem Motto des Standes: „**Komm doch ma rüba**“ stellen wir euch einen einzigartigen Bezirk vor, in dem die Sonne nie untergeht und der immer in Bewegung ist.

---

### Gebietskirche Frankreich

Bienvenue en France! Die Gebietskirche Frankreich stellt sich vor und bietet dir viele Überraschungen an ... **Komm zu unserem Reisebüro (beim Eiffelturm) vorbei** und wir erzählen dir alles über unsere Geschichte, Gemeinden, Missionsgebiete, Reiseziele ... Wenn du Glück hast oder ein Chanson Français anstimmst, kannst du sogar einen echten Eiffelturm gewinnen!

---

### Gebietskirche Großbritannien & Irland

laden euch ein, eine Kostprobe von England, Schottland, Irland und Wales zu genießen. Hier werdet ihr durch unsere multi-kulturelle Jugend bedient. **Kommt und entspannt euch, ihr seid in guten Händen!**

---

### Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Nutze unsere einladende „**White Lounge**“ für Begegnungen und Gespräche. Schau dir unsere großformatige Fotoausstellung der Bezirke an und lerne unsere Gebietskirche per Video mit Beiträgen jugendlicher Amateurfilmer kennen. Oder genieße türkische Spezialitäten in unserer „**Orient-Lounge**“. Mach unseren Stand zu deinem persönlichen Meetingpoint!

## Infos zu den Messeständen

---

### Gebietskirche Mitteldeutschland - in der Mitte Europas

Gemeinden voller Leben Christi - unser Weg zur Entwicklung lebendiger Gemeinden ist unser Hauptthema unter dem Motto: **„Mit Gott leben – jeden Tag. Zu Christus wachsen – jeden Tag“**. Lasst euch davon inspirieren!

---

### Gebietskirche Niederlande

Das Thema der Gebietskirche Niederlande ist „Wasser“. Damit machen wir auch unsere Identität sichtbar. Man wird sich wie am Strand und am Meer fühlen. **Ein Land am Wasser, wo Leute immer mit Wasser leben müssen.**

---

### Norddeutschland

Präsentation der Gebietskirche und der betreuten Gebiete im Ausland. Anbieten einer Kommunikationszone. Vorstellung unterschiedlicher Aktivitäten der NAK. **Motto: Skandinavisch gelassen, nordisch maritim.**

---

### Gebietskirche Schweiz

Motto: **„Offene Grenzen - open borders - sans frontières“**. Der BA-Bereich Schweiz umfasst 12 Länder, von Spanien im Westen bis zu Moldawien im Osten. Mit ihrer Vielfalt in Sprachen und Kulturen zeigen die Jugendlichen - vereint in ein und demselben Glauben - viel Engagement und Freude mit den verschiedenen Darbietungen aus ihren Ländern und Bezirken.

---

### Gebietskirche Süddeutschland

Präsentation der Gebietskirche und der betreuten Länder. Kommunikation, Gespräche und individuelles, spannendes Standprogramm mit besonderen Eindrücken aus Süddeutschland unter dem Motto: **„Nimm Platz im Süden. Sende einen Gruß nach Hause.“**

## Bischoff Verlag

**Verlagssortiment:** Präsentation des Verlagsprogramms des Bischoff-Verlags. Lesen, sich beraten lassen, reinschauen in Produkte oder reinhören in CDs – alles wird an diesem Stand möglich sein. Außerdem: Literatur-Angebot aus den EJT-Workshops.

**spirit:** Offen, vielseitig und tiefgehend wie das Magazin präsentiert sich *spirit* an diesem Stand. Der *spirit*-Glaubens-Monitor und das *spirit*-Cover-Voting laden zum Mitmachen ein. Außerdem: Lese-ecke, Autoren und Redakteure zum Kennenlernen sowie weitere Überraschungen.

**Geschenkartikel:** Angebot von Geschenkartikeln mit christlichem Bezug: Schreibutensilien, Schlüsselanhänger, Postkarten, Geschenkbücher, Schmuck. Zu einem günstigen Preis. Auch: Resteverkauf der EJT-Artikel sowie Limited Edition-Gesangbuch mit EJT-Cover.

---

## Soziale Projekte

Auf dem Messestand präsentieren sich verschiedene Hilfsorganisationen der NAK, die im Bereich sozialer und karitativer Aktivitäten weltweit tätig sind. Neben dem Weg der Barmherzigkeit, ist eine Wasseraufbereitungsanlage auf dem Stand ausgestellt, die durch NAK karitativ e.V. finanziert wurde. Außerdem ist eine Übergabe eines „Ford Ka“ für eine lokale gemeinnützige Organisation durch das Missionswerk Süddeutschland geplant.

---

## Regenbogen-NAK

„Du bist nicht allein!“ Informationstafeln, Broschüren und Gespräche zum Thema Homo-, Bi- und Transsexualität sollen zu mehr Verständnis und zum Abbau von Vorurteilen beitragen. Ein Sitzbereich lädt zum persönlichen Erfahrungsaustausch und zum Verweilen ein.

---

## Leben mit Behinderung

Leben mit Behinderung - ein Stand, auf dem jeder auf seine Weise Mobilitäts- oder Sinneseinschränkungen ausprobieren kann. Wir laden alle ein zu einem ungewöhnlichen Erlebnis mit Blindenstock, Rollstuhl- und Audiosimulator und vielem mehr.

## Geben-Nehmen-Wand Halle 6

---

Einzigartige Souvenirs in der Geben-Nehmen-Wand in Halle 6 auf der Galerie. Überlegt euch, was ihr zum Jugendtag mitbringen könnt, um es gegen ein einzigartiges Erinnerungsstück einzutauschen. In Halle 6 auf der Galerie findet ihr eine Regalwand mit allen möglichen tollen Gegenständen, die wir unter anderem von unseren Aposteln erhalten haben. Nun habt ihr die Möglichkeit, euch ein Souvenir aus dieser Regalwand auszusuchen. Allerdings nur dann, wenn ihr in das Fach wieder etwas hineinlegt. Dabei solltet ihr immer im Hinterkopf behalten, was ihr da bekommt und ob das, was ihr hineinlegt, auch den Nächsten wieder erfreuen kann.

## Sightseeing Düsseldorf

---

### **Willkommen in Düsseldorf!**

NRWs Hauptstadt hat einiges zu bieten – deshalb bieten wir euch kostenlose Stadtführungen in und um Düsseldorf an.

Von Donnerstag bis Samstag machen wir euch mit „Kunst und Kultur“, Altstadt und „Kö“ (Königsallee) bekannt, wandern mit euch „Am Rhein entlang“, machen einen Ausflug nach Japan oder versetzen uns in die Zeit des Barocks zurück. Lernt Düsseldorf von einer ganz anderen Seite kennen!

Alle Routen werden in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch geführt und sind weitestgehend barrierefrei. Ein Gebärdendolmetscher steht bei Bedarf zur Verfügung.

Darüber hinaus helfen wir auch gerne bei der Vermittlung an die Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH, die ebenfalls ein vielfältiges Programm anbietet.

Für weitere Informationen über Inhalte, Zeiten und Barrierefreiheit sowie zur Anmeldung findet ihr unseren Stand auf der Messe im Eingangsbereich Nord, Ebene 0.

### **Wir freuen uns auf euch!**

## EYD-TV (European Youth Day - TV)

---

In den Verpflegungshallen 3 und 4, in den Unterhaltungshallen 9 und 10, im Zugangsbereich zu Halle 7 und im Open-Air-Bereich übertragen wir auf Großbildschirme unser „Frühstücksfernsehen“ sowie unsere „Tagesschau“ mit laufenden Ereignissen von den Veranstaltungsorten und geben Informationen zu den Programmen durch.

## i-net café (Halle 7.0)

---

Das „i-net café“ bietet euch während des Europa-Jugendtags nahezu rund um die Uhr einen Zugang zum Internet. Hier könnt ihr E-Mails checken, Bilder hochladen und euch mit dem Rest der Welt verbinden. Außerdem habt ihr die Möglichkeit, euch direkt am Stand für die neue Online-Community [nacworld.net](http://nacworld.net) anzumelden.

### **Öffnungszeiten:**

Donnerstag	16:00 - 24:00 Uhr
Freitag	09:00 - 24:00 Uhr
Samstag	09:00 - 24:00 Uhr

### **WiFi auf der Messe**

Für alle Teilnehmer steht in Halle 7.0 ein kostenloses WiFi-Netzwerk zur Verfügung. Damit ist der Internetzugriff mit mobilen Endgeräten rund um die Uhr möglich.

Darüber hinaus ist das gesamte Messegelände mit T-Mobile-Hotspots ausgestattet. Diese können zu den normalen T-Mobile-Tarifen genutzt werden.

Bitte beachtet, dass es auf der Messe keine Möglichkeit gibt, mitgebrachte Wertsachen (Laptop, etc.) einzuschließen. Das Mitbringen dieser Gegenstände geschieht auf eigenes Risiko.



## Kirche an der Kalkumer Straße 60

---

Kalkumer Straße 58

Haltestelle: An der Piwipp

Linien: Straßenbahn 707, 715; Bus: 807, NE1

## Akademie der Wissenschaften 12

---

Palmenstraße 16

Haltestelle: S-Bahnhof Düsseldorf-Bilk (Fußweg ca. 10 Minuten)

Linien: S-Bahnen S8, S11, S28, Straßenbahnen 706, 707, 712, 713

oder: Haltestelle Kronprinzenstraße (Fußweg ca. 2 Minuten)

Linie: Straßenbahn 708



## Veranstaltungen am Donnerstag

---

### 18:00–01:00 **Präsentationsstände**

der einzelnen Gebietskirchen, Regenbogen-NAK, Bischoff Verlag Menschen mit Behinderungen, soziale Projekte



■ Halle 6 Stände

---

### 18:00–01:00 **Erinnerungs-Photo-Shooting**

Euer kreatives Erinnerungsfoto in der Aktiv-Galerie unter [www.nak-aktiv.de](http://www.nak-aktiv.de). Die besten Fotos bekommen einen Ehrenplatz auf der Homepage für junge Talente.



■ Halle 7.0

Jugend-Redaktions-Dschungel

---

### 18:00–01:00 **Mitmachzeitung**

Veröffentlicht kostenlos eure spontanen Grüße, Wünsche und Gedanken in der offiziellen EJT-Zeitung. Einmalige Chance nutzen!



■ Halle 7.0

Jugend-Redaktions-Dschungel

---

### 18:00–01:00 **Da komme ich her, wo kommst du eigentlich her?**

Diese Frage kannst du durch Markieren deiner Heimatstadt auf mehreren großen Landkarten beantworten.



■ Halle 7.0 Passage

---

### 18:00–01:00 **Wand der Wörter**

Halte kurz an, sei kreativ, schreib', was du denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!



■ Halle 7.0 Passage

18:00–01:00 **Wand der Bilder**

Halte kurz an, sei kreativ, zeichne, was du denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!

■ Halle 7.0 Passage

18:00–01:00 **Stiftshütte**

Erlebe die Zeit des Alten Bundes! Die Stiftshütte ist originalgetreu nachgebaut.

 Die Jugend mit Unterstützung von Brüdern und Schwestern aus dem Bezirk Bautzen, Mitteldeutschland; Leitung: Priester Karsten Reinke.

■ Freigelände

20:00–21:00 **Gottesdienst in Kirchen der Übernachtungsbereiche**

■ Stadt

20:45–22:00 **Gottesdienst**

Übertragung des Gottesdienstes mit dem Stammapostel von Halle 6

■ Oper-Air Bühne, Halle 7A, Halle 7.0 Forum

21:00–22:00 **Gottesdienst (ohne Abendmahl)**

Übertragung des Gottesdienstes mit dem Stammapostel

■ Halle 6 Podium

22:30–22:45 **Adagio - Sieg des Lichts**

Die Trickanimation „Adagio“ handelt von dem Kampf gegen die Unreinheit und dem Sieg des Lichtes.

 Film von Garri Bardine

■ Halle 6 Podium



## Veranstaltungen am Donnerstag

---

22:30–23:00 **O seliger Sonntag –  
und der Samstag davor**  
Zwei Jugendliche bereiten sich auf den  
Sonntag vor.

 Priester M. Luikenga;  
Jugend Backnang  
■ Halle 7A



23:00–23:30 **Gottes Gaben erkennen**  
(Deutsch und englisch)  
Gottes Gaben in der Gemeinde erken-  
nen, anerkennen, fördern und wecken.  
Viele Dinge, die uns selbstverständlich  
erscheinen, sind Gaben Gottes. Wel-  
che Gaben gibt es in deiner Gemeinde?  
Denke einmal darüber nach ...

 Ein Film der Gemeinde Holzminden,  
Mitteldeutschland;  
Priester Werner Kessler  
■ Halle 6 Podium



23:15–24:00 **Du bist Weinberg**  
Drei Jugendliche werden beauftragt, für  
einen Gästegottesdienst einzuladen.

 Priester M. Luikenga;  
Jugend Backnang  
■ Halle 7A



23:45–24:00 **NAK 2050 –Die Suche nach der letzten Bibel**

Die Welt im Jahr 2050 ist mehr denn je auf elektronische Geräte angewiesen. Doch was passiert, wenn die inzwischen so vertraut gewordene Technik plötzlich versagt?

Über 50 Jugendliche aus dem Bezirk Kassel haben als Ideenlieferanten, Schauspieler, Statisten, Kameramänner, Regisseure und sonstige Helfer zusammen mit der Unterstützung des ganzen Bezirks dazu beigetragen, dass aus einer Idee dieser Film entstanden ist.



-  Jugendgruppe Kassel
- Halle 6 Podium

00:30–01:15 **Leben und Glaube?  
Es liegt an dir.**

Glaubenspraxis: Der praktische Glaube im alltäglichen Leben.



-  Jugendgruppe Reutlingen
- Halle 7A

## Veranstaltungen am Freitag

---

06:30–08:00 **Warm ups bei gutem Wetter**

■ auf dem Freigelände



06:30–08:00 **Warm ups bei Regen**

■ Leichtathletikhalle



08:30–24:00 **Erinnerungs-Photo-Shooting**

Euer kreatives Erinnerungsfoto in der Aktiv-Galerie unter [www.nak-aktiv.de](http://www.nak-aktiv.de). Die besten Fotos bekommen einen Ehrenplatz auf der Homepage für junge Talente.



■ Halle 7.0

Jugend-Redaktions-Dschungel

08:30–24:00 **Mitmachzeitung**

Veröffentlicht kostenlos eure spontanen Grüße, Wünsche und Gedanken in der offiziellen EJT-Zeitung. Einmalige Chance nutzen!



■ Halle 7.0

Jugend-Redaktions-Dschungel

08:30–24:00 **Wand der Bilder**

Halte kurz an, sei kreativ, zeichne, was du denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!



■ Halle 7.0 Passage

08:30–24:00 **Da komme ich her, wo kommst du eigentlich her?**

Diese Frage kannst du durch Markieren deiner Heimatstadt auf mehreren großen Landkarten beantworten.



■ Halle 7.0 Passage

08:30–24:00 **Wand der Wörter**

Halte kurz an, sei kreativ, schreib', was du denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!

■ Halle 7.0 Passage

11:00–12:00 **Auftakt in der Arena**

- Jugendtagsfanfare
- Introduction
- Performance
- Eröffnungsrede Stammapostel
- gemeinsames Lied: Lobe den Herren, den mächtigen König
- Grußworte
- Jugendtagsfanfare
- Gebet – Stammapostel
- Jugendtags-Song

■ LTU arena

12:00–01:00 **Präsentationsstände**

der einzelnen Gebietskirchen, Regenbogen-NAK, Bischoff Verlag Menschen mit Behinderungen, soziale Projekte

■ Halle 6 Stände

13:00–18:00 **EJS Wurfparcours**

Zentralaktion „Europajugendspiele“  
Wurfparcours

■ Freiwiesen

13:00–19:00 **Stiftshütte**

Erlebe die Zeit des Alten Bundes! Die Stiftshütte ist originalgetreu nachgebaut.

☞ Die Jugend mit Unterstützung von Brüdern und Schwestern aus dem Bezirk Bautzen, Mitteldeutschland; Leitung: Priester Karsten Reinke

■ Freigelände



## Veranstaltungen am Freitag

---

13:00–19:00 **Geben-Nehmen-Wand**  
Geben ist seliger als nehmen -  
praktisch umgesetzt.

☞ Jugendgruppe Gifhorn, Mittel-  
deutschland;  
Leitung: Priester Thomas Volz  
■ Halle 6 Galerie (Ost)



13:00–19:00 **Gedankenwand**  
Meine Gedanken zu: „Was bewegt mich  
an diesem Jugendtag besonders?“, „Was  
möchte ich in Gottes Werk mehr tun?“,  
„Wie werde ich das Jugendtags-Motto  
in meinem Alltag umsetzen?“

☞ Jugendgruppe Gifhorn, Mittel-  
deutschland;  
Leitung: Priester Thomas Volz  
■ Halle 6 Galerie (Ost)



13:00–19:00 **How do we fill our time?**  
Wieviel Zeit einer normalen Woche in-  
vestieren wir für die unterschiedlichen  
Tätigkeiten?

☞ Bischof David Middleton,  
England  
■ Halle 6 Galerie (Ost)



13:00–19:00 **Feedback-Ecke**  
Dein persönliches Feedback zum EJT-  
2009 und zu anderen Themen ist ge-  
fragt.

☞ Priester Jens Voh, Backnang  
■ Halle 6 Galerie (Ost)



13:00–19:00 **Gottesdiensterlebnisse**  
Mein persönliches Glaubenserlebnis  
möchte ich anderen mitteilen.

☞ A. Hetterich, Achim Decker  
■ Halle 6 Galerie (Ost)



**13:00–19:00 Wanted-Wand**

Was hast du auf dem Herzen? Hier kannst du deine persönlichen Wünsche und Anliegen deponieren.

- ☞ Jugendgruppe Gifhorn, Mitteldeutschland;
- Leitung: Priester Thomas Volz
- Halle 6 Galerie (Süd)

**13:00–19:00 Buch der Eindrücke**

In dieses Buch kannst du dein Lebensmotto, deine Wünsche usw. eintragen.

- ☞ M. Schoenle,  
Friederike Schweiker
- Halle 6 Galerie (Süd)

**13:00–19:00 Kreativ für NAK-karitativ**

Die eigenen Bilder auf Leinwand malen und zugunsten von NAK-karitativ nach dem EJT-2009 im Internet versteigern lassen.

- ☞ Diakon Thorsten Ballehr, Mitteldeutschland
- Halle 6 Galerie (Nord)

**13:00–19:00 Wunsch-Safe**

Hier kannst du deine Anregungen und Wünsche zu Jugendaktivitäten deponieren.

- ☞ Jugendgruppe Nord,  
Bezirk Bad Hersfeld, Hessen
- Halle 6 Galerie (Nord)

**14:00–14:15 NAK-Werbespots**

16:15–16:30

17:45–18:00 ■ Halle 6 Podium



## Veranstaltungen am Freitag

---

### 13:00–19:00 **Lust auf Reden?**

Einfach mal Pause machen und sich dabei vielleicht mit anderen über das bisher Erlebte austauschen? Dann bist du hier richtig! Achte auf die Flaggen über den Tischen, damit du die richtige Sprache „triffst“.



■ Halle 7.1

---

### 13:00–19:00 **JESUS trägt das Kreuz – auch für DICH**

Jeder hat so sein Kreuz zu tragen. Aber bist du damit wirklich alleine? Unsere interaktive Ausstellung beschäftigt sich mit den Aspekten „rund ums Kreuz“.



✎ Jugendliche und Jugendleiter aus dem Bezirk Nagold, Süddeutschland

■ Halle 7.1

---

### 13:00–19:00 **„Ich bin...“ – Die sieben Worte Jesu**

Verschiedene Aussagen von Jesus Christus („Ich bin ...“) werden bildhaft dargestellt und regen zur persönlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten an. Diese Ausstellung vertieft den Workshop „Ich bin - Jesus Christus stellt sich vor“ zum gleichen Thema.



✎ Jugendgruppe Hermsdorf, Thüringen;  
Leitung: Sylvia Scheffel, André Götzel

■ Halle 7.1

---

### 13:00–19:00 **Bistro:**

Kurze Pause gefällig? Hier in unserem Bistro ist der richtige Ort dafür.



■ Halle 7.2

**13:00–19:00 Chill-Out Zone**

Hier kannst du dich einfach ausruhen und bei leiser Hintergrund-Musik entspannen.

(Öffnungszeiten: Freitag 13:00–19:00, Samstag 8:30–20:00).



■ Halle 7.2

**13:00–19:00 Bitte denke an mich...**

Diese Worte hast du bestimmt oft schon gehört und vielleicht auch schon selber ausgesprochen. Mit unserer interaktiven Ausstellung schaffen wir Möglichkeiten zur Fürbitte.



☞ Jugendliche aus dem Bezirk Ludwigsburg, Süddeutschland; Leitung: Peter Krauss

■ Halle 7.2

**13:00–19:00 Soul Care - Help Desks**

Hier kannst du deine persönlichen Sorgen und Nöte mit einem Seelsorger besprechen.



■ Halle 7.2

**13:00–19:00 (D)ein Weg mit Gott**

Der 23. Psalm beinhaltet eine der bekanntesten Aussagen der Heiligen Schrift. Was liegt darin verborgen? Unsere Ausstellung lässt dich eintauchen in die Gedanken des Psalmisten.



☞ Diakon Andreas Titz, Hannover-Misburg; Diakon Timo Böttcher, Hannover-Wülfel; Pia Tabea Mattukat, Wunsdorf; unterstützt durch Jugendliche aus den 3 Hannoverschen Ältestenbezirken, Mitteldeutschland

■ Halle 7.2

## Veranstaltungen am Freitag

---

### 13:00–19:00 **Walk the Lord's Prayer**

Das „Unser Vater“ beten wir in jedem Gottesdienst. Unser Ausstellungsrundgang führt dich vom Eingangsgedanken des „Unser Vater“ bis zum „Amen“ und bietet dabei Raum zur Vertiefung der wertvollen Inhalte

✎ Ein Gemeinschaftsprojekt der Jugend aus den Bezirken Bad Homburg, Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Koblenz, Korbach, Lauterbach, Mainz, Marburg, Offenbach, Siegen, Völklingen, Wetzlar und Wiesbaden; Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

■ Halle 7.2



---

### 13:00–20:00 **Armbrust**

„Spielzeug“ für den Spaß

■ Kleine Kampfbahn



---

### 13:00–20:00 **EJS Hindernislauf**

Zentralaktion „Europajugendspiele“  
Hindernislauf

■ Kleine Kampfbahn



---

### 13:00–20:00 **Cageball**

Spontane Fußballturniere  
nach Cageball-Regeln

■ Cageballplatz



---

### 13:00–20:00 **Rodeo / Trampolin**

Rodeo „Best of“  
(Spaß-Veranstaltung – kein Turnier)

■ vor der Leichtathletikhalle auf dem Asphalt



13:00–20:00 **Streetball**

■ Basketballplätze

13:30–18:00 **EJS Puzzlelauf**Zentralaktion „Europajugendspiele“  
Puzzlelauf

■ Leichtathletikhalle

13:45 –14:20 **Gott mit allen Sinnen erleben**

Sinnsucher, Hintersinnige und Besinnliche gesucht.



📍 Jugend Berlin-Südwest

■ Halle 7A

14:00–14:45 **Nach dem verheißenen Land**

Mit traditionellen und modernen Songs, unterstützt von bewegten Bildern, nehmen wir euch mit auf eine Reise in das verheißene Land, so wie es heute wäre.

📍 Jugendgruppe Niederlande;

Leitung: Leo Kerseboom

■ Halle 7.1 Musikpavillion

14:00 –14:45 **Journalistisches Schreiben**

Schreiben kann doch jeder... Aber ein journalistisch guter Artikel muss einigen Ansprüchen genügen. Im Vortrag werden grundlegende journalistische Schreibregeln vorgestellt.

📍 Heiko Johanning, Journalist,  
Bielefeld, NRW

■ Halle 7.0

„Sei aktiv!“-Workshopbereich



## Veranstaltungen am Freitag

---

14:00–14:45 **Mit Gesängen beten**

17:00–17:45 Welche Möglichkeiten gibt es, das Gebeterleben zu intensivieren? Unser Workshop vermittelt Eindrücke, gibt Hinweise für gemeinsame Gebete und ermöglicht geistliche Erfahrungen aus dem Gebet.



✉ Diakon Thomas Wärmpt,  
Mitteldeutschland  
■ Halle 7.2

---

14:00–15:00 **Car là où deux ou trois ...**

„Eine Kirche, in der sich Menschen wohlfühlen“ heißt es in der Vision der Neuapostolischen Kirche. Gilt das auch in meiner Gemeinde? Wie stark ist mein Wohlbefinden abhängig von der Gemeindegröße, von ihrem Zuschnitt, von der Zusammensetzung? In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, was diese Vision mit uns zu tun hat, wie wir diese Vision in unserer Gemeinde und im persönlichen Umfeld leben können (in französischer Sprache).



✉ Stammapostel Wilhelm Leber  
■ Halle 7.0 Forum

---

14:00–15:00 **„Ich bin...“ – Jesus Christus stellt sich vor**

15:30–16:30 Jesus Christus - wie war er eigentlich? Setze dich in unserem Workshop mit den „Ich bin...“-Worten Jesu auseinander.

✉ Bischof Rolf Ludwig, Heilbronn; Peter Münch, Theologiestudent, Heidelberg; Priester Reinhard Kiefer, Leiter Theologie-Redaktion, Bischoff Verlag, Frankfurt; Mitglied PG „Leitgedanken“ und PG „Lehre und Erkenntnis“  
■ Halle 7.1 Workshopraum 3



14:00–15:00 **Nur Unsinn im Sinn?**

17:30–18:30 Fun, Fun, Fun... Oder gibt es im Leben auch noch was anderes? Unser Workshop setzt sich mit dem Sinn des Lebens auseinander. (Workshopsprache Deutsch)

✉ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 2

14:00 –15:30 **Zuhören, aber wirklich!**

„Du kannst mich mal...!“ Wieder mal nicht richtig zugehört und jemanden ordentlich missverstanden. Muss es eigentlich immer so enden? Unser Workshop vermittelt Hilfen zur Vermeidung von Konflikten und zu deren Lösung. (Workshopsprache Deutsch)

✉ Priester Ueli Glatthard, Interlaken, Schweiz

■ Halle 7.1 Workshopraum 6

14:00 –15:30 **Männer in der Bibel – Männer wie du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Männer in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme. (Workshopsprache Deutsch)

✉ Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 1



## Veranstaltungen am Freitag

---

14:00 –15:30 **Präsentation & Moderation**

17:30–19:00 „Meine Schrift kann doch kein Mensch lesen!“ Aber Übung macht den Meister! Unser Workshop vermittelt erste Schritte zum guten Präsentieren und gibt Hinweise zur erfolgreichen Moderation von Jugendstunden. (Workshopsprache Deutsch/Englisch)



📍 Torsten Will, Geldern, NRW

■ Halle 7.1 Workshopraum 4/Workshopraum 5

---

14:00–16:00 **Powersticks –**

16:00–18:00 **Social Competence Concepts**

Partnerübungen zur Verbesserung der Sozialkompetenz.



📍 Markus Leipersberger

■ Halle 6 Spiele

---

14:00–16:00 **Bibelbox**

16:00–18:00 Ein Stück Bibel zum Anfassen. Egal, ob du die zehn Plagen interaktiv erleben willst, dein Bibelwissen im Bibelquiz testen lässt oder beim Turmbau zu Babel mitbaust – das und noch viel mehr findest du in der Bibelbox.



📍 Jugendgruppe Apostelbereich Heilbronn, Priester Rolf Schweiker, Bezirksevangelist Peter Dambach Halle 6“

■ Halle 6 Spiele

---

14:00–16:00 **Grenzenloses Patchworkband**

16:00–18:00 Wir bemalen, besticken, beschriften und benähen Stoffstücke zu einem unendlichen Patchworkband.



📍 Jugendgruppe Bezirk Heilbronn

■ Halle 6 Spiele

14:00–16:00 **Länder-5-Kampf**

16:00–18:00 Der Gruppen-Europameister wird gesucht.

✎ Jugendgruppe Bezirk Heilbronn,  
Priester Michael Riekert

■ Halle 6 Spiele

14:00–16:00 **Touch me**

16:00–18:00 Das größte Handabdruckbild der WELT!!!

✎ Jugendgruppe Bezirk  
Schwäbisch Hall

■ Halle 6 Spiele

14:00–16:00 **Game Lounge**

Wir bieten euch Spiel, Spaß und Abwechslung durch kleine Gemeinschaftsspiele, die euch über Länder hinweg näher bringen.

✎ Jugendgruppe Hildesheim, Mitteldeutschland; Leitung: Bezirksevangelist Siegfried Falk

■ Halle 6 Spiele

14:00–16:00 **Auf diese Steine kannst du bauen – NAK**

Unser „Seelenbau“ wird in Form eines Hauses gebaut: Hast du das richtige Baumaterial verwendet? Kannst du den Angriffen widerstehen? Die Gemeinschaft der Jugend hilft dir dabei!

✎ Jugendgruppe Bezirk Albstadt

■ Halle 6 Spiele



## Veranstaltungen am Freitag

---

14:15–15:00 **Mit Macht gegen Gewalt**

15:30–16:15 Sind wir beim Themenfeld Gewalt wirklich hilflos oder können wir doch etwas dagegen tun? Unser Film gibt Denkanstöße und Lösungsansätze.

- ☞ Jugendliche der Jugendregion Göttingen, Mitteldeutschland; Leitung: Priester Sven Mönkemayer, Melanie Enhardt
- Halle 7.1, Forum



14:30–15:00 **Morgen ist der Tag des Herrn**

Eine Familie stellt sich vor: „Morgen kommt der Herr“. Verschiedene Ansichten werden angeführt. Die Altersunterschiede in der Familie werden hier deutlich.

- ☞ Jugendliche der Bezirke Bochum und Ennepe-Ruhr
- Halle 7A



14:30–16:00 **Come, let us sing together! (Offenes Singen international)**

Durch das gemeinsame Singen in unterschiedlichen Sprachen lernen wir einander schneller kennen und rücken näher zusammen.

- ☞ Leitung: Gerrit Junge
- Halle 6 Podium



14:45–15:30 **Fotoworkshop: Da klettere ich dann eben mal kurz auf den Altar...**

Fotografieren bei kirchlichen Veranstaltungen will verstanden sein, immerhin handelt es sich meist um Gottesdienste. In unserem Workshop sprechen wir über die „DOs & DON'Ts“ des kirchlichen Fotografierens.

- ☞ Jessica Krämer, Offenbach, Hessen
  - Halle 7.0
- „Sei aktiv!“-Workshopbereich



15:00–15:30 **Glaube im Alltag (Rap)**

In Form eines Sprechgesangs werden Themen aus dem Lebens- und Glaubensalltag einmal auf andere musikalische Art dargestellt. Mit realistischen Texten tragen Jugendliche ihre Gedanken und Empfindungen vor – teilweise mehrsprachig – begleitet von einer Band, Background-Sängern und Tänzern.



👉 Jugendgruppe Stuttgart - Bad Cannstatt; Leitung: Jens Reissing

■ Halle 7.1 Musikpavillion

15:00–16:00 **Reif für die Insel? Treffen der Organisationsteams**

Triff dich mit anderen „Aktiven“ auf der Ideen-Insel und tausche dich über deine Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Jugendveranstaltungen aus oder gib einfach deine Ideen weiter.



👉 David Otten, NRW

■ Halle 7.0 Ideen-Insel

15:00–16:00 **Menschen-Kicker**

Tischfußball im Großformat: Personen spielen Tischfußball an Stangen.



👉 Bezirksevangelist Zoepfel, Freiburg

■ Halle 6 Spiele

15:30–16:00 **Glaubens-Quiz**

Wie gut kennst du deinen Glauben?



J. Kieselmann, Achim Decker

■ Halle 6 Spiele

## Veranstaltungen am Freitag

---

### 15:30–16:15 **Digitale Bildbearbeitung**



Ein perfektes Bild direkt aus der Kamera? Davon träumen wohl alle Fotografen. Unser Aktivkreis gibt dir Tipps zur professionellen Nachbearbeitung von Fotos.



✉ Jessica Krämer, Offenbach, Hessen  
■ Halle 7.0  
„Sei aktiv!“-Workshopbereich

---

### 15:30–16:15 **Jugend – Behinderung – Glaube**

Wie sieht der Alltag im Leben eines behinderten Menschen aus? Welche Probleme gibt es und wie kann man sie meistern? Unser Vortrag gibt darauf Antworten.



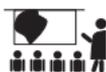
✉ Bischof Rainer Knigge  
■ Halle 7.0 Forum

---

### 15:30–16:45 **Miteinander reden – Zueinander finden (Ökumene)**

Vortrag zum Gegenwartsthema:  
NAK und Ökumene

✉ Vortragender: Apostel Volker Kühnle, NAK Süddeutschland, Vorsitzender der PG Ökumene; anschl. Podiumsdiskussion zwischen Dr. phil. Michael Utsch, Diplom-Psychologe, Referent für christliche Sondergemeinschaften in der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), Berlin, und Apostel Volker Kühnle unter Leitung von Bezirksevangelist Peter Johanning, Kirchensprecher der Neuapostolischen Kirche International.



■ Halle 7A

15:45–16:00 **Die singenden Hände**

Bist du immer dankbar, dass du sehen, hören und sprechen kannst? Ein kleiner Jugendchor gibt dir einen Denkanstoß und zeigt, wie man mit Hilfe der Gebärdensprache Lieder für solche Menschen verständlich machen kann, die hörgeschädigt sind.



☞ Jugendgruppe Sachsen-Anhalt; Leitung: Kirstin Große  
■ Halle 7.1 Musikpavillion

15:45–16:45 **...und übergebe mich Dir ...**

Diese Worte haben die Meisten von uns am Tag ihrer Konfirmation gesprochen. Aber wie lässt sich das eigentlich mit Leben füllen? Im Workshop entwickelst du dazu ein paar Ansätze. (Workshop-sprache Deutsch)



☞ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland  
■ Halle 7.1 Workshopraum 2

16:00–17:00 **Aus Erfahrung lernen**

Erleben ist nachhaltiger als nur Hören oder Sehen! Neue Ansätze in der Jugendarbeit können auch erlebnispädagogische Elemente mit einbeziehen. Unser Workshop gibt eine Einführung und Beispiele für die Praxis. (Workshop-sprache Deutsch/Englisch)



☞ Bischof Axel Münster, Hessen  
■ Halle 7.1 Workshopraum 5

## Veranstaltungen am Freitag

---

16:00–17:00 **Don't worry, be happy**

Als Spielfigur lernst du, dich nicht an Kleinigkeiten zu ärgern.

✎ Jugendliche der Gemeinden Eschwege, Hessisch Lichtenau und Kathus, Bezirk Bad Hersfeld, Hessen

■ Halle 6 Spiele



16:00–17:00 **Werte machen wertvoll**

18:00–19:00 „Das ist bei uns ganz anders...!“ Unterschiedliche Wertvorstellungen prägen unser Verhalten und unsere Wertschätzung anderen gegenüber. Unser Workshop hilft dir, mit Werten überlegt und sicher umzugehen. (Workshopsprache Deutsch)

✎ Oliver Groß, Frankfurt-Ost, Hessen

■ Halle 7.1 Workshopraum 4 (16:00) und Workshopraum 6 (18:00)



16:00–17:30 **Wir müssen mal reden...**

Konflikte wollen gelöst werden! Wie gestalten wir ein Gespräch so, dass es uns zur Lösung führt? Der Workshop gibt dir hilfreiche Tipps und die Möglichkeit, es gleich auszuprobieren. (Workshopsprache Deutsch)

✎ Priester Ueli Glatthard, Interlaken, Schweiz

■ Halle 7.1 Workshopraum 6



16:00–17:30 **Frauen in der Bibel – Frauen wie du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Frauen in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme.  
(Workshopsprache Deutsch)



- ☞ Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland
- Halle 7.1 Workshopraum 1

16:15–16:30 **NAK-Werbespots**

- Halle 6 Podium



16:15–17:00 **Interview – aber richtig**

„Was sind deine Hobbys?“ - Wer kennt diese Frage nicht? In unserem Aktivkreis sprechen wir darüber, wie ein wirklich interessantes Interview entsteht.



- ☞ Heiko Johanning, Journalist, Bielefeld, NRW
- Halle 7.0
- „Sei aktiv!“-Workshopbereich

16:30–17:15 **Thanks and Praise**

Bist du ein Fan von Gospels und Spirituals? Dann lass dich anstecken – einfach nur zuhören, mitklatschen – oder mitsingen...



- ☞ Jugendgruppe Augsburg; Leitung: Paul Westfall
- Halle 7.1, Musikpavillion

## Veranstaltungen am Freitag

---

### 16:30–17:30 **Werdet Millionär**

Wir spielen das bekannte Fernsehquiz „Wer wird Millionär?“ mit biblischen Fragen.

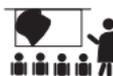
- 📍 Jugendgruppe Bezirk Sölingen
- Halle 6 Spiele



### 16:30–17:30 **Preisverleihung Foto-Wettbewerb „Schau hin“**

Der Fotowettbewerb, powered by Epson Deutschland, prämiert die besten Bilder aus den Kategorien: „Christus – meine Zukunft“, „Jugend, Natur und Umwelt“ und „Jugend und behinderte Menschen“.

- 📍 Epson Deutschland
- Halle 6 Podium



### 16:45–17:30 **Hören mit den Augen**

Sich ohne Worte verständigen? Eigentlich nicht so schwer – wenn man weiß, wie's geht. Unser Workshop legt erste Grundlagen.

- 📍 Bischof Rainer Knigge
- Halle 7.1 Forum



### 16:45–18:00 **Eine Liebe in Babylon**

Das Volk Israel in babylonischer Gefangenschaft – dennoch ist da auch Raum für die Liebe zwischen zwei Menschen. Unser Bühnenstück entführt dich in die Zeit Babylons und gibt dir gleichzeitig ein Beispiel für unsere Zeit.

- 📍 Team Bezirk Calw, Süddeutschland; Leitung: Priester Werner Geßner, Priester Hans-Martin Bruder
- Halle 7.0 Forum



17:00–17:45 **Redaktionsmeetings im eigenen „Conference-Center“? Treffen der Jugendredakteure und Fotografen**

Warum und wie es in Jugend-Redaktionen wirklich gut läuft, erfährst du nur beim Blick hinter die Kulissen. Eine Einladung zu wertvollen Small-Talks – Für Interessierte und junge Talente, die sich über neue Ideen und Kontakte in der Redaktions-Arbeit freuen.



✍ Alexander Uhr, Bremen, Norddeutschland  
■ Halle 7.0  
Jugend-Redaktions-Dschungel

17:00–18:00 **Christ – my future**

„Christus – meine Zukunft“ ist mehr als nur ein kurzfristiger, für den Augenblick bestimmter Slogan. Dieser Ausruf enthält eine große Kraft und ist dazu geeignet, als persönliche Lebensdevise zu gelten. Christus soll unser Handeln bestimmen.

In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, wie wir das EJT-Motto in unserer Gemeinde und im persönlichen Umfeld leben können (in englischer Sprache).



✍ Stammapostel Wilhelm Leber  
■ Halle 7A

17:00–18:30 **Christ sein in einem multikulturellen Europa**

Unzählige Kulturen und religiöse Richtungen um mich herum! Wie bestimme ich in dieser Vielfalt meine Position als Gotteskind?

(Diskussion überwiegend in englischer Sprache)



✍ Apostel Peter Klene, Niederlande  
■ Halle 7.1 Workshopraum 3

## Veranstaltungen am Freitag

---

17:45–18:00 **NAK-Werbespots**

■ Halle 6 Podium



17:45–18:00 **Flamenco**

Lass dich begeistern von Musik aus Spanien!

☞ Jugendgruppe aus Spanien;  
Leitung: Peter Maurer  
■ Halle 7.1 Musikpavillion



17:45–18:30 **Versicherungsfragen**

Ist das Grillen beim Jugendleiter eine offizielle Veranstaltung der neuapostolischen Kirche? Und was ist mit unserem Fußballturnier? Wir sprechen über Grundsätze von Haftungs- und Versicherungsfragen bei Jugendveranstaltungen.

☞ Andreas Stuffer, Versicherungsmakler, Hamburg, Norddeutschland  
■ Halle 7.0  
„Sei aktiv!“-Workshopbereich



18:00–18:30 **Stimme der Stille**

18:30–19:00 JOMI, ein weltweit bekannter gehörloser Künstler, überzeugt allein durch seine ausdrucksstarke Persönlichkeit. Sein Repertoire umfasst u.a. sozialkritische Szenen, Parodien, aber auch biblische Themen.

☞ JOMI  
■ Halle 7.1 Forum



18:00–19:00 **Experience of Faith –  
Impact on Life**

Every day we make experiences, great and small. Some are unseen, others are simply not recognized. When we live an experience, we want to learn from it. Experience is the best teacher!



☞ Evangelist Jan Clement, England  
■ Halle 7.1 Workshopraum 1

18:00–19:00 **For all the saints**

(Gospel-Workshop)

Gospelfans aufgepasst! Hier geht's zur Sache! Kommt, singt und übt mit uns die traditionellen Songs der Afro-Amerikaner



☞ Leitung: W. Lack  
■ Halle 6 Podium

18:15–19:00 **Schweiz – sehen, hören und mit-singen**

Jugendchöre stellen dir die kulturelle Vielfalt und die Eigenheiten der zur Gebietskirche Schweiz zählenden Länder vor.



☞ Jugend aus der Schweiz,  
Leitung: Peter Maurer  
■ Halle 7A

18:30–19:30 **Diskussion und Fragen:  
Versicherungen**



„Bin ich bei einem NAK-Sportturnier versichert?“ In diesem Forum hast du die Möglichkeit, Fragen zu Versicherungsfällen bei Jugendaktivitäten zu stellen und dich über Erfahrungen auszutauschen. Interessant vor allem für die Mitglieder von Jugend-Aktivkreisen.



☞ Andreas Stuffer, Versicherungsmakler, Hamburg, Norddeutschland  
■ Halle 7.0  
„Sei aktiv!“-Workshopbereich

## Veranstaltungen am Freitag

---

### 21:00–22:30 **Night of Lights**

Einlass ab 18:30 Uhr  
Vierzigtausend Jugendliche aus ganz Europa in der Arena - ein Abend voller musikalischer Highlights, Überraschungen und Emotionen!  
Lasst euch in die Welt der Lichter entführen und genießt die facettenreichen Beiträge. Seid sicher – ein Abend, der euch begeistern wird!  
Bitte nehmt rechtzeitig eure Plätze ein!  
Der Countdown beginnt pünktlich um 20:45 Uhr...!



■ LTU arena

---

### 23:30–24:00 **O seliger Sonntag**

Zwei Jugendliche bereiten sich auf den Sonntag vor.

☞ Priester M. Luikenga; Jugend  
Backnang  
■ Halle 7A



### 23:30–02:00 **Jazz-Night**

Relax and take it easy! Nach einem erlebnisreichen aber anstrengenden Tag laden wir euch zu einem entspannten Abend mit Jazzmusik im Stil der 20er Jahre ein.

☞ Leitung: F. Tomusch/F. Göbel  
■ Halle 6 Podium



### 00:15–01:00 **Du bist Weinberg**

Drei Jugendliche werden beauftragt, für einen Gästegottesdienst einzuladen.

☞ Priester M. Luikenga; Jugend  
Backnang  
■ Halle 7A



## Veranstaltungen am Samstag

---

06:00–8:00 **Warm ups bei gutem Wetter**

■ Freiwiesen



06:30–8:00 **Warm ups bei Regen**

■ Leichtathletikhalle



06:00–17:00 **EJS Wurfparcours**

Zentralaktion „Europajugendspiele“  
Wurfparcours

■ Freiwiesen



08:00–12:00 **Cageball**

Spontane Fußballturniere nach  
Cageball-Regeln

■ Cageballplatz



08:00–12:00 **Streetball**

■ Basketballplätze



08:00–17:00 **EJS**

Zentralaktion „Europajugendspiele“

■ Leichtathletikhalle



08:00–17:00 **EJS Hindernislauf**

Zentralaktion „Europajugendspiele“  
Hindernislauf, Wurfparcours

■ kleine Kampfbahn



08:00–17:00 **Armbrust/„Spielzeug“ für den Spaß**

■ kleine Kampfbahn



## Veranstaltungen am Samstag

---

### 08:30–20:00 **Soul Care - Help Desks**

Hier kannst du deine persönlichen Sorgen und Nöte mit einem Seelsorger besprechen



■ Halle 7.2

---

### 08:30–20:30 **„Ich bin...“ – Die sieben Worte Jesu.**

Verschiedene Aussagen von Jesus Christus („Ich bin ...“) werden bildhaft dargestellt und regen zur persönlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten an. Diese Ausstellung vertieft den Workshop „Ich bin - Jesus Christus



☞ Jugendgruppe Hermsdorf, Thüringen;  
Leitung: Sylvia Scheffel, André Götel

■ Halle 7.1

---

### 08:30–20:30 **JESUS trägt das Kreuz – auch für DICH**

Jeder hat so sein Kreuz zu tragen. Aber bist du damit wirklich alleine? Unsere interaktive Ausstellung beschäftigt sich mit den Aspekten „rund ums Kreuz“.



☞ Jugendliche und Jugendleiter aus dem Bezirk Nagold, Süddeutschland

■ Halle 7.1

---

### 08:30–20:30 **Lust auf Reden?**

Einfach mal Pause machen und sich dabei vielleicht mit anderen über das bisher Erlebte austauschen? Dann bist du hier richtig! Achte auf die Flaggen über den Tischen, damit du die richtige Sprache „triffst“.



■ Halle 7.1

08:30–24:00 **Präsentationsstände**

der einzelnen Gebietskirchen, Regenbogen-NAK, Bischoff Verlag, Menschen mit Behinderungen, soziale Projekte



■ Halle 6 Stände

08:30–24:00 **Wand der Wörter**

Halte kurz an, sei kreativ, schreib', was du denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!



■ Halle 7.0 Passage

08:30–24:00 **Wand der Bilder**

Halte kurz an, sei kreativ, zeichne, was du denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!



■ Halle 7.0 Passage

08:30–24:00 **Da komme ich her, wo kommst du eigentlich her?**

Diese Frage kannst du durch Markieren deiner Heimatstadt auf mehreren großen Landkarten beantworten.



■ Halle 7.0 Passage

08:30–24:00 **Mitmachzeitung**

Veröffentlicht kostenlos eure spontanen Grüße, Wünsche und Gedanken in der offiziellen EJT-Zeitung. Einmalige Chance nutzen!



■ Halle 7.0

Jugend-Redaktions-Dschungel

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 08:30–24:00 **Erinnerungs-Photo-Shooting**

Euer kreatives Erinnerungsfoto in der Aktiv-Galerie unter [www.nak-aktiv.de](http://www.nak-aktiv.de). Die besten Fotos bekommen einen Ehrenplatz auf der Homepage für junge Talente.



■ Halle 7.0

Jugend-Redaktions-Dschungel

---

### 08:30–24:00 **Walk the Lord's Prayer**

Das „Unser Vater“ beten wir in jedem Gottesdienst. Unser Ausstellungsrundgang führt dich vom Eingangsgedanken des „Unser Vater“ bis zum „Amen“ und bietet dabei Raum zur Vertiefung der wertvollen Inhalte



✉ Ein Gemeinschaftsprojekt der Jugend aus den Bezirken Bad Homburg, Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Koblenz, Korbach, Lauterbach, Mainz, Marburg, Offenbach, Siegen, Völklingen, Wetzlar und Wiesbaden; Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

■ Halle 7.2

---

### 08:30–24:00 **Chill-Out Zone**

Hier kannst du dich einfach ausruhen und bei leiser Hintergrund-Musik entspannen



■ Halle 7.2

---

### 08:30–24:00 **Bistro:**

Kurze Pause gefällig? Hier in unserem Bistro ist der richtige Ort dafür



■ Halle 7.2

08:30–24:00 **Bitte denke an mich...**

Diese Worte hast du bestimmt oft schon gehört und vielleicht auch schon selber ausgesprochen. Mit unserer interaktiven Ausstellung schaffen wir Möglichkeiten zur Fürbitte.



✍ Jugendliche aus dem Bezirk Ludwigsburg, Süddeutschland; Leitung: Peter Krauss

■ Halle 7.2

08:30–24:00 **(D)ein Weg mit Gott**

Der 23. Psalm beinhaltet eine der bekanntesten Aussagen der Heiligen Schrift. Was liegt darin verborgen? Unsere Ausstellung lässt dich eintauchen in die Gedanken des Psalmisten.



✍ Diakon Andreas Titz, Hannover-Misburg; Diakon Timo Böttcher, Hannover-Wülfel; Pia Tabea Mattukat, Wunsdorf; unterstützt durch Jugendliche aus den 3 Hannoverschen Ältestenbezirken, Mitteldeutschland

■ Halle 7.2

10:00–24:00 **Stiftshütte**

Erlebe die Zeit des Alten Bundes! Die Stiftshütte ist originalgetreu nachgebaut.



✍ Die Jugend mit Unterstützung von Brüdern und Schwestern aus dem Bezirk Bautzen, Mitteldeutschland; Leitung: Priester Karsten Reinke

■ Halle Freigelände

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 10:00–19:00 **Kreativ für NAK-karitativ**

Die eigenen Bilder auf Leinwand malen und zugunsten von NAK-karitativ nach dem EJT-2009 im Internet versteigern lassen.



✉ Diakon Thorsten Ballehr, Mitteldeutschland

■ Halle 6 Galerie (Nord)

---

### 10:00–19:00 **Wunsch-Safe**

Hier kannst du deine Anregungen und Wünsche zu Jugendaktivitäten deponieren.



■ Halle 6 Galerie (Nord)

---

### 10:00–19:00 **Gottesdiensterlebnisse**

Mein persönliches Glaubenserlebnis möchte ich anderen mitteilen.



✉ A. Hetterich, Achim Decker

■ Halle 6 Galerie (Ost)

---

### 10:00–19:00 **Feedback-Ecke**

Dein persönliches Feedback zum EJT-2009 und zu anderen Themen ist gefragt.



✉ Priester Jens Voh, Backnang

■ Halle 6 Galerie (Ost)

---

### 10:00–19:00 **Geben-Nehmen-Wand**

Geben ist seliger als nehmen – praktisch umgesetzt.



✉ Jugendgruppe Gifhorn, Mitteldeutschland;

Leitung: Priester Thomas Volz

■ Halle 6 Galerie (Ost)

10:00–19:00 **Gedankenwand**

Meine Gedanken zu: „Was bewegt mich an diesem Jugendtag besonders?“ „Was möchte ich in Gottes Werk mehr tun?“ „Wie werde ich das Jugendtag-Motto in meinem Alltag umsetzen?“



📍 Jugendgruppe Gifhorn, Mitteldeutschland;  
Leitung: Priester Thomas Volz  
■ Halle 6 Galerie (Ost)

10:00–19:00 **How do we fill our time?**

Wieviel Zeit einer normalen Woche investieren wir für die unterschiedlichen Tätigkeiten?



📍 Bischof David Middleton, England  
■ Halle 6 Galerie (Ost)

10:00–19:00 **Buch der Eindrücke**

In dieses Buch kannst du dein Lebensmotto, deine Wünsche usw. eintragen.



📍 M. Schoenle, Friederike Schweiker  
■ Halle 6 Galerie (Süd)

10:00–19:00 **Wanted-Wand**

Was hast du auf dem Herzen? Hier kannst du deine persönlichen Wünsche und Anliegen deponieren.



📍 Jugendgruppe Gifhorn, Mitteldeutschland;  
Leitung: Priester Thomas Volz  
■ Halle 6 Galerie (Süd)

## Veranstaltungen am Samstag

---

10:00–11:00 **Don't worry, be happy**

13:00–14:00 Als Spielfigur lernst du, dich nicht an  
16:00–17:00 Kleinigkeiten zu ärgern.

✎ Jugendliche der Gemeinden Eschwege,  
Hessisch Lichtenau und Kathus, Bezirk  
Bad Hersfeld, Hessen

■ Halle 6 Spiele



---

10:00–12:00 **Länder-5-Kampf**

12:00–14:00 Der Gruppen-Europameister wird ge-  
16:00–18:00 sucht.

✎ Jugendgruppe Bezirk Heilbronn, Pries-  
ter Michael Riekert

■ Halle 6 Spiele



---

10:00–12:00 **Touch me**

12:00–14:00 Das größte Handabdruckbild der  
16:00–18:00 WELT!!!

✎ Jugendgruppe Bezirk  
Schwäbisch Hall

■ Halle 6 Spiele



---

10:00–12:00 **Bibelbox**

12:00–14:00 Ein Stück Bibel zum Anfassen. Egal, ob du  
16:00–18:00 die zehn Plagen interaktiv erleben willst,  
dein Bibelwissen im Bibelquiz testen lässt  
oder beim Turmbau zu Babel mitbaust  
– das und noch viel mehr findest du in  
der Bibelbox.

✎ Jugendgruppe Apostelbereich  
Heilbronn, Priester Rolf Schweiker,  
Bezirksevangelist Peter Dambach  
Halle 6“

■ Halle 6 Spiele



10:00–12:00 **Powersticks - Social**

16:00–18:00 **Competence Concepts** Partnerübungen zur Verbesserung der Sozialkompetenz.

 Markus Leipersberger

■ Halle 6 Spiele



10:00–12:00 **Grenzenloses Patchworkband**

12:00–14:00 Wir bemalen, besticken, beschriften und  
16:00–18:00 benähen Stoffstücke zu einem unendlichen Patchworkband.

 Jugendgruppe Bezirk Heilbronn

■ Halle 6 Spiele



10:00–10:45 **Leben mit Behinderung –  
na und?**

„Es ist normal, verschieden zu sein!“ Die Teilnehmer der Diskussionsrunde geben persönliche Einblicke in ihr Leben. Fragen aus dem Plenum sind ausdrücklich erwünscht.

 Bischof Rainer Knigge

■ Halle 7.0 Forum



10:00–10:30 **Stimme der Stille**

10:30–11:00 JOMI, ein weltweit bekannter gehörloser Künstler, überzeugt allein durch seine ausdrucksstarke Persönlichkeit. Sein Repertoire umfasst u.a. sozialkritische Szenen, Parodien aber auch biblische Themen.

 JOMI

■ Halle 7.1 Forum



## Veranstaltungen am Samstag

---

10:00–10:45 **Robert Schumann, ein Sohn**

### **Zwickau**

Der jährlich stattfindende internationale „Robert-Schumann-Wettbewerb“ in Zwickau ist mehr als nur ein Kräfte messen. Er will die Erinnerung wach halten an einen großen Komponisten, Dirigenten und Literaten. Jugendliche aus der „Robert-Schumann-Stadt“ Zwickau geben uns szenisch und musikalisch auf lebendige Art und Weise Einblicke in sein Leben und Schaffen.



📍 Jugendgruppe Zwickau; Leitung: Uwe Gebelein

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

10:00–11:00 **Having Purpose**

20:00–21:00 As New Apostolic Christians we look into the Bible and see that God also has a purpose for us as individuals. We are to understand that ‘purpose’ is required to successfully face the challenges in our daily life and that we shall embrace the future with a sense of great purpose!



📍 Bischof David Middleton,  
England

■ Halle 7.1 Workshopraum 1 (10:00) und  
Workshopraum 2 (20:00)

10:00–11:00 **...und übergebe mich Dir ...**

17:00–18:00 Diese Worte haben die Meisten von uns am Tag ihrer Konfirmation gesprochen. Aber wie lässt sich das eigentlich mit Leben füllen? Im Workshop entwickelst du dazu ein paar Ansätze. (Workshop-sprache Deutsch)



✉ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 2

10:00–11:00 **„Ich bin...“ – Jesus Christus stellt sich vor**

11:30–12:30 Jesus Christus - wie war er eigentlich? Setze dich in unserem Workshop mit den „Ich bin...“-Worten Jesu auseinander.



✉ Bischof Rolf Ludwig, Heilbronn; Peter Münch, Theologiestudent, Heidelberg; Priester Reinhard Kiefer, Leiter Theologie-Redaktion, Bischoff Verlag, Frankfurt; Mitglied PG „Leitgedanken“ und PG „Lehre und Erkenntnis“

■ Halle 7.1 Workshopraum 3

10:00–11:30 **Gruppendynamik**

12:00–13:30 „Warum klappt das bei mir eigentlich nie?“ Oft stecken hinter dieser Frage nicht wahrgenommene gruppendynamische Prozesse, deren Kenntnis Voraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit ist. Unser Workshop vermittelt Einblicke. (Workshop-sprache Deutsch/Englisch)



✉ Priester Jörg Wollert, Hattingen, NRW

■ Halle 7.1 Workshopraum 4

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 10:00–11:00 **Aus Erfahrung lernen**

Erleben ist nachhaltiger als nur Hören oder Sehen! Neue Ansätze in der Jugendarbeit können auch erlebnispädagogische Elemente mit einbeziehen. Unser Workshop gibt eine Einführung und Beispiele für die Praxis. (Workshopsprache Deutsch/Englisch)



📍 Bischof Axel Münster, Hessen  
■ Halle 7.1 Workshopraum 5

---

### 10:00–11:30 **Mein Urteil war total daneben**

18:00–19:30 Wie kommt es zu so einer Aussage? Der Workshop vermittelt Wege zu einem bewussten Umgang mit uns selbst und den anderen. Wenn wir einen liebevollen Kontakt zu uns selbst und unseren Mitmenschen aufbauen, können wir unsere Vorurteile wahrnehmen und diese auch auflösen. (Workshopsprache Deutsch)



📍 Andrea Glatthard, Interlaken, Schweiz  
■ Halle 7.1 Workshopraum 6

---

### 10:00–10:30 **Die Jugendstunde**

Wie leben wir als neuapostolische Christen unseren Glauben? - Theorie und Praxis.



📍 Jugend Leipzig, Eilenburg und Taucha, Mitteldeutschland  
■ Halle 7A

**10:30–11:15 Musikalische Weltreise**

Du wolltest immer schon mal eine Weltreise machen aber das nötige Kleingeld hat gefehlt? Dann lass dich einfach von unserer Musik und unseren Bildern mitnehmen und „lande“ immer gerade dort, wo wir musikalisch Station machen. Abflug ist Samstag um 10:30 Uhr auf Terminal 6



📍 Jugendchor Nordbaden;  
Leitung: Tobias Metz  
■ Halle 6 Podium

**10:45–11:00 NAK-Werbespots**

■ Halle 6 Podium

**10:45–11:15 Suchtgefahren in der Jugend**

Junge Geschwister berichten über ihre Erfahrungen mit bestimmten Abhängigkeiten und beschreiben ihren Weg aus der Sucht.



📍 Betroffene Jugendliche  
■ Halle 7A

**11:00–12:00 Menschen-Kicker**

17:00–18:00 Tischfußball im Großformat: Personen spielen Tischfußball an Stangen.



📍 Bezirksevangelist Zoepfel,  
Freiburg  
■ Halle 6 Spiele

**11:00–12:00 Werdet Millionär**

Wir spielen das bekannte Fernsehquiz „Wer wird Millionär?“ mit biblischen Fragen.



📍 Jugendgruppe Bezirk Söllingen  
■ Halle 6 Spiele

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 11:00–12:00 **nacworld**



Was ist eigentlich nacworld? Und was passiert mit meinen Daten wenn ich mich angemeldet habe? Wie wird sich das Netzwerk weiterentwickeln? Das nacworld-Team gibt Antworten.



👉 Stephan Ludwig, Gründer von nacworld; Leonie Alteheld, Leiterin Promotion nacworld

■ Halle 7.0

„Sei aktiv!“-Workshopbereich

---

### 11:00–11:30 **Eurotrip**

Die sechs Jungs aus Nordhessen blicken über die Grenzen ihrer beschaulichen Heimat hinweg und begeben sich auf eine Tour durch Europa. Ihre Erlebnisse beschreiben sie mit Stücken von den Beatles, Freddy Mercury, Billy Joel und anderen...



👉 „Hesslich!“ - a capella, Jugendgruppe Hessen; Leitung: Andreas Klippert

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

### 11:00–11:45 **Mit Gesängen beten**

14:00–14:45 Welche Möglichkeiten gibt es, das Gebetserleben zu intensivieren? Unser Workshop vermittelt Eindrücke, gibt Hinweise für gemeinsame Gebete und ermöglicht geistliche Erfahrungen aus dem Gebet.

16:00–16:45

18:00–18:45

Diakon Thomas Wärmpt, Mitteldeutschland



👉 Diakon Thomas Wärmpt, Mitteldeutschland

■ Halle 7.2

11:00–12:00 **Matinee**

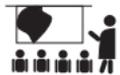
Jesus Christus gestern und heute Jugend einmal anders erleben. Nicht Gospel oder Sakro-Pop, sondern geistliche Gesänge und klassische Instrumentalwerke werden ein akustisch beeindruckendes Kirchenschiff füllen. Du bist herzlich eingeladen, in dieses Raum- und Klangerlebnis einzutauchen!



- 👉 Jugendgruppe Sachsen/Thüringen, Leitung: F. Müller
- Kirche an der Kalkumer Straße 60

11:15–12:00 **Das Grundlagenwerk****«Der neupostolische Glaube»**

Das bisherige Grundlagenwerk „Fragen und Antworten über den neupostolischen Glauben“ soll durch ein neues Werk abgelöst werden. In der Präsentation wird über die Gründe, die Zielsetzung und über ausgewählte Inhalte des neuen Werks informiert.



- 👉 Bezirksapostel Karlheinz Schumacher, Apostel Gert Opdenplatz, Apostel Jens Korbien (alle PG DNG), Referent: Apostel Wilhelm Hoyer
- Halle 7.0 Forum

11:30–12:15 **Jesus talks**

Wir fragen - Jesus antwortet. In diesem Beitrag erhältst du Antworten mit Glaubenshintergrund und biblischem Bezug auf einige Fragen oder Situationen, die aus dem Leben gegriffen sind, unter dem Aspekt des Blickwinkels Jesu.



- 👉 Jugendliche aus dem Bezirk Freudenstadt; Leitung: Bezirksevangelist Thomas Frey
- Halle 7.1 Forum

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 11:30–12:30 **The End of the World**

Es bleiben bis zum Ende der Welt nur noch 24 Stunden Zeit und jeder weiß es. Was würdest du tun oder nicht mehr tun? Und danach?



👉 Wouter Klene, Niederlande

■ Halle 7A

---

### 11:45–12:00 **Die singenden Hände**

14:15–14:30 Bist du immer dankbar, dass du sehen, hören und sprechen kannst? Ein kleiner Jugendchor gibt dir einen Denkanstoß und zeigt, wie man mit Hilfe der Gebärdensprache Lieder für solche Menschen verständlich machen kann, die hörgeschädigt sind.



👉 Jugendgruppe Sachsen-Anhalt; Leitung: Kirstin Große

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

### 11:45–12:45 **Sense or Nonsense?**

Fun, Fun, Fun... Or is there anything else in our life? Our workshop deals with the meaning of life (Workshopsprache Englisch)



👉 Dr. Ralf Koch, Diakon Philip Stegmaier (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 2

---

### 11:45–13:15 **Die Kunst der Kommunikation**

16:15–17:45 „Du kannst nicht nicht kommunizieren“ - Wie wahr diese Aussage ist und was das für dich bedeutet, kannst du in diesem Workshop herausfinden. (Workshopsprache Deutsch)



👉 Priester Thomas Kerp, Giengen/Brenz, Süddeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 5

12:00–12:30 **Und täglich grüßt der liebe Gott**

18:30–19:00 Täglich deinen Glauben leben, wie geht das? Dieses Video gibt dir dazu ein paar Denkanstöße.

👉 Sascha Diedrichs, Marcel Heinecke, Benjamin Hepper, Saskia Szodra, Bezirk Berlin-Süd

■ Halle 6 Podium (1. Termin)

■ Halle 7.1 Forum (2. Termin)



12:00 12:45 **Journalistisches Schreiben**

Schreiben kann doch jeder... Aber ein journalistisch guter Artikel muss einigen Ansprüchen genügen. Im Vortrag werden grundlegende journalistische Schreibregeln vorgestellt.



👉 Heiko Johanning, Journalist, Bielefeld, NRW

■ Halle 7.0

„Sei aktiv!“-Workshopbereich



12:00–13:30 **Men in the Bible – Men Like You and Me**

Was life easier in former times? In our workshop you will look into the problems of famous men at that time and, by doing so, find solutions for today's problems.

👉 Sima Traue, Bezirk Wesermünde; Nils Royeck, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 1



## Veranstaltungen am Samstag

---

12:00–13:30 **Das heimliche Ja hinter dem Nein**

20:00–21:30 Der Workshop zeigt Ansätze, hinter das Nein zu schauen. Oder: Wozu sagen wir „JA“, wenn wir Nein sagen, und ein „Nein“ als Beziehungsangebot nutzen lernen!



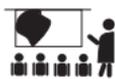
✍ Andrea Glatthard, Interlaken, Schweiz

■ Halle 7.1 Workshopraum 6

---

12:30–13:15 **SehnSucht**

Sind Abhängigkeit und Sucht automatisch auch Ausweglosigkeit? Unser Vortrag setzt sich mit dieser Problematik auseinander.



✍ Priester Klaus-Dieter Grosche, Mühlhausen, Thüringen, langjähriger Suchtbearbeiter der Polizei Nordthüringen

■ Halle 7.0 Forum

---

12:45–13:30 **Leben und Glaube? Es liegt an dir**

Der praktische Glaube im alltäglichen Leben.



✍ Jugendgruppe Reutlingen, Süddeutschland

■ Halle 6 Podium

---

12:45–13:15 **Hören mit den Augen**

Sich ohne Worte verständigen? Eigentlich nicht so schwer - wenn man weiß, wie's geht. Unser Workshop legt erste Grundlagen.



✍ Bischof Rainer Knigge

■ Halle 7.1 Forum

12:45–13:45 **Cellissimo**

Fünzig Cellisten in Aktion. Sie musizieren (fast) alles und in (fast) allen Tonlagen und können (fast) ein komplettes Streichorchester ersetzen.



👉 Dietmar Weinmann,  
Matthias Kaufmann  
■ Halle 7A

13:00–13:30 **Glaubens-Quiz**

Wie gut kennst du deinen Glauben?



J. Kieselmann, Achim Decker  
■ Halle 6 Spiele

13:00–13:45 **Fotoworkshop: Da klettere ich dann eben mal kurz auf den Altar...**

Fotografieren bei kirchlichen Veranstaltungen will verstanden sein, immerhin handelt es sich meist um Gottesdienste. In unserem Workshop sprechen wir über die „DOs & DON'Ts“ des kirchlichen Fotografierens.



👉 Jessica Krämer, Offenbach, Hessen  
■ Halle 7.0  
„Sei aktiv!“-Workshopbereich

13:00–19:00 **Kreativ für NAK-karitativ**

Die eigenen Bilder auf Leinwand malen und zugunsten von NAK-karitativ nach dem EJT-2009 im Internet versteigern lassen.



👉 Diakon Thorsten Ballehr, Mitteldeutschland  
■ Halle 6 Galerie (Nord)

## Veranstaltungen am Samstag

---

- 13:00–14:30 **Wie bewerbe ich mich richtig?**  
15:00–16:30 Auf der Suche nach einem Job und kei-  
17:00–18:30 nen Plan, wie man sich richtig bewirbt?  
19:30–21:00 Dann bist du in unserem Workshop genau  
richtig und erhältst Hilfen für die nächsten  
Schritte.



☞ Thomas Schneider,  
Sachsen-Thüringen  
■ Halle 7.1 Workshopraum 3

---

- 13:30–14:00 **Was betrübst du dich,  
meine Seele**  
Sagt dir der 42. Psalm etwas? Wenn nein,  
dann lass ihn in moderner Weise durch  
Wort, Bild und Musik auf dich wirken.



■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

- 13:30–14:30 **... and surrender myself to Thee...**  
Most of us have spoken these words on  
their confirmation day. But how can they  
be filled with life? In our workshop you  
will develop some approaches.



☞ Jugendgruppe Sachsen-Anhalt;  
Leitung: Marco Hauffe  
■ Halle 7.1 Workshopraum 2

---

- 13:45–14:30 **Glaubensmüdigkeit –  
ein schleichender Prozess**  
Gestern noch überall dabei - und heute?  
Unser Videobeitrag setzt sich mit dem  
Problem der schleichenden Glaubens-  
müdigkeit auseinander und zeigt an Hand  
einer wahren Geschichte das liebevolle  
Eingreifen Gottes.



☞ Jugend-Aktions-Kreis  
Wilhelmshaven, Norddeutschland  
■ Halle 7.0 Forum

13:45–15:30 **Übertragung der Podiumsdiskussion mit dem Stammapostel**

Unser Stammapostel diskutiert Fragen zu unserer Kirche mit Jugendlichen auf dem Podium (auf Deutsch, wird auf den Hörkanälen in andere Sprachen simultan übersetzt).



■ Halle 7A, Freigelände

14:00–15:30 **Den Glauben erleben – man nehme ...**

Glaube fällt nicht vom Himmel, ist nicht immer gleich. Mal sind wir mehr vom Glauben erfüllt – mal nicht. Wovon ist der Glaube, den wir in uns tragen, abhängig? Was fördert ihn? Was könnte ihn beeinträchtigen? In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, was unseren Glauben beeinflusst, wo wir selbst bestimmen – wo andere bestimmen, was unseren Glauben erfüllt.



☞ Stammapostel Wilhelm Leber

■ Halle 6 Podium

14:00–15:00 **«Reif für die Insel?» Treffen der Organisationsteams**



Triff dich mit anderen „Aktiven“ auf der Ideen-Insel und tausche dich über deine Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Jugendveranstaltungen aus oder gib einfach deine Ideen weiter.



☞ David Otten, NRW

■ Halle 7.0 Ideen-Insel

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 14:00–14:45 **Digitale Bildbearbeitung**



Ein perfektes Bild direkt aus der Kamera? Davon träumen wohl alle Fotografen. Unser Aktivkreis gibt dir Tipps zur professionellen Nachbearbeitung von Fotos.



✉ Jessica Krämer, Offenbach, Hessen  
■ Halle 7.0  
„Sei aktiv!“-Workshopbereich

---

### 14:00–14:15 **ICQ auf Wolke 7**

ICQ-Chat in himmlischen Sphären? Naja, bestimmt gibt es dort andere Möglichkeiten. Aber so ein direkter Kontakt von Moses „down to earth“ hätte schon was... Lass dich überraschen!



✉ Jugendliche und Geschwister aus dem Bezirk Aachen, NRW  
■ Halle 7.1 Forum

---

### 14:00–15:30 **Frauen in der Bibel – Frauen wie du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Frauen in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme. (Workshop-sprache Deutsch)



✉ Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland  
■ Halle 7.1 Workshopraum 1

14:00 –15:30 **Was mich als Jugendbetreuer**

16:00–17:30 **bewegt**

18:00–19:30 Auf Basis von im Vorfeld per Internet gesammelten Themen werden in diesem Workshop Lösungsansätze und -vorschläge erarbeitet bzw. Erfahrungen diskutiert. (Workshopsprache Deutsch)



✉ Bezirksältester Jörg Richter,  
Hannover, Mitteldeutschland  
■ Halle 7.1 Workshopraum 4

14:00–15:30 **Enttäuschte Jugendliche wieder-**  
18:30–20:00 **gewinnen**

Schlechte Erfahrungen gemacht, Erwartungen nicht erfüllt? Darauf folgt oft Enttäuschung und als Konsequenz die Abkehr vom Werk Gottes. Unser Workshop gibt Anregungen zum Umgang mit enttäuschten Jugendlichen. (Workshopsprache Deutsch)



✉ Jörg Schwedes, Warburg,  
Hessen  
■ Halle 7.1 Workshopraum 5

14:00–15:30 **Zuhören, aber wirklich!**

„Du kannst mich mal...!“ Wieder mal nicht richtig zugehört und jemanden ordentlich missverstanden. Muss es eigentlich immer so enden? Unser Workshop vermittelt Hilfen zur Vermeidung von Konflikten und zu deren Lösung. (Workshopsprache Deutsch)



✉ Priester Ueli Glatthard, Interlaken,  
Schweiz  
■ Halle 7.1 Workshopraum 6

14:00–14:45 **Orgelandacht mit Lesungen**

16:00–16:45

✉ Leitung: A. Därr  
■ Kirche an der Kalkumer Straße 60



## Veranstaltungen am Samstag

---

### 14:45–15:00 **Wenn Gott mal Urlaub macht**

Wir alle pochen immer mal wieder darauf, abschalten zu dürfen. Wie wäre es eigentlich, wenn Gott auch auf diesen Gedanken käme?



☞ Jugendliche aus dem Bezirk  
Alsdorf, NRW  
■ Halle 7.1 Forum

---

### 14:45–15:30 **Confiance en Dieu**

Jugendliche aus Frankreich bringen euch musikalisch das Themenfeld „Gottvertrauen“ näher.



☞ Jugend Frankreich;  
Leitung: N. Handschumacher  
■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

### 15:00–15:45 **Biotechnik und unser Glaube**

Ab wann hat ein Embryo eine Seele? Ist Klonen um zu heilen vertretbar? Diese und andere Fragen kommen in unserem Podiumsgespräch zwischen Jugendlichen und Fachleuten auf den Tisch.

☞ Dr. med. Desiree Klöpfer, Neurochirurgie Ulm; Benjamin Breßler (Priester), Jura-Student, Berlin; Dr. med. Raimund Schwarz (Evangelist), Gynäkologe und Geburtshelfer, Rosenheim; Prof. Dr. med. Martin Wabitsch (Evangelist), Kinder- und Jugendarzt, Ulm; Harald Bias (Bischof), Arzt und Internist, Charité Berlin; Prof. Dr. med. Rolf Ludwig (Bischof), Kinder- und Jugendarzt, Heilbronn; Moderation: Diakon Frank Schaffer, Luxembourg  
■ Halle 7.0 Forum



15:00–15:45 **Interview – aber richtig!**

„Was sind deine Hobbys?“ - Wer kennt diese Frage nicht? In unserem Aktivkreis sprechen wir darüber, wie ein wirklich interessantes Interview entsteht.



☞ Heiko Johanning, Journalist, Bielefeld, NRW  
 ■ Halle 7.0  
 „Sei aktiv!“-Workshopbereich

15:15–16:15 **Nur Unsinn im Sinn?**

Fun, Fun, Fun... Oder gibt es im Leben auch noch was anderes? Unser Workshop setzt sich mit dem Sinn des Lebens auseinander. (Workshopsprache Deutsch)



☞ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland  
 ■ Halle 7.1 Workshopraum 2

15:30–17:30 **Game Lounge**

Wir bieten euch Spiel, Spaß und Abwechslung durch kleine Gemeinschaftsspiele, die euch über Länder hinweg näher bringen.



☞ Jugendgruppe Hildesheim, Mitteldeutschland; Leitung: Bezirks-evangelist Siegfried Falk  
 ■ Halle 6 Spiele

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 15:30–15:45 **Das Zimmer**

Nachdenklicher Anstoß zur Selbstreflexion über das, was du mit deinem Leben bisher angefangen hast, und wo vielleicht eine Änderung erfolgen sollte.

👉 Im Vorfilm: Nadja Kossyk, Simone Matolat, Timo Pielage (alle Bezirk Dortmund-West, NRW);

Auf der Bühne: Timo Pielage, Diakon Tobias Dehn (Bezirk Dortmund-West, NRW);

Stimme aus dem Off: Diakon Mike Bremshey (Bezirk Dortmund-Ost, NRW)

■ Halle 7.1 Forum



### 15:45–16:00 **NAK-Werbespots**

■ Halle 6 Podium



### 15:45–16:15 **Mein kleiner grüner Kaktus**

Fünf junge Männer, von einer jungen Frau am Klavier begleitet, entführen dich gekonnt in die Klangwelt der „Comedian Harmonists“. Schau doch einfach vorbei, es wird eine Stunde der Evergreens.

👉 Die "Vocal Five", Jugendgruppe Sachsen; Leitung: Daniel Matthes

■ Halle 7.1 Musikpavillion



### 15:45–17:30 **Aus der Finsternis ins Licht**

Ein spannendes dreiteiliges Musical, das das Leiden, Sterben und die Auferstehung Christi zum Inhalt hat.

👉 Jugendgruppe Stuttgart;

Leitung: Marco Faass

■ Halle 7A



16:00–17:30 **Von Basel bis Lausanne  
(NABENE-Chor Schweiz)**

Die mehrsprachige Schweiz ist nicht nur für Milch und Käse, Berge und Kühe bekannt. Auch musikalisch ist sie sehr vielfältig. Da sind das Alphorn, die Kuhglocken und das Jodeln - auch ABBA hat es in die Schweiz geschafft. Das könnt ihr euch nicht vorstellen? Dann kommt vorbei!



📍 NABENE-Chor Schweiz; Leitung: P. Maurer  
■ Halle 6 Podium

16:00–17:00 **Urheberrecht im Alltag**



Darf ich mir Musik einfach so aus dem Internet herunterladen? Was muss ich beim Kopieren von CDs beachten? Was kümmert das die GEMA? Antworten gibt es im Vortrag.



📍 Dr. Jürgen Brandhorst, Süddeutschland, Abteilungsdirektor GEMA, Mitglied der NAKI-AG Urheberrecht

■ Halle 7.0  
„Sei aktiv!“-Workshopbereich

16:00–17:30 **Women in the Bible –Women Like You and Me**

Was life easier in former times? In our workshop you will look into the problems of famous women at that time and, by doing so, find solutions for today's problems. (Workshopsprache Englisch)



📍 Sima Traue, Bezirk Wesermünde; Nils Royeck, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 1

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 16:00–17:30 **Wir müssen mal reden...**

Konflikte wollen gelöst werden! Wie gestalten wir ein Gespräch so, dass es uns zur Lösung führt? Der Workshop gibt dir hilfreiche Tipps und die Möglichkeit, es gleich auszuprobieren. (Workshopsprache Deutsch)



✍️ Priester Ueli Glatthard, Interlaken, Schweiz

■ Halle 7.1 Workshopraum 6

---

### 16:15–17:00 **Neuapostolisch? Ja, klar!**

Weshalb, wie und mit wem spreche ich von meinem Glauben? Was unterscheidet ihn von dem anderer Christen? Woher beziehe ich notwendige Informationen über Glaubensinhalte? Im Vortrag geht es um Möglichkeiten, authentisch seinen Glauben zu vertreten.



✍️ Priester Reinhard Kiefer, Leiter Theologie-Redaktion, Bischoff Verlag, Frankfurt; Mitglied AG „Leitgedanken“ und PG „Lehre und Erkenntnis“

■ Halle 7.0 Forum

---

### 16:15–16:30 **Das „Unser Vater“ – ein Routinegebet?**

Das „Unser Vater“ können wir alle – kennen wir es wirklich??? In diesem Beitrag wird unsere Gebetshaltung in einem realitätsnahen Gespräch zwischen drei Jugendlichen unter die Lupe genommen...



✍️ Jugendgruppe der Gemeinde Zepernick, Berlin-Brandenburg; Regie: Evangelist Jürgen Mink

■ Halle 7.1 Forum

16:45–17:45 **Hör dir das an!****...zur Vielfalt geistlicher Musik**

Ein Hörsalon mit spiritueller Musik von Lappland bis Lhasa – Von Lahore bis Alice Springs...

Mal entspannend, mal anregend, mit Erläuterungen, Vergleichen, Nachmachversuchen, Gesprächen...



 Carsten Borkowski, Lübeck  
 ■ Halle 7.1 Musikpavillion

17:00–17:45 **Redaktionsmeetings im eigenen „Conference-Center“? Treffen der Jugendredakteure und Fotografen**

Warum und wie es in Jugend-Redaktionen wirklich gut läuft, erfährst du nur beim Blick hinter die Kulissen. Eine Einladung zu wertvollen Small-Talks – Für Interessierte und junge Talente, die sich über neue Ideen und Kontakte in der Redaktions-Arbeit freuen.



 Alexander Uhr, Bremen, Norddeutschland  
 ■ Halle 7.0  
 Jugend-Redaktions-Dschungel

17:00–17:45 **Urheberrecht in der NAK**

„Es hat mir so gut gefallen und da habe ich es eben verwendet...“ So hört man hin und wieder wenn jemand auf die unerlaubte Verwendung urheberrechtlich geschützter Bilder oder Inhalte angesprochen wird. In unserem Aktivkreis sprechen wir über die rechtlichen Hintergründe.



 Dr. Jürgen Brandhorst, Süddeutschland, Abteilungsdirektor GEMA, Mitglied der NAKI-AG Urheberrecht  
 ■ Halle 7.0  
 „Sei aktiv!“-Workshopbereich

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 17:00–17:20 **Glauben er-leben**

Glaubenserlebnisse - gibt es das heute noch? Wie „alltagstauglich“ ist eigentlich unser Glaube? Unser Bühnenspiel gibt Denkanstöße.

✎ Jugendliche aus dem Bezirk Heidenheim, Süddeutschland; Leitung: Evangelist Manfred Gaißer, Priester David Thieringer, Priester Peter Maier

■ Halle 7.1 Forum



### 17:30–18:15 **Mütterchen Russland**

Die folkloristische Rundreise gibt uns einen Einblick in die unendlichen Weiten Russlands und die russische Seele.

✎ Jugend aus Zentralrussland

■ Halle 7.0 Forum



### 17:45–18:00 **NAK-Werbespots**

■ Halle 6 Podium



### 17:45–18:00 **Unser Herr kommt gewiss**

„Täglich einmal in Gedanken am Tag des Herrn“ - Wie lässt sich das umsetzen? Die pantomimische Darstellung bietet dazu ein paar Ansätze.

✎ Beitrag der Gebietskirche Schweiz, Bezirk Linz; Regie: Priester Andreas Paukner, Diakon Martin Andersohn, Leitung: Evangelist Karl-Heinz Feihl

■ Halle 7.1 Forum



18:00–19:00 **1000 voices****(Experimentieren mit Tönen)**

Warum Musik immer nur nach Noten? Hast du Lust, mit Tönen zu experimentieren und spontan ein musikalisches Werk entstehen zu lassen? Dann mach einfach mit! Das Einzige, was du mitbringen musst, ist deine Stimme.



 Leitung: F. Tomusch

■ Halle 6 Podium

18:00–18:45 **Praise His Holy Name**

Moderne Arrangements von Gospels, Spirituals und neuer geistlicher Chormusik mit rund 130 Sängern und 35 Musikern.



 Projektchor 2009, Orchester und Band, Jugendgruppe Thüringen;

Leitung: Markus Weyh

■ Halle 7A

18:00–19:30 **Männer in der Bibel – Männer wie du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Männer in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme. (Workshop-sprache Deutsch)



 Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 1

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 18:00–19:30 **Was mich als Jugendbetreuer bewegt**

Auf Basis von im Vorfeld per Internet gesammelten Themen werden in diesem Workshop Lösungsansätze und -vorschläge erarbeitet bzw. Erfahrungen diskutiert. (Workshopsprache Deutsch)



✉ Bezirksältester Jörg Richter,  
Hannover, Mitteldeutschland  
■ Halle 7.1 Workshopraum 4

---

### 18:30–19:00 **Und täglich grüßt der liebe Gott**

Täglich deines Glaubens leben, wie geht das? Dieses Video gib dir dazu ein paar Denkanstöße.



✉ Sascha Diedrichs, Marcel Heinecke,  
Benjamin Hepper, Saskia Szodra,  
Bezirk Berlin-Süd  
■ Halle 7.1 Forum

---

### 18:30–19:30 **Experience of Faith – Impact on Life**

Every day we make experiences, great and small. Some are unseen, others are simply not recognized. When we live an experience, we want to learn from it. Experience is the best teacher!

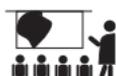


✉ Evangelist Jan Clement, England  
■ Halle 7.1 Workshopraum 2

---

### 18:45–19:30 **Eine Wette auf die Zukunft**

Sand im Tank statt Benzin? Schön wär's. Leider ist es nicht so einfach, aber es gibt dennoch erstaunliche Erkenntnisse zur Energiegewinnung aus Sand. Lass dich von unserem Vortrag überraschen.



✉ Bischof Norbert Auner, Hessen  
■ Halle 7.0 Forum

19:00–19:15 **NAK 2050 - Die Suche nach der letzten Bibel**

20:30–20:45

Die Welt im Jahr 2050 ist mehr denn je auf elektronische Geräte angewiesen. Doch was passiert, wenn die inzwischen so vertraut gewordene Technik plötzlich versagt?

Über 50 Jugendliche aus dem Bezirk Kassel haben als Ideenlieferanten, Schauspieler, Statisten, Kameramänner, Regisseure und sonstige Helfer zusammen mit der Unterstützung des ganzen Bezirks dazu beigetragen, dass aus einer Idee dieser Film entstanden ist.



- 👉 Jugendgruppe Kassel
- Halle 7A (1. Termin)
- Halle 6 Podium (2. Termin)

19:15–19:30 **Adagio - Sieg des Lichts**

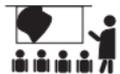
Die Trickanimation „Adagio“ handelt von dem Kampf gegen die Unreinheit und dem Sieg des Lichtes.



- 👉 Film von Garri Bardine
- Halle 6 Podium

19:30–20:00 **Von guten Mächten wunderbar geborgen**

Diese Kernaussage eines Gedichts von Dietrich Bonhoeffer ist sicherlich vielen bekannt. Unser Beitrag stellt den ganzen Text gesprochen und gesungen vor.



- 👉 Jugendchor des Bezirkes Tübingen, Süddeutschland;
- Leitung: Priester Arndt Bayer
- Halle 7.1 Forum

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 19:30–20:30 **Praise of God**

Das Lob und die Anrufung Gottes – eingefangen in Gospels und Spirituals – verspricht mit den Jugendlichen aus Großbritannien und Afrika ein besonderes Hörerlebnis zu werden.



👉 Belgischer Afrikanerchor und British-Irischer Jugendchor, Leitung: Sedar Koubemba / Timothy Clement  
■ Halle 7A

---

### 19:30–21:00 **J. Brahms: E in deutsches Requiem**

Ein Projektchor mit ca. 60 jugendlichen Sängern aus Süddeutschland und ein Kammerorchester führen das anspruchsvolle – und zugleich weltberühmte – Chorwerk in einer architektonisch und klanglich außergewöhnlichen Kirche auf.



👉 Leitung: F. Ellinger  
■ Kirche an der Kalkumer Straße 60

---

### 19:30–21:30 **Kammerkonzert**

Kammermusik auf hohem Niveau. Jugendliche Musiker demonstrieren klangliche Vielfalt und Spielfreude. Ein Blechbläser-, ein Holzbläser- und ein Streichensemble spielen u.a. Werke von Bach und Mozart über Filmmusik bis hin zu Jazz und Swing.



👉 Holzbläser-Ensemble „Südwind“, München; Blechbläser-Ensemble „Ventilspiel“ München; Streicherensemble der NAK Nürnberg; Leitung: D. Zenker, M. Herrmann, H. Caßens  
■ Akademie der Wissenschaften

**19:45–20:15 Recognize the Gifts of God**

In your congregation: appreciate, promote and awake them. A lot of things which seem self-evident to us are gifts of God. Which gifts do you have in your congregation? Think about it...



📄 Ein Film der Gemeinde Holzminden, Mitteldeutschland; Priester Werner Kessler

■ Halle 6 Podium

**20:00–20:45 Jesus Christus, der Zentralpunkt**

Jesus Christus immer dabei! Wie geht das eigentlich, wenn Christus in allen Dingen unser Mittelpunkt ist? Im Podiumsgespräch findest du Antworten.



📄 Jugendgruppe des Bezirkes Trier, Saarland; Moderation: Manuela Kröner, Lukas Döpp

■ Halle 7.0 Forum

**20:30–20:45 NAK 2050 - Die Suche nach der letzten Bibel**

Die Welt im Jahr 2050 ist mehr denn je auf elektronische Geräte angewiesen. Doch was passiert, wenn die inzwischen so vertraut gewordene Technik plötzlich versagt?

📄 Über 50 Jugendliche aus dem Bezirk Kassel haben als Ideenlieferanten, Schauspieler, Statisten, Kameramänner, Regisseure und sonstige Helfer zusammen mit der Unterstützung des ganzen Bezirks dazu beigetragen, dass aus einer Idee dieser Film entstanden ist.

■ Halle 6 Podium

## Veranstaltungen am Samstag

---

### 21:00–22:30 **Open-Air: „Singing in the light of God“**

Unter diesem Titel findet diese Open-Air-Veranstaltung im Innenhof der Messehallen statt. Sie bietet Dir Interaktion, Spaß, besinnliche Momente und viel Musik. So sind zum Beispiel acht Lieder in verschiedenen Sprachen geplant, die Du gemeinsam mit einem kleinen Ansingchor, der dich von der Open-Air-Bühne aus unterstützt, singen wirst. Die Noten und Texte findest Du hier in Deinem EJT-Guide.

#### **Ein offenes Singen unter offenem Himmel...**

Eine Band und ein Gospelchor aus Frankreich runden den abwechslungsreichen Abend ab. Wir werden den EJT-Song gemeinsam singen - extra für diese Tage komponiert und arrangiert und von Jugendlichen im Internet zum Sieger gekürt.

Aber damit noch nicht genug: Der Samstagabend wird uns auch auf den bevorstehenden Gottesdienst in der LTU-Arena vorbereiten. Dazu sind Wortbeiträge von besonderen Gästen geplant. Du darfst gespannt sein!



#### **Jesus Christus – meine Zukunft!**

👉 Jugendchor Schleiz, Band Frithjof Tomusch & Friends, Moderation: Christian Köhler / Anna Grendel

Regieleitung: Ev Jens Lange

■ Open-Air-Bühne

---

#### **Grünstreifen, Missionsarbeit in Westafrika – Impressionen**

21:00–22:00 Einblicke in die Missionsarbeit und in die Lebensverhältnisse der Menschen in Sierra Leone und Liberia.



👉 Bischof Bernd Dittus

■ Halle 7A

21:00–22:30 **Übertragung „Singing in the light of God“ vom Freiglände**

■ Halle 6, Podium



22:00–23:00 **Sing and Pray – Musikalische Abendandacht**

Zum Abschluss des Tages laden Jugendliche aus dem Bezirk Stuttgart-Ludwigsburg zu einer intensiven Gotteserfahrung ein. Einfache wiederholend gesungene Liedtexte dienen als Rahmen und ermöglichen es Herz und Seele, den Alltag loszulassen. Mehrsprachige Bibellesungen leiten eine Zeit der Stille ein, in der die Verbindung zu Gott neu er- und belebt werden kann.

📁 Jugend Stuttgart; Moderation: Gunther Oesker

■ Halle 7.1 Musikpavillion



22:30–22:45 **Adagio - Sieg des Lichts**

Die Trickanimation „Adagio“ handelt von dem Kampf gegen die Unreinheit und dem Sieg des Lichtes.

📁 Film von Garri Bardine

■ Halle 7A



23:00–23:30 **Gottes Gaben erkennen**

Gottes Gaben in der Gemeinde erkennen, anerkennen, fördern und wecken. Viele Dinge, die uns selbstverständlich erscheinen, sind Gaben Gottes. Welche Gaben gibt es in deiner Gemeinde? Denke einmal darüber nach ... (Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache)

📁 Ein Film der Gemeinde Holzminden, Mitteldeutschland;  
Priester Werner Kessler

■ Halle 7A



## Veranstaltungen in Halle 6

### Galerie (Nord)

- Fr 13:00–19:00 **Kreativ für NAK-karitativ**  
Sa 10:00–19:00 Die eigenen Bilder auf Leinwand malen und zugunsten von NAK-karitativ nach dem EJT-2009 im Internet versteigern lassen.



 Diakon Thorsten Ballehr,  
Mitteldeutschland

- Fr 13:00–19:00 **Wunsch-Safe**  
Sa 10:00–19:00 Hier kannst du deine Anregungen und Wünsche zu Jugendaktivitäten deponieren.



 Jugendgruppe Nord, Bezirk  
Bad Hersfeld, Hessen

### Galerie (Ost)

- Fr 13:00–19:00 **Gottesdiensterlebnisse**  
Sa 10:00–19:00 Mein persönliches Glaubenserlebnis möchte ich anderen mitteilen.



 A. Hetterich,  
Achim Decker

- Fr 13:00–19:00 **Feedback-Ecke**  
Sa 10:00–19:00 Dein persönliches Feedback zum EJT-2009 und zu anderen Themen ist gefragt.



 Priester Jens Voh,  
Backnang

Fr 13:00–19:00 **Geben-Nehmen-Wand**  
Sa 10:00–19:00 Geben ist seliger als nehmen -  
praktisch umgesetzt.

 Jugendgruppe Gifhorn,  
Mitteldeutschland;  
Leitung: Priester Thomas Volz



Fr 13:00–19:00 **Gedankenwand**  
Sa 10:00–19:00 Meine Gedanken zu: „Was be-  
wegt mich an diesem Jugendtag  
besonders?“, „Was möchte ich  
in Gottes Werk mehr tun?“, „Wie  
werde ich das Jugendtag-Motto  
in meinem Alltag umsetzen?“

 Jugendgruppe Gifhorn,  
Mitteldeutschland;  
Leitung: Priester Thomas Volz



Fr 13:00–19:00 **How do we fill our time?**  
Sa 10:00–19:00 Wieviel Zeit einer normalen Woche  
investieren wir für die unterschied-  
lichen Tätigkeiten?

 Bischof David Middleton,  
England



## Galerie (Süd)

Fr 13:00–19:00 **Buch der Eindrücke**  
Sa 10:00–19:00 In dieses Buch kannst du dein  
Lebensmotto, deine Wünsche  
usw. eintragen.

 M. Schoenle,  
Friederike Schweiker



## Veranstaltungen in Halle 6

---

Fr 13:00–19:00

### **Wanted-Wand**

Sa 10:00–19:00

Was hast du auf dem Herzen?  
Hier kannst du deine persönlichen Wünsche und Anliegen deponieren.



 Jugendgruppe Gifhorn,  
Mitteldeutschland;  
Leitung: Priester Thomas Volz

## Podium

---

Do 21:00–22:00

### **Gottesdienst mit dem Stammapostel**



Do 22:30–22:45

### **Adagio - Sieg des Lichtes**

Sa 19:15–19:30

Die Trickanimation „Adagio“ handelt von dem Kampf gegen die Unreinheit und dem Sieg des Lichtes.

 Film von Garri Bardine  
■ Halle 6 Podium

Do 23:00–23:30

### **Gottes Gaben erkennen**

Gottes Gaben in der Gemeinde erkennen, anerkennen, fördern und wecken. Viele Dinge, die uns selbstverständlich erscheinen, sind Gaben Gottes. Welche Gaben gibt es in deiner Gemeinde? Denke einmal darüber nach ...



 Ein Film der Gemeinde Holzminden, Mitteldeutschland;  
Priester Werner Kessler

Do 23:45–24:00  
Sa 20:30–20:45

### **NAK 2050 - Die Suche nach der letzten Bibel**

Die Welt im Jahr 2050 ist mehr denn je auf elektronische Geräte angewiesen. Doch was passiert, wenn die inzwischen so vertraut gewordene Technik plötzlich versagt?

Über 50 Jugendliche aus dem Bezirk Kassel haben als Ideenlieferanten, Schauspieler, Statisten, Kameramänner, Regisseure und sonstige Helfer zusammen mit der Unterstützung des ganzen Bezirks dazu beigetragen, dass aus einer Idee dieser Film entstanden ist.



 Jugend Kassel

Fr 14:00–14:15  
16:15–16:30  
17:45–18:00

Sa 10:45–11:00  
12:15–12:30  
15:45–16:00  
17:45–18:00

### **NAK-Werbespots**



Fr 14:30–16:00

### **Come, let us sing together!**

(Offenes Singen international)  
Durch das gemeinsame Singen in unterschiedlichen Sprachen lernen wir einander schneller kennen und rücken näher zusammen.



 Leitung: Gerrit Junge

## Veranstaltungen in Halle 6

---

- Fr 16:30–17:30 **Preisverleihung Foto-Wettbewerb „Schau hin“**  
Der Fotowettbewerb, powered by Epson Deutschland, prämiert die besten Bilder aus den Kategorien: „Christus – meine Zukunft“, „Jugend, Natur und Umwelt“ und „Jugend und behinderte Menschen“.



 Epson Deutschland

---

- Fr 18:00–19:00 **For all the saints (Gospel-Workshop)**  
Gospelfans aufgepasst! Hier geht's zur Sache! Kommt, singt und übt mit uns die traditionellen Songs der Afro-Amerikaner.



 Leitung: W. Lack

---

- Fr 23:30–02:00 **Jazz-Night**  
Relax and take it easy! Nach einem erlebnisreichen, aber anstrengenden Tag laden wir euch zu einem entspannten Abend mit Jazzmusik im Stil der 20er Jahre ein.



 Leitung: F. Tomusch/  
F. Göbel  
■ Halle 6, Podium

Sa 10:30–11:15

### **Musikalische Weltreise**

Du wolltest immer schon mal eine Weltreise machen aber das nötige Kleingeld hat gefehlt? Dann lass dich einfach von unserer Musik und unseren Bildern mitnehmen und „lande“ immer gerade dort, wo wir musikalisch Station machen. Abflug ist Samstag um 10:30 Uhr auf Terminal 6.



 Jugendchor Nordbaden;  
Leitung: Tobias Metz

Sa 12:00–12:30

### **Und täglich grüßt der liebe Gott**

Täglich deinen Glauben leben, wie geht das? Dieses Video gibt dir dazu ein paar Denkanstöße.



 Sascha Diedrichs, Marcel Heinecke, Benjamin Hepper, Saskia Szodra,  
Bezirk Berlin-Süd

Sa 12:45–13:30

### **Leben und Glaube?**

Es liegt an dir. Glaubenspraxis: Der praktische Glaube im alltäglichen Leben.



 Jugendgruppe Reutlingen, Süddeutschland

## Veranstaltungen in Halle 6

---

Sa 14:00–15:30 **Den Glauben er-leben - Man nehme...**

Glaube fällt nicht vom Himmel, ist nicht immer gleich. Mal sind wir mehr vom Glauben erfüllt – mal nicht. Wovon ist der Glaube, den wir in uns tragen, abhängig? Was fördert ihn? Was könnte ihn beeinträchtigen? In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, was unseren Glauben beeinflusst, wo wir selbst bestimmen – wo andere bestimmen, was unseren Glauben erfüllt.



 Stammapostel  
Willhelm Leber

---

Sa 16:00–17:30 **Von Basel bis Lausanne**

Die mehrsprachige Schweiz ist nicht nur für Milch und Käse, Berge und Kühe bekannt. Auch musikalisch ist sie sehr vielfältig. Da sind das Alphorn, die Kuhglocken und das Jodeln - auch ABBA hat es in die Schweiz geschafft. Das könnt ihr euch nicht vorstellen? Dann kommt vorbei!



 NABENE-Chor Schweiz;  
Leitung: P. Maurer

---

Sa 18:00–19:00 **1000 voices (Workshop)**

Warum Musik immer nur nach Noten? Hast du Lust, mit Tönen zu experimentieren und spontan ein musikalisches Werk entstehen zu lassen? Dann mach einfach mit! Das Einzige, was du mitbringen musst, ist deine Stimme.



 Leitung: F. Tomusch

Sa 19:45–20:15

### **Recognize the Gifts of God**

In your congregation: appreciate, promote and awake them. A lot of things which seem self-evident to us are gifts of God. Which gifts do you have in your congregation? Think about it...



✎ Ein Film der Gemeinde Holz-  
minden, Mitteldeutschland;  
Priester Werner Kessler

Sa 21:00–22:30

### **Übertragung vom Freigelände**

Open-Air-Veranstaltung



## **Spiele**

Fr 14:00–16:00

### **Powersticks - Social**

16:00–18:00

### **Competence Concepts**

Sa 10:00–12:00

Partnerübungen zur Verbesserung  
der Sozialkompetenz.

16:00–18:00



✎ Markus Leipersberger

Fr 14:00–16:00

### **Bibelbox**

16:00–18:00

In Gruppen malen wir unseres  
EJT-Eindrücke.

Sa 10:00–12:00

12:00–14:00

16:00 18:00

✎ Jugendgruppe Bereich  
Heilbronn, Bezirksevangelist  
Peter Dambach, Priester Rolf  
Schweiker



Fr 14:00–16:00

### **Grenzenloses Patchwork- band**

16:00–18:00

Sa 10:00–12:00

12:00–14:00

16:00–18:00

Wir bemalen, besticken, beschrif-  
ten und benähen Stoffstücke zu  
einem unendlichen Patchwork-  
band.



✎ Jugendgruppe Bezirk  
Heilbronn

## Veranstaltungen in Halle 6

---

- Fr 14:00–16:00 **Länder-5-Kampf**  
16:00–18:00 Der Gruppen-Europameister wird  
Sa 10:00–12:00 gesucht.  
12:00–14:00  
16:00–18:00 🗝 Jugendgruppe Bezirk  
Heilbronn, Priester Michael  
Riekert



- Fr 14:00–16:00 **Touch me**  
16:00–18:00 Das größte Handabdruckbild der  
Sa 10:00–12:00 WELT!!!  
12:00–14:00  
16:00–18:00 🗝 Jugendgruppe Bezirk  
Schwäbisch Hall



- Fr 14:00–15:30 **Game Lounge**  
Sa 15:30–17:00 Wir bieten euch Spiel, Spaß und  
Abwechslung durch kleine Ge-  
meinschaftsspiele, die euch über  
Länder hinweg näher bringen.  
  
🗝 Jugendgruppe Hildesheim,  
Mitteldeutschland; Leitung:  
Bezirksevangelist Siegfried Falk



- Fr 14:00–15:00 **Auf diese Steine kannst du  
bauen - NAK**  
Unser „Seelenbau“ wird in Form  
eines Hauses gebaut: Hast du das  
richtige Baumaterial verwendet?  
Kannst du den Angriffen wider-  
stehen? Die Gemeinschaft der  
Jugend hilft dir dabei!  
  
🗝 Jugendgruppe Bezirk  
Albstadt



Fr 15:00–16:00 **Menschen-Kicker**  
 Sa 11:00–12:00 Tischfußball im Großformat:  
 17:00–18:00 Personen spielen Tischfußball  
 an Stangen.

☞ Bezirksevangelist Zoepfel,  
 Freiburg



Fr 15:30–16:00 **Glaubens-Quiz**  
 Sa 13:00–13:30 Wie gut kennst du deinen Glau-  
 ben?

J. Kieselmann,  
 Achim Decker



Fr 16:00–17:00 **Don't worry, be happy**  
 Sa 10:00–11:00 Als Spielfigur lernst du, dich nicht  
 13:00–14:00 an Kleinigkeiten zu ärgern.  
 17:00–18:00

☞ Jugendliche der Gemeinden  
 Eschwege, Hessisch Lichtenau  
 und Kathus, Bezirk Bad Hersfeld,  
 Hessen



Fr 16:30–17:30 **Werdet Millionär**  
 Sa 11:00–12:00 Wir spielen das bekannte Fern-  
 sehquiz „Wer wird Millionär?“ mit  
 biblischen Fragen.

☞ Jugendgruppe Bezirk  
 Söllingen



## Stände

Do 18:00–01:00 **Präsentationsstände**  
 Fr 12:00–01:00 Gebietskirchen, soziale Projek-  
 Sa 08.30–24:00 te, Behinderte, Regenbogen-  
 NAK, Bischoff Verlag



## Veranstaltungen Stände, Freigelände

### Freigelände

Do 18:00–01:00 **Stiftshütte**  
Fr 13:00–19:00 Erlebe die Zeit des Alten Bundes!  
Sa 10:00–24:00 Die Stiftshütte ist originalgetreu nachgebaut.

☞ Die Jugend mit Unterstützung von Brüdern und Schwestern aus dem Bezirk Bautzen, Mitteldeutschland; Leitung: Priester Karsten Reinke



Fr 10:45–12:00 **Auftaktveranstaltung**  
Übertragung aus der LTU arena

- Jugendtagsfanfare
- Introduction
- Performance
- Eröffnungsrede Stamm-apostel
- gemeinsames Lied: Lobe den Herren, den mächtigen König
- Grußworte
- Jugendtagsfanfare
- Gebet – Stammapostel
- Jugendtags-Song



### **Straßenmusik**

Spontane Musik an festgelegten Plätzen auf dem Freigelände

### Freigelände –Basketballplätze

Fr 13:00–20:00 **Streetball**  
Sa 08:00–12:00



## Freigelände – kleine Kampfbahn

Fr 13:00–20:00 **EJS Hindernislauf**  
Sa 08:00–17:00 Zentralaktion „Europajugendspiele“ Hindernislauf



Fr 13:00–20:00 **Armbrust**  
Sa 08:00–17:00 „Spielzeug“ für den Spaß



## vor der Leichtathletikhalle auf dem Asphalt

Fr 13:00–20:00 **Rodeo / Trampolin**  
Rodeo „Best of“ Rodeo / Trampolin; (Spaßveranstaltung – kein Turnier)



## in der Leichtathletikhalle

Fr 06:30–08:00 **Warm ups** bei Regen  
Sa 06:30–08:00



Fr 13:30–18:00 **EJS Puzzlelauf**  
Zentralaktion „Europajugendspiele“ Puzzlelauf



Sa 08:00–17:00 **EJS**  
Zentralaktion  
„Europajugendspiele“



## Freigelände – Cageballplatz

Fr 13:00–20:00 **Cageball**  
Sa 08:00–12:00 Spontane Fußballturniere nach Cageball-Regeln



## Veranstaltungen Stände, Freigelände

### Freiwiesen

- Fr 06:30–08:00 **Warm ups**  
Sa 06:00–08:00 bei gutem Wetter



### Freigelände – Innenhof der Hallen

- Do 20:45–21:00 **Gottesdienst mit dem Stammapostel**  
Übertragung von Halle 6



- Sa 21:00–22:30 **Open-Air – „Singing in the Light of God“**

Unter diesem Titel findet eine Open-Air-Veranstaltung im Innenhof der Messehallen statt. Sie bietet dir Interaktion, Spaß, besinnliche Momente und viel Musik. So sind zum Beispiel acht Lieder in verschiedenen Sprachen geplant, die du gemeinsam mit einem kleinen Ansingchor, der dich von der Open-Air-Bühne aus unterstützt, singen wirst. Die Noten und Texte findest du hier in deinem EJT-Guide. Ein offenes Singen unter offenem Himmel...

Eine Band und ein Gospelchor aus Frankreich runden den abwechslungsreichen Abend ab. Wir werden den EJT-Song gemeinsam singen - extra für diese Tage komponiert und arrangiert und von Jugendlichen im Internet zum Sieger gekürt. Aber damit noch nicht genug: Der Samstagabend wird uns auch auf den bevorstehenden Gottesdienst in der LTU arena vorbereiten. Dazu sind Wortbeiträge von besonderen Gästen geplant. Du darfst gespannt sein!



## Jesus Christus – meine Zukunft!

🎵 Jugendchor Schleiz, Band Frithjof  
Tomusch & Friends, Solisten, Moderatoren ... Leitung: Evangelist Jens Lange  
■ Open-Air-Bühne

### Akademie der Wissenschaften

Sa 19:30–21:30 **Kammerkonzert**  
Kammermusik auf hohem Niveau. Jugendliche Musiker demonstrieren klangliche Vielfalt und Spielfreude.



### Kirche an der Kalkumer Straße 60

Sa 11:00–12:00 **Matinee**  
Jesus Christus gestern und heute  
Jugend einmal anders erleben. Nicht Gospel oder Sakro-Pop, sondern geistliche Gesänge und klassische Instrumentalwerke werden ein akustisch beeindruckendes Kirchenschiff füllen. Du bist herzlich eingeladen, in dieses Raum- und Klangerlebnis einzutauchen!



🎵 Jugendgruppe Sachsen/Thüringen, Leitung: F. Müller

Sa 14:00–14:45 **Orgelandacht mit**  
16:00–16:45 **Lesungen**  
Jugendliche Organisten spielen Kompositionen aus der Zeit der Klassik und der Romantik, eingebettet in biblische Texte.



🎵 Leitung: A. Därr

## Veranstaltungen Stadt

---

Sa 19:30–21:00

### **J. Brahms: Ein deutsches Requiem**

Ein Projektchor mit ca. 60 jugendlichen Sängern aus Süddeutschland und ein Kammerorchester führen das anspruchsvolle - und zugleich weltberühmte - Chorwerk in einer architektonisch und klanglich außergewöhnlichen Kirche auf.



 Leitung: F. Ellinger

## Stadt – Übernachtungsbereiche

Do 20:00–21:00

### **Gottesdienst in Kirchen der Übernachtungsbereiche (vgl. [www.EJT-2009.eu](http://www.EJT-2009.eu))**



## LTU arena

Fr 11:00–12:00

### **Auftakt in der Arena**

- Jugendtagsfanfare
- Introduction
- Performance
- Eröffnungsrede Stamm-apostel
- gemeinsames Lied: Lobe den Herren, den mächtigen König
- Grußworte
- Jugendtagsfanfare
- Gebet – Stammapostel
- Jugendtags-Song



## Veranstaltungen in der LTU arena

---

Fr 21:00–22:30 **Night of Lights in der Arena**

Vierzigtausend Jugendliche aus ganz Europa in der Arena – ein Abend voller musikalischer Highlights, Überraschungen und Emotionen!

Lasst euch in die Welt der Lichter entführen und genießt die facettenreichen Beiträge.

Seid sicher – ein Abend, der euch begeistern wird! Der Countdown beginnt pünktlich um 20:45 Uhr. Bitte nehmt rechtzeitig eure Plätze ein! Einlass ab 18:30 Uhr



## Veranstaltungen in Halle 7

### Halle 7A

Do 20:45–22:00 **Übertragung des Gottesdienstes von Halle 6 Podium**



Do 22:30–23:00 **O seliger Sonntag –**  
Fr 23:30–24:00 **und der Samstag davor**

Zwei Jugendliche bereiten sich auf den Sonntag vor.



 Priester M. Luikenga

Do 23:15–00:00 **Du bist Weinberg**

Fr 00:15–01:00 Drei Jugendliche werden beauftragt, für einen Gästegottesdienst einzuladen.



 Priester M. Luikenga; Jugend Backnang

Do 00:30–01:15 **Leben und Glaube?**

Es liegt an dir. Glaubenspraxis: Der praktische Glaube im alltäglichen Leben.



 Jugendgruppe Reutlingen, Süddeutschland

Fr 13:45–14:15 **Gott mit allen Sinnen erleben**



(mit Gebärdensprache) Glaubenspraxis: Sinnsucher, Hintersinnige und Besinnliche gesucht.



 Jugend Berlin-Südwest

Fr 14:30–15:00 **Morgen ist der Tag des Herrn**

Eine Familie stellt sich vor: „Morgen kommt der Herr.“ Verschiedene Ansichten werden angeführt. Die Altersunterschiede in der Familie werden hier deutlich.

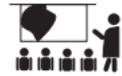


☞ Jugendliche der Bezirke Bochum und Ennepe-Ruhr

Fr 15:30–16:45 **Miteinander reden – Zueinander finden (Ökumene)**

Vortrag zum Gegenwartsthema: NAK und Ökumene

☞ Vortragender: Apostel Volker Kühnle, NAK Süddeutschland, Vorsitzender der PG Ökumene; anschl. Podiumsdiskussion zwischen Dr. phil. Michael Utsch, Diplom-Psychologe, Referent für christliche Sondergemeinschaften in der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), Berlin, und Apostel Volker Kühnle unter Leitung von Bezirksevangelist Peter Johanning, Kirchensprecher der Neuapostolischen Kirche International.



## Veranstaltungen in Halle 7

---

Fr 17:00–18:00 **„Christ – my future“**

„Christus – meine Zukunft“ ist mehr als nur ein kurzfristiger für den Augenblick bestimmter Slogan. Dieser Ausruf enthält eine große Kraft und ist dazu geeignet, als persönliche Lebensdevise zu gelten. Christus soll unser Handeln bestimmen. In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, wie wir das EJT-Motto in unserer Gemeinde und im persönlichen Umfeld leben können (in englischer Sprache).



 Stammapostel Wilhelm Leber

---

Fr 18:15–19:00 **Schweiz –  
sehen, hören und mitsingen**

Jugendchöre stellen dir die kulturelle Vielfalt und Eigenheiten der zur Gebietskirche Schweiz zählenden Länder vor.



 Jugend aus der Schweiz,  
Leitung: Peter Maurer

---

Sa 10:00–10:30 **Die Jugendstunde**

Wie leben wir als neuapostolische Christen unseren Glauben - Theorie und Praxis.

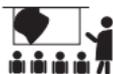


 Jugend Leipzig, Eilenburg und  
Taucha, Mitteldeutschland

---

Sa 10:45–11:15 **Suchtgefahren in der Jugend**

Junge Geschwister berichten über ihre Erfahrungen mit bestimmten Abhängigkeiten und beschreiben ihren Weg aus der Sucht.



 Betroffene Jugendliche

Sa 11:30–12:30 **The End of the World**

Es bleiben bis zum Ende der Welt nur noch 24 Stunden Zeit und jeder weiß es. Was würdest du tun oder nicht mehr tun? Und danach?



✍ Wouter Klene, Niederlande

Sa 12:45–13:45 **Cellissimo**

Fünzig Cellisten in Aktion. Sie musizieren (fast) alles und in (fast) allen Tonlagen und können (fast) ein komplettes Streichorchester ersetzen.



✍ Dietmar Weinmann,  
Matthias Kaufmann

Sa 13:45–15:30 **Übertragung mit dem Stamm-  
apostel**

Unser Stammapostel diskutiert Fragen zu unserer Kirche mit Jugendlichen auf dem Podium (auf Deutsch, wird auf den Hörkanälen in andere Sprachen simultan übersetzt).

Sa 15:45–17:30 **Aus der Finsternis ins Licht**

Ein spannendes dreiteiliges Musical, das das Leiden, Sterben und die Auferstehung Christi zum Inhalt hat.



✍ Jugendgruppe Stuttgart;  
Leitung: Marco Faass

Sa 18:00–18:45 **Praise His Holy Name**

Moderne Arrangements von Gospels, Spirituals und neuer geistlicher Chormusik mit rund 130 Sängern und 35 Musikern.



✍ Projektchor 2009, Orchester und Band, Jugendgruppe Thüringen;  
Leitung: Markus Weyh

## Veranstaltungen in Halle 7

---

Sa 19:00–19:15 **NAK 2050 – Die Suche nach der letzten Bibel**

Die Welt im Jahr 2050 ist mehr denn je auf elektronische Geräte angewiesen. Doch was passiert, wenn die inzwischen so vertraut gewordene Technik plötzlich versagt?

Über 50 Jugendliche aus dem Bezirk Kassel haben als Ideenlieferanten, Schauspieler, Statisten, Kameramänner, Regisseure und sonstige Helfer zusammen mit der Unterstützung des ganzen Bezirks dazu beigetragen, dass aus einer Idee dieser Film entstanden ist.



👉 Jugendgruppe Kassel

---

Sa 19:30–20:30 **Praise of God**

Das Lob und die Anrufung Gottes – eingefangen in Gospels und Spirituals – verspricht mit den Jugendlichen aus Großbritannien und Afrika ein besonderes Hörerlebnis zu werden.



👉 Belgischer Afrikanerchor und Britisch-Irischer Jugendchor, Leitung: Sedar Koubemba / Timothy Clement

---

Sa 21:00–22:00 **Grünstreifen, Missionsarbeit in West-Afrika – Impressionen**

Einblicke in die Missionsarbeit und in die Lebensverhältnisse der Menschen in Sierra Leone und Liberia.



👉 Bischof Bernd Dittus

Sa 22:30–22:45 **Adagio - Sieg des Lichtes**

Die Trickanimation „Adagio“ handelt von dem Kampf gegen die Unreinheit und dem Sieg des Lichtes.



📎 Film von Garri Bardine

Sa 23:00–23:30 **Gottes Gaben erkennen**

Gottes Gaben in der Gemeinde erkennen, anerkennen, fördern und wecken. Viele Dinge, die uns selbstverständlich erscheinen, sind Gaben Gottes. Welche Gaben gibt es in deiner Gemeinde? Denke einmal darüber nach ... (Veranstaltung in deutscher Sprache)



📎 Ein Film der Gemeinde Holzminden, Mitteldeutschland; Priester Werner Kessler

## Halle 7.0 Passage

ganztägig

### Wand der Wörter

Halte kurz an, sei kreativ, schreib', was du denkst! Genau jetzt – an deinem EJT!



ganztägig

### Da komme ich her, wo kommst du eigentlich her?

Diese Frage kannst du durch Markieren deiner Heimatstadt auf mehreren großen Landkarten beantworten.



ganztägig

### Wand der Bilder

Halte kurz an, sei kreativ, zeichne, was du denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!



## Veranstaltungen in Halle 7

---

### Halle 7.0 Forum

Do 20:45–22:00 **Übertragung des Gottesdienstes von Halle 6 Podium**



Fr 14:00–15:00 **Car là où deux ou trois...**

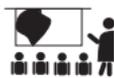
„Eine Kirche, in der sich Menschen wohlfühlen“ heißt es in der Vision der Neuapostolischen Kirche. Gilt das auch in meiner Gemeinde? Wie stark ist mein Wohlbefinden abhängig von der Gemeindegröße, von ihrem Zusammchnitt, von der Zusammensetzung? In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, was diese Vision mit uns zu tun hat, wie wir diese Vision in unserer Gemeinde und persönlichem Umfeld leben können (in französischer Sprache).



 Stammapostel Wilhelm Leber

Fr 15:30–16:15 **Jugend – Behinderung – Glaube**

Wie sieht der Alltag im Leben eines behinderten Menschen aus? Welche Probleme gibt es und wie kann man sie meistern? Unser Vortrag gibt darauf Antworten.



 Bischof Rainer Knigge

Fr 16:45–18:00 **Eine Liebe in Babylon**

Das Volk Israel in babylonischer Gefangenschaft - dennoch ist da auch Raum für die Liebe zwischen zwei Menschen. Unser Bühnenstück entführt dich in die Zeit Babylons und gibt dir gleichzeitig ein Beispiel für unsere Zeit.



☞ Team Bezirk Calw, Süddeutschland; Leitung: Priester Werner Geßner, Priester Hans-Martin Bruder

Sa 10:00–10:45 **Leben mit Behinderung – na und?**

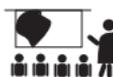
„Es ist normal, verschieden zu sein!“ Die Teilnehmer der Diskussionsrunde geben persönliche Einblicke in ihr Leben. Fragen aus dem Plenum sind ausdrücklich erwünscht.



☞ Bischof Rainer Knigge

Sa 11:15–12:00 **Das Grundlagenwerk «Der neupostolische Glaube»**

Das bisherige Grundlagenwerk „Fragen und Antworten über den neupostolischen Glauben“ soll durch ein neues Werk abgelöst werden. In der Präsentation wird über die Gründe, die Zielsetzung und über ausgewählte Inhalte des neuen Werks informiert.



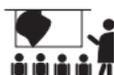
☞ Bezirksapostel Karlheinz Schumacher, Apostel Gert Opdenplatz, Apostel Jens Korbien (alle PG DNG), Referent: Apostel Wilhelm Hoyer

## Veranstaltungen in Halle 7

---

Sa 12:30–13:15 **SehnSucht**

Sind Abhängigkeit und Sucht automatisch auch Ausweglosigkeit? Unser Vortrag setzt sich mit dieser Problematik auseinander.



 Priester Klaus-Dieter Grosche, Mühlhausen, Thüringen, langjähriger Suchtbeauftragter der Polizei Nordthüringen

Sa 13:45–14:30 **Glaubensmüdigkeit – ein schleichender Prozess**

Gestern noch überall dabei - und heute? Unser Videobeitrag setzt sich mit dem Problem der schleichenden Glaubensmüdigkeit auseinander und zeigt an Hand einer wahren Geschichte das liebevolle Eingreifen Gottes.



 Jugend-Aktions-Kreis Wilhelms-  
haven, Norddeutschland

Sa 15:00–15:45 **Biotechnik und unser Glaube**

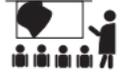
Ab wann hat ein Embryo eine Seele? Ist Klonen um zu heilen vertretbar? Diese und andere Fragen kommen in unserem Podiumsgespräch zwischen Jugendlichen und Fachleuten auf den Tisch.

 Dr. med. Desiree Klöpfer, Neurochirurgie Ulm; Benjamin Breßler (Priester), Jura-Student, Berlin; Dr. med. Raimund Schwarz (Evangelist), Gynäkologin und Geburtshelferin, Rosenheim; Prof. Dr. med. Martin Wabitsch (Evangelist), Kinder- und Jugendarzt, Ulm; Harald Bias (Bischof), Arzt und Internist, Charité Berlin; Prof. Dr. med. Rolf Ludwig (Bischof), Kinder- und Jugendarzt, Heilbronn; Moderation: Diakon Frank Schaffer, Luxemburg



Sa 16:15–17:00 **Neuapostolisch? Ja, klar!**

Weshalb, wie und mit wem spreche ich von meinem Glauben? Was unterscheidet ihn von dem anderer Christen? Woher beziehe ich notwendige Informationen über Glaubensinhalte? Im Vortrag geht es um Möglichkeiten, authentisch seinen Glauben zu vertreten.



✍️ Priester Reinhard Kiefer, Leiter Theologie-Redaktion, Bischoff Verlag, Frankfurt; Mitglied AG „Leitgedanken“ und PG „Lehre und Erkenntnis“

Sa 17:30–18:15 **Mütterchen Russland**

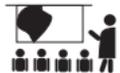
Die folkloristische Rundreise gibt uns einen Einblick in die unendlichen Weiten Russlands und die russische Seele.



✍️ Jugend aus Zentralrussland

Sa 18:45–19:30 **Eine Wette auf die Zukunft**

Sand im Tank statt Benzin? Schön wär's. Leider ist es nicht so einfach, aber es gibt dennoch erstaunliche Erkenntnisse zur Energiegewinnung aus Sand. Lass dich von unserem Vortrag überraschen.



✍️ Bischof Norbert Auner, Hessen

Sa 20:00–20:45 **Jesus Christus, der Zentralpunkt**

Jesus Christus immer dabei! Wie geht das eigentlich, wenn Christus in allen Dingen unser Mittelpunkt ist? Im Podiumsgespräch findest du Antworten.



✍️ Jugendgruppe des Bezirkes Trier, Saarland; Moderation: Manuela Kröner, Lukas Döpp

## Veranstaltungen in Halle 7

### Halle 7.0 Ideeninsel

Fr 15:00–16:00 **„Reif für die Insel“? Treffen der Organisationsteams**  
Sa 14:00–15:00



Triff dich mit anderen „Aktiven“ auf der Ideen-Insel und tausche dich über deine Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Jugendveranstaltungen aus oder gib einfach deine Ideen weiter.



### Halle 7.0 Jugend-Redaktions-Dschungel

ganztägig



#### Erinnerungs-Photo-Shooting

Euer kreatives Erinnerungsfoto in der Aktiv-Galerie unter [www.nak-aktiv.de](http://www.nak-aktiv.de). Die besten Fotos bekommen einen Ehrenplatz auf der Homepage für junge Talente.



ganztägig



#### Mitmachzeitung

Veröffentlicht kostenlos eure spontanen Grüße, Wünsche und Gedanken in der offiziellen EJT-Zeitung. Einmalige Chance nutzen!



Fr 17:00 – 17:45 **Redaktionsmeetings im eigenen „Conference-Center“? Treffen der Jugendredakteure und Fotografen**  
Sa 17:00 – 17:45



Warum und wie es in Jugend-Redaktionen wirklich gut läuft, erfährst du nur beim Blick hinter die Kulissen. Eine Einladung zu wertvollen Small-Talks - Für Interessierte und junge Talente, die sich über neue Ideen und Kontakte in der Redaktions-Arbeit freuen.



☞ Alexander Uhr, Bremen, Norddeutschland

### Halle 7.0 „Sei aktiv!“-Workshopbereich

Fr 14:00–14:45

Sa 12:00–12:45



#### Journalistisches Schreiben

Schreiben kann doch jeder... Aber ein journalistisch guter Artikel muss einigen Ansprüchen genügen. Im Vortrag werden grundlegende journalistische Schreibregeln vorgestellt.



✍ Heiko Johanning, Journalist,  
Bielefeld, NRW

Fr 14:45–15:30

Sa 13:00–13:45



#### Fotoworkshop: „Da klettere ich dann eben mal kurz auf den Altar...“

Fotografieren bei kirchlichen Veranstaltungen will verstanden sein, immerhin handelt es sich meist um Gottesdienste. In unserem Workshop sprechen wir über die „DOs & DON'Ts“ des kirchlichen Fotografierens.



✍ Jessica Krämer, Offenbach,  
Hessen

Fr 15:30–16:15

Sa 14:00–14:45



#### Digitale Bildbearbeitung

Ein perfektes Bild direkt aus der Kamera? Davon träumen wohl alle Fotografen. Unser Aktivkreis gibt dir Tipps zur professionellen Nachbearbeitung von Fotos.



✍ Jessica Krämer, Offenbach,  
Hessen

Fr 16:15–17:00

Sa 15:00–15:45



#### Interview – aber richtig!

„Was sind deine Hobbys?“ - Wer kennt diese Frage nicht? In unserem Aktivkreis sprechen wir darüber, wie ein wirklich interessantes Interview entsteht.



✍ Heiko Johanning, Journalist,  
Bielefeld, NRW

## Veranstaltungen in Halle 7

---

### Fr 17:45–18:30 **Versicherungsfragen**



Ist das Grillen beim Jugendleiter eine offizielle Veranstaltung der neuapostolischen Kirche? Und was ist mit unserem Fußballturnier? Wir sprechen über Grundsätze von Haftungs- und Versicherungsfragen bei Jugendveranstaltungen.



✍️ Andreas Stuffer, Versicherungsmakler, Hamburg, Norddeutschland

---

### Fr 18:30–19:30 **Diskussion/Fragen: Versicherungen**



Versicherungen: „Bin ich bei einem NAK-Sportturnier versichert?“ In diesem Forum hast du die Möglichkeit, Fragen zu Versicherungsfällen bei Jugendaktivitäten zu stellen und dich über Erfahrungen auszutauschen. Interessant vor allem für die Mitglieder von Jugend-Aktivkreisen.



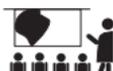
✍️ Andreas Stuffer, Versicherungsmakler, Hamburg, Norddeutschland

---

### Sa 11:00–12:00 **nacworld**



Was ist eigentlich nacworld? Und was passiert mit meinen Daten wenn ich mich angemeldet habe? Wie wird sich das Netzwerk weiterentwickeln? Das nacworld-Team gibt Antworten.



✍️ Stephan Ludwig, Gründer von nacworld; Leonie Alteheld, Leiterin Promotion nacworld

Sa 16:00–17:00



### Urheberrecht im Alltag

Darf ich mir Musik einfach so aus dem Internet herunterladen? Was muss ich beim Kopieren von CDs beachten? Was kümmert das die GEMA? Antworten gibt es im Vortrag.



 Dr. Jürgen Brandhorst, Süddeutschland, Abteilungsdirektor GEMA, Mitglied der NAKI-AG Urheberrecht

Sa 17:00–17:45



### Urheberrecht in der NAK

„Es hat mir so gut gefallen und da habe ich es eben verwendet...“ So hört man hin und wieder wenn jemand auf die unerlaubte Verwendung urheberrechtlich geschützter Bilder oder Inhalte angesprochen wird. In unserem Aktivkreis sprechen wir über die rechtlichen Hintergründe.



 Dr. Jürgen Brandhorst, Süddeutschland, Abteilungsdirektor GEMA, Mitglied der NAKI-AG Urheberrecht

## Veranstaltungen in Halle 7

### Halle 7.1

Fr 13:00–19:00

Sa 08:30–20:30

**„Ich bin ...“ -**

**Die sieben Worte Jesu.**

Verschiedene Aussagen von Jesus Christus („Ich bin ...“) werden bildhaft dargestellt und regen zur persönlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten an. Diese Ausstellung vertieft den Workshop „Ich bin - was Jesus beschrieb“ zum gleichen Thema.



 Jugendgruppe Hermsdorf,  
Thüringen;  
Leitung: Sylvia Scheffel,  
André Götel

Fr 13:00–19:00

Sa 08:30–20:30

**Lust auf Reden?**

Einfach mal Pause machen und sich dabei vielleicht mit anderen über das bisher Erlebte austauschen? Dann bist du hier richtig! Achte auf die Flaggen über den Tischen damit du die richtige Sprache „triffst“.



Fr 13:00–19:00

Sa 08:30–20:30

**JESUS trägt das Kreuz –  
auch für DICH**

Jeder hat so sein Kreuz zu tragen. Aber bist du damit wirklich alleine? Unsere interaktive Ausstellung beschäftigt sich mit den Aspekten „rund ums Kreuz“.



 Jugendliche und Jugendleiter aus dem Bezirk Nagold, Süddeutschland

## Halle 7.1 Workshopraum 1

Fr 14:00–15:30 **Männer in der Bibel –**

Sa 18:00–19:30 **Männer wie du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Männer in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme. (Workshopsprache Deutsch)



✍️ Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

Fr 16:00–17:30 **Frauen in der Bibel – Frauen wie**

Sa 14:00–15:30 **du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Frauen in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme. (Workshopsprache Deutsch)



✍️ Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

Fr 18:00–19:00 **Experiences of Faith – Impact on Life**

Every day we make experiences, great and small. Some are unseen, others are simply not recognized. When we live an experience, we want to learn from it. Experience is the best teacher!



✍️ Evangelist Jan Clement, England

## Veranstaltungen in Halle 7

---

Sa 10:00–11:00 **Having Purpose**

As New Apostolic Christians we look into the Bible and see that God also has a purpose for us as individuals. We are to understand that 'purpose' is required to successfully face the challenges in our daily life and that we shall embrace the future with a sense of great purpose!



✍ Bischof David Middleton,  
England

---

Sa 12:00–13:30 **Men in the Bible – Men Like You and Me**

Was life easier in former times? In our workshop you will look into the problems of famous men at that time and, by doing so, find solutions for today's problems.



✍ Sima Traue, Bezirk Wesermünde;  
Nils Royeck, Bezirk Lüneburg, Nord-  
deutschland

---

Sa 16:00–17:30 **Women in the Bible – Women Like You and Me**

Was life easier in former times? In our workshop you will look into the problems of famous women at that time and, by doing so, find solutions for today's problems. (Workshop will be conducted in English).



✍ Sima Traue, Bezirk Wesermünde;  
Nils Royeck, Bezirk Lüneburg, Nord-  
deutschland

### Halle 7.1 Workshopraum 2

- Fr 14:00–15:00 **Nur Unsinn im Sinn?**  
17:30–18:30 Fun, Fun, Fun... Oder gibt es im Leben auch noch was anderes? Unser Workshop setzt sich mit dem Sinn des Lebens auseinander. (Workshop-sprache Deutsch)
- Sa 15:15–16:15



✍ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland

- Fr 15:45–16:45 **...und übergebe mich Dir ...**  
Sa 10:00–11:00 Diese Worte haben die Meisten von uns am Tag ihrer Konfirmation gesprochen. Aber wie lässt sich das eigentlich mit Leben füllen? Im Workshop entwickelst du dazu ein paar Ansätze. (Workshopsprache Deutsch)
- 17:00–18:00



✍ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland

- Sa 11:45–12:45 **Sense or Nonsense?**  
Fun, Fun, Fun... Or is there anything else in our life? Our workshop deals with the meaning of life. (Workshop will be conducted in English)



✍ Dr. Ralf Koch, Diakon Philip Stegmaier (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland)

## Veranstaltungen in Halle 7

---

Sa 13:30–14:30 **... and surrender myself to**

### **Thee...**

Most of us have spoken these words on their confirmation day. But how can they be filled with life? In our workshop you will develop some approaches.



👉 Jugendgruppe  
Sachsen-Anhalt;  
Leitung: Marco Hauffe

---

Sa 18:30–19:30 **Experiences of Faith – Impact on Life**

Every day we make experiences, great and small. Some are unseen, others are simply not recognized. When we live an experience, we want to learn from it. Experience is the best teacher!



👉 Evangelist Jan Clement,  
England

---

Sa 20:00–21:00 **Having Purpose**

As New Apostolic Christians we look into the Bible and see that God also has a purpose for us as individuals. We are to understand that 'purpose' is required to successfully face the challenges in our daily life and that we shall embrace the future with a sense of great purpose!



👉 Bischof David Middleton,  
England

### Halle 7.1 Workshopraum 3

- Fr 14:00–15:00 **„Ich bin...“ -**  
15:30–16:30 **Jesus Christus stellt sich vor**
- Sa 10:00–11:00 Jesus Christus - wie war er eigentlich?  
11:30–12:30 Setze dich in unserem Workshop mit den „ich bin...“-Worten Jesu auseinander.

✍ Bischof Rolf Ludwig, Heilbronn; Peter Münch, Theologiestudent, Heidelberg; Priester Reinhard Kiefer, Leiter Theologie-Redaktion, Bischoff-Verlag, Frankfurt; Mitglied PG "Leitgedanken" und PG "Lehre und Erkenntnis"

■ Halle 7.1



- Fr 17:00–18:30 **Christ sein in einem multi-kulturellen Europa**  
Unzählige Kulturen und religiöse Richtungen um mich herum! Wie bestimme ich in dieser Vielfalt meine Position als Gotteskind? (Präsentation mit anschließender Diskussion)

✍ Apostel Peter Klene, Niederlande



- Sa 13:00–14:30 **Wie bewerbe ich mich richtig?**  
15:00–16:30 **richtig?**  
17:00–18:30 Auf der Suche nach einem Job und keinen Plan, wie man sich richtig bewirbt? Dann bist du in unserem Workshop genau richtig und erhältst Hilfen für die nächsten Schritte. (Workshopsprache Deutsch)

✍ Thomas Schneider, Sachsen-Thüringen



## Veranstaltungen in Halle 7

---

### Halle 7.1 Workshopraum 4

Fr 14:00–15:30 **Präsentation & Moderation**

17:30–19:00 „Meine Schrift kann doch kein Mensch lesen!“ Aber Übung macht den Meister! Unser Workshop vermittelt erste Schritte zum guten Präsentieren und gibt Hinweise zur erfolgreichen Moderation von Jugendstunden. (Workshopsprache Deutsch/Englisch)



 Torsten Will, Geldern, NRW

---

Fr 16:00–17:00 **Werte machen wertvoll**

„Das ist bei uns ganz anders...!“ Unterschiedliche Wertvorstellungen prägen unser Verhalten und unsere Wertschätzung anderen gegenüber. Unser Workshop hilft dir, mit Werten überlegt und sicher umzugehen. (Workshopsprache Deutsch)



 Oliver Groß, Frankfurt-Ost, Hessen

---

Sa 10:00–11:30 **Gruppendynamik**

12:00–13:30 „Warum klappt das bei mir eigentlich nie?“ Oft stecken hinter dieser Frage nicht wahrgenommene gruppendynamische Prozesse, deren Kenntnis Voraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit ist. Unser Workshop vermittelt Einblicke. (Workshopsprache Deutsch/Englisch)



 Priester Jörg Wollert, Hattingen, NRW

## 7.1 Workshopbereich

- Sa 14:00–15:30 **Was mich als Jugend-**  
16:00–17:30 **betreuer bewegt**  
18:00–19:30 Auf Basis von im Vorfeld per Internet  
20:00–21:30 gesammelten Themen werden in die-  
sem Workshop Lösungsansätze und  
-vorschläge erarbeitet bzw. Erfahrun-  
gen diskutiert. (Workshopsprache  
Deutsch)



Bezirksältester Jörg Richter,  
Hannover, Mitteldeutschland

### Halle 7.1 Workshopraum 5

- Fr 14:00–15:30 **Präsentation & Moderation**  
17:30–19:00 „Meine Schrift kann doch kein Mensch  
lesen!“ Aber Übung macht den Meis-  
ter! Unser Workshop vermittelt erste  
Schritte zum guten Präsentieren und  
gibt Hinweise zur erfolgreichen Mo-  
deration von Jugendstunden. (Work-  
shopsprache Deutsch/Englisch)



☞ Torsten Will, Geldern, NRW

- Fr 16:00–17:00 **Aus Erfahrung lernen**  
Sa 10:00–11:00 Erleben ist nachhaltiger als nur Hö-  
ren oder Sehen! Neue Ansätze in  
der Jugendarbeit können auch er-  
lebnispädagogische Elemente mit  
einbeziehen. Unser Workshop gibt  
eine Einführung und Beispiele für die  
Praxis. (Workshopsprache Deutsch/  
Englisch)



☞ Bischof Axel Münster,  
Hessen

## Veranstaltungen in Halle 7

---

Sa 11:45–13:15 **Die Kunst der**  
16:15–17:45 **Kommunikation**

„Du kannst nicht nicht kommunizieren“ – Wie wahr diese Aussage ist und was das für dich bedeutet kannst du in diesem Workshop herausfinden. (Workshopsprache Deutsch)



☞ Priester Thomas Kerp, Giengen/  
Brenz, Süddeutschland

Sa 14:00–15:30 **Enttäuschte Jugendliche wie-**  
18:30–20:00 **dergewinnen**

Schlechte Erfahrungen gemacht, Erwartungen nicht erfüllt? Darauf folgt oft Enttäuschung und als Konsequenz die Abkehr vom Werk Gottes. Unser Workshop gibt Anregungen zum Umgang mit enttäuschten Jugendlichen. (Workshopsprache Deutsch)



☞ Jörg Schwedes, Warburg,  
Hessen

### Halle 7.1 Workshopraum 6

Fr 14:00–15:30 **Zuhören, aber wirklich!**

Sa 14:00–15:30 „Du kannst mich mal...!“ Wieder mal nicht richtig zugehört und jemanden ordentlich missverstanden. Muss es eigentlich immer so enden? Unser Workshop vermittelt Hilfen zur Vermeidung von Konflikten und zu deren Lösung. (Workshopsprache Deutsch)



☞ Priester Ueli Glatthard, Interlaken,  
Schweiz

Fr 16:00–17:30 **Wir müssen mal reden...**

Sa 16:00–17:30 Konflikte wollen gelöst werden! Wie gestalten wir ein Gespräch, so dass es uns zur Lösung führt? Der Workshop gibt dir hilfreiche Tipps und die Möglichkeit, es gleich auszuprobieren. (Workshopsprache Deutsch)



☞ Priester Ueli Glatthard, Interlaken, Schweiz

---

Fr 18:00–19:00 **Werte machen wertvoll**

„Das ist bei uns ganz anders...!“  
Unterschiedliche Wertvorstellungen prägen unser Verhalten und unsere Wertschätzung anderen gegenüber. Unser Workshop hilft dir, mit Werten überlegt und sicher umzugehen. (Workshopsprache Deutsch)



☞ Oliver Groß, Frankfurt-Ost, Hessen

---

Sa 10:00–11:30 **Mein Urteil war total**  
18:00–19:30 **daneben**

Wie kommt es zu so einer Aussage? Der Workshop vermittelt Wege zu einem bewussten Umgang mit uns selbst und den anderen. Wenn wir einen liebevollen Kontakt zu uns selbst und unseren Mitmenschen aufbauen, können wir unsere Vorurteile wahrnehmen und diese auch auflösen. (Workshopsprache Deutsch)



☞ Andrea Glatthard, Interlaken, Schweiz

## Veranstaltungen in Halle 7

Sa 12:00–13:30 **Das heimliche Ja hinter dem  
20:00–21:30 Nein**

Der Workshop zeigt Ansätze, hinter das Nein zu schauen. Oder: Wozu sagen wir „JA“, wenn wir Nein sagen, und ein „Nein“ als Beziehungsangebot nutzen lernen!



✍ Andrea Glatthard, Interlaken, Schweiz

### Halle 7.1 Forum

Fr 14:15–15:00 **Mit Macht gegen Gewalt**

15:30–16:15 Sind wir beim Thema Gewalt wirklich hilflos oder können wir doch etwas dagegen tun? Unser Film gibt Denkansätze und Lösungsansätze.



✍ Jugendliche der Jugendregion Göttingen, Mitteldeutschland; Leitung: Priester Sven Mönkemayer, Melanie Enghardt

Fr 16:45–17.30 **Hören mit den Augen**

Sa 12:45–13:15 Sich ohne Worte verständigen? Eigentlich nicht so schwer - wenn man weiß, wie's geht. Unser Workshop legt erste Grundlagen.



✍ Bischof Rainer Knigge

Fr 18:00–18:30 **Stimme der Stille**

18:30–19:00 JOMI, ein weltweit bekannter gehörloser Künstler, überzeugt allein durch seine ausdrucksstarke Persönlichkeit.  
Sa 10:00–10:30 Sein Repertoire umfasst u.a. sozialkritische Szenen, Parodien, aber auch biblische Themen.  
10:30–11:00



✍ JOMI

Sa 11:30–12:15 **Jesus talks**

Wir fragen - Jesus antwortet. In diesem Beitrag erhältst du Antworten mit Glaubenshintergrund und biblischem Bezug auf einige Fragen oder Situationen, die aus dem Leben gegriffen sind, unter dem Aspekt des Blickwinkels Jesu.



📎 Leitung: Bezirksevangelist  
Thomas Frey

---

Sa 14:00–14:15 **ICQ auf Wolke 7**

ICQ-Chat in himmlischen Sphären? Naja, bestimmt gibt es dort andere Möglichkeiten. Aber so ein direkter Kontakt von Moses „down to earth“ hätte schon was... Lass dich überraschen!



📎 Jugendliche und Geschwister aus dem Bezirk Aachen, NRW

---

Sa 14:45–15:00 **Wenn Gott mal Urlaub macht**

Wir alle pochen immer mal wieder darauf, abschalten zu dürfen. Wie wäre es eigentlich, wenn Gott auch auf diesen Gedanken käme? (Sketch)



📎 Jugendliche aus dem Bezirk  
Alsdorf, NRW

## Veranstaltungen in Halle 7

---

Sa 15:30–15:45 **Das Zimmer**

Nachdenklicher Anstoß zur Selbstreflexion über das, was du mit deinem Leben bisher angefangen hast, und wo vielleicht eine Änderung erfolgen sollte.

📖 Im Vorfilm: Nadja Kossyk, Simone Matolat, Timo Pielage (alle Bezirk Dortmund-West, NRW);

Auf der Bühne: Timo Pielage, Diakon Tobias Dehn (Bezirk Dortmund-West, NRW);

Stimme aus dem Off: Diakon Mike Bremshey (Bezirk Dortmund-Ost, NRW)



Sa 16:15–16:30 **Das „Unser Vater“ – ein Routinegebet?**

Das „Unser Vater“ können wir alle – kennen wir es wirklich??? In diesem Beitrag wird unsere Gebetshaltung in einem realitätsnahen Gespräch zwischen drei Jugendlichen unter die Lupe genommen...

📖 Jugendgruppe der Gemeinde Zepernick, Berlin-Brandenburg;  
Regie: Evangelist Jürgen Mink



Sa 17:00–17:20 **Glauben er-leben**

Glaubenserlebnisse - gibt es das heute noch? Wie „alltagstauglich“ ist eigentlich unser Glaube? Unser Bühnenspiel gibt Denkanstöße.

📖 Jugendliche aus dem Bezirk Heidenheim, Süddeutschland;  
Leitung: Evangelist Manfred Gaißer, Priester David Thieringer, Priester Peter Maier



- Sa 17:45–18:00 **Unser Herr kommt gewiss**  
 „Täglich einmal in Gedanken am Tag des Herrn“ - Wie lässt sich das umsetzen? Die pantomimische Darstellung bietet dazu ein paar Ansätze.



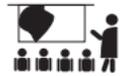
✎ Beitrag der Gebietskirche Schweiz, Bezirk Linz;  
 Regie: Priester Andreas Paukner,  
 Diakon Martin Andersohn,  
 Leitung: Evangelist Karl-Heinz Feihl

- Sa 18:30–19:00 **Und täglich grüßt der liebe Gott**  
 Täglich deinen Glauben leben, wie geht das? Dieses Video gibt dir dazu ein paar Denkanstöße.



✎ Sascha Diedrichs, Marcel Heinecke, Benjamin Hepper, Saskia Szodra, Bezirk Berlin-Süd

- Sa 19:30–20:00 **Von guten Mächten wunderbar geborgen**  
 Diese Kernaussage eines Gedichts von Dietrich Bonhoeffer ist sicherlich vielen bekannt. Unser Beitrag stellt den ganzen Text gesprochen und gesungen vor.



✎ Jugendchor des Bezirkes Tübingen, Süddeutschland;  
 Leitung: Priester Arndt Bayer

## Veranstaltungen in Halle 7

---

### Halle 7.1 Musikpavillion

- Fr 14:00–14:45 **Nach dem verheißenen Land**  
Mit traditionellen und modernen Songs, unterstützt von bewegten Bildern, nehmen wir euch mit auf eine Reise in das verheißene Land, so wie es heute wäre.



👉 Jugendgruppe Niederlande;  
Leitung: Leo Kerseboom

---

- Fr 15:00–15:30 **Glaube im Alltag (Rap)**  
In Form eines Sprechgesangs werden Themen aus dem Lebens- und Glaubensalltag einmal auf andere musikalische Art dargestellt. Mit realistischen Texten tragen Jugendliche ihre Gedanken und Empfindungen vor - teilweise mehrsprachig - begleitet von einer Band, Background-Sängern und Tänzern.



👉 Jugendgruppe Stuttgart - Bad Cannstatt;  
Leitung: Jens Reissing

---

- Fr 15:45–16:00 **Die singenden Hände**  
Sa 11:45–12:00 Bist du immer dankbar, dass du sehen, hören und sprechen kannst?  
14:15–14:30 Ein kleiner Jugendchor gibt dir einen Denkanstoß und zeigt, wie man mit Hilfe der Gebärdensprache Lieder für solche Menschen verständlich machen kann, die hörgeschädigt sind.



👉 Jugendgruppe Sachsen-Anhalt;  
Leitung: Kirstin Große

Fr 16:30–17:15 **Thanks and Praise**

Bist du ein Fan von Gospels und Spirituals? Dann lass dich anstecken  
- einfach nur zuhören, mitklatschen  
- oder mitsingen...



📖 Jugendgruppe Augsburg;  
Leitung: Paul Westfall

---

Fr 17:45–18:00 **Flamenco**

Lass dich begeistern von Musik aus Spanien!



📖 Jugendgruppe aus Spanien;  
Leitung: Peter Maurer

---

Sa 10:00–10:45 **Robert Schumann -  
ein Sohn Zwickaus**

Der jährlich stattfindende internationale „Robert-Schumann-Wettbewerb“ in Zwickau ist mehr als nur ein Kräfte-messen. Er will die Erinnerung wach halten an einen großen Komponisten, Dirigenten und Literaten. Jugendliche aus der „Robert-Schumann-Stadt“ Zwickau geben uns szenisch und musikalisch auf lebendige Art und Weise Einblicke in sein Leben und Schaffen.



📖 Jugendgruppe Zwickau;  
Leitung: Uwe Gebelein

## Veranstaltungen in Halle 7

---

Sa 11:00–11:30 **Eurotrip**

Die sechs Jungs aus Nordhessen blicken über die Grenzen ihrer beschaulichen Heimat hinweg und begeben sich auf eine Tour durch Europa. Ihre Erlebnisse beschreiben sie mit Stücken von den Beatles, Freddy Mercury, Billy Joel und anderen...



👉 „Hesslich!“ - a capella, Jugendgruppe Hessen;  
Leitung: Andreas Klippert

---

Sa 13:30–14:00 **Was betrübst du dich, meine Seele?**

Sagt dir der 42. Psalm etwas? Wenn nein, dann lass ihn in moderner Weise durch Wort, Bild und Musik auf dich wirken.



👉 Jugendgruppe Sachsen-Anhalt;  
Leitung: Marco Hauffe

---

Sa 14:45–15:30 **Confiance en Dieu**

Jugendliche aus Frankreich bringen euch musikalisch das Thema „Gottvertrauen“ näher.



👉 Jugend Frankreich;  
Leitung: N. Handschumacher

---

Sa 15:45–16:15 **Mein kleiner grüner Kaktus**

Fünf junge Männer, von einer jungen Frau am Klavier begleitet, entführen dich gekonnt in die Klangwelt der „Comedian Harmonists“. Schau doch einfach vorbei, es wird eine Stunde der Evergreens.



👉 Die „Vocal Five“,  
Jugendgruppe Sachsen;  
Leitung: Daniel Matthes

Sa 16:45–17:45 **Hör dir das an!**  
**...zur Vielfalt geistlicher Musik**

Ein Hörsalon mit spiritueller Musik von Lappland bis Lhasa – Von Lahore bis Alice Springs...

Mal entspannend, mal anregend, mit Erläuterungen, Vergleichen, Nachmachversuchen, Gesprächen...

 Carsten Borkowski, Lübeck



Sa 22:00–23:00 **Sing and Pray - Musikalische Abendandacht**

Zum Abschluss des Tages laden Jugendliche aus dem Bezirk Stuttgart-Ludwigsburg zu einer intensiven Gotteserfahrung ein. Einfache wiederholend gesungene Liedtexte dienen als Rahmen und ermöglichen es Herz und Seele den Alltag loszulassen. Mehrsprachige Bibellesungen leiten eine Zeit der Stille ein, in der die Verbindung zu Gott neu er- und belebt werden kann.

 Jugend Stuttgart; Moderation: Gunther Oesker



## Veranstaltungen in Halle 7

### Halle 7.2

Fr 13:00–19:00

#### **Walk the Lord's Prayer**

Sa 08:30–24:00

Das „Unser Vater“ beten wir in jedem Gottesdienst. Unser Ausstellungsrundgang führt dich vom Eingangsgedanken des „Unser Vater“ bis zum „Amen“ und bietet dabei Raum zur Vertiefung der wertvollen Inhalte.

✎ Ein Gemeinschaftsprojekt der Jugend aus den Bezirken Bad Homburg, Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Koblenz, Korbach, Lauterbach, Mainz, Marburg, Offenbach, Siegen, Völklingen, Wetzlar und Wiesbaden; Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland



Fr 13:00–19:00

#### **(D)ein Weg mit Gott**

Sa 08:30–24:00

Der 23. Psalm beinhaltet eine der bekanntesten Aussagen der Heiligen Schrift. Was liegt darin verborgen? Unsere Ausstellung lässt dich eintauchen in die Gedanken des Psalmisten.

✎ Diakon Andreas Titz, Hannover-Misburg; Diakon Timo Böttcher, Hannover-Wülfel; Pia Tabea Mattukat, Wunsdorf; unterstützt durch Jugendliche aus den 3 Hannoverschen Ältestenbezirken, Mitteldeutschland



- Fr 13:00–19:00 **Bitte denke an mich...**  
 Sa 08:30–24:00 Diese Worte hast du bestimmt oft schon gehört und vielleicht auch schon selber ausgesprochen. Mit unserer interaktiven Ausstellung schaffen wir Möglichkeiten zur Fürbitte.



👉 Jugendliche aus dem Bezirk Ludwigsburg, Süddeutschland; Leitung: Peter Krauss

- Fr 13:00–19:00 **Chill-Out Zone**  
 Sa 08:30–24:00 Hier kannst du dich einfach ausruhen und bei leiser Hintergrund-Musik entspannen.



- Fr 13:00–19:00 **Bistro**  
 Sa 08:30–20:00 Kurze Pause gefällig? Hier in unserem Bistro ist der richtige Ort dafür.



- Fr 13:00–19:00 **Soul Care - Help Desks**  
 Sa 08:30–20:00 Hier kannst du deine persönlichen Sorgen und Nöte mit einem Seelsorger besprechen.



ganztägig

### **Trauerbegleitung**

Wenn du mit Trauer zum EJT gekommen bist und ein Gespräch suchst oder dich allgemein über das Thema „Trauerbegleitung“ unterrichten willst, ist hier der richtige Ort für dich.



- Fr 14:00–14:45 **Mit Gesängen beten**  
 17:00–17:45 Welche Möglichkeiten gibt es, das Gebetserleben zu intensivieren? Unser  
 Sa 11:00–11:45 Workshop vermittelt Eindrücke, gibt  
 14:00–14:45 Hinweise für gemeinsame Gebete  
 16:00–16:45 und ermöglicht geistliche Erfahrungen  
 18:00–18:45 aus dem Gebet.



👉 Diakon Thomas Wärmpt, Mitteldeutschland

## Veranstaltungen nach Thema



### Ausstellungen, Besichtigungen

Fr 16:30–17:30 **Preisverleihung Foto-Wettbewerb**  
„Schau hin“ Der Fotowettbewerb, powered by Epson Deutschland, prämiert die besten Bilder aus den Kategorien: „Christus – meine Zukunft“, „Jugend, Natur und Umwelt“ und „Jugend und behinderte Menschen“.

✍ Epson Deutschland  
■ Halle 6 Podium

Do 18:00–22:00 **Präsentationsstände**  
Fr 12:00–16:00 der einzelnen Gebietskirchen, Regenbogen-  
Sa 08:30–24:00 NAK, Bischoff Verlag, Menschen mit Behinderungen, soziale Projekte

■ Halle 6 Stände

Fr 13:00–19:00 **Wunsch-Safe**  
Sa 10:00–19:00 Hier kannst du deine Anregungen und Wünsche zu Jugendaktivitäten deponieren.

✍ Jugendgruppe Nord, Bezirk Bad Hersfeld, Hessen  
■ Halle 6 - Galerie (Nord)

Fr 13:00–16:00 **Kreativ für NAK-karitativ**  
16:00–19:00 Die eigenen Bilder auf Leinwand malen und  
Sa 10:00–13:00 zugunsten von NAK-karitativ nach dem EJT-  
13:00–16:00 2009 im Internet versteigern lassen.  
16:00–19:00

✍ Diakon Thorsten Ballehr,  
Mitteldeutschland  
■ Halle 6 Galerie (Nord)



- Fr 13:00–16:00 **Feedback-Ecke**  
16:00–19:00 Dein persönliches Feedback zum EJT-2009  
Sa 13:00–16:00 und zu anderen Themen ist gefragt.  
16:00–19:00

✍️ Priester Jens Voh, Backnang

■ Halle 6 Galerie (Ost)

---

- Fr 13:00–16:00 **Gottesdiensterlebnisse**  
16:00–19:00 Mein persönliches Glaubenserlebnis möchte  
Sa 10:00–13:00 ich anderen mitteilen.  
13:00–16:00

16:00–19:00 ✍️ A. Hetterich, Achim Decker

■ Halle 6 Galerie (Ost)

---

- Fr 13:00–16:00 **Geben-Nehmen-Wand**  
16:00–19:00 Geben ist seliger als nehmen - praktisch  
Sa 13:00–16:00 umgesetzt.  
16:00–19:00

✍️ Jugendgruppe Gifhorn,

Mitteldeutschland;

Leitung: Priester Thomas Volz

■ Halle 6 Galerie (Ost)

---

- Fr 13:00–16:00 **Gedankenwand**  
16:00–19:00 Meine Gedanken zu: „Was bewegt mich an  
Sa 13:00–16:00 diesem Jugendtag besonders?“, „Was möchte  
16:00–19:00 ich in Gottes Werk mehr tun?“, „Wie werde  
ich das Jugendtag-Motto in meinem Alltag  
umsetzen?“

✍️ Jugendgruppe Gifhorn, Mitteldeutsch-  
land; Leitung: Priester Thomas Volz

■ Halle 6 Galerie (Ost)

---

- Fr 13:00–16:00 **How do we fill our time?**  
16:00–19:00 Wieviel Zeit einer normalen Woche investieren  
Sa 10:00–13:00 wir für die unterschiedlichen Tätigkeiten?  
13:00–16:00

16:00–19:00 ✍️ Bischof David Middleton, England

■ Halle 6 Galerie (Ost)

## Veranstaltungen nach Thema

---

- Fr 13:00–16:00 **Buch der Eindrücke**  
16:00–19:00 In dieses Buch kannst du dein Lebensmotto,  
Sa 10:00–13:00 deine Wünsche usw. eintragen.  
13:00–16:00  
16:00–19:00  M. Schoenle, Friederike Schweiker  
■ Halle 6 Galerie (Süd)
- 

- Fr 13:00–16:00 **Wanted-Wand**  
16:00–19:00 Was hast du auf dem Herzen? Hier kannst du  
Sa 10:00–13:00 deine persönlichen Wünsche und Anliegen  
13:00–16:00 deponieren.  
16:00–19:00  
 Jugendgruppe Gifhorn, Mitteldeutsch-  
land; Leitung: Priester Thomas Volz  
■ Halle 6 Galerie (Süd)
- 

- Sa 11:30–12:30 **The End of the World**  
Es bleiben bis zum Ende der Welt nur noch 24  
Stunden Zeit und jeder weiß es. Was würdest  
du tun oder nicht mehr tun? Und danach?  
  
 Wouter Klene, Niederlande  
■ Halle 7A
- 

- ganztäglich **Da komme ich her, wo kommst du  
eigentlich her?**  
Diese Frage kannst du durch Markieren deiner  
Heimatstadt auf mehreren großen Landkarten  
beantworten.  
  
■ Halle 7.0 Passage
- 

- Do 18:00 – 01:00 **Wand der Wörter**  
Fr 08:30 – 24:00 Halte kurz an, sei kreativ, schreib', was du  
Sa 08:30 – 24:00 denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!  
  
■ Halle 7.0 Passage
- 

- Do 18:00 – 01:00 **Wand der Bilder**  
Fr 08:30 – 24:00 Halte kurz an, sei kreativ, zeichne, was du  
Sa 08:30 – 24:00 denkst! Genau jetzt - an deinem EJT!  
  
■ Halle 7.0 Passage



Fr 13:00 – 19:00 **JESUS trägt das Kreuz – auch für DICH**  
Sa 08:30 – 20:30 Jeder hat so sein Kreuz zu tragen. Aber bist du damit wirklich alleine? Unsere interaktive Ausstellung beschäftigt sich mit den Aspekten „rund ums Kreuz“.

☞ Jugendliche und Jugendleiter aus dem Bezirk Nagold, Süddeutschland

■ Halle 7.1

Fr 13:00 – 19:00 **„Ich bin ...“ -**  
Sa 08:30 – 20:30 Verschiedene Aussagen von Jesus Christus („Ich bin ...“) werden bildhaft dargestellt und regen zur persönlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten an. Diese Ausstellung vertieft den Workshop „Ich bin - was Jesus beschrieb“ zum gleichen Thema.

☞ Jugendgruppe Hermsdorf, Thüringen; Leitung: Sylvia Scheffel, André Götel

■ Halle 7.1

Fr 13:00 – 19:00 **Walk the Lord's Prayer**  
Sa 08:30 – 24:00 Das „Unser Vater“ beten wir in jedem Gottesdienst. Unser Ausstellungsrundgang führt dich vom Eingangsgedanken des „Unser Vater“ bis zum „Amen“ und bietet dabei Raum zur Vertiefung der wertvollen Inhalte.

☞ Ein Gemeinschaftsprojekt der Jugend aus den Bezirken Bad Homburg, Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Koblenz, Korbach, Lauterbach, Mainz, Marburg, Offenbach, Siegen, Völklingen, Wetzlar und Wiesbaden; Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

■ Halle 7.2

## Veranstaltungen nach Thema

---

Fr 13:00 – 19:00 **(D)ein Weg mit Gott**

Sa 08:30 – 24:00 Der 23. Psalm beinhaltet eine der bekanntesten Aussagen der Heiligen Schrift. Was liegt darin verborgen? Unsere Ausstellung lässt dich eintauchen in die Gedanken des Psalmisten.

☞ Diakon Andreas Titz, Hannover-Misburg; Diakon Timo Böttcher, Hannover-Wülfel; Pia Tabea Mattukat, Wunsdorf; unterstützt durch Jugendliche aus den drei hannoverschen Ältestenbezirken, Mitteldeutschland  
■ Halle 7.2

---

Fr 13:00 – 19:00 **Bitte denke an mich...**

Sa 08:30 – 24:00 Diese Worte hast du bestimmt oft schon gehört und vielleicht auch schon selber ausgesprochen. Mit unserer interaktiven Ausstellung schaffen wir Möglichkeiten zur Fürbitte.

☞ Jugendliche aus dem Bezirk Ludwigsburg, Süddeutschland; Leitung: Peter Krauss  
■ Halle 7.2

---

Do 22:00– 01:00 **Stiftshütte**

Fr 13:00–16:00 Erlebe die Zeit des Alten Bundes! Die Stiftshütte ist originalgetreu nachgebaut.

Sa 10:00–13:00

13:00–16:00 ☞ Die Jugend mit Unterstützung von Brüdern und Schwestern aus dem Bezirk Bautzen, Mitteldeutschland; Leitung: Priester Karsten Reinke

16:00–22:00 ■ Freigelände



Sa 11:15–12:00 **Das Grundlagenwerk**

**«Der neuapostolische Glaube»**

Das bisherige Grundlagenwerk „Fragen und Antworten über den neuapostolischen Glauben“ soll durch ein neues Werk abgelöst werden. In der Präsentation wird über die Gründe, die Zielsetzung und über ausgewählte Inhalte des neuen Werks informiert.

✎ Bezirksapostel Karlheinz Schumacher, Apostel Gert Opdenplatz, Apostel Jens Korbien (alle PG DNG), Referent: Apostel Wilhelm Hoyer

■ Halle 7.0 Forum



**Besinnung, Ruhe**

Do 20:00–21:00 **Gottesdienst in Kirchen der Übernachtungsbereiche**

■ Stadt

Do 20:45–22:00 **Gottesdienst**  
Public Viewing von Halle 6 Übertragung des Gottesdienstes

■ Freigelände, Halle 7A, Halle 7.0 Forum

Do 21:00–22:00 **Gottesdienst**  
(ohne Abendmahl) Übertragung des Gottesdienstes

■ Halle 6 Podium

## Veranstaltungen nach Thema



### Gespräch, Diskussion, Podiumsgespräch

Fr 14:00–15:00 **„Car la où deux ou trois...“**

„Eine Kirche, in der sich Menschen wohl fühlen“ heißt es in der Vision der Neuapostolischen Kirche. Gilt das auch in meiner Gemeinde? Wie stark ist mein Wohlbefinden abhängig von der Gemeindegröße, von ihrem Zuschnitt, von der Zusammensetzung? In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, was diese Vision mit uns zu tun hat, wie wir diese Vision in unserer Gemeinde und im persönlichen Umfeld leben können (in französischer Sprache).

 Stammapostel Wilhelm Leber

■ Halle 7.0 Forum

Fr 15:00 – 14:00 **„Reif für die Insel“?**

Sa 14:00 – 15:00 **Treffen der Organisationsteams.**

Triff dich mit anderen „Aktiven“ auf der Ideeninsel und tausche dich über deine Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Jugendveranstaltungen aus oder gib einfach deine Ideen weiter.



 David Otten, NRW

■ Halle 7.0 Ideeninsel



Fr 17:00–18:00 **„Christ – my future“**

"Christus – meine Zukunft" ist mehr als nur ein kurzfristiger für den Augenblick bestimmter Slogan. Dieser Ausruf enthält eine große Kraft und ist dazu geeignet, als persönliche Lebensdevise zu gelten. Christus soll unser Handeln bestimmen. In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, wie wir das EJT-Motto in unserer Gemeinde und im persönlichen Umfeld leben können (in englischer Sprache).

 Stammapostel Wilhelm Leber

■ Halle 7A

Fr 17:00–17:45

Sa 17:00–17:45

**Redaktionsmeetings im eigenen "Conference-Center"? Treffen der Jugendredakteure und Fotografen**

Warum und wie es in Jugend-Redaktionen wirklich gut läuft, erfährst du nur beim Blick hinter die Kulissen. Eine Einladung zu wertvollen Small-Talks - für Interessierte und junge Talente, die sich über neue Ideen und Kontakte in der Redaktions-Arbeit freuen.

 Alexander Uhr, Bremen, Norddeutschland

■ Halle 7.0 Jugend-Redaktions-Dschungel

Fr 18:30– 19:30



**Diskussion/Fragen: Versicherungen**

„Bin ich bei einem NAK-Sportturnier versichert?“ In diesem Forum hast du die Möglichkeit, Fragen zu Versicherungsfällen bei Jugendaktivitäten zu stellen und dich über Erfahrungen auszutauschen. Interessant vor allem für Mitglieder von Jugend-Aktivkreisen.

 Andreas Stuffer, Versicherungsmakler, Hamburg, Norddeutschland

■ Halle 7.0

"Sei aktiv!"-Workshopbereich

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 10:00–10:45 **Leben mit Behinderung –  
na und?**

„Es ist normal, verschieden zu sein!“ Die Teilnehmer der Diskussionsrunde geben persönliche Einblicke in ihr Leben. Fragen aus dem Plenum sind ausdrücklich erwünscht.

 Bischof Rainer Knigge

■ Halle 7.0 Forum

---

Sa 10:45–11:15 **Suchtgefahren in der Jugend**

Junge Geschwister berichten über ihre Erfahrungen mit bestimmten Abhängigkeiten und beschreiben ihren Weg aus der Sucht.

 Betroffene Jugendliche

■ Halle 7A

---

Sa 14:00–15:30 **Den Glauben erleben -  
Man nehme...**

Glaube fällt nicht vom Himmel, ist nicht immer gleich. Mal sind wir mehr vom Glauben erfüllt – mal nicht. Wovon ist der Glaube, den wir in uns tragen, abhängig? Was fördert ihn? Was könnte ihn beeinträchtigen? In einem Podiumsgespräch mit Stammapostel Wilhelm Leber wollen wir herausfinden, was unseren Glauben beeinflusst, wo wir selbst bestimmen – wo andere bestimmen, was unseren Glauben erfüllt.

 Stammapostel Wilhelm Leber

■ Halle 6 Podium

---

Sa 14:00–15:30 **Übertragung der Podiumsgesprächs mit  
dem Stammapostel**

Unser Stammapostel diskutiert Fragen zu unserer Kirche mit Jugendlichen auf dem Podium (auf Deutsch, wird auf den Hörkanälen in andere Sprachen simultan übersetzt).

■ Halle 7A



Sa 20:00–20:45 **Jesus Christus, der Zentralpunkt**

Jesus Christus immer dabei! Wie geht das eigentlich, wenn Christus in allen Dingen unser Mittelpunkt ist? Im Podiumsgespräch findest du Antworten.

✎ Jugendgruppe des Bezirkes Trier, Saarland; Moderation: Manuela Kröner, Lukas Döpp

■ Halle 7.0 Forum

Sa 15:00–15:45 **Biotechnik und unser Glaube**

Ab wann hat ein Embryo eine Seele? Ist Klonen um zu heilen vertretbar? Diese und andere Fragen kommen in unserem Podiumsgespräch zwischen Jugendlichen und Fachleuten auf den Tisch.

✎ Dr. med. Desiree Klöpfer, Neurochirurgie Ulm; Benjamin Breßler (Priester), Jura-Student, Berlin; Dr. med. Raimund Schwarz (Evangelist), Gynäkologe und Geburtshelfer, Rosenheim; Prof. Dr. med. Martin Wabitsch (Evangelist), Kinder- und Jugendarzt, Ulm; Harald Bias (Bischof), Arzt und Internist, Charité Berlin; Prof. Dr. med. Rolf Ludwig (Bischof), Kinder- und Jugendarzt, Heilbronn; Moderation: Diakon Frank Schaffer, Luxemburg

■ Halle 7.0 Forum



**Erholung**

Fr 13:00 – 19:00 **Chill-Out Zone**

Sa 08:30– 24:00 Hier kannst du dich einfach ausruhen und bei leiser Hintergrundmusik entspannen

■ Halle 7.2

## Veranstaltungen nach Thema

---



### Film

- 
- Do 22:30–22:45 **Adagio - Sieg des Lichtes**  
Sa 19:15–19:30 Die Trickanimation „Adagio“ handelt von dem  
22:30–22:45 Kampf gegen die Unreinheit und dem Sieg  
des Lichtes.
- 🎬 Film von Garri Bardine
  - Halle 6 Podium
  - Halle 7A (Sa 22:30)
- 
- Do 23:45–24:00 **NAK 2050 - Die Suche nach der letzten**  
Sa 19:00–19:15 **Bibel**  
20:30–20:45 Die Welt im Jahr 2050 ist mehr denn je auf  
elektronische Geräte angewiesen. Doch was  
passiert, wenn die inzwischen so vertraut  
gewordene Technik plötzlich versagt?
- 🎬 Jugendgruppe Kassel
  - Halle 6 Podium (Do 23:45 und Sa 20:30)
  - Halle 7A (19:00)
- 
- Do 23:00–23:00 **Gottes Gaben erkennen**  
Sa 23:00–23:30 Gottes Gaben in der Gemeinde erkennen,  
anerkennen, fördern und wecken. Viele Dinge,  
die uns selbstverständlich erscheinen, sind  
Gaben Gottes. Welche Gaben gibt es in deiner  
Gemeinde? Denke einmal darüber nach ...
- 🎬 Ein Film der Gemeinde Holzminden, Mittel-  
deutschland; Priester Werner Kessler
  - Halle 6 Podium (1. Termin)
  - Halle 7A (2. Termin)



Do 00:30–01:15 **Leben und Glaube?**  
 Sa 12:45–13:30 Es liegt an dir. Glaubenspraxis: Der praktische Glaube im alltäglichen Leben.

✎ Jugendgruppe Reutlingen,  
 Süddeutschland  
 ■ Halle 7A (Do)  
 ■ Halle 6 Podium (Sa)

Do 22:30–23:00 **O seliger Sonntag – und der Samstag davor**  
 Fr 23:30–24:00 Glaubenspraxis: Zwei Jugendliche bereiten sich auf den Sonntag vor.

✎ Priester M. Luikenga  
 ■ Halle 7A

Do 23:15–24:00 **Du bist Weinberg**  
 Fr 00:15–01:00 Glaubenspraxis: Drei Jugendliche werden beauftragt, für einen Gästegottesdienst einzuladen.

✎ Priester M. Luikenga; Jugend  
 Backnang  
 ■ Halle 7A

Fr 14:15–15:00 **Mit Macht gegen Gewalt**  
 15:30–16:15 Sind wir beim Themenfeld Gewalt wirklich hilflos oder können wir doch etwas dagegen tun? Unser Film gibt Denkanstöße und Lösungsansätze.

✎ Jugendliche der Jugendregion Göttingen,  
 Mitteldeutschland; Leitung: Priester Sven Mönkemayer, Melanie Enghardt  
 ■ Halle 7A

Fr 14:00–14:15 **NAK-Werbespots**  
 16:15–16:30  
 17:45–18:00  
 Sa 10:45–11:00  
 12:15–12:30  
 15:45–16:00  
 17:45–18:00 ■ Halle 6 Podium

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 13:45–14:30 **Glaubensmüdigkeit – ein schleichender Prozess**

Gestern noch überall dabei – und heute? Unser Videobeitrag setzt sich mit dem Problem der schleichenden Glaubensmüdigkeit auseinander und zeigt an Hand einer wahren Geschichte das liebevolle Eingreifen Gottes.

✎ Jugend-Aktions-Kreis Wilhelmshaven, Norddeutschland  
■ Halle 7.0 Forum

---

Sa 19:45–20:15 **Recognize the Gifts of God**

In your congregation, appreciate promote and awake them. A lot of things which seem self-evident to us are gifts of God. Which gifts do you have in your congregation? Think about it...

✎ Ein Film der Gemeinde Holzminden, Mitteldeutschland; Priester Werner Kessler  
■ Halle 6 Podium

---

Sa 21:00–22:00 **Grünstreifen, Missionsarbeit in West-Afrika – Impressionen**

Einblicke in die Missionsarbeit und in die Lebensverhältnisse der Menschen in Sierra Leone und Liberia.

✎ Bischof Bernd Dittus  
■ Halle 7A

---

Sa 12:00–12:30 **Und täglich grüßt der liebe Gott**

18:30–19:00 Täglich deinen Glauben leben, wie geht das? Dieses Video gibt dir dazu ein paar Denkanstöße.

✎ Sascha Diedrichs, Marcel Heinecke, Benjamin Hepper, Saskia Szodra, Bezirk Berlin-Süd  
■ Halle 6 Podium (1. Termin)  
■ Halle 7.1 Forum (2. Termin)



## Gemeinschaft

ganztägig

### **Mitmachzeitung**

Veröffentlicht kostenlos eure spontanen Grüße, Wünsche und Gedanken in der offiziellen EJZ-Zeitung. Einmalige Chance nutzen!

■ Halle 7.0 – Jugend-Redaktions-Dschungel

Do 18:00–01:00

### **Erinnerungs-Photo-Shooting**

Fr 08:30–24:00

Sa 08:30–24:00

Euer kreatives Erinnerungsfoto in der Aktiv-Galerie unter [www.nak-aktiv.de](http://www.nak-aktiv.de). Die besten Fotos bekommen einen Ehrenplatz auf der Homepage für junge Talente.

■ Halle 7.0 – Jugend-Redaktions-Dschungel

Fr 13:00–19:00

Sa 08:30–20:30

### **Lust auf Reden?**

Einfach mal Pause machen und sich dabei vielleicht mit anderen über das bisher Erlebte austauschen? Dann bist du hier richtig! Achte auf die Flaggen über den Tischen, damit du die richtige Sprache „triffst“.

■ Halle 7.0

Fr 13:00–19:00

Sa 08:30–20:00

### **Bistro**

Kurze Pause gefällig? Hier in unserem Bistro ist der richtige Ort dafür.

■ Halle 7.2

Fr 13:00–19:00

Sa 08:30–20:00

### **Soul Care - Help Desks**

Hier kannst du deine persönlichen Sorgen und Nöte mit einem Seelsorger besprechen.

■ Halle 7.2

## Veranstaltungen nach Thema

---

ganztägig

### **Trauerbegleitung**

Wenn du mit Trauer zum EJT gekommen bist und ein Gespräch suchst oder dich allgemein über das Thema „Trauerbegleitung“ unterrichten willst, ist hier der richtige Ort für dich.

■ Halle 7.2

---

Fr 14:00–14:45 **Mit Gesängen beten**

17:00–17:45 Welche Möglichkeiten gibt es, das Gebets-  
erleben zu intensivieren? Unser Workshop  
Sa 11:00–11:45 vermittelt Eindrücke, gibt Hinweise für ge-  
14:00–14:45 meinsame Gebete und ermöglicht geistliche  
16:00–16:45 Erfahrungen aus dem Gebet.  
18:00–18:45

✍ Diakon Thomas Wärmpt,  
Mitteldeutschland

■ Halle 7.2



## Musik

Fr 14:00–14:45 **Nach dem verheißenen Land**

Mit traditionellen und modernen Songs, unterstützt von bewegten Bildern, nehmen wir euch mit auf eine Reise in das verheißene Land, so wie es heute wäre.

✍ Jugendgruppe Niederlande;  
Leitung: Leo Kerseboom

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

Fr 14:30–16:00 **Come, let us sing together!**

(Offenes Singen international) Durch das gemeinsame Singen in unterschiedlichen Sprachen lernen wir einander schneller kennen und rücken näher zusammen.

✍ Leitung: Gerrit Junge

■ Halle 6 Podium



Fr 15:00–15:30 **Glaube im Alltag (Rap)**

In Form eines Sprechgesangs werden Themen aus dem Lebens- und Glaubensalltag einmal auf andere musikalische Art dargestellt. Mit realistischen Texten tragen Jugendliche ihre Gedanken und Empfindungen vor - teilweise mehrsprachig - begleitet von einer Band, Background-Sängern und Tänzern.

 Jugendgruppe Stuttgart - Bad Cannstatt;  
Leitung: Jens Reissing  
■ Halle 7.1 Musikpavillion

Fr 15:45 – 16:00 **Die singenden Hände**

Sa 11:45 – 12:00 Bist du immer dankbar, dass du sehen, hören  
14:15 – 14:30 und sprechen kannst? Ein kleiner Jugendchor  
gibt dir einen Denkanstoß und zeigt, wie man  
mit Hilfe der Gebärdensprache Lieder für sol-  
che Menschen verständlich machen kann, die  
hörgeschädigt sind.



 Jugendgruppe Sachsen-Anhalt;  
Leitung: Kirstin Große  
■ Halle 7.1 Musikpavillion

Fr 16:30–17:15 **Thanks and Praise**

Bist du ein Fan von Gospels und Spirituals?  
Dann lass dich anstecken - einfach nur zuhö-  
ren, mitklatschen - oder mitsingen...

 Jugendgruppe Augsburg;  
Leitung: Paul Westfall  
■ Halle 7.1 Musikpavillion

Fr 17:45–18:00 **Flamenco**

Lass dich begeistern von Musik aus  
Spanien!

 Jugendgruppe aus Spanien;  
Leitung: Peter Maurer  
■ Halle 7.1 Musikpavillion

## Veranstaltungen nach Thema

---

- Fr 18:00–19:00 **For all the Saints (Gospel-Workshop)**  
Gospelfans aufgepasst! Hier geht's zur Sache! Kommt, singt und übt mit uns die traditionellen Songs der Afro-Amerikaner.

👉 Leitung: W. Lack

■ Halle 6 Podium

---

- Fr 18:15–19:00 **Schweiz – sehen, hören und mitsingen**  
Jugendchöre stellen dir die kulturelle Vielfalt und Eigenheiten der zur Gebietskirche Schweiz zählenden Länder vor.

👉 Jugend aus der Schweiz,

Leitung: Peter Maurer

■ Halle 7A

---

- Fr 21:00–22:30 **Night of Lights**  
Einlass ab 19:00 Uhr  
Vierzigtausend Jugendliche aus ganz Europa in der Arena - ein Abend voller musikalischer Highlights, Überraschungen und Emotionen! Lasst euch in die Welt der Lichter entführen und genießt die facettenreichen Beiträge.

Seid sicher - ein Abend, der euch begeistern wird!

Bitte nehmt rechtzeitig eure Plätze ein! Der Countdown beginnt pünktlich um 20:45 Uhr...!

■ LTU arena



---

Fr 23:30–02:00 **Jazz-Night**

Relax and take it easy! Nach einem erlebnisreichen, aber anstrengenden Tag laden wir euch zu einem entspannten Abend mit Jazzmusik im Stil der 20er Jahre ein.

🎧 Leitung: F. Tomusch / F. Göbel

■ Halle 6, Podium

---

Sa 10:00–10:45 **Robert Schumann – ein Sohn Zwickaus**

Der jährlich stattfindende internationale „Robert-Schumann-Wettbewerb“ in Zwickau ist mehr als nur ein Kräftemessen. Er will die Erinnerung wach halten an einen großen Komponisten, Dirigenten und Literaten. Jugendliche aus der „Robert-Schumann-Stadt“ Zwickau geben uns szenisch und musikalisch auf lebendige Art und Weise Einblicke in sein Leben und Schaffen.

🎧 Jugendgruppe Zwickau;

Leitung: Uwe Gebelein

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

Sa 10:30–11:15 **Musikalische Weltreise**

Du wolltest immer schon mal eine Weltreise machen, aber das nötige Kleingeld hat gefehlt? Dann lass dich einfach von unserer Musik und unseren Bildern mitnehmen und „lande“ immer gerade dort, wo wir musikalisch Station machen. Abflug ist Samstag um 10.30 Uhr auf Terminal 6.

🎧 Jugendchor Nordbaden;

Leitung: Tobias Metz

■ Halle 6 Podium

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 11:00–12:00 **Matinee**

Jesus Christus gestern und heute  
Jugend einmal anders erleben. Nicht Gospel  
oder Sakro-Pop, sondern geistliche Gesänge  
und klassische Instrumentalwerke werden  
ein akustisch beeindruckendes Kirchenschiff  
füllen. Du bist herzlich eingeladen, in dieses  
Raum- und Klangerlebnis einzutauchen!

🎵 Jugendgruppe Sachsen/Thüringen,  
Leitung: F. Müller  
■ Kirche an der Kalkumer Straße 60

---

Sa 11:00–11:30 **Eurotrip**

Die sechs Jungs aus Nordhessen blicken  
über die Grenzen ihrer beschaulichen Heimat  
hinweg und begeben sich auf eine Tour durch  
Europa. Ihre Erlebnisse beschreiben sie mit  
Stücken von den Beatles, Freddy Mercury,  
Billy Joel und anderen...

🎵 „Hesslich!“ - a capella, Jugendgruppe  
Hessen; Leitung: Andreas Klippert  
■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

Sa 12:45–13:45 **Cellissimo**

Fünzig Cellisten in Aktion. Sie musizieren  
(fast) alles und in (fast) allen Tonlagen und  
können (fast) ein komplettes Streichorchester  
ersetzen.

🎵 Dietmar Weinmann,  
Matthias Kaufmann  
■ Halle 7A

---

Sa 13:30–14:00 **Was betrübst du dich,  
meine Seele?**

Sagt dir der 42. Psalm etwas? Wenn nein,  
dann lass ihn in moderner Weise durch Wort,  
Bild und Musik auf dich wirken.

🎵 Jugendgruppe Sachsen-Anhalt;  
Leitung: Marco Hauffe  
■ Halle 7.1 Musikpavillion



- Sa 14:00–14:45 **Orgelandacht mit Lesungen**  
16:00–16:45 Jugendliche Organisten spielen Kompositionen aus der Zeit der Klassik und der Romantik, eingebettet in biblische Texte.

Leitung: A. Därr

■ Kirche an der Kalkumer Straße 60

---

- Sa 14:45–15:30 **Confiance en Dieu**  
Jugendliche aus Frankreich bringen euch musikalisch das Thema „Gottvertrauen“ näher.

Jugend Frankreich;

Leitung: N. Handschumacher

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

- Sa 15:45–17:30 **Aus der Finsternis ins Licht**  
Ein spannendes dreiteiliges Musical, das das Leiden, Sterben und die Auferstehung Christi zum Inhalt hat.

Jugendgruppe Stuttgart;

Leitung: Marco Faass

■ Halle 7A

---

- Sa 15:45–16:15 **Mein kleiner grüner Kaktus**  
Fünf junge Männer, von einer jungen Frau am Klavier begleitet, entführen dich gekonnt in die Klangwelt der „Comedian Harmonists“. Schau doch einfach vorbei, es wird eine Stunde der Evergreens.

Die „Vocal Five“, Jugendgruppe Sachsen;

Leitung: Daniel Matthes

■ Halle 7.1 Musikpavillion

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 16:00–17:30 **Von Basel bis Lausanne**

Die mehrsprachige Schweiz ist nicht nur für Milch und Käse, Berge und Kühe bekannt. Auch musikalisch ist sie sehr vielfältig. Da sind das Alphorn, die Kuhglocken und das Jodeln - auch ABBA hat es in die Schweiz geschafft. Das könnt ihr euch nicht vorstellen? Dann kommt vorbei!

🎵 NABENE-Chor Schweiz;

Leitung: P. Maurer

■ Halle 6 Podium

---

Sa 16:45–17:45 **Hör dir das an!**

**...zur Vielfalt geistlicher Musik**

Ein Hörsalon mit spiritueller Musik von Lappland bis Lhasa – Von Lahore bis Alice Springs...

Mal entspannend, mal anregend, mit Erläuterungen, Vergleichen, Nachmachversuchen, Gesprächen...

🎵 Carsten Borkowski, Lübeck

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

Sa 17:30–18:15 **Mütterchen Russland**

Die folkloristische Rundreise gibt uns einen Einblick in die unendlichen Weiten Russlands und die russische Seele.

🎵 Jugend aus Zentralrussland

■ Halle 7.0 Forum

---

Sa 18:00–19:00 **1000 voices (Workshop)**

Warum Musik immer nur nach Noten? Hast du Lust, mit Tönen zu experimentieren und spontan ein musikalisches Werk entstehen zu lassen? Dann mach einfach mit! Das Einzige, was du mitbringen musst, ist deine Stimme.

🎵 Leitung: F. Tomusch

■ Halle 6 Podium



Sa 18:00–18:45 **Praise His Holy Name**

Moderne Arrangements von Gospels, Spirituals und neuer geistlicher Chormusik mit rund 130 Sängern und 35 Musikern.

🎵 Projektchor 2009, Orchester und Band, Jugendgruppe Thüringen; Leitung: Markus Weyh

■ Halle 7A

Sa 19:30–20:30 **Praise of God**

Das Lob und die Anrufung Gottes - eingefangen in Gospels und Spirituals - verspricht mit den Jugendlichen aus Großbritannien und Afrika ein besonderes Hörerlebnis zu werden.

🎵 Belgischer Afrikanerchor und Britisch-Irischer Jugendchor, Leitung: Sedar Koubemba / Timothy Clement

■ Halle 7A

Sa 19:30–21:30 **Kammerkonzert**

Kammermusik auf hohem Niveau. Jugendliche Musiker demonstrieren klangliche Vielfalt und Spielfreude.

🎵 Holzbläser-Ensemble „Südwind“, München; Blechbläser-Ensemble „Ventilspiel“ München; Streicherensemble der NAK Nürnberg; Leitung: D. Zenker, M. Herrmann, H. Caßens

■ Akademie der Wissenschaften

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 19:30–21:00 **J. Brahms: Ein deutsches Requiem**  
Ein Projektchor mit ca. 70 jugendlichen Sängern aus Süddeutschland und ein Kammerorchester führen das anspruchsvolle - zugleich weltberühmte - Chorwerk in einer architektonisch und klanglich außergewöhnlichen Kirche auf. Die Spenden des Abends kommen einer Düsseldorfer Jugendinitiative zugute.

🎵 Leitung: F. Ellinger

■ Kirche an der Kalkumer Straße 60

---

Sa 21:00 – 22.30 **Open-Air: „Singing in the light of God“**  
Unter diesem Titel findet diese Open-Air-Veranstaltung im Innenhof der Messehallen statt. Sie bietet dir Interaktion, Spaß, besinnliche Momente und viel Musik. So sind zum Beispiel acht Lieder in verschiedenen Sprachen geplant, die du gemeinsam mit einem kleinen Ansingchor, der dich von der Open-Air-Bühne aus unterstützt, singen wirst. Die Noten und Texte findest du hier in deinem EJT-Guide.

### **Ein offenes Singen unter offenem Himmel...**

Eine Band und ein Gospelchor aus Frankreich runden den abwechslungsreichen Abend ab. Wir werden den EJT-Song gemeinsam singen - extra für diese Tage komponiert und arrangiert und von Jugendlichen im Internet zum Sieger gekürt. Aber damit noch nicht genug: Der Samstagabend wird uns auch auf den bevorstehenden Gottesdienst in der LTU arena vorbereiten. Dazu sind Wortbeiträge von besonderen Gästen geplant. Du darfst gespannt sein!

### **Jesus Christus – meine Zukunft!**

🎵 Jugendchor Schleiz, Band Frithjof Tomusch & Friends, Solisten, Moderatoren ... Leitung: Evangelist Jens Lange  
■ Open-Air-Bühne



Sa 21:00 – 22.30 **Open Air: "Singing in the light of God"**  
Übertragung

---

Sa 22:00–23:00 **Sing and Pray – Musikalische Abend-  
andacht**

Zum Abschluss des Tages laden Jugendliche aus dem Bezirk Stuttgart-Ludwigsburg zu einer intensiven Gotteserfahrung ein. Einfache wiederholend gesungene Liedtexte dienen als Rahmen und ermöglichen es, Herz und Seele den Alltag loszulassen. Mehrsprachige Bibellesungen leiten eine Zeit der Stille ein, in der die Verbindung zu Gott neu er- und belebt werden kann.

👉 Jugend Stuttgart; Moderation: Gunther Oesker

■ Halle 7.1 Musikpavillion

---

### **Straßenmusik**

Spontane Musik an festgelegten Plätzen auf dem Messegelände

## Veranstaltungen nach Thema



### Spiel, Sport

Fr 06:30–08:00 **Warm ups bei gutem Wetter**

Sa 06:00–08:00

■ Freiwiesen

Fr 06:30–08:00 **Warm ups bei Regen**

Sa 06:30–08:00

■ Leichtathletikhalle

Fr 13:00–18:00 **EJS Wurfparcours**

Sa 06:00–16:00 Zentralaktion „Europajugendspiele“ Wurfparcours

■ Freiwiesen

Sa 08:00–17:00 **EJS Zentralaktion**  
„Europajugendspiele“

■ Leichtathletikhalle

Fr 13:30–18:00 **EJS Puzzlelauf**

Zentralaktion „Europajugendspiele“  
Puzzlelauf

■ Leichtathletikhalle

Fr 13:00–20:00 **Rodeo / Trampolin**

Rodeo „Best of“ Rodeo / Trampolin; (Spaßveranstaltung – kein Turnier)

■ vor der Leichtathletikhalle auf dem Asphalt

Fr 13:00–20:00 **Streetball**

Sa 08:00–12:00

■ Basketballplätze



Fr 13:00–20:00 **Cageball**

Sa 08:00–12:00 Spontane Fußballturniere nach  
Cageball Regeln

■ Cageballplatz

Fr 13:00–20:00 **EJS Hindernislauf**

Sa 08:00–17:00 Zentralaktion „Europajugendspiele“ Hinder-  
nislauf

■ kleine Kampfbahn

Fr 13:00–20:00 **Armbrust / „Spielzeug“ für den Spaß**

Sa 08:00–17:00

■ kleine Kampfbahn

Fr 14:30–16:00 **Come, let us sing together!**

(Offenes Singen International) Durch das  
gemeinSame Singen in unterschiedlichen  
Sprachen lernen wir einander schneller kennen  
und rücken näher zuSammen.

👤 Leitung: Gerrit Junge

■ Halle 6 Podium

Fr 14:00–16:00 **Grenzenloses Patchworkband**

16:00–18:00 Wir bemalen, besticken, beschriften und  
Sa 10:00–12:00 benähen Stoffstücke zu einem unendlichen  
12:00–14:00 Patchworkband.  
16:00–18:00

👤 Jugendgruppe Bezirk Heilbronn

■ Halle 6 Spiele

Fr 14:00–16:00 **Länder-5-Kampf**

16:00–18:00 Der Gruppen-Europameister wird gesucht.

Sa 10:00–12:00

12:00–14:00 👤 Jugendgruppe Bezirk Heilbronn, Priester  
16:00–18:00 Michael Riekert

■ Halle 6 Spiele

## Veranstaltungen nach Thema

---

- Fr 14:00–16:00 **Touch me**  
16:00–18:00 Das größte Handabdruckbild der WELT!!!
- Sa 10:00–12:00  
12:00–14:00  
16:00–18:00  Jugendgruppe Bezirk Schwäbisch Hall  
16:00–18:00 ■ Halle 6 Spiele
- 

- Fr 14:00–16:00 **Game Lounge**  
Sa 15:30–17:30 Wir bieten euch Spiel, Spaß und Abwechslung durch kleine Gemeinschaftsspiele, die euch über Länder hinweg näher bringen.

 Jugendgruppe Hildesheim, Mitteldeutschland; Leitung: Bezirksevangelist Siegfried Falk  
■ Halle 6 Spiele

---

- Fr 14:00–16:00 **Auf diese Steine kannst du bauen - NAK**  
Unser „Seelenbau“ wird in Form eines Hauses gebaut: Hast du das richtige Baumaterial verwendet? Kannst du den Angriffen widerstehen? Die Gemeinschaft der Jugend hilft dir dabei!

 Jugendgruppe Bezirk Albstadt  
■ Halle 6 Spiele

---

- Fr 15:00–16:00 **Menschen-Kicker**  
Sa 11:00–12:00 Tischfußball im Großformat: Personen spielen  
17:00–18:00 Tischfußball an Stangen.

 Bezirksevangelist Zoepfel, Freiburg  
■ Halle 6 Spiele

---

- Fr 15:30–16:00 **Glaubens-Quiz**  
Sa 13:00–13:30 Wie gut kennst du deinen Glauben?

J. Kieselmann, Achim Decker  
■ Halle 6 Spiele



- Fr 16:00–16:45 **Don't worry, be happy**  
Sa 10:00–10:45 Als Spielfigur lernst du, dich nicht an Kleinigkeiten zu ärgern.  
13:00–13:45  
17:00–17:45

✎ Jugendliche der Gemeinden Eschwege, Hessisch Lichtenau und Kathus, Bezirk Bad Hersfeld, Hessen

■ Halle 6 Spiele

- Fr 14:00–16:00 **Powersticks –**  
Sa 16:00–18:00 **Social Competence Concepts**  
10:00–12:00 Partnerübungen zur Verbesserung der Sozialkompetenz.  
16:00–18:00

✎ Markus Leipersberger

■ Halle 6 Spiele

- Fr 14:00–16:00 **Bibelbox**  
Sa 16:00–18:00 Ein Stück Bibel zum Anfassen. Egal, ob du  
10:00–12:00 die zehn Plagen interaktiv erleben willst, dein  
12:00–14:00 Bibelwissen im Bibelquiz testen lässt oder beim  
16:00–18:00 Turmbau zu Babel mitbaust – das und noch  
viel mehr findest du in der Bibelbox.

✎ Jugendgruppe Apostelbereich Heilbronn, Priester Rolf Schweiker, Bezirksevangelist Peter Dambach  
Halle 6“

■ Halle 6 Spiele

- Fr 16:30–17:30 **Werdet Millionär**  
Sa 11:00–12:00 Wir spielen das bekannte Fernsehquiz „Wer wird Millionär?“ mit biblischen Fragen.

✎ Jugendgruppe Bezirk Söllingen

■ Halle 6 Spiele

## Veranstaltungen nach Thema

---



### Theater, Sketche

Fr 13:45– 14:15 **Gott mit allen Sinnen erleben**



(mit Gebärdensprache) Glaubenspraxis: Sinnsucher, Hintersinnige und Besinnliche gesucht.

☞ Jugend Berlin-Südwest

■ Halle 7A

---

Fr 14:30–15:00 **Morgen ist der Tag des Herrn**

Glaubenspraxis: Eine Familie stellt sich vor: „Morgen kommt der Herr“. Verschiedene Ansichten werden angeführt. Die Altersunterschiede in der Familie werden hier deutlich.

☞ Jugendliche der Bezirke Bochum und Ennepe-Ruhr

■ Halle 7A

---

Fr 16:45–18:00 **Eine Liebe in Babylon**

Das Volk Israel in babylonischer Gefangenschaft - dennoch ist da auch Raum für die Liebe zwischen zwei Menschen. Unser Bühnenstück entführt dich in die Zeit Babylons und gibt dir gleichzeitig ein Beispiel für unsere Zeit.

☞ Team Bezirk Calw, Süddeutschland; Leitung: Priester Werner Geßner, Priester Hans-Martin Bruder

■ Halle 7.0 Forum



- Fr 18:00–18:30 **Stimme der Stille**  
18:30–19:00 JOMI, ein weltweit bekannter gehörloser  
Sa 10:00–10:30 Künstler, überzeugt allein durch seine aus-  
10:30–11:00 drucksstarke Persönlichkeit. Sein Repertoire  
umfasst u.a. sozialkritische Szenen, Parodien,  
aber auch biblische Themen.

 JOMI  
■ Halle 7.1 Forum

- Sa 10:00–10:30 **Die Jugendstunde**  
Wie leben wir als neuapostolische Christen  
unseren Glauben - Theorie und Praxis.

 Jugend Leipzig, Eilenburg und Taucha,  
Mitteldeutschland  
■ Halle 7A

- Sa 11:30–12:15 **Jesus talks**  
Wir fragen - Jesus antwortet. In diesem Beitrag  
erhältst du Antworten mit Glaubenshintergrund  
und biblischem Bezug auf einige Fragen oder  
Situationen, die aus dem Leben gegriffen sind,  
unter dem Aspekt des Blickwinkels Jesu.

 Jugendliche aus dem Bezirk Freuden-  
stadt;  
Leitung: Bezirksevangelist Thomas Frey  
■ Halle 7.1 Forum

- Sa 14:00–14:15 **ICQ auf Wolke 7**  
ICQ-Chat in himmlischen Sphären? Naja,  
bestimmt gibt es dort andere Möglichkei-  
ten. Aber so ein direkter Kontakt von Moses  
„down to earth“ hätte schon was... Lass dich  
überraschen!

 Jugendliche und Geschwister aus dem  
Bezirk Aachen, NRW  
■ Halle 7.1 Forum

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 14:45–15:00 **Wenn Gott mal Urlaub macht**

Wir alle pochen immer mal wieder darauf, abschalten zu dürfen. Wie wäre es eigentlich, wenn Gott auch auf diesen Gedanken käme? (Sketch)

☞ Jugendliche aus dem Bezirk Alsdorf, NRW

■ Halle 7.1 Forum

---

Sa 15:30–15:45 **Das Zimmer**

Nachdenklicher Anstoß zur Selbstreflexion über das, was du mit deinem Leben bisher angefangen hast, und wo vielleicht eine Änderung erfolgen sollte.

☞ Im Vorfilm: Nadja Kossyk, Simone Matolat, Timo Pielage (alle drei Bezirk Dortmund-West, NRW);

Auf der Bühne: Timo Pielage, Diakon Tobias Dehn (Bezirk Dortmund-West, NRW);

Stimme aus dem Off: Diakon Mike Bremshey (Bezirk Dortmund-Ost, NRW)

■ Halle 7.1 Forum

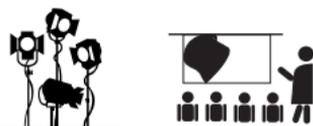
---

Sa 16:15–16:30 **Das „Unser Vater“ - ein Routinegebet?**

Das „Unser Vater“ können wir alle - kennen wir es wirklich??? In diesem Beitrag wird unsere Gebetshaltung in einem realitätsnahen Gespräch zwischen drei Jugendlichen unter die Lupe genommen...

☞ Jugendgruppe der Gemeinde Zepernick, Berlin-Brandenburg; Regie: Evangelist Jürgen Mink

■ Halle 7.1 Forum



Sa 17:00–17:15 **Glauben er-leben**

Glaubenserlebnisse - gibt es das heute noch? Wie „alltagstauglich“ ist eigentlich unser Glaube? Unser Bühnenspiel gibt Denkanstöße.

✎ Jugendliche aus dem Bezirk Heidenheim, Süddeutschland; Leitung: Evangelist Manfred Gaißer, Priester David Thieringer, Priester Peter Maier

■ Halle 7.1 Forum

Sa 17:45–18:00 **Unser Herr kommt gewiss**

„Täglich in Gedanken einmal am Tag des Herrn“ - Wie lässt sich das umsetzen? Die pantomimische Darstellung bietet dazu ein paar Ansätze.

✎ Beitrag der Gebietskirche Schweiz, Bezirk Linz; Regie: Priester Andreas Paukner, Diakon Martin Andersohn, Leitung: Evangelist Karl-Heinz Feihl

■ Halle 7.1 Forum



**Vorträge**

Fr 14:00 – 14:45 **Journalistisches Schreiben**

Sa 12:00 – 12:45 Schreiben kann doch jeder... Aber ein journalistisch guter Artikel muss einigen Ansprüchen genügen. Im Vortrag werden grundlegende journalistische Schreibregeln vorgestellt.



✎ Heiko Johanning, Journalist, Bielefeld, NRW

■ Halle 7.0 "Sei aktiv!"-Workshopbereich

## Veranstaltungen nach Thema

---

Fr 15:30–16:45 **Miteinander reden – Zueinander finden (Ökumene)**

Vortrag zum Gegenwartsthema: NAK und Ökumene

✎ Vortragender: Apostel Volker Kühnle, NAK Süddeutschland, Vorsitzender der PG Ökumene; anschl. Podiumsdiskussion zwischen Dr. phil. Michael Utsch, Diplom-Psychologe, Referent für christliche Sondergemeinschaften in der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), Berlin, und Apostel Volker Kühnle unter Leitung von Bezirksevangelist Peter Johanning, Kirchensprecher der Neuapostolischen Kirche International.

■ Halle 7A

---

Fr 15:30–16:15 **Jugend – Behinderung – Glaube**

Wie sieht der Alltag im Leben eines behinderten Menschen aus? Welche Probleme gibt es und wie kann man sie meistern? Unser Vortrag gibt darauf Antworten.

✎ Bischof Rainer Knigge

■ Halle 7.0 Forum

---

Fr 17:45 – 18:30 **Versicherungsfragen**



Ist das Grillen beim Jugendleiter eine offizielle Veranstaltung der neuapostolischen Kirche? Und was ist mit unserem Fußballturnier? Wir sprechen über Grundsätze von Haftungs- und Versicherungsfragen bei Jugendveranstaltungen.

✎ Andreas Stuffer, Versicherungsmakler, Hamburg, Norddeutschland

■ Halle 7.0



Sa 12:30–13:15 **Sehnsucht**

Sind Abhängigkeit und Sucht automatisch auch Ausweglosigkeit? Unser Vortrag setzt sich mit dieser Problematik auseinander.

✎ Priester Klaus-Dieter Grosche, Mühlhausen, Thüringen, langjähriger Suchtbeauftragter der Polizei Nordthüringen

■ Halle 7.0

Sa 16:15–17:00 **Neuapostolisch? Ja, klar!**

Weshalb, wie und mit wem spreche ich von meinem Glauben? Was unterscheidet ihn von dem anderer Christen? Woher beziehe ich notwendige Informationen über Glaubensinhalte? Im Vortrag geht es um Möglichkeiten, authentisch seinen Glauben zu vertreten.

✎ Priester Reinhard Kiefer, Leiter Theologie-Redaktion, Bischoff Verlag, Frankfurt; Mitglied AG „Leitgedanken“ und PG „Lehre und Erkenntnis“

■ Halle 7.0 Forum

Sa 18:45–19:30 **Eine Wette auf die Zukunft**

Sand im Tank statt Benzin? Schön wär's. Leider ist es nicht so einfach, aber es gibt dennoch erstaunliche Erkenntnisse zur Energiegewinnung aus Sand. Lass dich von unserem Vortrag überraschen.

✎ Bischof Norbert Auner, Hessen

■ Halle 7.0 Forum

Sa 19:30–20:00 **Von guten Mächten wunderbar geborgen**

Diese Kernaussage eines Gedichts von Dietrich Bonhoeffer ist sicherlich vielen bekannt. Unser Beitrag stellt den ganzen Text gesprochen und gesungen vor.

✎ Jugendchor des Bezirkes Tübingen, Süddeutschland;  
Leitung: Priester Arndt Bayer

■ Halle 7.1 Forum

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 20:00–20:45 **Jesus Christus, der Zentralpunkt**  
Jesus Christus immer dabei! Wie geht das eigentlich, wenn Christus in allen Dingen unser Mittelpunkt ist? Im Bühnenspiel findest du Antworten.

✍ Jugendgruppe des Bezirkes Trier, Saarland;  
Moderation: Manuela Kröner, Lukas Döpp

■ Halle 7.0 Forum



### Workshops

Fr 14:00–15:00 **„Ich bin...“ -**  
15:30–16:30 **Jesus Christus stellt sich vor**  
Sa 10:00–11:00 Jesus Christus - wie war er eigentlich? Setze  
11:30–12:30 dich in unserem Workshop mit den „Ich bin...“-  
Worten Jesu auseinander.

✍ Bischof Rolf Ludwig, Heilbronn; Peter Münch, Theologiestudent, Heidelberg; Priester Reinhard Kiefer, Leiter Theologie-Redaktion, Bischoff Verlag, Frankfurt; Mitglied AG "Leitgedanken" und PG "Lehre und Erkenntnis"

■ Halle 7.1 Workshopraum 3

Fr 14:00–15:30 **Präsentation & Moderation**  
17:30–19:00 „Meine Schrift kann doch kein Mensch lesen!“ Aber Übung macht den Meister! Unser Workshop vermittelt erste Schritte zum guten Präsentieren und gibt Hinweise zur erfolgreichen Moderation von Jugendstunden. (Workshopsprache Deutsch/Englisch)

✍ Torsten Will, Geldern, NRW

■ Halle 7.1 Workshopraum 4/  
Workshopraum 5



Fr 14:00–15:30 **Zuhören, aber wirklich!**

Sa 14:00–15:30 „Du kannst mich mal...!“ Wieder mal nicht richtig zugehört und jemanden ordentlich missverstanden. Muss es eigentlich immer so enden? Unser Workshop vermittelt Hilfen zur Vermeidung von Konflikten und zu deren Lösung. (Workshopsprache Deutsch)

✍️ Priester Ueli Glatthard, Interlaken, Schweiz

■ Halle 7.1 Workshopraum 6

Fr 14:00–15:00 **Nur Unsinn im Sinn?**

17:30–18:30 Fun, Fun, Fun... Oder gibt es im Leben auch noch was anderes? Unser Workshop setzt sich mit dem Sinn des Lebens auseinander. (Workshopsprache Deutsch)

Sa 15:15–16:15

✍️ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 2

Fr 14:00–15:30 **Männer in der Bibel –**

Sa 18:00–19:30 **Männer wie du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Männer in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme. (Workshopsprache Deutsch)

✍️ Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 1

## Veranstaltungen nach Thema

---

Fr 14:45 – 15:30 **Interw: "Da klettere ich dann eben mal kurz auf den Altar..."**

Sa 13:00 – 13:45



Fotografieren bei kirchlichen Veranstaltungen will verstanden sein, immerhin handelt es sich meist um Gottesdienste. In unserem Workshop sprechen wir über die „DOs & DON'Ts“ des kirchlichen Fotografierens.

✎ Jessica Krämer, Offenbach, Hessen

■ Halle 7.0 "Sei aktiv!"-Workshopbereich

---

Fr 15:30–16:15 **Digitale Bildbearbeitung**

Sa 14:00–14:45

Ein perfektes Bild direkt aus der Kamera? Davon träumen wohl alle Fotografen. Unser Aktivkreis gibt dir Tipps zur professionellen Nachbearbeitung von Fotos.

✎ Jessica Krämer, Offenbach, Hessen

■ Halle 7.0 "Sei aktiv!"-Workshopbereich

---

Fr 15:45–16:45 **...und übergebe mich Dir ...**

Sa 10:00–11:00

17:00–18:00

Diese Worte haben die Meisten von uns am Tag ihrer Konfirmation gesprochen. Aber wie lässt sich das eigentlich mit Leben füllen? Im Workshop entwickelst du dazu ein paar Ansätze. (Workshopsprache Deutsch)

✎ Dr. Silke Koch (Wolfenbüttel), Priester Harald Karger (Bad Harzburg), Priester Harald Nolte, Evangelist Henning Götz, Priester Lars Roland (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 2



Fr 16:00–17:30 **Frauen in der Bibel –**

Sa 14:00–15:30 **Frauen wie du und ich...**

War damals alles leichter? Setze dich in unserem Workshop mit den Problemen bekannter Frauen in alter Zeit auseinander und finde auf diese Weise Lösungen für deine aktuellen Probleme. (Workshopsprache Deutsch)

✎ Bezirksevangelist Wolfgang Adomeit, Bezirk Wesermünde; Lars Stitz, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland

■ Halle 7.1 Workshopraum 1

Fr 16:00–17:00 **Aus Erfahrung lernen**

Sa 10:00–11:00 Erleben ist nachhaltiger als nur Hören oder Sehen! Neue Ansätze in der Jugendarbeit können auch erlebnispädagogische Elemente mit einbeziehen. Unser Workshop gibt eine Einführung und Beispiele für die Praxis. (Workshopsprache Deutsch/Englisch)

✎ Bischof Axel Münster, Hessen

■ Halle 7.1 Workshopraum 5

Fr 16:00–17:00 **Werte machen wertvoll**

18:00–19:00 „Das ist bei uns ganz anders...!“ Unterschiedliche Wertvorstellungen prägen unser Verhalten und unsere Wertschätzung anderen gegenüber. Unser Workshop hilft dir, mit Werten überlegt und sicher umzugehen. (Workshopsprache Deutsch)

✎ Oliver Groß, Frankfurt-Ost, Hessen

■ Halle 7.1 Workshopraum 4 (16.00) und 6 (18.00)

## Veranstaltungen nach Thema

---

Fr 16:00–17:30 **Wir müssen mal reden...**

Sa 16:00–17:30 Konflikte wollen gelöst werden! Wie gestalten wir ein Gespräch so, dass es uns zur Lösung führt? Der Workshop gibt dir hilfreiche Tipps und die Möglichkeit, es gleich auszuprobieren. (Workshopsprache Deutsch)

✍️ Priester Ueli Glatthard, Interlaken, Schweiz

■ Halle 7.1 Workshopraum 6

---

Fr 16:15–17:00 **Interview – aber richtig!**

Sa 15:00–15:45 „Was sind deine Hobbys?“ - Wer kennt diese Frage nicht? In unserem Aktivkreis sprechen wir darüber, wie ein wirklich interessantes Interview entsteht.



✍️ Heiko Johanning, Journalist, Bielefeld, NRW

■ Halle 7.0 "Sei aktiv!"-Workshopbereich

---

Fr 16:45–17.30 **Hören mit den Augen**

Sa 12:45–13:15 Sich ohne Worte verständigen? Eigentlich nicht so schwer - wenn man weiß, wie's geht. Unser Workshop legt erste Grundlagen.

✍️ Bischof Rainer Knigge

---

Fr 17:00–18:30 **Christ sein in einem multikulturellen Europa**

Unzählige Kulturen und religiöse Richtungen um mich herum! Wie bestimme ich in dieser Vielfalt meine Position als Gotteskind? (Präsentation mit anschl. Diskussion)

✍️ Apostel Peter Klene

■ Halle 7.1 Workshopraum 3



- Fr 18:00–19:00 **Experiences of Faith – Impact on Life**  
18:30–19:30 Every day we make experiences, great and small. Some are unseen, others are simply not recognized. When we live an experience, we want to learn from it. Experience is the best teacher!

✍ Evangelist Jan Clement, England  
■ Halle 7.1 Workshopraum 1 (Fr)  
und 2 (Sa)

- Sa 10:00–11:30 **Gruppendynamik „Warum klappt das bei mir eigentlich nie?“**  
12:00–13:30 Oft stecken hinter dieser Frage nicht wahrgenommene gruppendynamische Prozesse, deren Kenntnis Voraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit ist. Unser Workshop vermittelt Einblicke. (Workshopsprache Deutsch/Englisch)

✍ Priester Jörg Wollert, Hattingen, NRW  
■ Halle 7.1

- Sa 10:00–11:30 **Mein Urteil war total daneben**  
18:00–19:30 Wie kommt es zu solch einer AusSage? Unser Workshop vermittelt Wege, durch liebevollen Umgang Kontakte aufzubauen und nicht durch vorschnelles Bewerten zu verhindern. (Workshopsprache Deutsch)

✍ Andrea Glatthard, Interlaken, Schweiz  
■ Halle 7.1

## Veranstaltungen nach Thema

---

Sa 10:00–11:00 **Having Purpose**

20:00–21:00 As New Apostolic Christians we look into the Bible and see that God also has a purpose for us as individuals. We are to understand that 'purpose' is required to successfully face the challenges in our daily life and that we shall embrace the future with a sense of great purpose!

✎ Bischof David Middleton, England

■ Halle 7.1 Workshopraum 1 (10:00) und 2 (20:00)

---

Sa 11:00–12:00 **nacworld**



Was ist eigentlich nacworld? Und was passiert mit meinen Daten wenn ich mich angemeldet habe? Wie wird sich das Netzwerk weiterentwickeln? Das nacworld-Team gibt Antworten.

✎ Stephan Ludwig, Gründer von nacworld; Leonie Alteheld, Leiterin Promotion nacworld

■ Halle 7.0

---

Sa 11:45–13:15 **Die Kunst der Kommunikation**

16:15–17:45 „Du kannst nicht nicht kommunizieren“ - Wie wahr diese AusSage ist und was das für dich bedeutet kannst du in diesem Workshop herausfinden. (Workshopsprache Deutsch)

✎ Priester Thomas Kerp, Giengen/Brenz, Süddeutschland

■ Halle 7.1

---

Sa 11:45–12:45 **Sense or Nonsense?**

Fun, Fun, Fun... Or is there anything else in our life? Our workshop deals with the meaning of life. (Workshop will be conducted in English)

✎ Dr. Ralf Koch, Diakon Philip Stegmaier (Wolfenbüttel), Mitteldeutschland)

■ Halle 7.1 Workshopraum 2



- Sa 12:00–13:30 **Men in the Bible – Men Like You and Me**  
Was life easier in former times? In our workshop you will look into the problems of famous men at that time and, by doing so, find solutions for today's problems.
- ✍ Sima Traue, Bezirk Wesermünde; Nils Royeck, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland  
■ Halle 7.1 Workshopraum 1
- 
- Sa 12:00–13:30 **Das heimliche Ja hinter dem Nein**  
20:00–21:30 Meinen wir wirklich immer, was wir Sagen? Oder verstecken wir uns manchmal lieber hinter einer vermeintlichen Ablehnung? Unser Workshop vermittelt Ansätze, hinter das „Nein“ zu schauen. (Workshopsprache Deutsch)
- ✍ Andrea Glatthard, Interlaken, Schweiz  
■ Halle 7.1
- 
- Sa 13:00–14:30 **Wie bewerbe ich mich richtig?**  
15:00–16:30 Auf der Suchen nach einem Job und keinen  
17:00–18:30 Plan, wie man sich richtig bewirbt? Dann bist  
19:30–21:00 du in unserem Workshop genau richtig und  
erhältst Hilfen für die nächsten Schritte.
- ✍ Thomas Schneider, Sachsen-Thüringen  
■ Halle 7.1
- 
- Sa 13:30–14:30 **... and surrender myself to Thee...**  
Most of us have spoken these words on their confirmation day. But how can they be filled with life? In our workshop you will develop some approaches.
- ✍ Jugendgruppe Sachsen-Anhalt;  
Leitung: Marco Hauffe  
■ Halle 7.1 Workshopraum 2

## Veranstaltungen nach Thema

---

- Sa 14:00–15:30 **Was mich als Jugendbetreuer bewegt**  
16:00–17:30 Auf Basis von im Vorfeld per Internet gesammelten Themen werden in diesem Workshop  
18:00–19:30 Lösungansätze und -vorschläge erarbeitet  
20:00–21:30 bzw. Erfahrungen diskutiert. (Workshopsprache Deutsch)

✍️ Bezirksältester Jörg Richter, Hannover, Mitteldeutschland  
■ Halle 7.1

---

- Sa 14:00–15:30 **Enttäuschte Jugendliche**  
18:30–20:00 **wiedergewinnen**  
Schlechte Erfahrungen gemacht, Erwartungen nicht erfüllt? Darauf folgt oft Enttäuschung und als Konsequenz die Abkehr vom Werk Gottes. Unser Workshop gibt Anregungen zum Umgang mit enttäuschten Jugendlichen. (Workshopsprache Deutsch)

✍️ Jörg Schwedes, Warburg, Hessen  
■ Halle 7.1

---

- Sa 16:00–17:30 **Women in the Bible – Women Like You and Me**  
Was life easier in former times? In our workshop you will look into the problems of famous women at that time and, by doing so, find solutions for today's problems. (Workshop will be conducted in English)

✍️ Sima Traue, Bezirk Wesermünde; Nils Royeck, Bezirk Lüneburg, Norddeutschland  
■ Halle 7.1 Workshopraum 1



Sa 17:00 – 17:45

**Urheberrecht in der NAK**

ich es eben verwendet...“ So hört man hin und wieder wenn jemand auf die unerlaubte Verwendung urheberrechtlich geschützter Bilder oder Inhalte angesprochen wird. In unserem Aktivkreis sprechen wir über die rechtlichen Hintergründe.

✎ Dr. Jürgen Brandhorst, Süddeutschland, Abteilungsdirektor GEMA, Mitglied der NAKI-AG Urheberrecht

■ Halle 7.0

Sa 16:00– 17:00

**Urheberrecht im Alltag**

Darf ich mir Musik einfach so aus dem Internet herunterladen? Was muss ich beim Kopieren von CDs beachten? Was kümmert das die GEMA? Antworten gibt es im Vortrag.

✎ Dr. Jürgen Brandhorst, Süddeutschland, Abteilungsdirektor GEMA, Mitglied der NAKI-AG Urheberrecht

■ Halle 7.0

Fr 18:00–19:00

Sa 18:30–19:30

**Experiences of Faith – Impact on Life**

Every day we make experiences, great and small. Some are unseen, others are simply not recognized. When we live an experience, we want to learn from it. Experience is the best teacher!

✎ Evangelist Jan Clement, England

■ Halle 7.1 Workshopraum 1 (Fr),  
Workshopraum 2 (Sa)

# Meine Hoffnung und meine Freude

M/T: Jaques Berthier (1923-1994)

D Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne  
 E In the Lord I'll be ev-er thank-ful, in the  
 F O ma joie et mon es-pé - ran-ce, le Sei-

Stär-ke, mein Licht: Chris-tus, mei-ne Zu-ver-  
 Lord I will re-joice! Trust in God, do not be a-  
 gneur et mon chant. C'est de lui que vient le par-

sicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht, auf  
 afraid. Our hearts un-trou-bled, the Lord is near. Our  
 don. En lui j'es-pè-re, je ne crains rien. En

dich ver-trau ich und fürcht mich nicht.  
 hearts un-trou-bled, the Lord is near.  
 lui j'es-pè-re, je ne crains rien.

## For all the saints

M: Ralph V. Williams (1872–1958), T: William W. How (1823–1897)

1. For all the saints, who from their la - bors rest,  
4. O blest com - mu - nion, fel - low-ship di - vine!  
6. The gol - den ev' - ning brigh - tens in the west;

The first system of music is in G major and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: "1. For all the saints, who from their la - bors rest, 4. O blest com - mu - nion, fel - low-ship di - vine! 6. The gol - den ev' - ning brigh - tens in the west;"

Who Thee by faith be - fore the world con - fessed,  
We fee - bly stru - ggle, they in glo - ry shine;  
Soon, soon to faith - ful warr - iors comes their rest;

The second system of music continues the vocal and piano parts. The lyrics are: "Who Thee by faith be - fore the world con - fessed, We fee - bly stru - ggle, they in glo - ry shine; Soon, soon to faith - ful warr - iors comes their rest;"

Thy Name, O Je - sus, be for - e - ver blessed.  
yet all are one in Thee, for all are Thine.  
Sweet is the calm of pa - ra - dise the blessed.

The third system of music continues the vocal and piano parts. The lyrics are: "Thy Name, O Je - sus, be for - e - ver blessed. yet all are one in Thee, for all are Thine. Sweet is the calm of pa - ra - dise the blessed."

Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

The fourth system of music concludes the piece with the final vocal and piano parts. The lyrics are: "Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!"

# The Lord's my Shepherd

M: Jessie Irvine (1836-1883), T: Ps. 23

**E** The Lord's my shep - herd, I'll not  
**D** Der Herr ist mein ge - treu - er  
**F** Le Tout - puis - sant est mon ber -  
**NL** Mijn her - der is de Herr in

want. He makes me down to lie  
 Hirt, nichts fehlt mir, er ist gut.  
 ger. Qu'au rais - je á re - dou - ter?  
 wie ik al - les heb en ben:

— in pas - tures green; he lea - deth  
 — Weil er mich lei - tet und mich  
 — Il me con - duit pour mon re -  
 — in groe - ne wei - den leidt Hej

me the qui - et wa - ters by.  
 führt, bleib ich in gu - ter Hut.  
 pos vers l'her - be et les eaux.  
 mij, aan stil - le wa - ter en.

# Precious Lord, take my Hand

M: Thomas A. Dorsey (1899–1993) / Horace C. Boyer, T: T. A. Dorsey

1. Pre - cious Lord, take my hand, Lead me  
2. When my way grows drear, pre - cious  
3. When the dark - ness ap - pears and the

on, let me stand, I am tired, I am  
Lord, lin - ger near, when my life is  
night draws near, and the day is

weak, I am worn; through the storm,  
al - most gone, Hear my cry,  
past and gone, at the ri -

through the night, lead me on to the light:  
hear my call, Hold my hand lest I fall:  
ver I stand, guide my feet, hold my hand:

1.-3. take my hand, pre - cious Lord, lead me on.

# Dona nobis pacem

M: Kanon, mündlich überliefert, T: altkirchlich aus dem "Agnus Dei"

1.



Do - na no - bis pa - cem, pa-cem,

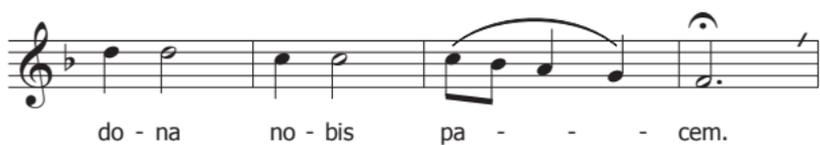


do - na no - bis pa - - cem.

2.



Do - na no - bis pa - cem,



do - na no - bis pa - - - cem.

3.



Do - na no - bis pa - cem,



do - na no - bis pa - - - cem.

# Alta Trinità beata

M: anonymus (15 Jhd.), Text: Lauda, altkirchlich

Al - ta Tri - ni - ta be - a - ta,

The first system of music consists of a vocal line and a lute line. The vocal line is in a soprano clef with a flat key signature and a common time signature. It begins with a half note 'Al', followed by quarter notes 'ta', 'Tri', 'ni', 'ta', and a half note 'be'. The lute line is in a bass clef with a flat key signature and a common time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines.

da noi semp - re a - do - ra - ta.

The second system continues the vocal line with a half note 'da', followed by quarter notes 'noi', 'semp', 're', 'a', 'do', 'ra', and a half note 'ta'. The lute line continues with its accompaniment.

Tri - ni - ta glo - ri - o - sa

The third system features a vocal line with a half note 'Tri', followed by quarter notes 'ni', 'ta', 'glo', 'ri', 'o', and a half note 'sa'. The lute line continues with its accompaniment.

u - ni - ta ma - ra - vi - glio - sa.

The fourth system features a vocal line with a half note 'u', followed by quarter notes 'ni', 'ta', 'ma', 'ra', 'vi', 'glio', and a half note 'sa'. The lute line continues with its accompaniment.

Tu sei man - na sa - po - ro - sa

The fifth system features a vocal line with a half note 'Tu', followed by quarter notes 'sei', 'man', 'na', 'sa', 'po', 'ro', and a half note 'sa'. The lute line continues with its accompaniment.

e tut - ta de - si - de - ro - sa.

The sixth system features a vocal line with a half note 'e', followed by quarter notes 'tut', 'ta', 'de', 'si', 'de', 'ro', and a half note 'sa'. The lute line continues with its accompaniment.

# La paz del Señor

M: A. Ruuth (um 1968), T: 1984 "La paz del señor", dt.: E. Eckert (1985)



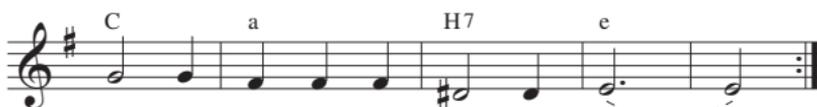
1. La paz del Se - ñor, la paz del Se -  
 2. La paz del Se - ñor, la paz del Se -  
 3. La paz del Se - ñor, la paz del Se -  
 1. *Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,*  
 2. *Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,*  
 3. *Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,*



ñor, la paz del Re - su - ci - ta - do. \_\_\_\_  
 ñor, la paz del Re - su - ci - ta - do, \_\_\_\_  
 ñor, la paz del Re - su - ci - ta - do, \_\_\_\_  
*Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen. \_\_\_\_*  
*Gott, sei mit uns in al - lem Lei - den. \_\_\_\_*  
*Gott, sei mit uns vor al - lem Bö - sen. \_\_\_\_*



— La paz del Se - ñor, a ti y a  
 — se ha - ce pre - sen - te a - ho - ra y a -  
 — no pue - de vi - vir en - cer - ra - da en  
 — *Sei Quel - le und Brot in Wü - sten -*  
 — *Voll Wär - me und Licht im An - ge -*  
 — *Sei Hil - fe, sei Kraft, die Frie - den*



mí, a to - dos al - can - za - rá. \_\_\_\_  
 qui a - pré - sta - te a re - ci - bir - la(,).  
 si, a - pré - sta - te a com - par - tir - la(,).  
*not, sei um uns mit dei - nem Se - gen.*  
*sicht, sei na - he in schwe - ren Zei - ten.*  
*schaft, sei in uns, uns zu er - lö - sen.*

## Shalom chaverim

M/T: Kanon, trad. aus Israel

1. 2.

Sha - lom cha-ve-rim, sha - lom cha-ve-rim!

Detailed description: This block contains the first two phrases of the musical score. The first phrase (1.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5, with a fermata over the C5. The second phrase (2.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5, with a fermata over the C5. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

3. 4. 5.

Sha - lom, sha - lom! Le hit - ra - ot,

Detailed description: This block contains the third and fourth phrases. The third phrase (3.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4, with a fermata over the B4. The fourth phrase (4.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4, with a fermata over the B4. The fifth phrase (5.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5, with a fermata over the C5. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

6. 7. 8.

le hit - ra - ot, Sha - lom, sha - lom!

Detailed description: This block contains the fifth and sixth phrases. The sixth phrase (6.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5, with a fermata over the C5. The seventh phrase (7.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4, with a fermata over the B4. The eighth phrase (8.) consists of a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5, with a fermata over the C5. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

- D** Der Friede des Herrn geleite euch.
- E** The peace of the Lord may guide you.
- F** Que la paix du Seigneur vous accompagne.

## Laudato si

M: mündlich überliefert, T: nach F. von Assisi 1225

Lau-da - to si, o mi sig-no - re, lau-da - to si,  
(Kehrvers, folgt nach jeder Strophe)

o mi sig-no - re, lau-da - to si, o mi sig-  
no - re, lau-da - to si, o mi sig-nor,

1. Sei ge - prie-sen, du hast die Welt er - schaf - fen! Sei ge-  
(Strophe)

prie-sen für Sonne, Mond und Ster-ne! Sei ge - prie-sen für  
Meer und Kon-ti - nen - te! Sei ge - prie-sen, denn du bist  
wun - der - bar, Herr! o mi sig-no - re! A - men.  
(\* = Schluss des Kehrverses nach der letzten Strophe)

Sei g... für Licht und Dunkelheiten! Sei g... für Nächte und für Tage!

Sei g... für Jahre und Gezeiten! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

3.

Sei g... für Wolken, Wind und Regen! Sei g..., du läßt die Quellen springen!

Sei g..., du läßt die Felder reifen! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

4.

Sei g... für deine hohen Berge! Sei g... für Feld und Wald und Täler!

Sei g... für deiner Bäume Schatten! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

5.

Sei g..., du läßt die Vögel kreisen! Sei g..., wenn sie am Morgen singen!

Sei g... für alle deine Tiere! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

6.

Sei g..., denn du, Herr, schufst den Menschen! Sei g..., er ist dein Bild der Liebe!

Sei g... für jedes Volk der Erde! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

7.

Sei g..., du selbst bist Mensch geworden! Sei g..., für Jesus, unsern Bruder!

Sei g..., wir tragen seinen Namen! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

8.

Sei g..., er hat zu uns gesprochen! Sei g..., er ist für uns gestorben!

Sei g..., er ist vom Tod erstanden! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

9.

Sei g..., o Herr für Tod und Leben! Sei g..., du öffnest uns die Zukunft!

Sei g..., in Ewigkeit gepriesen! Sei g..., denn du bist wunderbar, Herr!

(Der Kehrvers kann gleichzeitig mit den Strophen gesungen werden.

Einsatz bei dem Zeichen ↓)

# Lasst uns miteinander - Halleluja

M/T: mündlich überliefert, Doppelkanon \*

## Kanon I

1.  
Lasst uns mit-ein-an-der, lasst uns mit-ein-an-der  
sin-gen lo-ben dan-ken dem Herrn. Lasst es uns ge -  
mein-sam tun: Sin-gen lo-ben dan-ken demHerrn,  
3.  
sin-gen lo-ben dan-ken dem Herrn, sin-gen lo-ben  
4.  
dan-ken dem Herrn, sin-gen lo-ben dan-ken dem Herrn,  
sin-gen lo-ben dan-ken dem Herrn.

## Kanon II

1.  
Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -  
2.  
le - lu - ja, hal-le-lu - ja, hal-le-lu - ja, hal-le-lu -  
3.  
ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -  
ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

\* *Kanon I und II können gleichzeitig gesungen werden.  
Der dritte Einsatz in Kanon II kann, von Männerstimmen gesungen,  
als Ostinato für beide Kanons dienen.*

## Morgenlicht leuchtet

M: gälische Volksweise, T: J. Henkys (1987) nach E. Farjeon (vor 1933) ("Morning has broken")



1. Mor - gen - licht leuch - tet, rein wie am An - fang.  
 2. Sanft fal - len Trop - fen, son - nen - durch - leuch - tet.  
 3. Mein ist die Son - ne, mein ist der Mor - gen,  
*1. Mor - ning has bro - ken, like the first mor - ning*  
*2. Sweet the rain's new fall, sun - lit from hea - ven*  
*3. Mine is the sun - light, mine is the mor - ning*



Früh - lied der Am - sel, Schöp - fer - lob klingt. \_\_\_\_  
 So lag auf ers - tem Gras ers - ter Tau. \_\_\_\_  
 Glanz, der zu mir aus E - den auf - bricht! \_\_\_\_  
*Black - bird has spo - ken, like the first bird. \_\_\_\_*  
*like the first dew - fall, on the first grass. \_\_\_\_*  
*born of the one light, E - den saw play. \_\_\_\_*



Dank für die Lie - der, Dank für den Mor - gen,  
 Dank für die Spu - ren Got - tes im Gar - ten,  
 Dank ü - ber - schwäng - lich, Dank Gott am Mor - gen!  
*Praise for the sing - ing, praise for the mor - ning,*  
*Praise for the sweet - ness of the wet gar - den*  
*Praise with e - la - tion, praise ev' - ry mor - ning*



Dank für das Wort, dem bei - des ent - springt. \_\_\_\_  
 grün - den - de Fri - sche, voll - komm - nes Blau. \_\_\_\_  
 Wie - der - er - schaf - fen grüsst uns sein Licht. \_\_\_\_  
*praise for the spring - ing fresh from the word. \_\_\_\_*  
*sprung in com - plete - ness where his feet pass. \_\_\_\_*  
*God's re - cre - a - tion of the new day. \_\_\_\_*

# Wo zwei oder drei

M: Kanon, Kommunität Gnadenthal / T: Matth. 18, 20



# Du großer Gott

M: trad. aus Schweden, F. Hänszler (1892–1972), T: C. Boberg (1859–1940)

1. Du gro - ßer Gott, wenn ich die Welt be -  
2. Blick' ich em - por zu je - nen lich - ten  
3. Wenn mir der Herr in sei - nem Wort be -  
*1. O Lord my God, When I in awe - some*  
*2. When through the woods, and fo - rest gla - des*  
*3. And when I think, that God, His Son not*

trach - te, die du ge - schaf - fen durch dein All - machts -  
Wel - ten und seh' der Ster - ne un - zähl - ba - re  
geg - net, wenn ich die gro - ßen Gna - den - ta - ten  
*won - der, con - si - der all the worlds Thy hands have*  
*I wander, and hear the birds sing sweet - ly in the*  
*spar - ing; sent Him to die, I scarce can take it*

wort. Wenn ich auf al - le je - ne We - sen  
Schar, wie Sonn' und Mond im lich - ten Ä - ther  
seh', wie er das Volk des Ei - gen - tums ge -  
*made; I see the stars, I hear the rol - ling*  
*trees. When I look down, from lof - ty moun - tain*  
*in; that on the cross, my bur - den glad - ly*

ach - te, die du re - gierst und nähr - est fort und  
zel - ten, gleich gold' - nen Schif - fen hehr und wun - der -  
seg - net, wie er's ge - liebt, be - gna - digt je und  
*thun - der, Thy pow'r through - out the u - ni - verse dis -*  
*gran - deur and see the brook, and feel the gent - le*  
*bear - ing, he bled and died to take a - way my*

fort.  
 bar. 1.-3. Dann jauchzt mein Herz dir, gro-ßer Herr-scher  
 je.  
*played.*  
*breeze.* 1.-3. Then sings my soul, my Sav-iour God, to  
 sin.

zu:            Wie groß bist du!    Wie groß bist  
*Thee,*        *how great Thou art, how great Thou*

du!    Dann jauchzt mein Herz dir, gro - ßer Herr-scher  
*art. Then sings my soul, my Sav - iour God, to*

zu:            Wie groß bist du!    Wie groß bist du!  
*Thee,        how great Thou art, how great Thou art.*

# Irische Segenswünsche

M/T: irische Volksweise

Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren

The first system of music is in 4/4 time, featuring a treble and bass clef. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The lyrics are: Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren.

und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;

The second system of music continues the melody and accompaniment. The lyrics are: und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;.

sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und

The third system of music continues the melody and accompaniment. The lyrics are: sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und.

warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.

The fourth system of music continues the melody and accompaniment. The lyrics are: warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.

Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich

The fifth system of music continues the melody and accompaniment. The lyrics are: Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich.

fest in sei - ner Hand; und bis wir uns wie - der -

The sixth system of music continues the melody and accompaniment. The lyrics are: fest in sei - ner Hand; und bis wir uns wie - der -.

se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

The seventh system of music concludes the piece. The lyrics are: se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

# Night of Lights – Shine, Jesus shine

M/T: Graham Kendrick (geb. 1950)

4 (Chor)

(Klavier)

1. Lord, the light of your love is shin - ing,
2. Lord, I come to your awe - some pre - sence,
3. As we gaze on your king - ly bright - ness,

in the midst of the dark - ness, shin - ing:  
from the sha - dows in - to your ra - diance;  
so our fa - ces dis - play your like - ness,

Je - sus, light of the world, shine u - pon\_\_ us,  
by the blood I may en - ter your bright - ness;  
e - ver chang - ing from glo - ry to glo - ry;

set us free by the truth you now bring us.  
search me try me, con - sume all my dark - ness:  
mir - rored here, may our lives tell your sto - ry:

1.-3. shine on me, shine on me.

(Refrain zum Mitsingen)

Shine, Je - sus, shine, \_\_\_ fill this land\_\_ with the

Fath - ers glo - ry: blaze, Spi - rit, blaze, \_\_\_ set our

hearts on fire. Flow, ri - ver, flow, \_\_\_ flood the

na - tions with grace and mercy. Send forth your word,

\_\_\_ Lord, and let there be light! \_\_\_\_\_

# O du stille Zeit

M: C. Bresgen (1913–1988) / G. Wolters (1910–1989), T: J. von Eichendorff (1788–1857)

1. kommst, — eh wir's ge -  
2. rauscht — es nun so

1. O du stil - le Zeit kommst, — eh wir's ge -  
2. In der Ein - sam - keit rauscht — es nun

T / A

1. O du stil - le Zeit kommst, — eh wir's ge -  
2. In der Ein - sam - keit rauscht — es nun so

dacht,  
sacht, ü - ber die Ber - ge weit, ü - ber die

ge - dacht, ü - ber die Ber - ge weit, ü - ber die  
so sacht, ü - ber die Ber - ge weit, ü -

dacht,  
sacht, ü - ber die Ber - ge weit, \_\_\_\_\_

Ber - ge weit, gu - - - te Nacht.

Ber - ge — weit, gu - te, gu - te Nacht.  
- ber die Ber - ge weit, gu - te Nacht.

ü - ber die Ber - ge weit, gu - - - te Nacht.

# This little light of mine

M/T: trad. , Niel A. Johnson

This lit-tle light of mine, I'm gon-na let it

(T/B)

Detailed description: This system shows the first two measures of the song. The treble clef staff contains the melody with lyrics 'This lit-tle light of mine, I'm gon-na let it'. The bass clef staff is mostly empty, with a '(T/B)' marking above the second measure, indicating a tenor or bass line.

shine. This lit - tle light of mine,

Detailed description: This system shows measures 3 and 4. The treble clef staff continues the melody with lyrics 'shine. This lit - tle light of mine,'. The bass clef staff provides accompaniment.

I'm gon-na let it shine. This lit-tle light of

Detailed description: This system shows measures 5 and 6. The treble clef staff continues the melody with lyrics 'I'm gon-na let it shine. This lit-tle light of'. The bass clef staff provides accompaniment.

mine, I'm gon-na let it shine \_\_\_\_\_ ev'-ry

Detailed description: This system shows measures 7 and 8. The treble clef staff continues the melody with lyrics 'mine, I'm gon-na let it shine \_\_\_\_\_ ev'-ry'. The bass clef staff provides accompaniment.

day, ev'-ry day, I'm gon-na let my lit-tle light

Detailed description: This system shows measures 9 and 10. The treble clef staff continues the melody with lyrics 'day, ev'-ry day, I'm gon-na let my lit-tle light'. The bass clef staff provides accompaniment.

shine. This lit - tle light of mine, \_\_\_\_\_

Detailed description: This system shows measures 11 and 12. The treble clef staff continues the melody with lyrics 'shine. This lit - tle light of mine, \_\_\_\_\_'. The bass clef staff provides accompaniment. A double bar line is present at the end of the system.

I'm gon-na let it shine. \_\_\_\_\_ This lit-tle light of mine,

I'm gon-na let it shine. \_\_\_\_\_ This lit-tle

light of mine, \_\_\_\_\_ I'm gon-na let it shine \_\_\_\_\_

ev'-ry day, ev'-ry day, I'm gon-na let my

lit-tle light shine. On a Mon-day He gave the

(T)  
(B)

gift of love, on Tues-day peace came from a-bove, on

Wednes-day told me to have more faith, on Thurs-day

He gave me a lit-tle more grace on Fri-day told me to

watch 'n pray on Sa-tur-day He told me what to say, on

Sun-day He gave the pow'r di-vine just to

1. let my lit-tle light shine. 2. shine. \_\_\_\_\_

This lit-tle light of mine, I'm gon-na let it shine.

This lit-tle light of mine, I'm gon-na

let it shine. This lit-tle light of mine,

I'm gon-na let it shine ev'-ry

day, ev'-ry day, ev'-ry day, ev'-ry

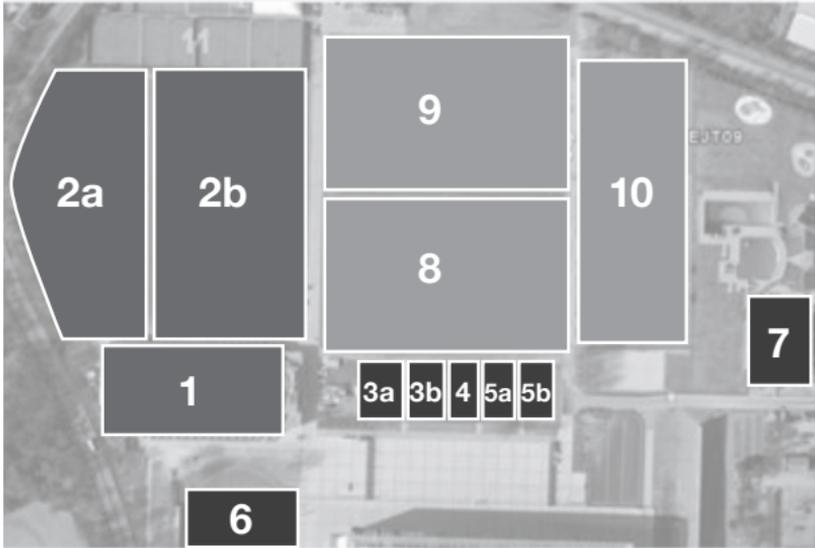
day, I'm gon-na let my lit-tle light

shine.



## Sportprogramm

---



Allgemeine Hinweise: Der Sportplatz befindet sich direkt hinter der LTU arena. Das Hallenbad neben dem Sportpark darf kostenlos mit genutzt werden.

### **Achtung:**

Die Flächen mit den Nummern 8, 9, 10 und 11 sind nicht angemietet und dürfen nicht benutzt werden. Die Nutzung der Leichtathletikhalle ist nur mit hellen Hallenschuhen gestattet.

## 1 Leichtathletikhalle

---

Freitag und Samstag 6.30–8.00 Uhr

### **Warm ups bei Regen**

Freitag 13.00–18.00 Uhr (auslaufend)

### **Zentralaktion „Europajugendspiele“ Puzzellelauf**

Freitag 13.00–20.00 Uhr (vor der Halle, auf dem Asphalt)

### **Rodeo/Trampolin**

Rodeo „Best of“ (Spaßveranstaltung, kein Turnier)

Samstag 8.00–17.00 Uhr (auslaufend)

### **Zentralaktion „Europajugendspiele“**

## 2a/2b Freiwiesen

---

Freitag und Samstag 6.30–8.00 Uhr

### **Warm ups bei gutem Wetter**

Freitag 13.00–18.00 Uhr und Samstag 6.00–17.00 Uhr  
(auslaufend)

### **Zentralaktion Europajugendspiele „Wurfparcours“**

## 3a/3b Cageballplätze

---

Freitag 13.00–20.00 Uhr (auslaufend)  
und Samstag 8.00–12.00 Uhr

### **Cageball (spontane Fußballturniere nach Cageball-Regeln)**

## 5a/5b Basketballplätze

---

Freitag 13.00–20.00 Uhr (auslaufend)  
und Samstag 8.00–12.00 Uhr

### **Streetball**

## 6 Kleine Kampfbahn

---

Freitag 13.00–20.00 Uhr und Samstag 8.00–17.00 Uhr  
(auslaufend)

### **Zentralaktion Europajugendspiele „Hindernislauf“**

### **Armbrust/„Spielzeug“ für den Spaß**

## Hinweise von A–Z

---

### **A – Ablauf vor dem Gottesdienst**

Vor dem Gottesdienst am Sonntag kann in Halle 2 das Gepäck abgelegt werden.

### **A – Anfahrt zum EJT 2009**

Bitte fahrt vorsichtig bei der Anfahrt zum EJT2009. Ihr habt mit Sicherheit wertvolle Fracht an Bord eures Fahrzeuges (Bus, Karavan, Pkw oder Motorrad). Bitte beachtet neben den mobilen auch die fest installierten Blitzanlagen hier bei uns in NRW. Z.B. kurz vor der Ausfahrt zum Messegelände aus Richtung Flughafen wird die Höchstgeschwindigkeit von 100km/h überprüft.

### **A – wie Auskunft**

Infotelefon: 0180 3213011

24 Stunden am Tag während des EJT2009 geschaltet, Anruf kostet 9 Cent pro Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend.

### **A – wie Anreise**

Mit der Deutschen Bahn seid ihr in kürzester Zeit (nur ca. 15 Minuten) aus der Düsseldorfer Innenstadt auf dem Messegelände. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Die Straßenbahn Linien U 78 und U 79 und der Bus 722 bringen euch zum Messegelände. Die Linie U 78 hält in der Nähe des Ost-Eingangs und direkt am Nord-Eingang, die Linie U79 in der Nähe des Ost-Eingangs. An der Haltestelle „Stockumer Kirchstrasse/Messe Ost“ könnt ihr auch in den Bus 722 umsteigen, der den Ost-Eingang, das Messeverwaltungshochhaus und den Süd-Eingang anfährt.

### **B – wie Behindertenfreundlich**

18 Hallen der Messe Düsseldorf sind ebenerdig. Die beiden oberen Stockwerke der Halle 7 und höher gelegene Räume in den Kongresszentren sind über Aufzüge zu erreichen.

In allen Hallen befinden sich behindertengerechte Sanitärräume. Die LTU arena ist ebenfalls behindertenfreundlich. Für Rollstuhlfahrer und andere Gehbehinderte gibt es zwei Zufahrtsrampen.

Außerdem verfügt die LTU arena über öffentliche Aufzüge und behindertenfreundliche Toiletten. Für Fragen steht euch über die gesamte Veranstaltungszeit die Telefonnummer: 0160-2513289 zur Verfügung.

### **C – wie Campingplatz**

Wenn du dich nicht auf dem „hauseigenen“ Campingplatz eingemietet hast, findest du weitere Informationen unter „Zimmervermittlung“.

### **D – wie Dolmetscher / Übersetzungen**

Jede Veranstaltung wird in verschiedene Sprachen übersetzt. Weitere Informationen hierzu findet ihr im Programmteil zu den einzelnen Veranstaltungen.

### **D – wie Düsseldorf**

Wer nebenbei die Stadt Düsseldorf ein wenig erkunden möchte, findet unter <http://stadtfuehrungen.duesseldorf-tourismus.de/> einige Sightseeing-Touren.

### **E - wie Erholung**

Sollte dir der Geräuschpegel in den Messehallen zu viel werden, dann erhole dich in der Chill-Out Zone in Halle 7.2. (Öffnungszeiten: Freitag 13:00–19:00, Samstag 8:30–24:00),

### **E – wie Erste Hilfe**

Für die Erste Hilfe werden Sanitäter vor Ort (mit der Kennzeichnung FIRST AID) über den allgemeinen Notruf 112 erreichbar sein. Ihr findet den Sanitätsdienst auch in der Messepraxis neben dem Messe-Eingang-Nord. Sollte es außerhalb des Messegeländes zu Unfällen oder Verletzungen kommen, die von unserem Sanitätsdienst nicht behandelt werden können, dann ruft bitte ebenfalls den allgemeinen Notdienst über 112 (Feuerwehr) oder 110 (Polizei).

### **F – wie Fahrplanauskunft ÖPNV**

Siehe unter „Verkehrsanbindungen“

## Hinweise von A–Z

---

### **G – wie Glutenfrei**

Glutenfreie Hostien müssen von zu Hause mitgebracht werden. Sollte dies vergessen worden sein, so erhaltet ihr welche am Info-Stand.

### **G – wie Gepäck**

Für Teilnehmer, die am Sonntag aus den Bezirken anreisen und ihr Gepäck mitbringen, weil sie nach dem Gottesdienst mit dem ÖPNV die Heimreise antreten werden, wird eine Gepäckaufbewehrungsstation eingerichtet. Die genaue Lage wird am Jugendtag bekannt gegeben. Wer mit Pkw oder Bus anreist, mag wo möglich, sein Gepäckstück im Fahrzeug lassen, um es nach dem Gottesdienst dort herauszuholen. Wenn möglich, pro Person nur ein (evtl. auch zusammengeschnürtes) Gepäckstück abgeben. Sehr hilfreich wäre es, wenn die Gepäckstücke mit Namen versehen wären. Dies dürfte generell, also auch für alle anderen Teilnehmer, ein Hinweis sein.

### **H – wie hörgeschädigt**

In der Arena wird in den Blöcken 29/30 eine begrenzte Anzahl an Kopfhörern zur Verfügung stehen. Hier wird auch in Gebärdensprache übersetzt.

### **I – wie Infodesk**

Während des Jugendtages stehen an verschiedenen Plätzen in den Hallen Mitarbeiter des Infodesks mit Rat und Tat zur Verfügung.

Die Aufgaben des Infodesks sind:

- Mehrsprachige Auskunft (deutsch, englisch, spanisch, japanisch)
- Info zu Unterkünften (Hallern und Herbergen)
- Info zu Veranstaltungen
- Hilfe bei Notfällen
- Vermittlung
- Ausrufen von Teilnehmern
- Meldung von Problemen

### **I – wie Informationstelefon**

Während der gesamten Veranstaltung des Europa-Jugendtages steht folgende „Informations-Telefonnummer“ zur Verfügung: 0180 – 3 21 30 11. Bitte beachtet, dass diese Nummer 9 Cent aus dem dt. Festnetz kostet. Wenn ihr vom Handy aus anruft, können die Kosten abweichen.

### **I – wie Instrumente**

Die Musikinstrumente können in der Halle 7.1 aufbewahrt werden. Wichtiger Hinweis dazu: Zur genauen Identifizierung des Eigentümers haltet bitte den Personalausweis oder ein sonstiges gültiges Ausweisdokument bereit.

### **I – wie Internet-Café**

Das „i-net café“ bietet euch während des Europa-Jugendtags nahezu rund um die Uhr einen Zugang zum Internet. Hier könnt ihr E-Mails checken, Bilder hochladen und euch mit dem Rest der Welt verbinden. Außerdem habt ihr die Möglichkeit, euch direkt am Stand für die neue Online-Community [nacworld.net](http://nacworld.net) anzumelden.

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16:00–24:00 Uhr

Freitag: 09:00–24:00 Uhr

Samstag: 09:00–24:00 Uhr

Für alle Teilnehmer steht in Halle 7.0 ein kostenloses WiFi-Netzwerk zur Verfügung. Damit ist der Internetzugriff mit mobilen Endgeräten rund um die Uhr möglich. Darüber hinaus ist das gesamte Messegelände mit T-Mobile Hotspots ausgestattet. Diese können zu den normalen T-Mobile-Tarifen genutzt werden. Bitte beachtet, dass es auf der Messe keine Möglichkeit gibt, mitgebrachte Wertsachen (Laptop, etc.) einzuschließen. Das Mitbringen dieser Gegenstände geschieht auf eigenes Risiko.

### **I - ISO-Matte**

Alle Teilnehmer bringen ihre eigene ISO-Matte mit. Es werden keine Schlafunterlagen zur Verfügung gestellt.

## Hinweise von A–Z

---

### **K – wie Kleidung**

Für den Sonntagsgottesdienst braucht ihr euch nicht zu fragen: „Was ziehe ich an“? Angemessene Kleidung, es kann auch das T-shirt sein, welches ihr als Begrüßungsgeschenk erhalten habt.

### **L – wie Lieder**

Siehe beiliegendes Notenmaterial

### **M – wie Mobiltelefone**

Dass die Mobilfunktelefone bei Veranstaltungen ausgeschaltet sind, sollte für jeden selbstverständlich sein. Um außerhalb der Veranstaltungen erreichbar zu bleiben, sind auf dem Gelände auch Handy-Ladestationen vorgesehen.

### **M – wie Müll**

Bitte hinterlasst jeden Ort und Raum sauber, für anfallenden Müll sind überall entsprechende Behälter vorgesehen.

### **N – wie Notruf**

Siehe unter „Erste Hilfe“

Telefonnummer der Sanitäter vor Ort: 112

### **O – wie Ordner**

Die Ordner wirst du erkennen, sie sind auffallend gekleidet.

### **O – wie Öffnungszeiten der Hallen**

Im Ausnahmefall kann schon am Mittwoch angereist werden und auch bis Montag in einer Halle übernachtet werden. Die Verpflegung beginnt am Donnerstag ab 15:00 Uhr. Am Mittwoch/Donnerstag sind die Hallen ab 18:00 Uhr geöffnet, am Freitag ab 11:30 und am Samstag ab 08:00 Uhr.

Die Hallen sind in der Regel bis ca. 0:45 Uhr geöffnet. Bitte achtet bei den einzelnen Veranstaltungen auf die jeweiligen Veranstaltungszeiten. Bei Veranstaltungen in der Arena werden die Hallen geschlossen, außer denen, in denen eine Übertragung stattfinden wird.

### **P – wie Parkplätze**

Nach der Zufahrt auf das Arena- und Messegelände folgen die Autofahrer den Schildern zur Parkfläche P1. Insgesamt stehen auf dem Gelände 19.000 Parkplätze zur Verfügung.

### **P – wie Plakatierung**

Das Aufhängen von Plakaten, Aufklebern etc. kann nur in Absprache mit den Organisatoren geschehen.

### **R – wie Rheinbad**

Gegen Vorlage des Teilnehmersausweises könnt ihr das nahe gelegene Rheinbad kostenlos benutzen.

### **R – wie Rauchverbot**

In allen geschlossenen Räumen und Hallen besteht Rauchverbot.

### **S – wie Sanitätsdienst**

Siehe unter „Erste Hilfe“ – Telefonnummer der Sanitäter vor Ort: 112

### **Sch – wie Schlafhallen**

Die Schlafhallen können nur mit einem entsprechenden Teilnehmersausweis betreten werden, die Belegung erfolgt durch die entsprechenden Ordner. Die Schlafhallen sind tagsüber auch zum Ausruhen geöffnet, bitte nehmt entsprechende Rücksichtnahme. Die Ruhezeiten gelten ab 22:00 Uhr, absolute Nachtruhe ist in der Zeit von 0:00 bis 6:00 Uhr. Es gibt vier Sanitärinseln um die Schlafhallen, welche jeweils mit 75 Duschkabinen, 40 Waschplätzen, 10 Fönplätzen, 16 WC-Kabinen und Urinalplätzen ausgestattet sind, in den Zelten gibt es ebenfalls entsprechende Umkleidebänke. Die Duschen können in der Zeit von 6:00 bis 24:00 Uhr benutzt werden, bitte begrenzt die Duschzeit auf fünf bis sieben Minuten, damit kein Stau entsteht. Weitere Duschen können auch im Sportpark (Leichtathletik-Halle) oder im nahe gelegenen Rheinbad (kostenloser Eintritt) genutzt werden. Bitte geht mit den Einrichtungen pfleglich um und hinterlasst diese sauber.

Für Sonntag, 24.05: Bitte lasst euer Gepäck während des Festgottesdienstes auf eurem Schlafplatz und holt es nach dem Gottesdienst dort ab.

## Hinweise von A–Z

---

### **Sch – wie Schließfach**

Bitte tragt eure Wertgegenstände mit euch.

### **Sch – wie schwarze Anzüge**

Hinweis für Brüder, die ihren schwarzen Anzug mitbringen. Zum sicheren Wiederfinden der Anzüge empfiehlt es sich, einen Zettel mit Personendaten in eine Anzugtasche zu stecken. Es stehen auch Bügeleisen zur Nutzung bereit. Der Ort der Aufbewahrung wird entsprechend bekannt gegeben.

### **S – wie Sporthalle**

Die Sporthallen dürfen nur mit hellen Sohlen betreten werden.

### **T – wie Taxi**

Düsseldorfer Taxizentrale, Kölner Str. 356, 40227 Düsseldorf  
Telefon: 0211 – 3 33 33

### **U – wie Unterkunft**

Ihr seid entweder im Jugendcamp in den Hallen auf dem Gelände, auf dem Campingplatz, bei Gasteltern oder anderweitig untergebracht. Solltet ihr keine Unterkunft haben, schaut bitte unter „Zimmervermittlung“.

### **V – wie Verkehrsanbindung**

#### **Öffentliche Verkehrsmittel**

Durch das Logo VRR und VRS auf den Teilnehmerausweisen können alle EJT-Teilnehmer die öffentlichen Verkehrsmittel in der Zeit vom 21.5. -24 .5.2009 (außer IC und ICE) in diesen beiden Verbänden nutzen. Hierzu gehören das gesamte Ruhrgebiet und der Großraum Köln / Bonn.

Die Linie U78 der Rheinbahn pendelt im 10-Min.-Takt zwischen den U-Bahn-Haltestellen „Düsseldorf Hbf (Bstg 1)“ und „LTU arena/Messe Nord“. Freitag und Samstag: Die letzte U 78 Bahn geht ab Düsseldorf Hbf um 0:30 Uhr, ab LTU arena 1:00 Uhr.

Mit der Linie U79: Mit dem Düsseldorfer Hauptbahnhof als Ausgangspunkt fährt der NachtExpress stündlich in die Düsseldorfer Stadtteile. Für Nachteulen in Düsseldorf verkehrt als NachtExpress die U79 von/zu den Haltestellen Düsseldorf Hauptbahnhof und

Messe Ost/Stockumer Kirchstr. bzw. Freiligrathplatz, Bstg 3/4.  
Achtung: Die Linie wird für den EJT 2009 nicht verstärkt.

### **Mit dem Auto**

erreichen Besucher Düsseldorf über die A52 und A3, vom Westen über die A44 und A57 und vom Süden her über die A57 und A59. In direkter Nachbarschaft zur LTU arena befindet sich das Gelände der Internationalen Messe Düsseldorf. LTU arena und Messe Düsseldorf sind in der ganzen Stadt gut sichtbar ausgeschildert. Da die Adresse „LTU-arena-Straße“ neu ist und in kaum einem Navigationssystem gespeichert ist, wird empfohlen, den Namen „Stockumer Höfe“ einzugeben. Von der Autobahn A44 führt die Autobahnabfahrt AS 29 Messe-Nord/Arena direkt zur LTU arena.

### **V – wie Verpflegung während des EJT 2009**

Für jeden Teilnehmer, der in den Camps übernachtet, stehen Frühstück, Mittag- und Abendessen zur Verfügung. Für Teilnehmer, die in Gastfamilien untergebracht sind, sollte das Frühstück von den Gasteltern gestellt werden, sie erhalten jedoch Mittag- und Abendessen. Natürlich stehen auch vegetarische, laktosefreie, glutenfreie und weitere Arten der Gerichte zur Verfügung.

In den Cateringhallen stehen leider nicht genug Sitzplätze zur Verfügung, so dass alle Teilnehmer gleichzeitig essen könnten. Bitte begrenzt euren Aufenthalt jeweils auf maximal 30 Minuten. Es braucht sich aber niemand Sorgen um die Menge zu machen, es ist genug für alle da. Bitte achtet auch in den Cateringhallen auf die entsprechenden Anweisungen der Ordner.

### **Z – wie Zimmervermittlung**

Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH  
Hotel-Reservierungen  
Der Neue Stahlhof  
Breite Straße 69  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 – 17 202 851  
Fax.: 0211 – 17 202 3220  
E-Mail: reservation@duesseldorf-tourismus.de  
www.duesseldorf-tourismus.de

# Meine Kontakte

---

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

# Meine Kontakte

---

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

# Meine Kontakte

---

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

# Meine Kontakte

---

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

# Meine Kontakte

---

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

# Meine Kontakte

---

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

# Meine Kontakte

---

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	
Sonstiges	

# Mein Tagesplaner

---

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

# Mein Tagesplaner

---

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

# Mein Tagesplaner

---

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

# Mein Tagesplaner

---

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

# Mein Tagesplaner

---

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

# Mein Tagesplaner

---

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	

Tag, Uhrzeit	
Veranstaltung	
Ort	





# Notizen

Horizontal lines for notes, starting with a grey bar on the left.









